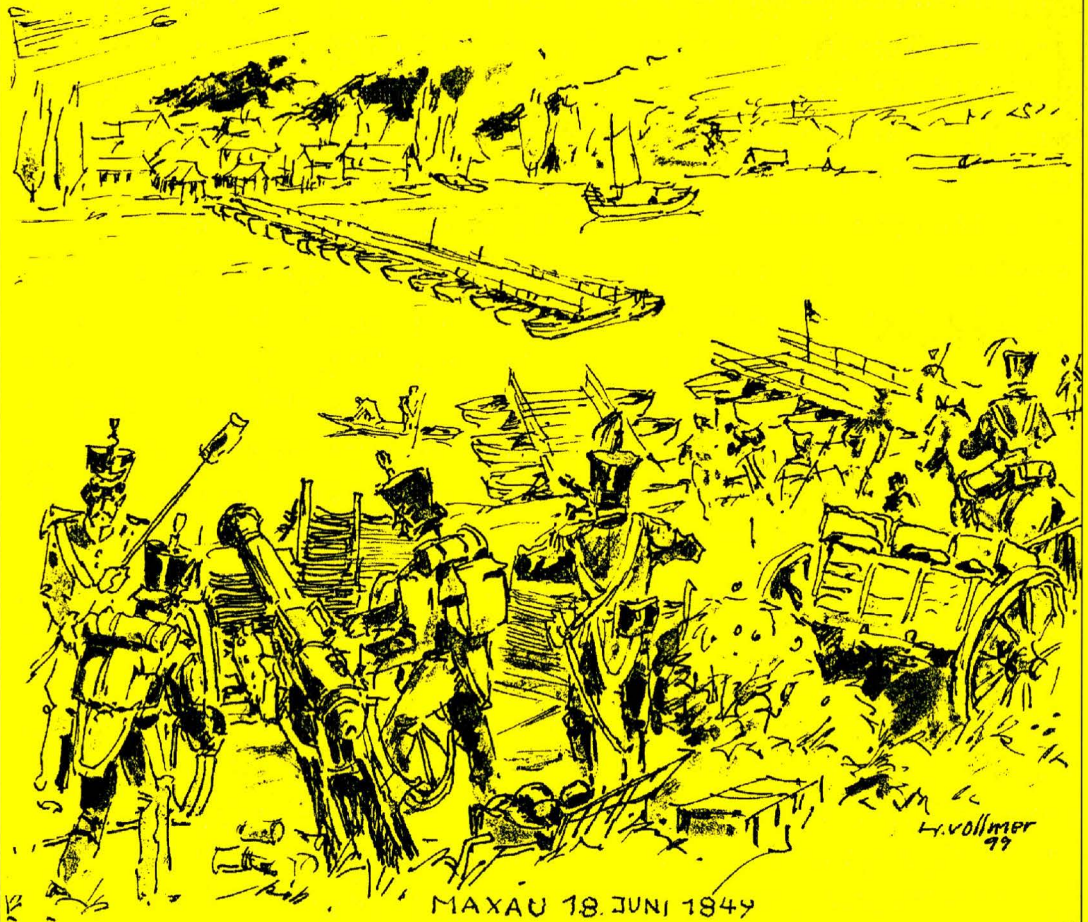


der knielinger



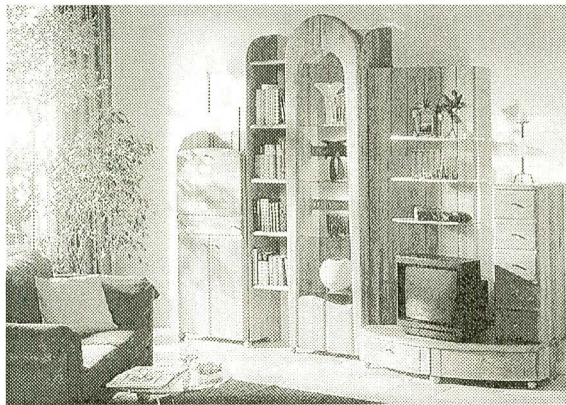
Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.



November 1999

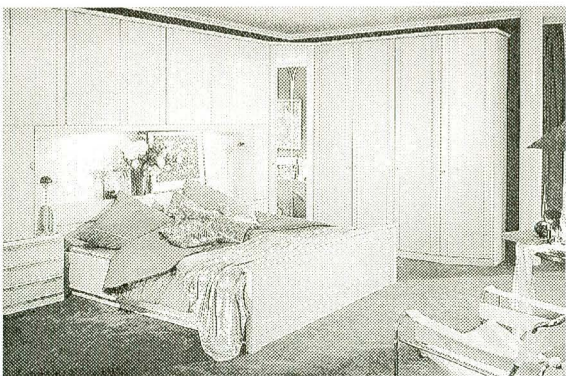
Ausgabe Nr. 67

Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großeinkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

Wir nehmen uns noch Zeit für Sie und Ihre Wohnprobleme:

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung - der Sie keinen Pfennig mehr kostet! Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen - auch bei Sonderanfertigungen.



Millimetergenaue Montage durch gelernte Schreiner. Maß-einbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkunden-dienst - wir kommen auf Anruf.

Unser neues **WOHNBUCH**

ist da.

Sie können es kostenlos anfordern oder einfach bei uns abholen!

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

der knielinger

Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.

Nr. 67 November 1999

Themen aus dem Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Industriegebiet Knielingen West	7
Ortseingangsgestaltung. 2010	11
MiRO - Umweltbericht	13
BVK bei MiRO	18
Sonderabfall entrum Rheinhafen	19
Nordbeckenstrasse - Schleiert	21
Ausbau der B 36	25
Postamt Knielingen	27
KAV Knielinger Arbeitskreis Verkehr	29
Bebauungsplan „Bipples“	33
Lärmschut Südangente	39
Albrenaturierung + Fahnenbastion	41
40 Jahre BVK	45
Anerkennung Streuobstwieseninitiative 1998	53
Inliner - u. Skateranlage wird fertiggestellt	55
9. Knielinger Hof - u. Straßenfest 1999	57
Spaghetti - essen + EUROPAPARK RUST	60
Ausländische Mitbürger IBZ	61
Serie: Kulturdenkmale in KA - Knielingen	63
Revolutionsjahr 1848-49 in Knielingen..IV.	65
Badnerlied	68
Wichtige Badische Revolutionäre Teil 2	69
Umfirmierung	71
Pfarrer Herbert Weber	73
Pfarrer Matthias Bürkle	75
Sicherheitsempfinden in Knielingen	77
Neuer Poli eipostenführer	79
2. Windkraftanlage auf dem Müllberg	81
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe	82
Serie: Knielinger Straßennamen	83
Arbeitskreis 2010	85
Leserbriefe	87
Zur Gemeinderatswahl in Karlsruhe	91
Wochenmärkte in Karlsruhe	92
Humorecke: Sind Sie weihnachts - fest ?	93
Vereinsberichte	95
Löwe in der Rennbuckel - Realschule	131
Zeitgeschichte: Kreuz Apotheke	133

Knielinger u. Karlsruher Geschichten	137
Heimatkunde: Knielinger Schulen V.	141
Handwerk: Fischerei in Knielingen	143
Heimatrezepte Nr. 18	147
Schadstoffsammlung	149
Veranstaltungstermine 1999 - 2000	150
BVK gratuliert Knielinger Jubilaren	152
Geburtstage - BVK Mitglieder. 1. Halbj. 2000	153
BVK begrüßt seine neuen Mitglieder	154
Bücherbus: Termine 1. Halbj. 2000	154
BVK Aufnahmeantrag.	155
Gedenken an verstorbene BVK Mitglieder	157
Berichte: Knielinger Kirchen	159
Impressum Knielinger Nr. 67	165
Wichtige Rufnummern	166
Inserentenverzeichnis Nr. 67	167
Knielinger Vereinsvorstände	168



FOTO: Industriegebiet Knielingen West

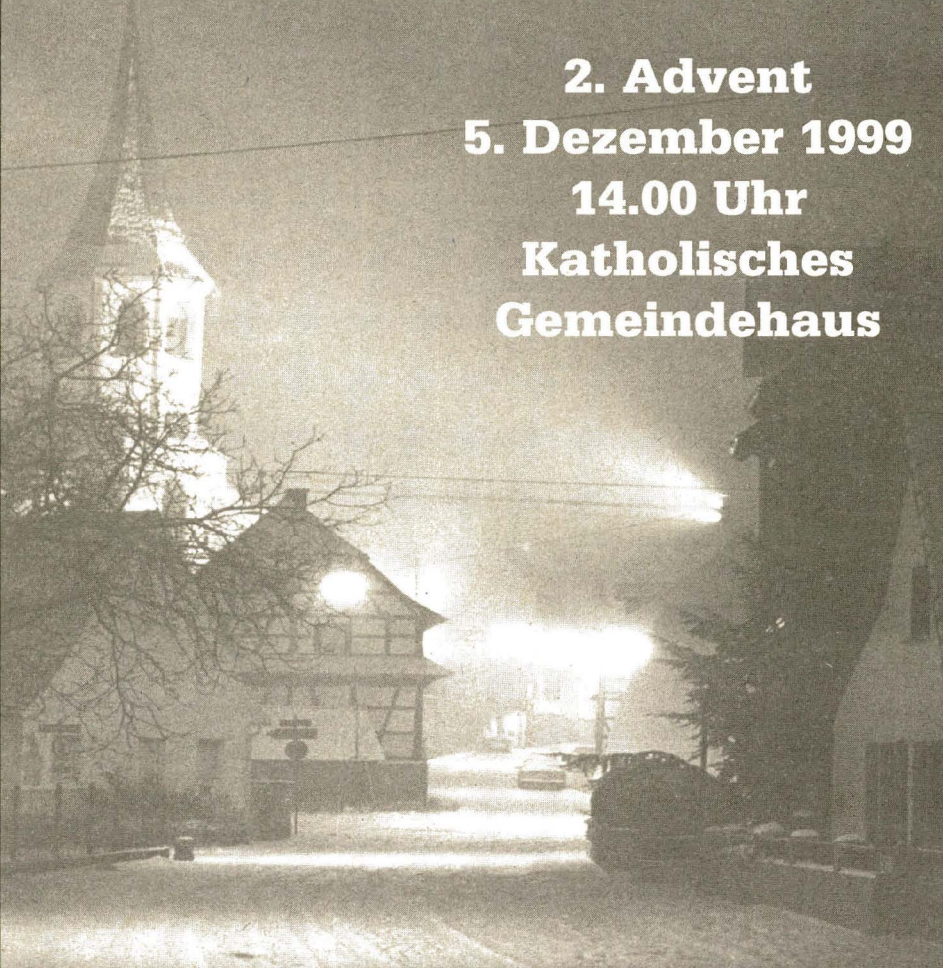
Die nächste Ausgabe: „**der knielinger**“ Nr. 68
erscheint am 15. Mai 2000

Redaktionsschluß: 28. März 2000

Auflage: 5200 Stück 2x jährlich

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

2. Advent
5. Dezember 1999
14.00 Uhr
Katholisches
Gemeindehaus



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 65. Lebensjahr, dazu einladen, mit uns gemeinsam den 2. Advent zu feiern.

Es wirken dankenswerterweise mit:

Gesangverein Eintracht 1889 e.V.

Tanz und Theater AG der Rennbuckel Realschule

Solistin: Beatrix Zaban

Hohner-Harmonika-Club Knielingen

VEREIN  BÜRGER KNIELINGEN E.V.

Vorwort

Knielingen und sein Bürgerverein

Am 8. Oktober 1999 feierte der Bürgerverein seinen 40. Geburtstag in der Sängerkirche. Schon im Mai dieses Jahres haben wir im letzten „Knielinger“ eine Sonderbeilage „Knielingen heute und Knielingen vor 40 Jahren“ beigelegt. Anhand von Bildern wollten wir die baulichen Veränderungen im Stadtteil Knielingen darstellen. Hier weicht ein altes Fachwerkhaus einer Straßenbahnlinie, dort wird mit vereinten Kräften ein neues Foyer vor der Sporthalle aufgebaut. Knielingen und sein Bürgerverein: Was waren damals Anlaß und Beweggründe, die schließlich zur Gründung des Bürgervereins Knielingen führten?



Damals vor 40 Jahren, Knielingen ist der älteste Stadtteil Karlsruhes am Rhein, ein ehemaliges Fischerdorf, landwirtschaftlich geprägt, jeder kennt jeden, jeder ist mit sich selbst beschäftigt. Neben einer aufblühenden Großstadt zu leben, brachte den Knieliegern Vorteile. Die Arbeitgeber vor der Haustür und mit der Straßenbahn ging es schnell in die Stadt zum Einkaufen. Doch ganz zufrieden sind die Knielinger nicht. Am Rhein draußen entstehen riesige Industrieanlagen. Waldflächen werden abgeholzt. Doch von der Ökonomie versprach sich der Oberbürgermeister Günter Klotz höhere Steuereinnahmen für die Stadt. Er träumte am Knielinger See von einer 28000 Einwohner starken Rheinstadt.

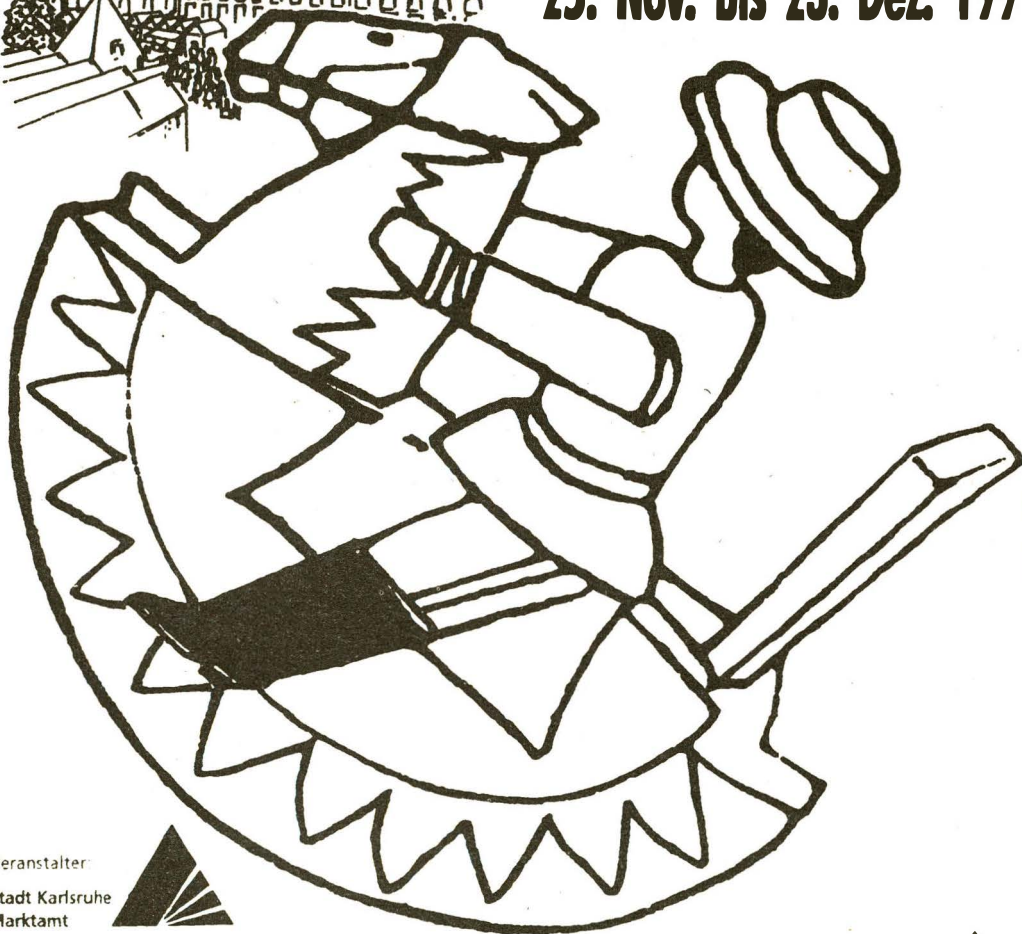
Ich selbst war damals ein kleiner Junge, gerade mal 7 Jahre alt, lag auf einer grünen Wiese neben der Alb und schaute diesem Treiben mit großen Augen zu, staunte und verstand manchmal die Welt um mich herum nicht mehr. Doch in dieser Zeit des heftigen Feilschens um Grundstückspreise und redlichen Schaffens, reifte in Knielingen eine Bürgerbewegung heran, der Bürgerverein Knielingen wurde gegründet. Im alten Gasthaus „Zur Schwane“ direkt neben dem alten Rathaus, in der Nähe der Kirche, trafen sich über 90 Gründungsmitglieder. Ich darf dazu Berthold Brecht zitieren, der bemerkte: „Kein Vormarsch ist so schwer, wie der zurück zur Vernunft“. Damals vertrieben oder verwischten die „Rheinschnaken und das Hochwasser“ die Illusionen einer großen Rheinstadt, oder?

Und heute 40 Jahre später? Wie sieht unsere heutige Situation im Stadtteil Knielingen aus? Ist es anders als damals? Wie fühlen wir uns im Stadtteil Knielingen? Der Generationswechsel des Bürgervereins nimmt die Geschicke in die Hand. Wir stellen fest, es hat sich nichts gegenüber früher geändert. Das ehemalige Kasernengelände dümpelt noch weitere Jahre im Dornröschenschlaf vor sich hin, lärmgeplagt warten wir Knielinger an der Südtangente auf einen Lärmschutzwall, Geruchsbelästigungen werden geduldig, aber laut protestierend, hingenommen. Der Industriegürtel, der Lärmgürtel droht weiter zu wachsen und schnürt uns Knielinger langsam aber sicher ein. Wir bekommen einen Kloß in den Hals., „Das merkwürdige an der Zukunft“ schrieb Ernest Hemingway, „ist wohl die Vorstellung, daß man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird“. Draußen bei den Raffinerien plant die Stadtverwaltung ein weiteres Industriegebiet, das Industriegebiet Knielingen West. Eine zweite geplante Auto-Rheinbrücke in Verbindung mit der fehlenden Nordtangente, droht den Ort von Norden her noch weiter, immer fester in die Lärm-

Karlsruher Christkindlesmarkt



Marktplatz
25. Nov. bis 23. Dez. 1999



Veranstalter:

Stadt Karlsruhe
Marktamt



In Verbindung mit den CITY-Partnern
Karlsruhe - Aktive Innenstadt e.V.
und dem Schaustellerverband
Sitz Karlsruhe e.V.

BGV | Badische Versicherungen



© 1999, N. S. D. T. M. V.

beißzange zu nehmen. Diese Sorge teilten mit uns über 200 Eltern mit ihren Kindern. Mit Plakaten und Kerzen in der Hand standen sie mahnend vor der Sängerkirche, in der sich die Gäste zum 40. Geburtstag des Bürgervereins trafen. Sie kamen alle von ganz alleine und standen fragend da: „Was habt ihr Bürger für unsere Zukunft, für unsere Natur, für unsere Umwelt, unsere Luft im Stadtteil getan, damit wir später einmal mit gleicher Wohnqualität weiterleben können?“ Das ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Heimatort und der Verbundenheit mit dem Bürgerverein. Carl Friedrich von Weizsäcker bemerkte in solchen Situationen: „Politik ist der stets neu zu schaffende Kompromiß von Macht und Vernunft“. Auf dem Vorentwurf zum Flächennutzungsplan „Karlsruhe 2010“, der Mitte Oktober dem Karlsruher Kurier beilag, ist der Bereich der Industrieansiedlung als landwirtschaftlich genutzte Fläche ausgewiesen.

Utopie oder Wirklichkeit? Nach den Kommunalratswahlen werden die Karten im Karlsruher Gemeinderat neu gemischt. Wir warten gespannt auf die Zukunft. Ich wünsche Ihnen vom ganzen Herzen eine friedliche frohe Weihnacht und ein geruhames neues Jahr 2000. ■

Ihr Bürgervereinsvorsitzender Hubert Wenzel

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 1253

Wir haben für Sie geöffnet von: 11 - 14.30 / 17.30 - 23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. + Fax 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

20 Jahre

Peterstaler
Mineralwasser



25 Jahre MERKUR APOTHEKE

BERATUNG

Arzneimittel
Heilkräuter
Kosmetik
Tierarzneimittel

VERLEIH

Babywagen
elektrische Milchpumpen

VERSORGUNG

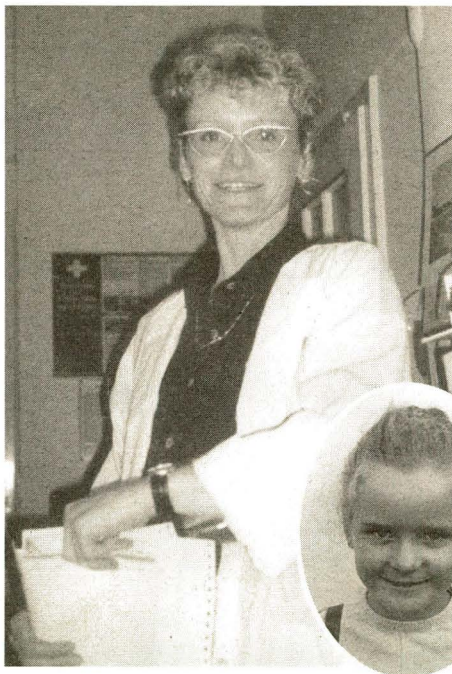
Krankenpflege
Inkontinenz
Stoma

SERVICE

Blutdruckmessen
Schwangerschaftstests
Zustelldienst

Auch Mittwochnachmittag geöffnet!

Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiterinnen
Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · **Telefon 56 73 36**



Unserer lieben

Ingrid Kiefer-Deck

gratulieren zum

25jährigen

Betriebsjubiläum

in der

MERKUR **A**POTHEKE

ganz herzlich der Chef

und alle Kolleginnen.

Das geplante Industriegebiet Knielingen-West Wir KnielingerInnen wehren uns !

Am 20. Juli 1999 hat der Gemeinderat das geplante Industriegebiet Knielingen-West beschlossen, obwohl die Rätinnen und Räte nur wenige Monate vorher mehrheitlich für die Herausnahme dieser Fläche aus dem Vorentwurf des Flächennutzungsplans votiert hatten. Der Grund für das Umschwenken weiter Teile des Gemeinderats ist das Ansiedeln einer holländischen Firma, die Kunststoff- und Aluminiumteile für die Automobilindustrie herstellt und die 700 Arbeitsplätze verspricht. Für die Schaffung von Arbeitsplätzen wird heute alles getan - die Investoren können Filetstücke fordern. Es stellt sich allerdings die Frage, ob der zu zahlende Preis gerechtfertigt ist? Darf dafür der letzte Grüngürtel zwischen der Wohnbebauung Bruch und dem Raffineriegelände zerstört werden?

Wir KnielingerInnen sagen NEIN! Unser Stadtteil ist schon über alle Maßen belastet!

Das Ansiedeln der Firma Polynorm oder auch anderer Industriefirmen bedeutet zwangsläufig ein weiteres Ansteigen des Verkehrs, der Lärmbelastungen und der Luftschadstoffe. Unser Stadtteil Knielin-



DEMO am 8. Oktober 1999



gen ist jetzt schon durch Industrie, Müll- und Kraftwerksbetriebe als auch Verkehr überfrachtet. Ein Gutachten, das die Stadtverwaltung in Auftrag gegeben hatte bestätigt, daß im Westen von Karlsruhe die Belastungsgrenze längst erreicht ist.

Ob die Firma Polynorm die versprochenen 700 Arbeitsplätze bereitstellen wird steht in den Sternen. Ungeklärt wird auch die Herkunft der Arbeitskräfte sein. Der Bedarf an Berufspendler aus der Pfalz und dem Elsaß, die täglich durch Knielingens Straßen sausen, ist gedeckt.

Die Firma Polynorm oder andere Industriefirmen müssen nicht nach Knielingen. Es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten auf Konversionsgelände in Neureut oder Sölingen oder auf das Mobil-Oil-Gelände in Wörth.

Wir KnielingerInnen müssen aufpassen und wachbleiben, daß uns unsere letzten Freiräume erhalten bleiben!

Eine Initiative des Bürgervereins hat sich auf die Fahne geschrieben: „ Wir sind nicht nur für das verantwortlich was wir tun, sondern auch für das was wir widerstandslos hinnehmen,„. In diesem Sinne sind bereits zahlreiche Aktivitäten gegen das geplante Industriegebiet Knielingen-West durchgeführt worden, weitere sind geplant:

- Brief an den Oberbürgermeister, den Wirtschaftsbürgermeister und die Baubürgermeisterin
- Flächendeckende Flugblattaktion in Knielingen
- Pressetermine vor Ort mit den BNN und B.TV Baden
- Briefaktion an die Firma Polynorm (ca. 800)
- Stellungnahme des Bürgervereins zu dem Bebauungsplanentwurf
- Briefaktion an das Stadtplanungsamt (ca. 200).
- Informationsveranstaltungen für die Knielinger Vereine
- Demonstration vor dem Festbankett zur 40-Jahr-Feier des Bürgervereins
- Informationsstände auf dem Elsässer Platz und bei Vereinsfesten.

Eine Überraschung flatterte allen BürgerInnen am 15.10.99 mit dem Amtsblatt der Stadt Karlsruhe ins Haus: Der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan 2010. Wer diesen Plan ausführlich studierte, konnte im Text folgende Passage lesen: „Nach dem Beschluß des Gemeinderates sind die bisher im FNP **enthaltenen Industriegebiete Knielingen-West im neuen Planentwurf nicht mehr enthalten.**“

ACHTUNG! Es handelt sich um einen Vorentwurf zum Flächennutzungsplan. In der Bürgerversammlung am 19.11.99 wird dieser Tatbestand mit der Verwaltung diskutiert werden. Zeigen auch Sie Verantwortung für unseren Stadtteil. Kommen auch Sie zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Freitag 19. November

19.30 Uhr

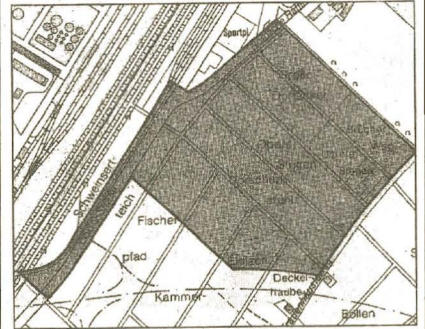
Turnhalle Litzelau.

Thomas Müllerschön (BVK)

Stadt beteiligt Bürger an der Bauleitplanung

Stadtplanungsamt legt die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes dar. Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Essostraße“ in Karlsruhe-Knielingen beschlossen. Nach § 3 Abs. 1 BauGB sind die Bürger von der Planung zu unterrichten, deshalb werden im nachfolgenden Beitrag die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes veröffentlicht. Darüber hinaus bietet das Stadtplanungsamt, Bereich Städtebau, Lammstraße 7, Zimmer D 114, in der Zeit vom 20.9. bis 15.10.1999 während der Dienststunden die Möglichkeit, die Planunterlagen einzusehen und zu erörtern.

Bebauungsplan „Industriegebiet Essostraße“ in Karlsruhe-Knielingen



Begründung
Aufgabe und Notwendigkeit: Aufgrund einer Ansiedlungsanfrage der Firma Polynorm Automotive wurde nach einem geeigneten Gelände innerhalb Karlsruhe gesucht. Die Firma benötigt für eine Fertigungsstraße ein Grundstück von ca. 10 ha Größe mit einer Optionsfläche von ca. 5 ha. Baubeginn soll im Frühjahr 2000 möglich sein, ein Gleisanschluss ist erwünscht. Innerhalb von Karlsruhe erfüllte nur das Gelände an der Essostraße die notwendigen Voraussetzungen. Da die Ansiedlung der Firma Polynorm Automotive in Karlsruhe erwünscht ist, wird, um entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, die Aufstellung des Bebauungsplans notwendig.

Bauleitplanung: Das Gebiet ist im derzeit gültigen Flächennutzungsplan (5. Änderung) als Industriegebiet (GI) ausgewiesen. Die Stadt Karlsruhe hatte zwar für ihre Stellungnahme zum Vorentwurf des FNP 2010 des Nachbarnverbands die Herausnahme der Industriegebiete Knielingen-West beschlossen. Der Gemeinderat hat jedoch in seiner Sitzung am 20.07.1999 entschieden, für eine Ansiedlung der Firma Polynorm auf diese Änderung zu verzichten.

Der Bebauungsplan ist somit als aus dem gültigen Flächennutzungsplan entwickelt anzusehen und steht in Übereinstimmung mit dessen Zielen.

Bestandsaufnahme: Das ca. 60 ha große Planungsgebiet liegt im Bereich Knielingen-West südlich der Raffinerien. Die genaue Abgrenzung ist dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes zu entnehmen.

Nutzungen: Das Gebiet ist zur Zeit un bebaut und wird landwirtschaftlich genutzt.

Eigentumsverhältnisse: Das Gebiet befindet sich zu ca. 70 % im Eigentum der Stadt, 30 % sind in Privateigentum.

Alltlasten: Im Bereich des Planungsgebiets ist derzeit eine Alltlastenverdachtsfläche bekannt (Objekt Nr. 01791 in der Kammerlach). Diese Altablagerung wurde als Alltlastenverdachtsfläche im Rahmen der flächendeckenden historischen Erhebung im Stadtkreis Karlsruhe erhoben und nach Vorklassifizierung in den Handlungsbedarf „B“ - , belassen zur Wiedervorgabe nach historischer Erhebung“ eingestuft. Lt. Aktenlage wurde die Altablagerung teilweise mit möglicherweise mit Hausmüll verfüllt. Technische Erkundungen wurden bislang jedoch nicht durchgeführt.

Uns stinkt's

In Knielingen sind wir zu Haus
und wollen auch ins Freie raus
Doch uns`re Luft wird uns bald knapp,
die dreh`n uns noch den Hahn hier ab.
In Karlsruhe gibt`s Badespaß,
in Knielingen nur Dreck und Gas.
Das Schwimmbad hätt`hier einen Sinn,
den Stinker steckt woanders hin.

Break:

Das lassen wir bei uns doch nicht zu,
und laßt uns bitte endlich mal in Ruh`.

Refrain:

Warum denn wir?
Haben wir noch nicht genug?

Diess Lied textete die Knielinger Jugendband „Crazy Friends“ anlässlich eines geplanten Feldgottesdienstes, der am 10. Oktober in der evangelischen Kirche stattfand.

Warum denn immer wieder hier?
Wann werdet ihr denn endlich mal klug?

Wir husten schon und atmen schwer,
jetzt bleibt uns wirklich gar nichts mehr.
An uns habt ihr wohl nicht gedacht,
als ihr den Stinker hergebracht.
Drum laßt uns hier den letzten Fleck
und bringt uns her nicht nur den Dreck.
Es gibt bestimmt auch and`re Sachen,
die uns Kindern Freude machen.

Break

Refrain

Copyright 1999 by Crazy Friends

Erklärung zum Feldgottesdienst mit dem Bürgerverein

Am Museumsfest wurde eine Einladung des Bürgervereins zu einer Veranstaltung gegen die Ausdehnung der Nutzung bisher un bebauter Flächen als Industriegelände verteilt. Für uns als Kirchengemeinderat war zu diesem Zeitpunkt nichts von einem Gottesdienst im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung des Bürgervereins bekannt, obwohl ein solcher Gottesdienst genehmigt werden muß. Wir konnten also nicht einmal interessierte Fragen von Mitbürgern beantworten.

Ein solcher zweckorientierter Gottesdienst hätte unseres Erachtens nur ökumenisch gestaltet werden können. Wir haben in Knielingen das Glück durch viele persönliche und familiäre Bindungen Ökumenen leben zu können.

Da ein ökumenischer Feldgottesdienst nicht möglich war, hat der Kirchengemeinderat der Evang. Kirche in Knielingen beschlossen, den Gottesdienst anlässlich obiger Veranstaltung des Bürgervereins am 10. Oktober 1999 abzusagen.

Die Absage ist nicht als Ablehnung der Veranstaltung des Bürgervereins zu sehen, denn auch wir sehen uns in der Verantwortung zur Erhaltung der Natur.

Helmut Schön
Vorsitzender des
Kirchengemeinderats

Zeit, die Füße hochzulegen!

Das bequeme und günstige DEA Wärme-Abo.



Partner für Wärme und Service.

DEA Mineralölverkauf Rhein Neckar GmbH
(vorm. KLÖCKNER Mineralölhandel K'he)
Tel. 0721/6200123

SIEMENS



Dafür investieren
wir jedes Jahr
7 Milliarden:

Innovationen

Siemens.
Die Kraft des Neuen.



<http://www.siemens.de/innovation>

Wie könnte Knielingen 2010 aussehen?

Utopie oder Wirklichkeit – Heidelberger Studenten legten Entwürfe für einen neuen Knielinger Ortseingang an der Rheinbergstraße vor.

Nachdem die Stadtbahn in Knielingen weiter in Richtung Wörth verläuft, und an der Rheinbergstraße dadurch ein markantes Haus abgerissen werden mußte, kam man im Bürgerverein auf die Idee, gerade diesen Bereich neu zu beplanen. Jeder Knielinger kennt den alten Ortseingang mit der ev. Kirche in der Saarlandstraße aus vielen Gemälden und Darstellungen. Knielingen hat heutzutage keinen charakteristischen Ortseingang mehr. Aber der eigentliche Ortseingang in den Stadtteil Knielingen und somit auch zur Stadt Karlsruhe ist, aus Richtung Pfalz kommend, der Bereich um die Rheinbergstraße, entlang der Östlichen Rheinbrückenstraße. Öd und leer: Abstellgleise, Leitungsmasten, lückenhafte Bebauung weist dieser Bereich auf. Für uns Knielinger nicht vorstellbar, wie man einen solchen Ort zeitgemäß beplanen könnte. Dieser Herausforderung nahmen sich 10 Studenten der Fachhochschule Heidelberg unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Edinger an.



Utopie oder Wirklichkeit, Knielingen im Jahr 2010, so die Leitsätze der angehenden Heidelberger Städteplaner. Das Stadtplanungsamt stellte Pläne mit dem Istzustand zur Verfügung. Danach konnten die Studenten ihren Vorschlägen in vier Gruppen freien Lauf lassen. Die Ergebnisse waren am Mittwochabend, dem 22. Juli 1999, im ev. Gemeindehaus zu bestaunen. Allen Entwürfen gemeinsam ist der Rückbau der Östlichen Rheinbrückenstraße.

Sie brauche nicht ihren riesigen Querschnitt. Die einen nutzen den gewonnenen Raum durch viel mehr Grün, andere empfahlen sogar, auf dem Grünstreifen zwischen beiden Straßen eine Häuserreihe zu stellen, die sich aus dem Grundstücksverkauf finanzieren könnte. Ein Entwurf nimmt im Gewinn Bipples die Haus-Hof-Bebauung mit den kleinen Fischerhäuschen auf, aber in moderner, familiengerechter Form. Aber auch die Wendeschleife der Straßenbahn fehlte in allen Entwürfen und wurde weiter nach draußen an die Abfahrt zur Südtangente verlegt. Im Bereich der Rheinbergstraße und bei der Einmündung Frauenhäusleweg würde jeweils ein „Kreisel“, ein Kreisverkehr, der den Verkehr aus Richtung Pfalz abhalten soll, eingeplant.

Frau Baubürgermeisterin Heinke Salisch war begeistert und empfahl eingehend, die gewonnenen Ideen nicht einfach in einer Schreibtischschublade verschwinden zu lassen, sondern das Projekt weiter zu verfolgen.

Ein gemeinsamer Knielinger Entwurf für einen neuen Knielinger Ortseingang gilt es nun zu erarbeiten, der in weitere Planungen des Stadtplanungsamtes einfließen könnte. Unter Vorsitz von Prof. Dr. Herrn Martin Ehinger wird eine neue Arbeitsgruppe im Bürgerverein zusammen mit Knielinger Architekten und Mitbürgern über die Wintermonate die Vorlage für einen Ortseingang entwerfen. Wir werden weiter über diesen Arbeitskreis berichten.

Hubert Wenzel

Hubert Wenzel

SPAR 

Spar-Markt Schier in Knielingen am Elsässer Platz stellt sich vor

Wir haben für Sie täglich geöffnet:

Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr

Auf tel. Bestellungen sind möglich: Tel. 56 67 95, Fax 53 15 637

Auf Ihren Besuch freut sich Spar Markt Schier und Team

 Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER
Schreinermeister, Dipl.-Ing. (FH)

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80

- Heizungstechnik •
- sanitäre Anlagen •
- Bäder •
- Kundendienst •

76185 Karlsruhe
Büro: Feierabendweg 34
Werkstatt: Im Mittelfeld 13



Für **Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen** bekommen Sie von uns mehr **Lösungen** als Sie **Probleme** haben können.

Tel. (07 21) 59 05 35

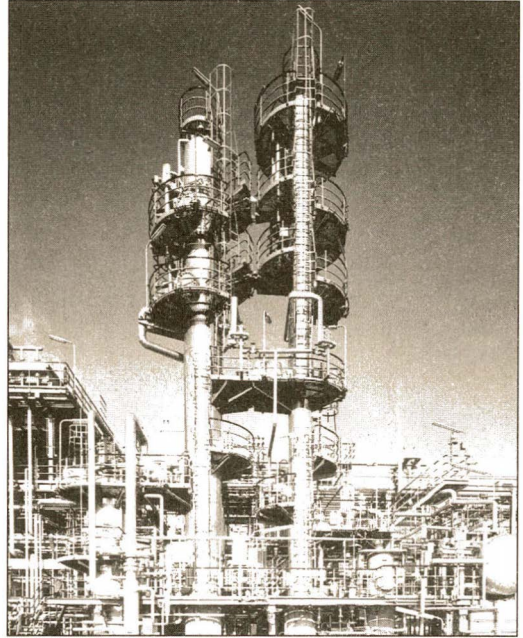


Inh. Nicole Gareis
Karlsruhe-Knielingen
Reinmuthstraße 28

Tel. 07 21/56 71 97

Sicherheit und Umweltschutz bei Ihrem Nachbarn MiRO

Täglich nutzen wir Produkte, die aus Rohöl hergestellt werden: Benzin und Diesel für den Betrieb unserer Autos und auch Diesel für die Lastwagen, die die Waren des täglichen Bedarfs zu uns bringen. Heizöl bringt Wärme ins Haus. Propylen ist der Ausgangsstoff für den Kunststoff Polypropylen (PP), aus dem viele Haushaltsgegenstände (Vorratsbehälter, Schüsseln) und Verpackungen für Lebensmittel hergestellt werden. Diese und eine ganze Reihe weiterer Produkte stellt die Mineralölraffinerie Oberrhein, kurz MiRO, her und versorgt damit den gesamten Südwesten Deutschlands. Die größte Raffinerie Deutschlands trägt so auch entscheidend zur Wirtschaftskraft der Region bei.



Um Mineralölprodukte herzustellen, muß MiRO das Rohöl in hochtechnisierten Anlagen in seine Bestandteile zerlegen, diese Zwischenprodukte veredeln und zu anforderungsgerechten Fertigprodukten zusammenmischen. Rund 14 Millionen Tonnen Rohöl werden jedes Jahr auf diese Weise verarbeitet.

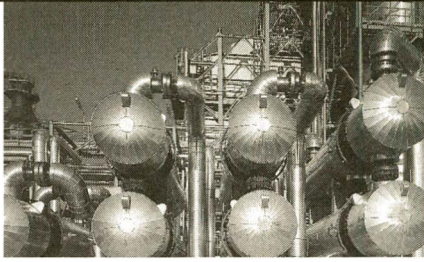
Raffinerie funktioniert wie ein geschlossenes System

Da das Rohöl selbst und die meisten Produkte leicht entzündlich sind und bei Verdunstung in Mischung mit Luft explosionsfähige Gase bilden können, erfolgt die Mineralölverarbeitung in geschlossenen Systemen. Damit werden auch gesundheitsschädliche Stoffe am Austreten ins Freie gehindert.

Die Dichtheit dieses Systems der Raffinerieanlagen zu gewährleisten, gehört mit zu den Aufgaben unserer Mitarbeiter: Eine Vielzahl von gesetzlichen und betriebsinternen Vorschriften, die dem Ziel des sicheren Betriebes der Anlagen dienen und aus der jahrzehntelangen weltweiten Erfahrung resultieren, werden von Ingenieuren, Technikern und Facharbeitern umgesetzt. Hilfreich und heute in einem komplexen Betrieb nicht mehr wegzudenken sind die Computer, die Abweichungen vom Normalbetrieb automatisch korrigieren oder den Anlagenfahrern signalisieren, daß Korrekturen notwendig sind.

Sicherheitstechnisch hoher Standard durch regelmäßige Kontrollen und Wartung

Neben den Anlagenfahrern, die „ihre“ Anlage von der Zentralen Meßwarte aus und auch durch Kontrollgänge ständig überwachen, sind erfahrene Fachleute eingesetzt zur Inspektion, Wartung und Reparatur von Anlagenteilen. In regelmäßigen Zeitabständen werden die Anlagen unter Aufsicht von unabhängigen Sachverständigen umfangreichen Prüfungen unterzogen und für eine weitere Fahrperiode von ca. fünf Jahren fit gemacht.



Mineraloelraffinerie Oberrhein.

Die Mineraloelraffinerie Oberrhein ist eine der leistungsfähigsten Raffinerien Europas – und die größte in Deutschland. Für unsere Gesellschafter Conoco, DEA, Esso und Ruhr Oel veredeln unsere etwa 1000 Mitarbeiter den Rohstoff Rohöl zu hochwertigen Mineralölprodukten wie Benzin, Diesel und Heizöl: ca. 15 Millionen Tonnen im Jahr. Für den Südwesten Deutschlands sind wir die wichtigste Versorgungsquelle für Mineralölprodukte.

Mit fortschrittlichen, umweltschonenden Produktionsverfahren leisten wir einen wesentlichen Beitrag für weniger Verbrauch, geringere Emissionen und einen möglichst langfristigen Erhalt der wertvollen Ressourcen.

Qualitätsprodukte aus Rohöl – Verantwortung für unsere Zukunft.



Wir sind offen für Ihre Fragen und Informationswünsche:

MiRO
Mineraloelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG
76182 Karlsruhe
Tel. 0721/9 58-3465



Mit der Gewährleistung der technischen Sicherheit der Anlagen erreicht MiRO auch das Ziel des Arbeitsschutzes, das heißt des Schutzes der Mitarbeiter vor gesundheitsschädlichen Einwirkungen und des Schutzes der Umwelt vor schädigenden Einflüssen.

Erfolgreicher Einsatz für Sicherheit und Umweltschutz

Die Luftbelastung durch Schwefel- und Stickstoffoxide wird minimiert durch die Verwendung schwefelarmer Brennstoffe und durch eine Reihe technischer Maßnahmen. Die Belastung der Umgebung wird weitgehend vermieden, weil die Verbrennungsgase durch bis zu 210 m hohe Kamine in hohe Luftschichten transportiert werden.

Mit hohem Aufwand schützt MiRO das Grundwasser unter der Raffinerie gegen Öl und andere chemische Einflüsse. Falls einmal Flüssigkeiten austreten sollten, werden sie durch Betonflächen oder Lehmschichten am Vordringen bis zum Grundwasser gehindert.

Das Abwasser der Raffinerie, welches mit Öl und chemischen Beimengungen in Berührung gekommen ist, wird in mehrstufigen Reinigungsanlagen auf Reinheitswerte unter die zulässigen Grenzwerte gebracht, bevor es in den Rhein abgegeben wird.

Sicherheit und Umweltschutz sind bei MiRO wesentliche Unternehmensziele. Wir können auf diesen Gebieten sehr gute Ergebnisse vorweisen. So sprachen uns auch unsere Gesellschafter Conoco, Dea, Esso und Ruhr Oel erst kürzlich im Zusammenhang mit 500 Tagen unfallfreiem Raffineriebetrieb ihre Anerkennung aus für den effizienten, sicheren und störungsfreien Betrieb. Die Erfolge der MiRO sind über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und gelten als vorbildlich. Auf diese Leistungen sind die rund 1.000 in der Raffinerie Beschäftigten, vom Auszubildenden bis zur Geschäftsführung, stolz.

Leider ist in solchen komplexen Industrieanlagen trotz des hohen Aufwandes für die Überwachung eine Störung im Betriebsablauf oder das Versagen einzelner Bauteile nicht ganz auszuschließen. Um solche Situationen zu beherrschen, gibt es verschiedene Sicherheitseinrichtungen.

Fackelsysteme sind wichtige Sicherheitseinrichtungen

Ein wichtiges Sicherheitssystem stellen die Fackelsysteme dar. Bei Abweichungen vom Normalbetrieb und beim An- oder Abfahren von Anlagen werden Gase, die zu unzulässigen Überdrücken führen oder nicht weiterverwendet werden können, zu den Fackeln geleitet. Hier werden auch geruchsintensive Bestandteile verbrannt und damit unschädlich gemacht.

Um Lärm, Licht und Abgase zu minimieren, sind an das System Fackel-Gasrückgewinnungsanlagen angeschlossen, die die Gase in das Raffineriegasnetz zurückleiten. Damit wird der Betrieb der Fackeln auf größere Störungen beschränkt und die Umwelt entsprechend entlastet.

MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

Wärme – Klima – Lüftungstechnik · Öl- und Gasfeuerung
Sanitär-Installation

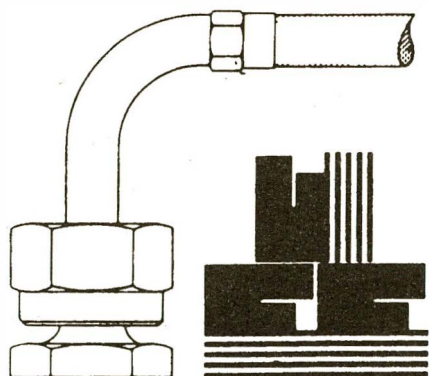


Eigener
Kundendienst



Im Husarenlager 12a
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/9 56 37 00
Fax 07 21/9 56 37 12

Heizungsanlagen
Lüftungs- und Klimaanlage
Solaranlagen
Bad-Einrichtungen



Erwin Eichert GmbH

Betrieb: Daimlerstr. 10
Verkauf: KARLSRUHE
parallel zur B 36,
Gewerbegebiet, Neureuter Str. Nord
Tel. 07 21/9 72 49-0, Fax 9 72 49-30

Hydraulikschläuche- Schnelldienst

- Waschgeräteschläuche
- Rohrverschraubungen
- Nichtmetrische Adapter
- Schnellverschluß-
Kupplungen
- Hydraulikrohr DIN

- Ventile
- Zahnradpumpen
- Kugelhähne
- **Druckluft-Zubehör**
- **Wartungseinheiten**
für Druckluftsysteme



Täglich durchgehend 8 - 17 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr.

Auf den Ernstfall bestens vorbereitet

Falls trotz aller getroffenen Sicherheitsvorkehrungen der Ernstfall eintreten sollte, sind wir bei MiRO bestens vorbereitet, um die Auswirkungen auf unsere Nachbarschaft zu begrenzen:

Unsere Werkfeuerwehr mit speziell ausgebildeten haupt- und nebenberuflichen Fachleuten ist ständig in Bereitschaft und in wenigen Minuten an jedem beliebigen Ort auf dem Werkgelände. Im Bedarfsfall wird sie von der Berufsfeuerwehr Karlsruhe unterstützt.

Auch das weitere innerbetriebliche Vorgehen ist für die möglichen Ereignisse genau geregelt. Dazu gehört auch die Benachrichtigung der zuständigen Behörden und deren Beratung bei möglichen Gefahren außerhalb der Raffinerie, die eventuell eine Information zum Schutze der Nachbarschaft erfordern. Ein Einsatzstab unter Führung der Geschäftsleitung koordiniert das Vorgehen im Ernstfall. Das Notfallteam ist im Einsatz, bis alle Gefahren beseitigt sind. Durch regelmäßige Übungen wird die Effizienz dieses Teams gestärkt.

Es ist für uns immer ein Rückschlag in unserer Arbeit für Sicherheit und Umweltschutz, wenn Schäden Auswirkungen zeigen, die nicht nur uns selber betreffen, sondern auch die Bevölkerung in der Nachbarschaft in Mitleidenschaft ziehen, wie es vor einigen Wochen durch das Absinken des Schwimmdaches eines Rohbenzintanks geschah. Physikalische Grenzen bei der Verpumpung und die Gefahr einer Entzündung des Tankinhalts verhinderten die schnellere Beseitigung der Geruchsquelle. Immerhin waren Flüssigkeitsmengen aus mehrtägiger Produktion zu bewegen. Mit unseren Schadstoffmessungen konnten wir jedoch feststellen, dass eine Gesundheitsgefahr trotz des zeitweise starken Geruchs ausgeschlossen werden konnte.

Informationen sollen besser fließen

Um die betroffenen Anwohner in Zukunft auch bei solchen Betriebsstörungen, die zwar nicht der Störfallverordnung unterliegen, nach außen hin aber deutlich und langanhaltend wahrnehmbar sind, besser zu informieren, erarbeiten wir zur Zeit gemeinsam mit der Stadt ein Konzept. Wir werden allerdings alles daran setzen, daß sich ein solches Ereignis gar nicht erst wiederholt.

Weitere Informationen über die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen bei MiRO enthält die an jeden Haushalt verteilte Broschüre „Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger bei industriellen Störfällen“ vom Mai 1997. Für aktuelle Informationen zum Betrieb der Raffinerie, z.B. im Fall einer Geruchsbelästigung, sind zu den Bürozeiten Ansprechpartner in der Fachfunktion Umwelt der Immissionsschutzbeauftragte, Josef Strass (958-3278) oder der Störfallbeauftragte, Hanns-Jochen Ruschel (958-3340). Es können dort auch Informationen per Fax angefordert werden: 958-3662. Außerhalb der normalen Arbeitszeit geben die Werkfeuerwehr (958-1221) oder der Betriebsleiter vom Dienst (959-1771) die entsprechenden Auskünfte. Für allgemeine Informationen steht Ihnen Yvonne Schöne-mann (958-3465), Öffentlichkeitsarbeit, zur Verfügung.

Knielinger Bürgerverein vor Ort über Tank informiert

Am 25. Juni 1999 waren Vertreter des Knielinger Bürgervereins auf Einladung unserer Geschäftsführung zu einem Informationsbesuch bei MiRO. Der Hintergrund: Am 9. Juni 1999 war das Schwimmdach des Rohbenzintanks 1K 5203 in Schraglage geraten. Daraus war Produkt auf das Schwimmdach gelaufen und das Dach schließlich in den Tank gesunken. Auch der sofort getegte Schaumteppich konnte angesichts extrem ungünstiger Windverhältnisse leider nicht vernünftig abgeräumt werden, so dass insbesondere unsere Knielinger Nachbarn zeitweise von unangenehmen Gerüchen heimgesucht wurden.

Bei dem Treffen wurde den Damen und Herren des Bürgervereins die Technik eines Schwimmdachtanks er-

läutert, es wurde über den Status der Entleerungsarbeiten berichtet und erklärt, warum die Sicherheit in so einem Fall immer vor der Geschwindigkeit kommt. Denn Kritikpunkt war auch die Dauer der Geruchsbelästigung.

Gemeinsam ging man auch vor Ort, um einen Blick auf den Tank zu werfen. Das Treffen nutzten beide Seiten außerdem, um über Möglichkeiten einer verbesserten Information nachzudenken. Es wurde vereinbart, den Bürgerverein Knielingen in ähnlichen Fällen zukünftig in einem persönlichen Dialog zu informieren. Umgekehrt will der Bürger-



v.l.n.r.: H. Seemann, J. Preindl, Th. Müllerschön, R. Ehinger, H. Göbel, G. Borrmann.

verein uns bei Beschwerden der Knielinger Bevölkerung, die uns unter Umständen noch nicht zu Ohren gekommen sind, sofort benachrichtigen.

YVONNE SCHÖNEMANN
PAYS

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Knielingen e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag ist gering.

Ihre Mitgliedschaft ist vielmehr wichtig, damit eine gestärkte Vertretung der Knielinger Bürger gegenüber der Stadt und ihrer Verwaltung mit allen Ämtern und Betrieben möglich wird.

Der Ortsteil Knielingen hat keinen Ortschaftsrat, auch wurde ihm ein Bezirksbeirat durch Gemeinderatsbeschluss verweigert.

Der Vorstand des Bürgervereins kann die Knielinger um so glaubhafter und wirksamer vertreten, je mehr Knielinger Bürger ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Hans Kaminski

Sanitäre Anlagen, Baublecherei, Gasheizungen, Kundendienst, Verstopfte Abwasserrohre, Entkalkung

**Reinmuthstr. 16, 76187 Karlsruhe
Tel./Fax 07 21/56 7825, Hotline: 0172 7 24 33 59**

Wird der Karlsruher Hafen zum Müllzentrum? Sondermüllzwischenlager im Rheinhafen geplant

Die Firma Bautrans Umweltservice GmbH, eine Tochter der Energie Baden-Württemberg (EnBW), hat im April 1999 die immissionschutzrechtliche Genehmigung zum Betrieb eines Zwischenlagers für überwachungsbedürftige und besonders überwachungsbedürftige Abfälle beantragt. Bei diesem Genehmigungsverfahren konnte jedermann Einsicht in die Unterlagen nehmen und Einwendungen gegen das Vorhaben erheben. Von diesem Recht haben der Bürgerverein Daxlanden und besorgte Bürgerinnen und Bürger Gebrauch gemacht. Sie fürchten zurecht, daß der Rheinhafen zum überregionalen Müllzentrum durch die EnBW aufgebaut wird, und dadurch erhöhte Gefahren insbesondere für den Karlsruher Westen entstehen können. Die Firma Bautrans betreibt bereits zwei Sortieranlagen für Haus- und Gewerbemüll im Rheinhafen.

Auch der Knielinger Bürgerverein lehnt ein Sondermüllzwischenlager im Rheinhafen strikt ab und empfindet es als Drohung, daß Sondermüll sogar von außerhalb Baden-Württembergs im Karlsruher Rheinhafen umgeschlagen werden soll. Außerdem vermutet der Bürgerverein einen Zusammenhang mit Thermosteact, da dieser Müllofen auch eine Zulassung zur Verbrennung von bestimmten Sondermüllarten hat.

Bis Anfang September 99 lief die Frist für Einwendungen, die Offenlage war wieder einmal in den Sommerferien. Am 5. Oktober fand der Erörterungstermin statt. Thomas Müllerschön nahm als Vertreter des Knielinger Bürgervereins an der mehrstündigen Verhandlung teil. Weil die Grundlagen für die Bewertung von schädlichen Auswirkungen der Anlage auf Umwelt und die Gesundheit der Anwohner und Mitarbeiter benachbarter Betriebe nicht mehr korrekt und mit Fakten belegt werden konnte, unterbrach der Verhandlungsleiter die Sitzung. Unvollständige Unterlagen der Firma Bautrans ließen die Erörterung platzen. Der Geschäftsführer von Bautrans zog den Antrag zum Bau der Sondermüllanlage zurück. Voraussichtlich wird es zu einem neuen Erörterungstermin kommen.

Die Firma Bautrans hat die Einwender am 3. November zu einem Vor-Ort-Termin eingeladen. Vermutlich sollen strittige Fragen im Vorfeld geklärt werden. Der Bürgerverein wird teilnehmen. Immerhin sollen 65 verschiedene Sondermüllstoffe im Hafen an der Fettweißstraße gelagert werden. Davon fallen drei unter die Kategorie „sehr giftig“, die als Gefahrgut auszuweisen sind und vier sind in die Kategorie „giftig“, einzustufen. Sehr giftig sind Laborchemikalien, Feuerlöschpulver sowie Aufsaug- und Filtermaterial, giftig sind Pestizide, Laugen, Batterien und Farbrückstände. Die Durchsatzmenge wird mit 8 875 Tonnen jährlich angegeben. Die Lagerkapazität beträgt 411 Tonnen.

Für Knielingen würde das Sondermülllager eine weitere nicht mehr hinnehmbare Verschlechterung der Luft bedeuten.

Thomas Müllerschön (BVK)

Warum denn in der Schlange stehen ...

Hans Herrmann
Fernmeldeanlagen-
Elektronikermeister
Untere Straße 37
76 187 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 56 33 32
Fax 56 33 88

... wir bieten Ihnen kostenlose Beratung vor Ort.
Wenn Sie sich für einen der unten
aufgeführten Bereiche interessieren, faxen Sie
das Blatt doch einfach ausgefüllt zurück.

- Thema ISDN
- Thema Internet
- Telefone - Zubehör
- Kabelfernsehen
- Satellitenanlagen
- Sprechanlagen
- Reparaturservice

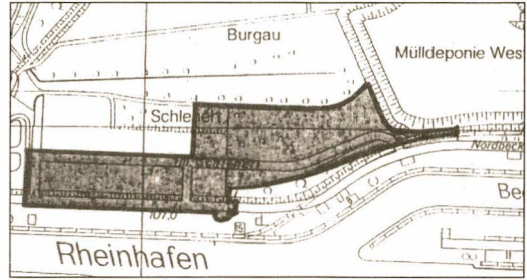
Absender

Fax 07 21 / 56 33 88

Bebauungsplanentwurf „Nordbeckenstraße-Schleherth Änderung“ in KA-Knielingen

**Schreiben der Stadt Karlsruhe an den
Bürgerverein vom 27.05.1999**

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bebauungsplan „Nordbecken-Schleherth“
ist seit dem 05.07.1991 rechtsverbindlich.
Es ist beabsichtigt, diesen Bebauungsplan
teilweise zu ändern.



Die Änderungen beziehen sich u.a. auf die
Sondergebietsflächen westlich des Biotopes/Vogelbrutgebiet,
die mittels Stichstraßen neu eingeteilt und erschlossen werden.
Außerdem auf die Sondergebietsflächen südlich der Straße „Im Schleherth“, die durch
Verlegung des Hochwasserdammes mit den Grundstücken der Ro-Ro-Anlage direkt ver-
bunden werden. Als Ersatz für den teilweise entfallenden Hochwasserdamm XXV wird
entlang der Südseite der Straße „Im Schleherth“ ein neuer Damm geschüttet werden.

Durch die Änderungen sollen die Sondergebietsflächen einer optimalen wirtschaftlichen
Nutzung zugeführt werden.

Die Änderungen im Einzelnen sind der beigefügten Planskizze vom 31.05.1999 und der
Begründung zu entnehmen.

Es ist beabsichtigt, diese Änderungen im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Bauge-
setzbuch(BauGB) durchzuführen.

Im Rahmen der nach § 4a BauGB erforderlichen Anhörung der Träger öffentlicher Belan-
ge übersenden wir Ihnen den Änderungsentwurf und die Begründung.

Wir bitten Sie, den Planentwurf auf die Berücksichtigung Ihrer Belange zu prüfen und
uns etwaige Anregungen bis einen Monat nach Zugang dieses Schreibens schriftlich mit-
zuteilen. Hierzu ist das Formular zu verwenden, das der im GABL Nr. 2 Seite 54 veröf-
fentlichten Verwaltungsvorschrift vom 14.02.1996 (siehe Anlage) beigefügt ist. Sofern Sie
in dem Plangebiet auch Grundbesitz haben, werden Sie hiermit auch in Ihrer Eigenschaft
als betroffener Eigentümer gehört.

Falls Sie der Planung zustimmen können oder in Ihren Belangen nicht berührt werden,
sollten Sie uns dies kurz bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
M. Stenzel-Kolb

Rund um's Haus



**Hausverwaltung
Wertgutachten
Baubetreuung**

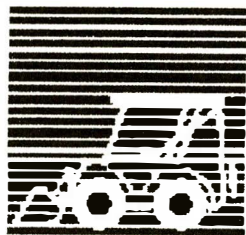
**für Miet- und Eigentumsverwaltung
für bebaute und unbebaute Grundstücke
Altbausanierung und Neubau
nach baubiologischen Gesichtspunkten
Innenraumprüfungen nach DIN 33 882**

Schadstoffprüfung

RuH • R. Borrmann • Pfinztalstraße 79 • 76227 Karlsruhe • Tel.: 0721 / 9 416 146

E-Mail : rborrmann@t-online.de

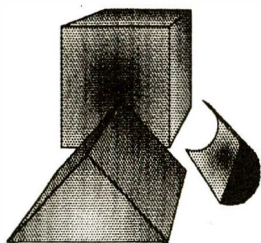
Internet: <http://www.rund-um-s-haus.de>



MICHAEL RIEGER

**Individuelle
Sanierungen &
Renovierungen**

Sudetenstraße 107 · 76187 Karlsruhe
Büro- und Postanschrift:
Sparbenhecke 16 c · 76744 Maximiliansau
Tel. (07271) 94 08 53 · Fax (07271) 94 06 53
Mobil-Tel. 01 72 720 42 08



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

- Regentrinnen
- Dachgauben
- Blechfassaden
- Sonstige Blechbearbeitungen

Tel. 0721 563627 Fax 0721 563360
Saarlandstr. 97 76187 Karlsruhe

Antwortschreiben des Bürgervereins Knielingen an das Stadtplanungsamt vom 28.07.1999

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Änderungsvorschläge für den Bebauungsplan „Nordbeckenstraße-Schleher“ liegen uns vor.

Folgende Verbesserungsvorschläge bringen wir ein:

Falls eine Erweiterung der Ro-Ro-Anlage erforderlich wird, sollte diese in offener mehrstöckiger Bauweise auf der bestehenden Fläche erfolgen. Dies könnten technisch mit einer vereinfachten Be- und Entladung der ebenfalls mehrstöckigen Ro-Ro-Autotransporter auf Wasserweg und Straße verbunden werden.

Begründung:

Der Flächenverbrauch für die Erweiterung der Ro-Ro-Anlage ist nicht gerechtfertigt. Hier werden keine Arbeitsplätze geschaffen, sondern Autos gelagert, was ebenfalls in keiner Weise zur Wertschöpfung beiträgt.

Die Fläche kann wesentlich sinnvoller zur Industrieansiedlung mit gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen verwendet werden.

Als zusätzlicher positiver Effekt kann die (besonders für den Schwerverkehr) lästige Verkehrsführung mit den beiden 90°-Kehren entfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Martin Ehinger (BVK)

GLASDIENST DIREKT



- **Fenster u. Türen**
- **Glas- und Fensterreparaturen**

Wir setzen uns ein.
24 h

Nördliche Uferstr. 4-6
76189 Karlsruhe

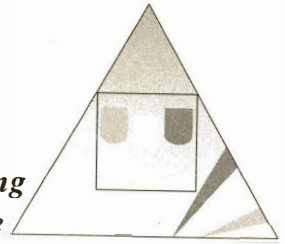
☎ **(07 21) 55 12 64** • Fax 55 71 04

Notdienst TAG + NACHT
01 71-6 53 19 18

Knielinger Malerbetriebe

Ihre Fachleute im Zeichen der Pyramide!

Maler- und Lackiererinnung
Karlsruhe



... die sind gut.

Faszination Farbe im Herbst

Creativtechniken · Wickel- und Lasurtechnik
Stucco-Antico/Marmorino

Wir sind die Profis für Gestaltung und Ausführung
in Form + Farbe

maler eichstaler

Tel. 56 73 16

maler Gros

Tel. 56 72 00

Knobloch^{GdBR}

Tel. 56 60 05

**JÜRGEN
MEINZER**

Tel. 56 72 26

leitz

Tel. 56 68 68

**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Tel. 56 47 56

Vierspuriger Ausbau der B 36 Darf Knielingen sich freuen?

Die im wesentlichen von der Firma L'Oreal und der Landesanstalt für Umweltschutz genutzte Fläche zwischen Hertzstraße und der B 36 ist derzeit nur über Erschließungsstraßen, die in der Nähe von Wohngebieten liegen, zu erreichen. Das führt zunehmend zu angespannten Situationen und erfordert dringend eine andere Lösung.

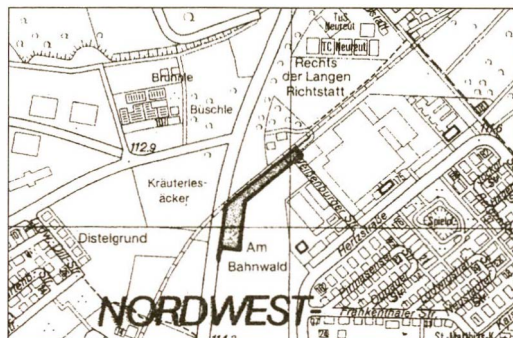
Weitgehende Abhilfe kann mit einem Direktanschluß der Gewerbeflächen an die B 36 geschaffen werden. Ein Vollanschluß ist dabei nicht möglich, weil dieser den Verkehrsablauf auf der B 36 zu sehr behindern würde. So wird es nur möglich sein, auf der B 36 von Süden kommend den Anschluß zu benutzen bzw. von der gewerblichen Nutzfläche aus nur nach Norden hin verlassen zu können.

Welche Auswirkungen hat der vierspurige Ausbau der B 36 für Knielingen? Stadtrat Thomas Müllerschön hat im Gemeinderat eine eindeutige Wegbeschilderung gefordert. Der von den Gewerbeflächen nach Norden abfließende Verkehr muß über den Zubringer Neureut Süd gelenkt werden. Nur diese Grundvoraussetzung kann sicherstellen, daß der Verkehr nicht über die Sudetenstraße abfließt.

Einige Fraktionen fordern den Ausbau des 1,5 Kilometer langen zweispurigen Teilstücks der B 36 zwischen Siemensallee und Neureut Süd. Baulastträger für den Abschnitt nördlich der Dahner Straße ist der Bund, für den südlichen Abschnitt die Stadt. Die Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium sind bereits aufgenommen. Der Bürgerverein würde diese Baumaßnahme begrüßen, da ein zügiger Verkehrsfluß auf der B 36 zwischen Siemensallee und Neureut Süd ein Abnehmen des Verkehrs in der Sudetenstraße erwarten läßt. Auch hier wäre eine entsprechende Verkehrslenkung erforderlich.

Eine greifende Verkehrsberuhigung ist für die Anwohner der Sudetenstraße allerdings erst mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 zu erwarten.

Thomas Müllerschön (BVK)



Fahrschule

Dieter Reppner

Telefon 49 37 19

Karlsruhe

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
76185 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
76187 KA-Knielingen



Schulfahrzeuge:

Kl. B (3) Golf

Kl. A (1a) Kawasaki 250 EL

Kl. A₁ (1b) Yamaha

Inh. Dirk Rummel, gut bürgerliche Küche,
täglich wechselnder Mittagstisch,
gemütlicher Biergarten!

"SONNENECK"

**Annweilerstr. 9
76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel.: 0721-9569187
Fax: 0721-9569189**

**Mo - Fr
11-24 Uhr
Sa - So
10-24 Uhr
Kein Ruhetag**

DENKSTE ? ! ? ! ? ! ?

Denkste nach?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was wäre,
wenn Sie im dienstlichen oder privaten Bereich
jemandem einen Schaden zufügen?

Denkste mit?

Und haben Sie weiter überlegt, was passieren würde,
wenn dann Schadenersatzforderungen auf Sie zukommen?

Wie denkste darüber?

Junge Leute bis 25 Jahre* zahlen
bei der DEVK ca. 25% weniger für
ihre Diensthaftpflicht-Versicherung.
Und das, obwohl Privat- und
Familien-Haftpflicht mit darin ent-
halten sind.

Rufen Sie doch mal an.
Ich berate Sie gern persönlich

Hoffmann, Sepp
Rheinbergstr. 34 · 76187 Karlsruhe
Tel. u. Fax 07 21/56 25 45



*mit und ohne Familie

DEVK - PREISWERT UND NAH.

Das Knielinger Postamt wird zum Jahresende geschlossen

Schon wieder geht uns eine liebgewonnene Einrichtung verloren, das Postamt im Hochhaus am Elsässer Platz. Die deutsche Bundespost, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, entledigt sich so von „unnötigem, unliebsamen Ballast“. „Zu unrentabel, vom Zeitgeist überholt“, so die Aussage des zuständigen Bereichsleiters der Bundespost AG, Herrn Rail. In sechs weiteren Karlsruher Stadtteilen werden ebenfalls Postämter zum Jahresende geschlossen. Der Bürgerverein Knielingen protestierte: - Wie soll eine solide postalische Versorgung der Knielinger Bevölkerung durch eine Agentur sichergestellt werden? - Wird es künftig noch regelmäßige Öffnungszeiten geben? - Wo müssen denn wir zukünftig unsere Postgeschäfte erledigen? Werden alle bisherigen Funktionen des Postamtes von einer Agentur übernommen? Warum muß das sein, daß ein Postamt in einem 8700 Einwohner zählenden Stadtteil geschlossen wird, wenn das nächste Postamt erst am Entenfang ist? Fragen über Fragen, die von Herrn Rail von der Bundespost bis heute nicht beantwortet wurden.

Die Funktionen der Knielinger Post werden auf eine Agentur übertragen. Dabei denkt die Bundespost AG z.B. an eine Tankstelle, an Zeitschriftenläden, Lotto-Toto-Aannahme oder Fotogeschäfte. Wer letztendlich in Knielingen den Zuschlag der Postagenturen erhält, konnten wir bis zum Redaktionsschluß des Knielingers nicht erfahren. Die Verhandlungen zwischen verschiedenen Vertragspartnern laufen zur Zeit noch. Der Stadtteil Knielingen geht in das nächste Jahrtausend mit einer neuen Postagentur.

Hubert Wenzel



Östl. Rheinbrückenstr. 37A
76187 Karlsruhe

Tel. 07 21-531 50 30

Fax 07 21-531 50 31

DEA-Station W. Köhler GmbH

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Art
- Ölservice
- TÜV + Vorfahrt
- Back-Shop/Café
- Kreditkarten

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 6.30 bis 20.30 Uhr
Sa., So., Feiertag
8.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mehr als „nur tanken“!

Kreditkarten: Eurocard · Visa · Diners · American Express · EC-Karten

Steakhaus

SANCHO

Restaurant

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2000
wünschen
Lothar Pötsch und Mitarbeiter.**

Für Samstag den 1. Weihnachtsfeiertag
und Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag
sowie für Silvester (18 – 22 Uhr geöffnet)
empfehlen wir eine Reservierung.

Auch im Jahr 2000 werden wir
für Familienfeiern jeder Art
auch am Samstag ab 30 Personen für Sie da sein.

Neben unseren bekannten Steaks empfehlen wir
auch unsere bürgerlichen Gerichte.

Herweghstrasse 3
Karlsruhe Knielingen

Lothar Pötsch
Tel. 0721 / 56 71 09

Knielinger Arbeitskreis Verkehr (KAV)

Liebe Knielinger,

Wie schon in den letzten Ausgaben soll hier ein kurzer Abriß aus der Arbeit des Knielinger Arbeitskreises Verkehr erfolgen.

Zustand des Radwegs entlang der Rheinbrückenstraße

Der Radweg entlang der Rheinbrückenstraße in Richtung Knielingen ist vor allem im Bereich zwischen Mühlburg und Siemens in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Ein entsprechendes Anschreiben an das Tiefbauamt wurde durch die Zusage beantwortet, im Rahmen der finanziellen Möglichkeit eine Verbesserung herbeizuführen. Wir dürfen also gespannt sein (Minimalstaubesserungen sind schon durchgeführt).

Dauerthema Sudetenstraße

Die Sudetenstraße ist aufgrund der Betonplattenbauweise und dem Abkürzungsverkehr ein ständiges Ärgernis für die Anwohner. Eine Verkehrszählung durch Anwohner belegte, daß zu bestimmten Tageszeiten ca. 750 KFZ/Stunde über den holprigen Belag rumpeln. In einem Anschreiben wurde das Amt für Bürgerservice und Sicherheit aufgefordert, über eine höhere Polizeipräsenz wenigstens die Brummer draußen zu halten.

Was weiß das Amt für Bürgerservice zu diesem Problem zu sagen?
"Zweifellos ist die Sudetenstraße eine viel befahrene Straße. Die Funktion dieser Straße im städtischen Straßennetz war schon immer die einer Hauptverkehrsstraße. Die Sudetenstraße hat neben der Sammelfunktion für den Knielinger Verkehr auch noch eine gewisse Bedeutung für einen Teil des Durchgangsverkehrs aus Richtung Neureut zur Rheinbrücke. Erst wenn die Nordtangente diesen Verkehr aufnimmt, kann die Netzfunktion der Sudetenstraße neu definiert werden. Eine generelle Anliegerbeschränkung ist aus diesem Grunde nicht möglich."

Was lernen wir daraus ?

Offensichtlich ist der Abkürzungsverkehr durch die Sudetenstraße entgegen früheren Aussagen durchaus gewollt. Außerdem werden die Knielinger Bürger jetzt in zwei Lager auseinanderdividiert: Die Nordtangentegegner gönnen den Sudetensträßlern ihren Frieden nicht. Lassen wir uns nicht spalten!!!

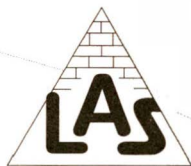
Zu dem gleichen Thema antwortet das Tiefbauamt:

"Eine grundlegende Verbesserung ist nur durch die Beseitigung der Betonfahrbahnplatten und den Neubau einer Asphaltfahrbahn zu erreichen. Im Zuge der Weiterführung der Straßenbahnlinie erhält die Sudetenstraße eine völlig anderen Quer-

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH
Tel. 07 21/56 28 49
Fax 07 21/56 23 30**





Geschenkestübchen

- Puppen und Bären zum spielen und sammeln
- ausgewählte Kinder- und Jugendbücher
- Stofftiere aus Naturmaterialien
- Kunstkarten, Kerzen Dänischer Art,
- Trockengestecke und viele weitere
Geschenkideen für Groß und Klein

in Karlsruhe Knielingen ✕ Lothringer Straße 1
Telefon 0721 / 567 123
Bettina Vögele-Diebold

Kunsttischlerei

Volker Lück

Restaurierung Création

Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst

Verkauf von Möbeln und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15
76187 Karlsruhe

Fax 07 21/56 12 05
Tel. 07 21/56 11 05

schnitt; im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung ist es deshalb nur möglich, gemeinsam mit der Straßenbahn auch die Straße zu erneuern. Wir werden daher probieren (zunächst auf einer Versuchsstrecke von ca. 50m) ob durch Ausflicken von Fugen eine Verbesserung der Situation bis zum Bau der Straßenbahn erreichbar ist. Der KAV bittet die Sudetensträßer um Rückmeldung über die Aktivitäten und die Auswirkungen.

Radwegeverbindung entlang der Sudetenstraße

Wie schon im letzten Knielinger berichtet ergriff der Arbeitskreis auf Anregungen aus der Bevölkerung die Initiative zur Verbesserung der Radwegeverbindung entlang der Sudetenstraße. Dabei geht es einerseits um Niveauangleichungen an Übergängen Radweg - Straße, weiter um eine Einfädelhilfe für Fahrradfahrer in Höhe der Struvestraße und endlich um eine Entschärfung der Situation für linksabbiegende Radfahrer bei der Einmündung der Sudetenstraße in die Rheinbrückenstraße.

Mittlerweile gibt es eine Reaktion des Tiefbauamtes. Dabei wird folgendes versprochen:

- a) Die Bordsteinabsenker werden von unserem Straßenbaubezirk korrigiert. Im Zuge von Radwegen sollen keine spürbaren Bordsteinanschläge vorhanden sein.
- b) Alle Radwegefurten werden neu markiert und mit Radlersymbolen versehen.
- c) Bei der Struvestraße (Fahrtrichtung Süd) endet der Radweg. Damit muss der Radler, der in die Fahrbahn der Sudetenstraße einfährt, "Vorfahrt achten". Die Bordsteinüberfahrt macht dies deutlich. Wir können deshalb die Radwegmarkierung nur bis zum Bordstein führen. Eine auf die Fahrbahn aufmarkierte "Einfädelhilfe" würde dem Radler nur eine Scheinsicherheit vorgaukeln. Dies ist gefährlich.
- d) Die Situation an der Einmündung Sudetenstraße/Rheinbrückenstraße kann verbessert werden, in dem auf der Sudetenstraße zwischen Rechtsabbiegespur und der Linksabbiegespur ein Radfahrstreifen eingefügt wird. Dazu sind allerdings Umbauarbeiten am rechten Fahrbahnrand erforderlich. Wir wollen für den nächsten Doppelhaushalt entsprechende Finanzmittel beantragen."

Der KAV wird die Umsetzung der Maßnahmen weiterverfolgen.

Gefahrenschwerpunkt Fahrbahnverengung der Rheinbrückenstraße an der Einmündung Saarlandstraße

Durch Anwohner wurde der KAV auf den Gefahrenschwerpunkt an der Fahrbahnverengung der Rheinbrückenstraße Richtung Mühlburg an der Einmündung Saarlandstraße aufmerksam gemacht. Das Amt für Bügerservice wurde auf diese Stelle hingewiesen, sieht aber keinen Handlungsbedarf, da diese Stelle unfallmäßig unauffällig ist.



... schützt die Umwelt

Rollstuhl- und kinderwagengerechter Zugang zu Post, Polizei und Arztpraxen

Die Anstrengungen des KAV, einen rollstuhl- und kinderwagengerechten Zugang zu den Geschäften und Arztpraxen sowie zu den Behörden in der Saarlandstraße 85-91 zu schaffen, hat leider keine Früchte getragen. Die öffentliche Hand verweist auf den Besitzer, und die Baugenossenschaft Knielingen hält es für unter ihrer Würde auf das Anschreiben des Bürgervereins zu antworten.

Hier kann nur empfohlen werden, daß die Betroffenen ihren Unmut gegenüber den Geschäftsinhabern äußern, um über diesen Weg Druck auf die Bauträger auszuüben.

Nordtangente/Zweite Rheinbrücke

Im letzten Knielinger berichteten wir voll Stolz auf unseren Gemeinderat, daß dort durch Herausnahme des "Industriegebiets Knielingen West" aus dem Bebauungsplan endlich einmal eine bürgerfreundliche Entscheidung gefallen ist.

Die Halbwertszeit solcher Beschlüsse ist allerdings sehr gering. Mittlerweile gehören auch Parteien, die sich sonst für Bürgerbeteiligung und den Erhalt von Natur eingesetzt haben zu den wirtschaftshörigen Parteien, die bereit sind, die Lebensqualität dem Versprechen von Arbeitsplätzen zu opfern. Offensichtlich verspricht im Rahmen des Wahlkampfes das Arbeitsplatzargument mehr Wählerstimmen, als in Knielingen durch die Zustimmung zum "Industriegebiet Knielingen West" verloren gehen. Wer will sich hier noch über Stadtflucht und Politikverdrossenheit wundern?

Mit der Ansiedelung von Industriebetrieben im neuen Industriegebiet werden natürlich auch die Karten für die Nordtangente und die zweite Rheinbrücke neu gemischt. Wie in der Planoffenlegung im Kurier vom 17.09.99 zu lesen, ist das Industriegebiet begrenzt durch die geplante Nordtangentrasse und läßt auch die Option einer zweiten Rheinbrücke offen. Selbstverständlich ziehen neue Industriebetriebe neuen Verkehr an sich, so daß sich über kurz oder lang die Frage der Verkehrsanbindung neu stellen wird.

Bleibt zu hoffen, daß bei der derzeitigen Ebbe in Bundes- und Gemeindegeldkassen eine Realisierung aus Geldmangel unterbleibt, denn Geld ist offensichtlich ein besseres Argument als Bürgerwille.

Wie deutlich ersichtlich geht die Arbeit nicht aus. Daher möchte ich alle, die Lust auf Mitarbeit in unserem Arbeitskreis haben, herzlich zu unseren Treffen einladen.

Unsere nächsten Treffen finden am 24.11.99, 23.02.00, 26.04.00 und am 28.06.00 jeweils um 19:30 in der Begegnungsstätte, Eggensteinerstr. 1 statt.

Für den Arbeitskreis
Peter Sartoris-Semmler



Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bipples- Nord/Jakob-Dörr-Straße“, KA-Knielingen

**Schreiben des Stadtplanungsamts an
den Bürgerverein vom 25.05.1999**

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Vorhabenträger hat die LEG Stuttgart,
Katharinenstraße 20, 79182 Stuttgart, bei
der Stadt Karlsruhe die Einleitung des
Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs.
2 BauGB (Vorhaben- und Erschließungs-
plan) für die vorliegende Planung bean-
tragt.

Im Rahmen der nach § 4 BauGB erforder-
lichen Anhörung der Träger öffentlicher
Belange übersenden wir Ihnen den
Bebauungsplanentwurf und die Begrün-
dung zu o.g. Bebauungsplan.

Wir bitten Sie, den Planungsentwurf auf die Berücksichtigung Ihrer Belange zu prü-
fen und uns etwaig Anregungen bis zum 02.07.1999 schriftlich mitzuteilen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Planverfasser, Dipl.-Ing. Werner
Oestringer, Karlstraße 45 b, 76133 Karlsruhe.

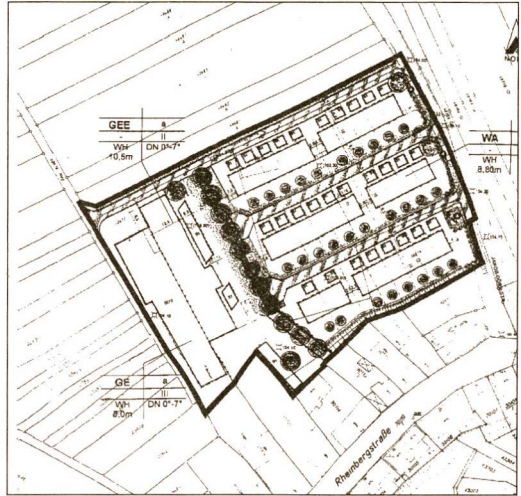
Falls Sie der Planung zustimmen können oder in Ihren Belangen nicht berührt wer-
den, sollten Sie uns dies kurz bestätigen.

Über die nach § 3 Abs.2 Baugesetzbuch erforderliche Anhörung im Rahmen der
öffentlichen Auslegung werden Sie zu gegebener Zeit gesondert unterrichtet.

Äußern Sie sich nicht innerhalb der genannten Frist, gehen wir davon aus, daß Ihre
Interessen durch diesen Bebauungsplan nicht berührt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Rainer Roßwag



● Planung ● Fertigung ● Montage


- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

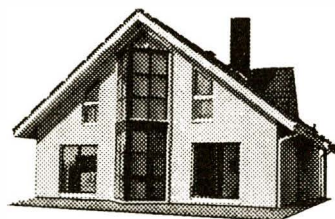
Stahlbau
SCHENK

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG
Jakob-Dörr-Straße 9 · 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 567595
Telefax (0721) 567599

Sie nennen es Ihr Traumhaus. Wir nennen es Ihre Altersvorsorge.

Altersvorsorge: Mit den eigenen vier Wänden erfüllt man sich einen lang ersehnten Lebenstraum. Doch das eigene Zuhause ist noch viel mehr: Es ist immer noch eine besonders sichere Kapitalanlage. Und die einzige Altersvorsorge, von der man jetzt schon etwas hat. Fragen Sie uns. *LBS und Sparkasse. Unternehmen der  Finanzgruppe.*
<http://www.lbs-baden.de>



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bezirksleiter **Siegfried Haller**
stv. Bezirksleiter **Hartmut Müller**

LBS-Beratungsstelle Karlsruhe-Stadt, Kaiserstraße 158
Fon 07 21/9 13 26-18, Fax 07 21/2 46 44

Sparkassenbetriebswirt **Volker Meinzer**
Rheinbergstraße 65, 76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 46 11

Schreiben des Bürgervereins im Juni 1999 an das Stadtplanungsamt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Knielinger Bürgerverein hat folgende Einwendungen und Anregungen zum Bebauungsplan Bipples-Nord/Jakob-Dörr-Straße:

EINFÜGEN IN BESTEHENDE STRUKTUREN

Die stadtgestalterische Struktur von Knielingen ist geprägt von Haus, Hof- und Straßenrandbebauungen. Charakteristisch ist nicht ein strenge Reihung, sondern eine wiederkehrende leichte Abweichung der Bebauung von der Geraden bzw. vom rechten Winkel um ca. 5-10 Grad. Eine streng winklige Reihung „Vom Reißbrett“ ist in der Umgebung an keiner Stelle zu finden und insofern ein fremdes Element. Dies könnte, wenn ein großer eigenständiger Siedlungskörper geplant würde, evtl. als neues Element in Knielingen eingebracht werden. Als solches kann man jedoch eine Menge von 28 Reihenhauseinheiten nicht auffassen. Diese Hausgruppe wird strukturell ein ähnlicher Fremdkörper werden wie die Halbkreis-Bebauung einige Meter weiter südöstlich.

ERSCHLIESSUNG

Die Erschließung ist ausgesprochen aufwendig. Dies ist weder kostengünstig noch ökologisch sinnvoll (unnötige Versiegelung von Flächen). Zwei Punkte tragen dazu bei:

1. Lage der Wendeplätze:

Es reicht aus, vom Wendeplatz gerade noch die letzte Grundstückszufahrt zu erreichen. Dies ist an der skizzierten Fläche der Fall (siehe Skizze). Was an Straßenfläche darüber hinaus geht, ist überflüssig und teuer und ökologisch unsinnig. Um den Wendeplatz flächenmäßig unterzubringen, wäre allerdings eine leichte Verschiebung der Reihenhauseinheiten erforderlich. Dies würde eine bessere Einpassung in die Struktur ermöglichen (s.o.)

2. Anzahl der Erschließungsstraßen

Die nördliche und mittlere Reihenhauseinheit wird von zwei Seiten von vollwertigen Straßen erschlossen. Zur Sicherung der Erschließung reicht jedoch eine Straße völlig aus. Ohne den Querschnitt der südlichen Straße erweitern zu müssen, wäre die Erschließung der mittleren Hauszeile von Südosten möglich. Die gewonnene Fläche könnte den Grundstücken dieser Zeile zugeschlagen werden und würde für den Investor und die Käufer die Kosten senken. Dies setzt allerdings voraus, daß für diese Zeile ein anderer Grundriß entwickelt wird. Angesichts der Tatsache, daß durch die ausschließliche Verwendung eines einzigen Haustyps diese Siedlung durch Monotonie geprägt wird (schlechte Wiedererkennbarkeit, mangelnde Identifikation) wäre dies eine gute Möglichkeit, hier eine Variation in den Typen zu bringen. Für von Süden erschlossene Reihenhäuser gibt es zahlreiche sehr reizvolle Möglichkeiten. Üblicherweise sollen dann die Grundstücke etwas breiter geschnitten werden, was durch die freiwerdenden Flächen durch Einsparung der Erschließung gut machbar wäre.

DACHFORM

Die negativen Erfahrungen in den letzten Jahrzehnten mit als technisch ausgereift geltenden Flachdächern sind hinlänglich bekannt. Trotz fortgeschrittener Technik fließt Wasser auch heute noch dann besonders schnell ab, wenn die auffangende Fläche eine Neigung hat. Es besteht die Gefahr, daß im Laufe der Jahre oder Jahrzehnte auch in dieser Siedlung Anträge auf Befreiung und auf den nachträglichen Bau eines geneigten Daches gestellt werden (siehe Dammerstock), was die gestalterische Einheit erheblich beeinträchtigen würde. Ein flachgeneigtes Pultdach

kommt dem Willen der Architekten nach einer strengen Optik entgegen, vermeidet aber Bauschäden. Eine Begrünung ist auch da problemlos möglich. Vorgeschlagen wird, die Dachneigung von 2 auf 7-10 Grad zu erhöhen.

STELLPLÄTZE GEWERBEBETRIEB

Die vorgeschlagene Schrägstellung der Stellplätze ist zwar zum Einfahren einfacher als eine Senkrechtstellung, zum Ausfahren aber ungleich schwieriger. Sie empfiehlt sich nur bei Einbahnverkehr. Eine Senkrechtaufstellung ist hier sinnvoller, da die Rückstoßbreite ausreichend ist.

WÄRMEKONZEPT

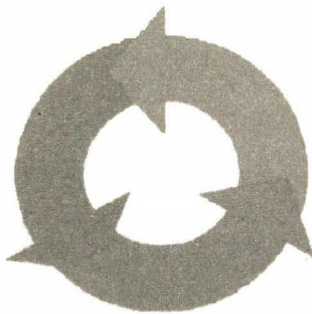
Uns fehlt ein notwendiges Wärmekonzept mit Niedrigenergiebauweise und ein ökologisches Baukonzept (Solartechnik).

Bezüglich der Monotonie der Fassaden gehen die Argumente (abgesehen von schlechter Wiedererkennbarkeit) sehr stark in die Abteilung „Geschmacksache“. Durch die städtebaulichen Änderungen könnte jedoch die Monotonie zumindest etwas gemildert werden. Nicht zu verachten ist die Möglichkeit, bei diesen Fassaden durch farbige Gestaltung Leben hineinzubringen - dies wäre dann in guter Tradition der zitierten 20er Jahre. Ob der Architekt dies will, geht aus den Plänen nicht hervor.

Der Bürgerverein sucht das Gespräch mit dem Architekten und dem Stadtplanungsamt.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Müllerschön (BVK)

***Haus- und
Gebäude-
Technik***



**Frank Kaminski
Saarlandstr. 144
76187 Karlsruhe**

**Telefon / Fax 0721/9569122
Mobil 0173/9170368**

Antwortreiben des Stadtplanungsamts vom 04.08.1999 an den Bürgerverein

Sehr geehrter Herr Müllerschön,

zu Ihren Anregungen zu o.g. Bebauungsplan hat das vom Vorhabenträger beauftragte Architektenbüro wie folgt Stellung genommen:

Zur Klärung der Anregungen und Bedenken des Bürgervereins fand ein Koordinationsgespräch statt. Es wurden grundsätzliche Regelungen abgesprochen. Folgende Punkte wurden festgehalten:

Die Gesamtstruktur der Anlage bleibt in ihren Grundzügen erhalten, die zwei Erschließungswege innerhalb des Baugebietes werden beibehalten, ebenso die Wendeplätze.

Die Anregung des Bürgervereins hinsichtlich der Dachform wird aufgenommen, aus den Flachdächern wird ein flach geneigtes Pultdach mit einer Dachneigung von 5° - 8°. Das Dach öffnet sich zur Gartenseite.

Stellplätze Gewerbebetrieb:

Die Schrägstellung und die Fahrbahnbreite sind mit dem TBA abgesprochen und entsprechen den Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen (EAE 85). Bei einer Fahrbahnbreite von 3,60 m ist ein Neigungswinkel der Parkplätze von 63° notwendig.

Die Anlage wird nach ökologischen Grundsätzen errichtet. Die Energiebilanz liegt 25% unter der Wärmeschutzverordnung. Die Heizenergie wird mittels umweltschonender Erdgas-Brennwert-Technik erzeugt.

Die Gesamtanlage erhält einen Modellcharakter im Bereich der Regenwasserversickerung. Sämtliches Regenwasser wird auf dem Grundstück zur Versickerung gebracht.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Rainer Roßwag



Reparatur
Verkauf
Beratung

Fernseh

MÖHRLING

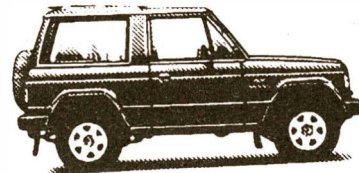
Hifi - Video - TV • Hifi - Video - TV

**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte**

SERVICE
für Video TV

Grundig • Sony
Panasonic • ITT/Nokia
Quadral • Heco
Vivanco • Philips
Siemens • Telefunken

Schultheißenstraße 7
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 37 46



Erich Pfirmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 56 72 44



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

REHABILITATIONS-TECHNIK

Rollstühle · Elektro-Rollstühle · Treppen-Rollstühle
Toilettenstühle · Bade- und Bett-Lifter · Geh- und Stehhilfen
Krankenbetten mit Zubehör · Bett- und Badehilfen
Körperpflege- und Alltagshilfen · Toilettenhilfen · Stoma-
und Tracheostomaversorgung

AUSSTELLUNG, BERATUNG, NEULIEFERUNG UND REPARATUREN

aller Rollstuhlmodelle und Rehabilitationshilfen
(Toilettenstühle, Badehilfen, Treppenlifter, Gehhilfen usw.)
Gleichgültig welches Hilfsmittel, rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie einen Termin.
Reparaturen werden von unserem Fachpersonal abgeholt,
repariert und schnellstens wieder ausgeliefert.
Ihr Mühlburger Sanitätshaus

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Behindertenparkplatz
vorhanden!

Sanitätshaus Langmann, Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rollstuhl- und Reha-Service:

Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe, Telefon (07 21) 55 26 59

Kommt der Lärmschutz an der Südtangente?

Die Klage der Anwohner wurde vor dem Verwaltungsgericht Karlsruhe abgewiesen. Die Anwohner haben einen Antrag auf Zulassung zur Berufung gestellt.

Große Enttäuschung und Betroffenheit herrschte bei den vier Anwohnern und dem Bürgerverein, nachdem im Sommer diesen Jahres das Gerichtsurteil über die Lärmvorsorge an der Südtangente zugesandt wurde. Die Klagen wurden abgewiesen. Die Kläger tragen ein Viertel der Kosten des Verfahrens. Was war geschehen? Die Kläger beklagten, einen Lärmschutz dergestalt durchführen zu lassen, daß die von der B 10 zwischen dem Ölkreuz und dem Beginn der Ummarkierung am Fuße des „Holzbierebuckels“ ausgehenden Lärmimmissionen für die Grundstücke der Kläger die Grenzwerte von 64 dB(A) tags und 54 dB(A) nachts nicht überschreiten. Das Regierungspräsidium als Beklagter vertrat die Auffassung, daß durch die Neuschaffung eines dritten durchgehenden Fahrstreifens nur die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der B 10 erreicht wurde, die diese bei erhöhtem Verkehrsaufkommen aufgrund kilometerlanger Staus bislang nicht besessen habe. Dabei war die Straßenbaumaßnahme nicht nur auf die Verbesserung einzelner Anschlußpunkte begrenzt, sondern planerisches Ziel sei es vielmehr gewesen, die weiträumigere Verkehrsbedeutung zu optimieren.

Die Richter des Verwaltungsgerichts Karlsruhe folgten im wesentlichen der Auffassung des Regierungspräsidiums, räumten aber ein, daß ohne die Abmarkierung im Brückenbereich eine Entflechtung des fließenden Verkehrs an der Anschlußstelle Knielingen und am Ölkreuz erheblich erschwert wird. Der verkehrliche Nutzen dieser Baumaßnahme hängt also doch entscheidend vom dritten Fahrstreifen im Brückenbereich ab.

Der Rechtsanwalt der Kläger empfahl den Anwohnern, diesbezüglich einen Antrag auf Zulassung zur Berufung zu stellen. Im Juni diesen Jahres traf man sich zusammen mit dem Bürgerverein in der Begegnungsstätte und stellte nach eingehender Beratung einen Antrag auf Zulassung zur Berufung vor dem Verwaltungsgericht in Mannheim. Im nächsten Knielinger werden wir Sie darüber weiter informieren.

Zwischenzeitlich wurde, angeregt von Stadtrat Thomas Müllerschön, von der SPD-Fraktion ein Antrag über Lärmvorsorge in diesem Streckenbereich der Südtangente im Karlsruher Gemeinderat gestellt. Die Stadtverwaltung soll darin in einer der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen beauftragt werden:

1. bis Ende 1999 eine kostengeprüfte Planung eines Lärmschutzes zu erstellen und diese dem Gemeinderat vorzustellen.
2. die erforderlichen Mittel im Nachtragshaushalt 1999/2000 einzustellen.

Hubert Wenzel

Wohlfeil

Ideen und Gestaltung für Ihr Bad

Rohrreinigungsservice



Kommen Sie nach Daxlanden

Wir zeigen Ihnen in unserem Ladengeschäft Turnerstraße 2, praktisches und formschönes für Bad und WC

Waschtisch-Unterschranke, Einhebelarmaturen und vieles mehr

Parkplatz vorhanden
Straßenbahnlinie 3,
Haltestelle vor dem Haus

Ernst Wohlfeil Blechnerei-
Installation GmbH · Karlsruhe
Hohleichenweg 14 · 76189 Karlsruhe
Telefon (07 21) 50 00 20
Autotelefon (01 72) 6 19 00 52
Fax (07 21) 5 00 02 22

Besuchen Sie unser Ladengeschäft in Daxlanden

Turnerstraße 2

Knielinger Puppenstube

K. Borrmann
Schultheissenstr. 21 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/562542



Porzellanpuppen, Zubehör, Puppenkleidung.
Verkauf und Kurse nach tel. Vereinbarung.

Weihnachtsausstellung am 5. Dezember 1999 von 11.00 - 16.00 Uhr



Damen - Herren - Salon

Klaus Münch
Saarlandstraße 95 · 76187 Karlsruhe
☎ 07 21/56 72 60

Toto - Lotto - Glücksspirale
Oddset - Rubbelstar - Vegas

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2000

Kosmetik - med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte
Fußreflexzonenmassagekurse

Ursula Schorpp
Heilpraktikerin

76187 Karlsruhe-Knielingen · Neufeldstr. 12 · Tel. 56 45 45

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.

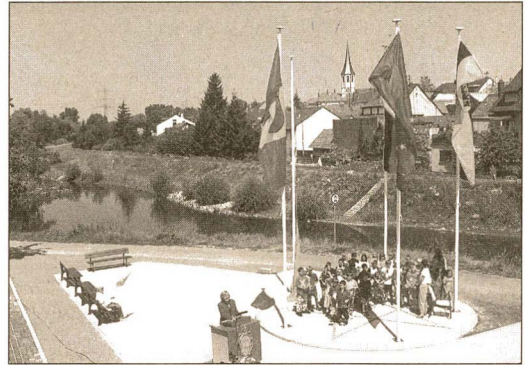
Antiquitäten



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 07272-8492

Albrenaturierung - Einweihung am 25.06.1999

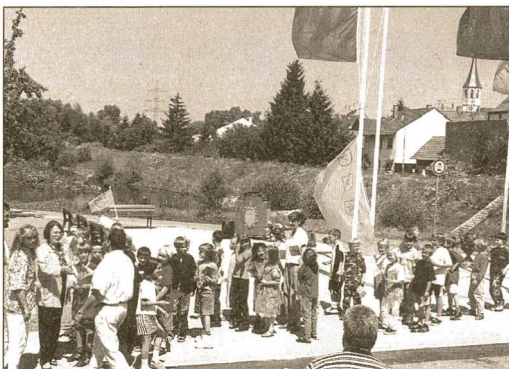
Eine neue Attraktion für die Knielinger Bürger wurde bei der Einweihung der Albrenaturierung durch Baubürgermeisterin Heinke Salisch am 25.06.1999 bei herrlichem Sommerwetter als „Albpark“, vorgestellt. Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahme der Alb wurde der Abschnitt zwischen Burgau- und Kirchaubücke vollkommen neu gestaltet. Neben einem um 1,50 m erhöhten Schutzdamm fließt die Alb jetzt in ihrem neuen Bett gemächlich dahin. Der stellvertretende Bürgervereinsvorsitzende, Stadtrat Thomas Müllerschön, betonte in seiner Festansprache, daß ohne die neue Anlage das diesjährige Hochwasser für die Anlieger der Unteren Straße wahrscheinlich schlimme Auswirkungen gehabt hätte.



Festansprache von Baubürgermeisterin Heinke Salisch zur Einweihung des neuen Knielinger „Alb-parks“, wie sie die neugestaltete Alb zwischen Burgau- und Kirchaubücke nannte.

Dank der weitsichtigen Planung des Tiefbauamtes unter der Regie von Gerhard Schönbeck, Roland Adomat und Günter Heinzmann sowie vor allem der behutsamen Vorgehensweise des dort über die ganze Bauzeit tätigen Bauleiters, Frank Schellinger, Sachbearbeiter Abteilung Wasserbau, konnten viele große Bäume erhalten werden. So wurde durch spontane Entscheidungen vor Ort bei den einzelnen Phasen des Baufortschritts von der vorgegebenen Planung abgewichen und in Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma eine wesentlich dynamischere Uferlandschaft erzielt.

Die Baumaßnahme mit einem Auftragsvolumen von fast 800 000 Mark ist Teil der Vereinbarungen, die 1990 zwischen der Fächerstadt und dem Land Baden-Württemberg getroffen wurde. Die Kosten des Gesamtkonzeptes belaufen sich auf rund 4,3 Millionen Mark, von denen das Land 58 Prozent übernimmt. Ziel der Maßnahmen sei es, die Stadtteile Knielingen und Grünwinkel, die sich in nächster Nähe zum Rhein befinden, vor einem 200jährigen Rheinhochwasser und einem 35jährigen Albhochwasser zu schützen, so das Tiefbauamt.



Mit dem Lied „Wenn die großen Fahnen wehen“ trugen die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Knielinger Grundschule ihren Teil zum Gelingen der Einweihung bei.

Im Rahmen der gelungenen Renaturierung der Alb waren Erdbewegungen im Umfang von 20 000 m³ erforderlich. Ihr neues Bett hat die Alb bereits am 14.05.1998 mit dem Durchstich, der symbolisch von Baudezernentin Heinke Salisch in Anwesenheit von Bürgerver-

Handwerk + Verkauf












ALSHUT MALER-MEISTER GMBH










Im Husarenlager 10 - 76187 Karlsruhe
Fon (0721) 56 47 56 - Fax (0721) 56 41 87

Telefonisch erreichen Sie uns am besten während der Öffnungszeiten Verkauf

HANDWERK

-  Anstricharbeiten
-  Tapezierarbeiten
-  Strukturputze
-  Gerüstbau
-  Fassadenschutz
-  Wärmedämmung
-  Bodenbeläge
-  Teppichreinigung
-  Fensterdekoration

VERKAUF

-  Farbmischcomputer
-  Umweltfreundliche Anstrichmittel
-  Tapeten
-  Gardinen u. Lamellenvorhänge
-  Teppichböden
-  Laminat u. Fertigparkett
-  Pflegemittel
-  Malerwerkzeuge
-  Teppichreinigungsgeräteverleih

ÖFFNUNGSZEITEN VERKAUF:

Mo. - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr

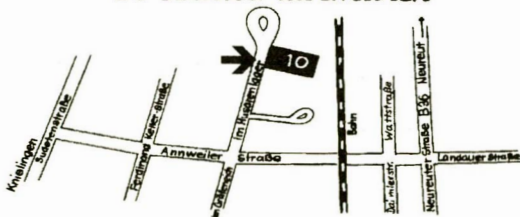
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Für besondere Beratung vereinbaren
Sie am besten einen Termin!



So sind wir zu erreichen



einsvorsitzendem Hubert Wenzel und Stadtrat Thomas Müllerschön vollzogen wurde, in Besitz genommen. Nach der vollzogenen Einweihung des neuen Alb-parks am 25.06.1999 wurden die geladenen Gäste vom Vorsitzenden der Sängervereinigung Knielingen, Wolfgang Marschall, zum Maultaschenessen eingeladen. Am Nachmittag traf man sich noch beim Boxerhäusle zu Kaffee und Kuchen. Die Idee dazu hatte Helmut Knobloch, der Vorsitzende des Boxring Knielingen. Damit ließ man den gelungenen Tag gemütlich ausklingen.



Nach den gelungenen Gesangsdarbietungen gab es für die anwesenden Schulkinder eine verdiente Stärkung in Form von Brezeln und verschiedenen Erfrischungsgetränken, die vom Bürgerverein Knielingen gestiftet wurden.

Neue Eindrücke an der Alb

Wir beginnen unseren Spaziergang an der Burgaubrücke. Die Alb fließt in ihrem neuen Bett ruhig dahin und umspült nach kurzer Zeit eine kleine Insel, die aus Resten der früheren Kleingartenanlage besteht. Zwei Zwetschgenbäume künden noch davon, eine Erle wurde neu dazugepflanzt. Auf der linken Seite zwischen Alb und Bahndamm hat man für Spaziergänger und Radfahrer einen asphaltierten Weg angelegt, der mit seiner geschwungenen Form den Windungen des Baches folgt. Entlang des Weges beim neuen Parkplatz steht ein Birnbaum, dann folgen Birken, Kirschen und Nußbäume. Auf einem Kirschbaum wird ein Nistkasten sichtbar mit der Aufschrift „Jugendfeuerwehr,, ein weiterer Nistkasten befindet sich beim Boxerhäusle. Als Besonderheit fallen zwei Quitten auf, die mit ihren gewundenen Ästen und einem Kronendurchmesser von je sieben Metern den Spaziergänger beeindrucken. Eine große Birke findet ebenfalls reges Interesse. Trotz einer weitgehend um den ganzen Stamm verlaufenden Beschädigung ihrer Rinde, (verursacht durch einen Greifzug während der Bauarbeiten), wächst sie in vollem Grün weiter.

Auf halbem Weg der knapp 480 m langen Wegstrecke fällt die Aufmerksamkeit des Spaziergängers auf eine große Schar weißer und grauer Gänse, die laut schnatternd vom Privatgrundstück auf der rechten Albseite den Hochwasserdamm herunterwatscheln, ein Bad nehmen und mit der Pflege ihres Gefieders beschäftigt sind. Schwalben fliegen über das Wasser und tauchen kurz ein, Stare setzen zur Landung an und suchen am Uferstreifen nach Nahrung. Zusammen mit den zahlreich versammelten Wildenten entsteht ein stimmungsvolles Bild. Zwei Schwäne schwimmen majestätisch vorüber, so, als ginge sie der ganze Trubel überhaupt nichts an. Über all dem erhebt sich unübersehbar der schlanke Turm der evangelischen Kirche, dessen Spiegelbild sich klar und deutlich auf dem langsam fließenden Wasser abzeichnet. Der Weg macht nun einen großen Bogen vorbei am Boxerhäusle, das unter dem Blätterdach zweier mächtiger Pappeln steht.

Dort wo die Gänseschar gesichtet wird, fließt die Alb rechts an einer zweiten, viel größeren Insel vorbei. Der vordere Teil ist durch eine schmale Fließrinne von der Hauptinsel getrennt. Die Insel entstand, als man den kanalisierten Allmendgraben

geöffnet und ihm wieder ein eigenes Bett gegraben hatte. Die erste Hälfte der Insel ist mit alten Bäumen wie Erlen, Pappeln und Weiden bewachsen, die in großen Gruppen zusammenstehen. Dieser Baumbestand setzt sich an beiden Seiten des Weges fort. Der zweite Teil der Insel ist jetzt nur noch ein schmaler Streifen mit niederer Vegetation und ganz flachen Uferzonen, an dessen seichten Stellen sich Fischbrut tummelt und einige Schwertlilien wachsen. Wasservögel, Amphibien und andere Tiere haben hier ein natürliches Rückzugsgebiet. Kurz vor der Kirchaubrücke mündet schließlich der Allmendgraben in die Alb.

Zahlreiche Weiden säumen die rechte Uferseite. Sie stammen von der linken und rechten Uferseite der alten „Baach„. Man sägte die Bäume ab, und während man die auf der linken Seite stehen ließ, grub man die auf der rechten Seite aus und lagerte sie im Schatten anderer Bäume. Nachdem sie im Frühjahr 1999 neue Triebe bildeten, wurden sie Anfang Juni an den jetzigen Standorten eingesetzt. Wochen zuvor, am 20.03.1999, waren von den Anglervereinen Karlsruhe und Knielingen dreihundert Erlen und Weiden gepflanzt worden. Helmut Helbach, Vizepräsident beim Karlsruher Anglerverein erklärte, daß diese standortgerechten Gehölze einen natürlichen Uferschutz bilden und mit ihren Wurzeln Unterschlupf für viele Tiere bieten. Damit sind wohl beste Voraussetzungen für eine Auellandschaft gegeben, wie sie (wohl) in früheren Zeiten hier einmal vorzufinden war.

Neun Bänke laden Wanderer zu Ruhepausen und zum Verweilen ein. Sie stehen auf gepflasterten Plätzen, die aus großen Wasserbau-Bruchsteinen (Rotsandstein) hergestellt wurden. Fünf Bänke hat der Boxring Knielingen gestiftet, die anderen wurden vom Gartenbauamt aufgestellt. Auch fünf Ebereschen wurden bis jetzt gepflanzt, im Herbst sollen weitere Bäume und Sträucher folgen. Nur der herüberbrandende Verkehrslärm von der Südtangente, unmittelbar hinter dem Boxerhäusle, trübt den insgesamt positiven Eindruck. Durch die dichte Bepflanzung im Böschungsbereich werden die Geräusche jedoch etwas gedämpft. Auf Randstreifen links und rechts des Weges und an der rechten Uferseite ragen vereinzelt und in Gruppen bis zu zwei Meter hohe Königskerzen empor. Ihre gelben Blüten bilden einen schönen Kontrast zu dem satten Grün der Rasenflächen. Wir beenden den Spaziergang und freuen uns darüber, daß mit dem „Albpark„ den Knieliegern ein Stück Natur zurückgegeben wurde.

Erich Frei

Knielingen den 01.08.1999

Restaurant Söngershalle Knielingen

Untere Straße 44a, 76187 Karlsruhe, Telefon 0721/56 24 17

deutsch-griechische Küche

*Für Betriebs- und Familienfeiern steht Ihnen ein Saal für bis zu 500 Personen zur Verfügung
Verschiedene Tagungsräume für 15 - 50 Personen, 2 Bundeskegelbahnen, Großer Biergarten*

*Unsere Öffnungszeiten sind: Mo, Di, Do, Fr, Sa von 16.30 - 01.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 10.00 - 14.30 Uhr und von 17.00 - 00.00 Uhr*

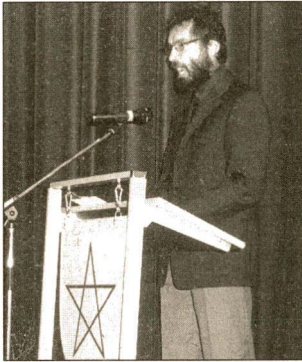
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bastas

40 Jahre Bürgerverein Knielingen

Am 8. Oktober 1999 beging der Bürgerverein in der Sängerrhalle seinen 40. Geburtstag. Ehrengäste aus nah und fern, Mitglieder, Mitbürger und die Vereine waren gekommen, um gemeinsam diesen Ehrentag zu begehen. Am Festabend wirkten Oberbürgermeister Heinz Fenrich, Stadtrat Thomas Müllerschön, Prof. Dr. Wolfgang Fritz von der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine, alle kulturtreibenden Vereine und die Kinder der Grundschule Knielingen mit.

38 Mitglieder des Bürgervereins wurden für 25, 30 und 35 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt, 5

Gründungsmitglieder und 6 Mitbürger für besondere Verdienste für den Stadtteil zu Ehrenmitgliedern ernannt. „Ein schöner gelungener Abend“, so die Aussage vieler Besucher in der voll besetzten Halle. Allen Beteiligten, Gästen und Mitbürgern auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön.



Stadtrat Th. Müllerschön

Nachfolgend haben wir für Sie die Festrede von Stadtrat Thomas Müllerschön abgedruckt, die er an diesem Abend vortrug.

Hubert Wenzel



OB H. Fenrich

Ehrenmitglieder

Bechtold, Ernst
Crocoll, Reinhold
Eifler, Martin
Fink, Berthold
Funk, Reinhold
Grotz, Julius
Henn, Herbert
Kühn, Heinz
Kurtz, Hans
Sänger, Wilhelm
Vollmer, Werner

25 Jahre und länger, treue Mitglieder

Ermel, Edgar
Hermann, Hans
Kiefer, Heinz
Kiefer, Gerold
Ludwig, Otmar
Oberacker, Dr. Gerhard
Schreiber, Dr. Ewald
Biedermann, Dr. Martin
Buchleither, Hans
Bürk, Klaus
Eisinger, Klaus
Engel, Dieter
Franzreb, Peter
Gros, Rüdiger
Grützke, Erna
Hämer, Hans
Hauer, Helmut
Heuser, Rudi
Kaiser, Irmtraud
Kaiser, Willi
Keck, Ingeborg
Keck, Helmut
Kiefer, Rudi
Klemm, Dietrich
Litzenberger, Willi
Maguhn, Max
Maier, Hermann
Marschall, Wolfgang
Merkert-Ohlheiser, Manfred
Munz, Günther
Neukum, Willi
Schmidt, Manfred
Trauth, Dieter
Trauth, Roswitha
Weber, Hartmut
Wenzel, Hubert
Wiedemann, Lore



Fotos: E. Frei

Auszüge aus der Festansprache zum 40-jährigen Bestehen des Bürgervereins Knielingen am 08.10.1999 in der Sängersalle Knielingen

Festredner: Stadtrat Thomas Müllerschön

Vereine haben ihren festen Platz in der Gesellschaft, und beinahe jeder erwachsene Deutsche ist Mitglied in einem Verein.

„Wenn drei Franzosen sich treffen, machen sie ein Gelage. Drei Deutsche gründen einen Verein.“ An diesem liebenswürdigen Spott unserer Nachbarn ist durchaus etwas dran. Und das hat historische Gründe.

„Halt du sie dumm, ich halt sie arm“, sagte der Fürst zum Bischof. Dieses geflügelte Wort bestimmte unsere Gesellschaft vom Mittelalter bis zum Ende 1. Weltkrieges. Danach erfolgte die Vernichtung aller Zivilisation durch den Nationalsozialismus. Ein ungefährdetes Vereinsleben ist in Deutschland erst mit der Gründung der Bundesrepublik möglich geworden.

Vielleicht hatten es die Deutschen nötiger Vereine zu gründen als andere Nationen, deren Geschichte liberaler und weniger bürgerfeindlich war.

Sehr geehrte Festgäste, liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Heute feiern wir den 40. Geburtstag des Bürgervereins Knielingen und es stellt sich die Frage: „Was veranlaßte im Jahr 1959 einige Knielinger, den Bürgerverein zu gründen?“, Knielingen war der letzte Stadtteil in Karlsruhe, der über keinen Bürgerverein verfügte. Einige wenige Männer hatten dies erkannt und waren sich darüber im klaren, daß die Belange des Stadtteils Knielingen gegenüber der Stadtverwaltung besser vertreten werden können, wenn eine geschlossene Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern dahintersteht.

Bei der Gründung des Knielinger Bürgervereins wurde Friedrich Buchleither 1959 zum 1. Vorsitzenden gewählt, seine Nachfolgerin wurde 1973 Irmtraud Kaiser, sie wurde nach 12 Jahren von Gerold Kiefer abgelöst, der das Amt bis 1991 inne hatte, es folgte Joachim Schulz als 1. Vorsitzender, seit 1995 steht Hubert Wenzel dem Bürgerverein vor. Nach seiner Satzung verfolgt der Bürgerverein die Wahrnehmung und Förderung allgemeiner und kommunalpolitischer Interessen. Besonders gefördert werden soll die Jugendarbeit, die Denkmalpflege, die Altenpflege, die Natur- und Heimatkunde, sowie die Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen der Bevölkerung.

Die erste große Aufgabe, die der Bürgerverein in Angriff zu nehmen hatte, bestand darin, die Knielinger Belange bei der Planung der Raffinerien zu vertreten. 1959 wurde mit den Erschließungsarbeiten auf dem rund fünf Quadratkilometer großen Gelände, das entspricht einer Größe von über 500 Fußballplätzen, für die beiden Raffinerien OMW und ESSO begonnen. Zur damaligen Zeit hatte die Umweltproblematik noch nicht den Stellenwert wie heute, so daß die Rodung riesiger Waldbestände ohne großen Protest erfolgen konnte. Urwüchsiger Rheinauwald fiel der Axt zum Opfer – ein schmerzlicher Verlust für die Knielinger Bevölkerung. In der heutigen Zeit wäre ein solcher Eingriff in die Natur undenkbar. Aber, es darf nicht vergessen werden, daß in den fünfziger Jahren das Kernforschungszentrum auf dem jetzigen Raffineriegelände angesiedelt werden sollte. Wahrscheinlich waren die Knielinger froh, das kleinere von zwei Übeln in ihrer Nähe zu haben.

Als 1972 die Erweiterung der OMW anstand, protestierten die Knielinger und der Bür-

gerverein meldete starke Bedenken an. Auch wenn ESSO und OMW enorme Summen für den Umweltschutz aufgewendet haben, wirkten und wirken vor allem die Geruchsbelästigungen sehr störend auf die Knielinger Bevölkerung.

Aber es waren nicht nur die Raffinerien, die die Knielinger auf die Barrikaden trieben. Bereits seit Beginn der siebziger Jahre gab es immer wieder Klagen über Belästigungen durch das Klärwerk, den Müllplatz, den Rheinhafen und die Kaserne.

Rebellisch waren die Knielinger schon immer. Angefangen hatte es bei der Rheinbegradigung 1816, als es um den Verlust fruchtbarer Böden in der Rheinniederung ging. Mit Mistgabeln bewaffnet versuchten Knielinger Bürger, die Arbeiten zur Rheinbegradigung zu verhindern. Erst das Militär konnte die Aufsässigen ins Dorf zurückdrängen.

Die Proteste der Knielinger Bevölkerung ziehen sich durch bis zum heutigen Tag. Das kommt nicht von ungefähr.

Knielingen ist ein Stadtteil im Westen von Karlsruhe mit einem unverwechselbaren Charakter. Knielingen ist der älteste Stadtteil mit tiefen Wurzeln und einer langen Tradition. Obwohl Knielingen seit 1935 eingemeindet ist, hat dieser Stadtteil eine ausgeprägte kulturelle und gesellschaftliche Eigenständigkeit. In weniger als zwei Generationen hat sich Knielingen vom Fischer- und Bauerndorf zu einem Stadtteil mit bedeutenden Industrieunternehmen und wichtigen Einrichtungen der Infrastruktur entwickelt. Knielingen trägt heute erhebliche Lasten für die Gesamtstadt.

Diese Entwicklung hat nicht nur den vielgepriesenen Wohlstand gebracht, sondern trägt auch dazu bei, daß Knielingen Gefahr läuft, seine Identität zu verlieren. Es besteht die Gefahr, daß das baulich und menschlich gewachsene Gefüge zwischen der sich ständig ausdehnenden Industrie, der Müll- und Kraftwerksbetriebe, des Verkehrs und der notwendigen städtebaulichen Erweiterungen ins Hintertreffen gerät.

Und gerade an dieser Stelle muß der Bürgerverein immer wieder aktiv werden und handeln, denn in seiner Satzung ist verankert, daß der Verein sich insbesondere für die Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensbedingungen der Bevölkerung einzusetzen hat.

Die Belastungen durch übermäßige Industrieansiedlungen und die Südtangente, denen die Menschen in Knielingen täglich ausgesetzt sind, zwingen die Bevölkerung, sich gegen ein Mehr an Industrie und Verkehr zu wehren. Gerade die jüngsten Pläne der

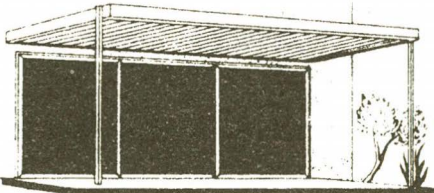
Stadtverwaltung und großer Teile des Gemeinderates, in Knielingen West eine große Industriefirma anzusiedeln, stößt bei weiten Teilen der Knielinger Bevölkerung auf Unverständnis. Die Menschen fürchten zu Recht, daß der letzte Grüngürtel zwischen der Raffinerie und der Wohnbebauung Knielingens zerstört wird.

Eine Initiative des Bürgervereins, die sich gegen das

Überdachungen

vom kompetenten Fachbetrieb

- Balkon- und Terrassenüberdachungen
- Haustürvordächer
- Balkonverglasungen
- Wintergärten und Beschattungen



- **Beratung**
- **Planung**
- **Montage**

BOS
BAUELEMENTE

Eisenbahnstrasse 58
76744 Maximiliansau
Tel. (0 72 71) 4 20 11
Fax (0 72 71) 4 20 12

geplante Industriegebiet Knielingen West wendet, hat sich auf die Fahne geschrieben: „Wir sind nicht nur für das verantwortlich was wir tun, sondern auch für das, was wir widerstandslos hinnehmen! „

Mit großer Aufmerksamkeit beobachtete der Bürgerverein die seit 1957 laufenden Baggerarbeiten am Knielinger See. Der Wunsch des Bürgervereins, hier ein Freibad entstehen zu lassen, scheiterte damals an der Haltung des Eigentümers, Max Markgraf von Baden.

Seit vielen Jahren ist der See, seine Ufer und die daran angrenzenden Gewanne Burgau, Kirchau, Willich, Ackerheck und Schlehert unter Natur- und Landschaftsschutz gestellt. Der Bürgerverein hatte die Forderungen der Naturschutzverbände stets massiv unterstützt. Die Stadt hatte damals ganz andere Pläne. Sie wollte den Bau der Rheinstadt. 27 500 Menschen sollten an den Gestaden des Knielinger Sees in gigantischen Hochhäusern beheimatet werden. Glücklicherweise scheiterten diese Pläne auch in den sechziger Jahren an den Kosten.

Die Fertigstellung der Südtangente Anfang der 70er Jahren war für Knielingen ein großes Geschenk. Die Südtangente bedeutete mehr Ruhe und Sicherheit, da die Ortsdurchfahrt für viele Lkw's und Pkw's entfiel. Aber die Freude über die Südtangente war nur von kurzer Dauer. Der Verkehr in und um Knielingen hat stetig zugenommen und bis heute ein nicht mehr hinzunehmendes Ausmaß erreicht.

Das ständige Ansteigen des Verkehrs auf der autobahnähnlichen Südtangente brachte nicht nur Abgasbelastungen, sondern auch Lärmbelästigungen, die für die betroffenen Bürger unerträglich geworden sind. Die Forderung nach einem Lärmschutz ist bis heute nicht umgesetzt worden.

Durch die enorme Expansion Knielingens in den sechziger Jahren, kam es immer wieder zu räumlichen Engpässen an den Knielinger Schulen, so daß der Bürgerverein häufig mit dem Hochbauamt verhandelte, um Abhilfe zu schaffen.

Auch fehlte eine Sporthalle. Mitte der siebziger Jahre wurde die Einstellung von Finanzmitteln für den Sporthallenbau, das Feuerwehrgerätehaus und einen Schülerhort zugesagt. Der Wunsch

nach einem Hallenbad blieb versagt. 1976 wird die neue Sporthalle Am Brurain eingeweiht. Zur damaligen Zeit war es eine der schönsten Sporthallen im Raum Karlsruhe. Mittlerweile ist auch diese Sporthalle in die Jahre gekommen. Der Eingangsbereich und der Bewirtungsbereich wurden zu klein, die Fluchtwege waren nicht mehr gewährleistet, einige Nebenräume unzureichend. Was tun in

Stukkateur Meisterbetrieb

STANNIGEL

(ehemals Dimpfel)

André Stannigel

Am Zinken 25
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. und Fax 0721-78 43 01
Handy 0177/6 86 96 95

- Innen- und Außenputz
- Renovierungen
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Stuckarbeiten

Ich berate Sie gern und unterbreite Ihnen ein kostenloses Angebot.

Zeiten knapper Kassen? Die Knielinger wußten sich zu helfen! Es gründete sich im letzten Jahr eine Interessengemeinschaft aus den sporttreibenden Vereinen und dem Bürgerverein, die sich für den Erweiterungsbau der Sporthalle von der Planung bis zur Fertigstellung stark machten und ein Viertel der Gesamtkosten übernahmen. Dieses Bürgerengagement, gemeinsam mit der Stadtverwaltung, ist einmalig und verdient Respekt. Im Frühsommer 1999 wurde der Anbau seiner Bestimmung übergeben.

Schrittweise wurde auch der Festplatz ausgebaut. Es wurde eine feste Bühne gemauert, ein Toilettenhaus installiert und vor einigen Jahren unter der engagierten Hilfe der Fischervereinigung, des Zucht- und Rennvereins und des Bürgervereins das Abwassersystem neu installiert.

Die beiden Projekte Festplatzsanierung und Sporthallerweiterung machen deutlich, welche entscheidende Rolle gerade die Vereine in Knielingen spielen. Derzeit gibt es in Knielingen über 43 Vereine, die allesamt kooperatives Mitglied im Bürgerverein sind.

Seit 1961 wird vom Bürgerverein ein Mitteilungsblatt, „Der Knielinger,“ herausgegeben. Im „Knielinger,“ der zweimal im Jahr mit einer Auflage von 5500 Stück und einer Stärke von ca. 140 Seiten erscheint, werden nicht nur aktuelle Themen, sondern auch die geschichtliche Entwicklung Knielingens behandelt, es werden Termine bekannt gegeben und die zahlreichen Vereine haben die Möglichkeit über ihre Aktivitäten zu berichten. Wer das Mitteilungsblatt aufmerksam liest muß feststellen, daß der Bürgerverein die Meßplatte für sein Stadtteilheft sehr hoch legt.

Der Bürgerverein vertritt die Interessen der Knielinger Bürger. Ich habe an einigen Beispielen aufzeigen wollen, wie sich in den vielfältigen Aktivitäten des Bürgervereins die Geschichte des Stadtteils Knielingen der vergangenen 40 Jahre widerspiegelt. Dies geschah und geschieht bis heute immer im Zusammenwirken mit den amtierenden Knielinger Stadträtinnen und Stadträten. Es erscheint mir wichtig, ein paar Worte über die Entwicklung des Bürgervereins innerhalb der vergangenen 40 Jahre zu verlieren. Beginnen möchte ich mit dem rasanten Ansteigen der Mitgliederzahlen in den letzten Jahren. Der Bürgerverein zählt im Moment 830 Einzelmitglieder, das sind ca. 10 % der Knielinger Bevölkerung. Die Zahlen sprechen für sich und sind mit Sicherheit ein Indiz dafür, welches hohes Ansehen der Bürger-

Ich mach die Welle

Die neuen
Winterkataloge 99/00
sind da!

Sri Lanka

Waikkal

*** Clubhotel Dolphin

2 Wochen, Flug

Alles inklusive

pro Person im DZ

ab

DM 1739,-

Dom. Republik

Cabarete

*** Punta Goleta Beach Resort

13 Nächte, Flug

Alles inklusive

pro Person im DZ

ab

DM 1559,-



ist Urlaub.
Clever
gemacht!

Wir beraten Sie gerne:

Reiseparadies

Monika Schaaf

Rheinstr. 6 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721/55 09 22 · Fax 0721/55 15 76

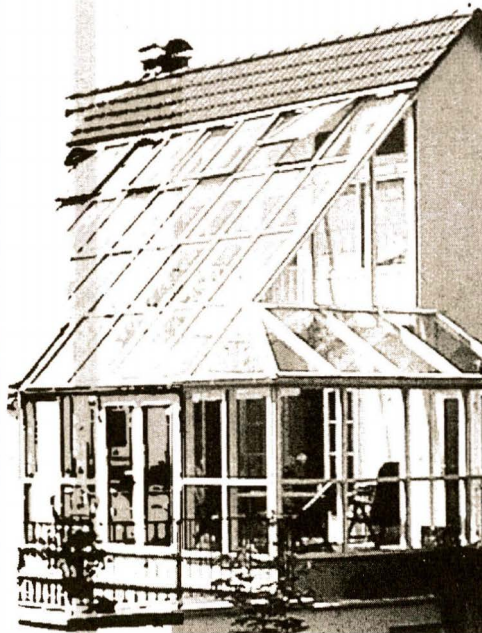
verein in Knielingen genießt. Vollkommen zurecht, wie ich meine! Aber das Anwachsen der Mitgliederzahlen bedeutet auch ein Anwachsen der Arbeit und Aktivitäten.

Es sind die zahlreichen Sitzungen, die aufwendigen Stellungnahmen und Einwendungen, die fristgerecht zu erfolgen haben. Es sind die alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen, beispielsweise die Seniorenweihnachtsfeier oder der Knielinger Umweltag, die es zu organisieren und durchzuführen gilt. Es haben sich die Arbeitskreise Verkehr und Natur und Umwelt gebildet, und es wurde die Streuobstwieseninitiative ins Leben gerufen.

Nachdem bekannt wurde, daß die Amerikaner 1995 auch die Knielinger Kaserne aufgeben würden, hatte sich aus dem Bürgerverein heraus ein Arbeitskreis „Kaserne,“ gebildet. Hier wurden Vorschläge für eine zukünftige, sinnvolle Nutzung des Geländes und der Gebäude im Zusammenhang mit dem Stadtteil Knielingen erarbeitet und diese wurden dem Stadtplanungsamt übergeben.

Es wäre Augenwischerei, wenn ich an dieser Stelle verschweigen würde, daß die vielfältigen Aufgaben, die auf den Bürgerverein zukommen, auf den Schultern von wenigen lasten. Auch wenn es in der heutigen Gesellschaft nicht mehr einfach ist, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, so muß uns allen bewußt werden, daß unsere Gesellschaft davon lebt, daß möglichst viele engagierte Menschen ehrenamtliche Tätigkeiten übernehmen. „Demokratie lebt vom Ehrenamt,“ hat unser erster Bundespräsident einmal gesagt.

Für mehr Wohn- und Lebensqualität



- ▶ Wohn- und Wintergärten
- ▶ Fenster, Türen und Tore
- ▶ Treppen
- ▶ Fassaden
- ▶ Überdachungen
- ▶ Stahlkonstruktionen
- ▶ Einbruchsicherungen
- ▶ Beratung, Ausführung und Service

COLLET
WEINGÄRTNER
STAHL- UND METALLBAU

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 12-14a
76744 Wörth-Maximiliansau
Telefon: 0 72 71 / 4 18 85

Wenn ich mich hier im Saal umschaue, wird mir klar, wie recht er damit hatte. Die meisten von Ihnen kenne ich persönlich. Vor allem aber kenne ich sie von den vielfältigen Tätigkeiten, die sie innerhalb von Knielingen ehrenamtlich ausführen.

Trotz der zahlreichen Probleme in unserem Stadtteil und der vielen Stellen, an denen uns der Schuh drückt, darf der Bürgerverein Knielingen mit Freude und Genugtuung auf das zurückblicken, was er in den vergangenen 40 Jahren geleistet hat. Es ist ein Verdienst des Bürgervereins, Anstöße, Vorbild und Beispiel gegeben zu haben.

Der Bürgerverein versucht, die anstehenden Probleme greifbar und bürgernah zu gestalten. Dabei geht es nicht so sehr um Gesetze und Verordnungen, sondern in erster Linie um das menschliche Miteinander in unserem Stadtteil. Für den Bürgerverein ist das menschliche Miteinander keine leere Worthülse.

Der Bürgerverein Knielingen setzt sich seit 40 Jahren für die Anliegen der Knielingerinnen und Knielinger ein. Er wartet nicht passiv auf Entscheidungen der Stadtverwaltung, sondern beteiligt sich aktiv an der Gestaltung unseres Stadtteils Knielingen. Die Knielingerinnen und Knielinger können stolz sein auf den Bürgerverein, der sich zum Wohle des Stadtteils und der Menschen, die hier leben, einsetzt.

Ich wünsche mir, daß sich der Funke sozialer Verantwortung, der vom Bürgerverein vorgelebt wird, verbreitet und zum Feuer wird.

Ich gratuliere dem Bürgerverein Knielingen herzlich zum 40. Geburtstag und wünsche dem Vorsitzenden Hubert Wenzel und den Verantwortlichen des Bürgervereins auch weiterhin Durchhaltevermögen.

Ich möchte mit einer kleinen Geschichte schließen:

Ich kann nicht!

Wer das sagt, setzt sich selbst Grenzen.


Denk an die Hummel!

Die Hummel hat 0,7 qcm Flügelfläche bei 1,2 Gramm Gewicht.

Nach den bekannten Gesetzen der Aerodynamik ist es unmöglich, bei diesem Verhältnis zu fliegen.

Die Hummel weiß das aber nicht und fliegt einfach!

Die Agenda 21 Karlsruhe – Chancen fürs 21. Jahrhundert



Auf der Rio-Konferenz haben sich die Staaten der Vereinten Nationen auf eine „nachhaltige“ Entwicklung unseres Planeten verpflichtet. Ergebnis: die Agenda 21. Zentrale Aufgabe: Nur noch so viele Güter unserer Erde zu verbrauchen wie wieder „nachwachsen“. In Karlsruhe beschäftigen sich der Lenkungskreis Agenda 21 und zwei Arbeitskreise mit der Umsetzung. Auch Sie können mitmachen! Wie wir von SOLE!



Arbeitskreis Konsum

- Nachhaltiger Konsumführer: Listet Anbieter der Region auf, die auf Nachhaltigkeit bauen. Neu-

auflage mit Ausweitung auf die PAMINA-Region für das Jahr 2000 wird erarbeitet.

• Ihre Ansprechpartnerin:

UMWELTBERATUNGSSTELLE DER SOLE NORDBADEN E.V.

MECHTHILD BAUER • TEL.: 07 21/38 56 98

STEINSTRASSE 23 • 76133 KARLSRUHE

E-Mail: SOLE_Umweltberatung@csl.com

<http://www.SOLE-Umweltberatung.de>

Arbeitskreis Energie

- 2000 Sonnendächer für Karlsruhe: Ein Ratgeber für Hauslebauer, Eigenheimbesitzer, Vereine und Kleinbetriebe zur Nutzung der Sonnenenergie.

• Ihr Ansprechpartner:

Walter Trautwein • Tel.: 07 21/9 45 31 43

Esslinger Str.5 • 76228 Karlsruhe

E-Mail: trautwein_KA-GW@t-online.de

Anerkennung der Stadt Karlsruhe für die Streuobstwieseninitiative des Bürgervereins Knielingen

Die Stadt Karlsruhe zeichnet einmal im Jahr Unternehmen, nichtkommerzielle Organisationen und Privatpersonen aus, die sich für den Erhalt der Umwelt oder für besondere Umweltideen verdient gemacht haben.

In diesem Rahmen erhielt unsere Streuobstinitiative eine Anerkennung der Stadt Karlsruhe 1998. Die Urkunde konnten sie schon im letzten Knielinger auf der Inhaltsangabe sehen. Im Rahmen einer Feierstunde, am 24. April 1999, wurde der Umweltpreis dem Bürgerverein durch Herrn Bürgermeister Ullrich Eidenmüller überreicht. Die Mitglieder der Streuobstwieseninitiative des Bürgervereins und des Obst- und Gartenbauvereins Knielingen freuten sich über die hohe Auszeichnung. Alle Helferinnen und Helfer, Landwirte, Schulen und der Obst- und Gartenbauverein, die bei den Pflanz-, den Baumfällaktionen und der Apfelernte mitgewirkt haben, werden mit dieser Anerkennung belohnt, und wir sagen dafür ein recht herzliches Dankeschön.



Die Initiative pflegt auf 11 Grundstücken in der Kirchau, Burgau und in der Grünzone zwischen Bruch und den Raffinerien 100 Altbäume und pflanzte über 100 junge Bäume. Die Schüler der sechsten Klassen aus der Viktor-von-Scheffel-Schule wirkten bei einer Pflanzaktion mit. Sicherlich ist ihnen draußen auf den Wiesen eines unserer Hinweisschilder, eine „Holzbiere“ mit der Aufschrift Streuobstinitiative des Bürgervereins, aufgefallen.

Auch in diesem Frühjahr und im Herbst legten unsere Helferinnen und Helfer in den Streuobstwiesen tatkräftig ihre Hände an.

Am 12. Oktober fand unsere diesjährige Apfelernte statt, die, wie schon im letzten Jahr, zu Apfelsaft gepreßt wird. Eine kleine aber schlagkräftige Truppe sammelte 3320 kg Äpfel, die Ute Müllershön zu einer Malscher Mosterei brachte. Den Apfelsaft können Sie beim Bürgerverein in der Begegnungstätte und im Naturfreundehaus probieren.

Hubert Wenzel



H. Emmeler, J. Wenzel, H. Wenzel, U. Eidenmüller



I. Wenzel, Th. Müllershön, J. Preindl

Zeit spielt für mich keine Rolle, wenn es um Ihre Beratung geht.



Hans-Peter Zittel

Hauptvertretung
der Allianz
Maxauer Straße 11a
76187 Karlsruhe
Tel. (0721) 9 56 32 13
Fax (0721) 9 56 32 15
E-mail:
hans-peter.zittel@allianz.de

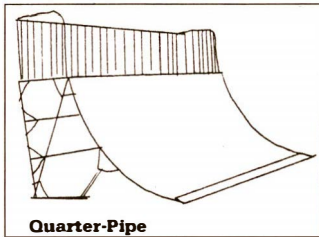
Ihre persönliche Vorsorge ist viel zu wichtig, um Entscheidungen übers Knie zu brechen. Über was Sie sich auch informieren möchten: Bei mir als Ihrem Allianz Fachmann sind Sie richtig! **Besuchen Sie mich doch einmal. Hoffentlich Allianz versichert.**

Allianz 

Inliner- und Skateranlage wird fertiggestellt

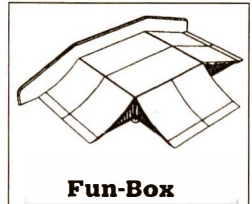
Skater und Inliner: Es ist soweit!

Herr Bürgermeister Norbert Vöhringer kam am 23. Sept. 1999 mit Thomas Müllerschön, dem 2. Vorsitzenden vom Bürgerverein, Herrn Bürger vom mobilen Sportbüro, Herrn Harald Schenk (Stahlbau Schenk), Frau Rektorin Henkenhaf und Frau Stehli, um sich die Fläche für die Anlage anzusehen und um festzulegen, was drauf gebaut werden kann. Daraufhin hat Herr Bürgermeister Vöhringer dem Bürgerverein Knielingen einen beträchtlichen Zuschuß versprochen, den fehlenden Rest legt der Bürgerverein dazu.



Quarter-Pipe

Eine Quarter-Pipe und eine Fun-Box wird im Eigenbau von Herrn Schenk (Stahlbau Schenk) und mit Beratung von Herrn Bürger nun endlich Wirklichkeit. Der TÜV muß den fertigen Teilen seinen Segen geben, danach gibt es eine schöne Einweihung, bei der Ihr gleich zeigen könnt, was Ihr drauf habt. Das



Fun-Box

Gartenbauamt stellt noch Sitzbänke und Mülleimer auf, damit Eure Anlage sauber gehalten werden kann.

Cornelia Stehli, BVK

Das alternative (Weihnachts-)Geschenk

ein Tandemsprung aus 3.500 Meter

Adrenalin · Abenteuer · Spass

- Tandem-Gutscheine
- Schnupperkurse
- Ausbildung
- Schausprünge für Ihre Veranstaltung

Tandemspringen in Bruchsal

Infos unter Tel. 0 172 / 7 21 36 86

Fallschirm-Sportspringer-Club Bruchsal, Postfach 1464, 76604 Bruchsal
 Telefon 0171 / 721 36 86 Fax 07251 / 129 63

FÄCHERBAD KARLSRUHE



**SPIEL
UND
SPASS
IM FAMILIENBAD**



**GESUNDHEIT
UND
ERHOLUNG
IM SAUNAPARADIES**



**Neu:
Samstags
bis 23.15 Uhr
geöffnet!**

**SPORT
UND
FITNESS
IM SPORTBAD**

Öffnungszeiten

Schwimmhalle:

Mo	18-22.15 Uhr
Di-Do	06-22.15 Uhr
Fr+Sa	09-23.15 Uhr
So+Ftg	09-19.00 Uhr

Sauna-Paradies:

Mo+Di	14-22.15 Uhr
Mi	09-22.15 Uhr (Frauen)
Do	09-22.15 Uhr
Fr	09-14.00 Uhr (Frauen)
	+ 14-23.15 Uhr
Sa	09-23.15 Uhr
So+Ftg	09-19.00 Uhr

Informationen zum Tarifsyst
em enthält unser Haus-
prospekt (Bad ab DM 5,25;
Bad+Sauna ab DM 14,70;
Kinder-, Zeit- und Familien-
tarife)

Die Fächerbad-Information
berät Sie gerne.

- Aqua-Fitness-Kurse
- Babyschwimmen
- Freitagabend-Wellness
- Kleinkinderbetreuung
- Kindergeburtstage
- Kinder-Spielfeste
- Rückenschwimmen
- Schwimmabzeichen
- Schwimm-Lernkurse
- SSC-Schwimmsport
- Wassergymnastik
- 50m-Sportbecken
- Mehrzweckbecken
- Springerbecken 1m+3m
- Kleinkinderbecken
- Ausschwimmbecken
- Gymnastikhalle
- 5 Schwitzkabinen (50°-95°C)
- Dampfbad, Tauchbecken
- Saunagarten über 1000m²
- Bräunungsanlagen
- Cafeteria und Saunabistro

Am Sportpark 1, 76131 Karlsruhe (Traugott-Bender-Sportpark Nordost)
Tel. 0721 685056

Rückblick auf das 9. Knielinger Hof- und Straßenfest und das Spaßbootrennen

In diesem Sommer wurde eines der größten Gemeinschaftsfeste veranstaltet für die Mitbürger aus nah und fern. Im alten Knielinger Ortskern, auf der Straße und in vielen urigen Hinterhöfen trafen sich 13 Knielinger Vereine, die Kirchengemeinden sowie die örtliche Gastronomie. Die vielen Gäste wurden verwöhnt mit traditioneller Hausmannskost oder aber auch mit internationaler Küche. Petrus bescherte uns dazu ein richtiges Festwetter. Knielinger Hobbykünstler zeigten auf der Straße u.a. die Kunst des Blumenbindens, der Seidenmalerei oder auch der Essigherstellung. Der Polizeiposten Knielingen codierte kostenlos Fahrräder.

Am Samstag um 13.30 Uhr startete der Festzug zur Festeröffnung mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, öffentlichem Leben und den teilnehmenden Vereinen zum Faßanstich.

Traditionell wurde der Faßanstich von Herrn Oberbürgermeister Heinz Fenrich vorgenommen. Ein Prost, dann das „Badnerlied“ gespielt vom Musikverein und los ging's.

Das Stadtoberhaupt und alle Festbesucher haben viel Spaß gefunden, auch an der Attraktion gleich zu Beginn des Festes um 15.00 Uhr. Beim Spaßbootrennen haben sich 14 Jugendmannschaften und 6 Erwachsenengruppen mit abenteuerlichen Wassergefährten in die Fluten der renaturierten Alb gewagt. 150 Teilnehmer präsentierten Motive wie die Windmühle auf dem Müllberg, „die Knielinger Windbeutel“, „die wahre Titanic“ oder der „Miefsauger“, eine Anspielung auf die Geruchsbelästigungen im Sommer durch die Fa. MIRO. Zum ersten Mal befuhr ein Auto, eine „Crazy Ente“, der „Pizza-Express“, „das Dschungelbuch“ und vieles mehr die Alb. Gewonnen haben in der Gruppe der Jugendlichen die „Knielinger Windbeutel“ vor der „wahren Titanic“, dem „Dschungelbuch“ und den „Wikingern“. 24 Kinder durften als Siegerpreis einen Tag im Europapark Rust verbringen. Der Preis wurde gesponsort vom Siemens-Industriepark.

In der Erwachsenengruppe gewann das Boot „Miefsauger“ vor „Crazy Duck“ und die „Bildung geht die Baach nunner“. Das Siegerboot bekam 6 Eintrittskarten zur „Oldienight“, gestiftet von der Firma Dietrich Messebau. Über 8000 Besucher drängten sich am Ufer der Alb. Und hier die Namen der Sieger:

Teilnehmerklasse I:

1. Platz: „Knielinger Windbeutel“

Mustafa Aksu, Stefan Barth, Yasemin Demir, Christain Döbke, Samantha Friederich, Michael Güldner, Moritz Haberer-Becker, Michael Hünner, Jasmin Isel, Jacqueline Keller, Johannes Kern, Marcel Lunkowski, Maria Nees, Rouven Ruf, Elisa Weber, Sabrina Zimmer, Natascha Tschukewitsch

2. Platz: „Die wahre Titanic“

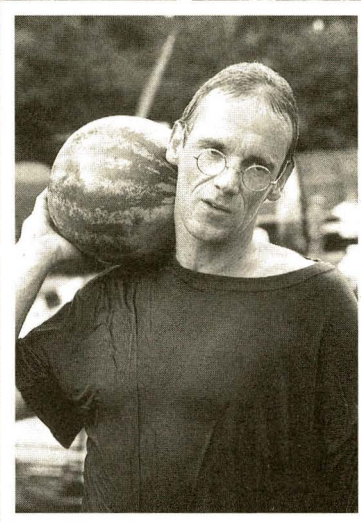
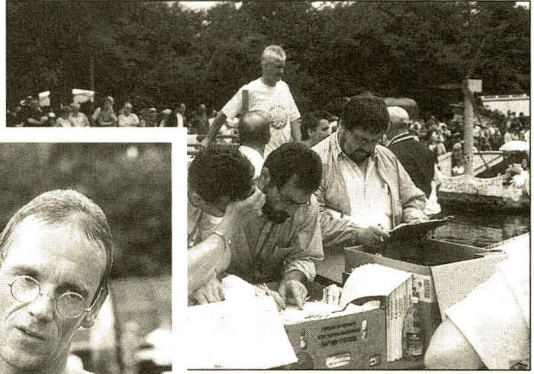
Thomas Federmann, Felix Hunzinger, Iris Reeb, Tobias Heims, Sven König, Tobias Reeb, Sandra Horzel, Leonie Vogel, Julia Schindele, Johanna Hetz, Joschka Martini, Thomas Merz, Julia Förderer

3. Platz: „Die Wikinger“

Jonas Schwall, Hanna Schwall

„Das Dschungelbuch“

Janie Gerber, Kai Gerber, Tara Müller, Mirco König



Fotos: A. May

Teilnehmerklasse 2:

1. Platz: „Wenn's a stinkt von allen Seiten – echte Holzbiere die reifen“

Mendy Streich, Melanie Wenzel, Matthias Wenzel

2. Platz: „Crazy Duck“

Wolfgang Schulz, Annerose Naeve, Daniela Hauck, Michael Landmann

3. Platz: „Bildung geht die Baach nunner“

Denis Grevenstein, Marco Zahnleitner, Rolf Traub

Der Bürgerverein Knielingen bedankt sich bei allen Sponsoren (TITANIC auf der Alb) und Organisatoren, die das Spaßbootrennen mit Sachpreisen und auch mit Dienstleistungen unterstützt haben. Herzlichen Dank an den Organisator Johann Preindl mit seinem Team, dem THW für den Bau der Start- und Zielpontons, dem DLRG für die Streckensicherung, dem Malergeschäft Leitz für den Bau der Brücke zur Siegerinsel und allen Teilnehmern. Wir Knielinger freuen uns schon auf das nächste Spaßbootrennen, das seit Jahren unser Straßenfest belebt. Am Sonntag morgen fand in der evangelischen Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt, in dem zum Abschluß das Knielinger Lied: „Wo gibts ein Ort wie unser Ort“ gesungen wurde. Auf der Straße und in den Höfen wurde gefeiert bis in die Abendstunden.

Im Namen der Knielinger Mitbürger darf ich mich bedanken bei allen Vereinen, Kirchengemeinden und Gastronomen für die Teilnahme, bei Monika Wurster, Inge Götz, Helmut Raih, Reinhold Crocoll, Hermann Ruf und Thomas Müllerschön für die Organisation und bei den Anwohnern für das große Verständnis.

Hubert Wenzel

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 56 12 26



Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag

Spaghetti-Essen und Europa-Park

Wir waren beim Spaßbootrennen die „Knielinger Windbeutel“ vom Schülerhort und haben den ersten Platz belegt. Gewonnen haben wir ein leckeres Spaghetti-Essen und eine Fahrt zum Europa-Park nach Rust.

Das Spaghetti-Essen war im Hotel Burgau. Wir saßen alle im Biergarten und haben uns die Spaghettis reingezogen. Der Herr Kiefer und seine Frau haben uns noch Lutscher und Bonbons geschenkt. Wir sind dann im ganzen Hotel rumgerannt. Es hat richtig gut geschmeckt und mit einem ganz vollen Bauch sind wir dann nach Hause gegangen.

An einem Mittwoch haben wir den Ausflug zum Europa-Park gemacht. Wir haben im Schülerhort gewartet und dann ist endlich der Bus gekommen. Wir waren alle sehr aufgeregt. Die Busfahrt war lustig und es lief gute Musik. Als wir ankamen sind alle Express-Bahn gefahren und haben uns den ganzen Park von oben angeschaut. Er war riesengroß. Danach sind wir Euro-Lat gefahren, das war sehr schnell. Manche hatten auch Angst, oder sie waren noch zu klein. Wir wurden im Dunkeln nach oben transportiert und es gab ganz tolle Musik. Plötzlich ging es ganz arg nach unten und es hat arg Spaß gemacht. Dann gingen wir sofort zur Schweizer Bobbahn, die war offengeil. Irgendwann fing es an zu regnen und der Platz war fast leer. Dann sind wir Wildwasser-Rafting gefahren obwohl es geregnet hat. Es war sehr witzig und sehr naß. Dann fuhren wir mit der Bratenbahn, mit den Kaffeetassen, mit der Geisterbahn und noch viele, viele andere Lochen. Es war aber ziemlich kalt und naß, weil es so geregnet hat. Zum Schluß gingen wir noch Hamburger und Pommes essen. Da sind wir wieder ein bißchen trocken geworden. Herr Meier von der Firma Siemens Industriepark hat den ganzen Ausflug und alles Essen und alles bezahlt.

Dann fuhren wir wieder nach Hause und haben uns bei Herrn Meier und Frau Witzig, die war auch dabei, bedankt. Es war ein ganz toller Ausflug und wir mußten auch nicht in die Schule, weil der Schülerhort eine Entschuldigung geschrieben hat.

Jacqueline Keller, Natascha Tschukewitsch



1. Preisträger Spaßbootrennen'99

Hotel-Restaurant "Burgau"

Neufeldstr. 10 • 76187 Karlsruhe • Tel. (07 21) 56510-0 • Fax 56510-35

- Familienfeier, Geschäftsessen, Jubiläum – auch bei einem Trauerfall – sind wir für Sie da.
- 2 x 30 Sitzplätze in einer angenehmen Umgebung und 24 Komfortzimmer ergänzen unser Programm
- Seminare, Tagungen für bis zu 16 Personen

Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. "Burgau" am

NEU: Der Knielinger-Logis-Tarif

Das Internationale Begegnungszentrum wurde 1995 mit dem Ziel gegründet, Menschen, Organisationen und Vereinen in Karlsruhe, die sich mit *Migration und interkultureller Arbeit auseinandersetzen, Räume zur Verfügung zu stellen und die nationalitätsübergreifende Kulturarbeit unter einem Dach zusammenzuführen.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensanschauungen und Gewohnheiten sollen kulturelle Unterschiedlichkeiten, aber auch Gemeinsamkeiten, lebendig und erfahrbar gemacht werden. Damit möchte das IBZ einen Beitrag leisten zum Abbau von Ängsten und Fremdenfeindlichkeit.

internationales
zentrum
begegnungs



Was bietet das IBZ?

Vereinsräume und Büros für ausländisch-deutsche Vereine;

Räumlichkeiten für Veranstaltungen, und für Gruppen, die sich regelmäßig treffen wollen;

Einen internationalen Treffpunkt, das „Café Globus“,
Öffnungszeiten: Di., Mi. 16-23 Uhr, Do., Fr., Sa. 15-23 Uhr;

Internationaler Frauentreff, Do. 15-18 Uhr;

Das Kulturprogramm „Kulturdialog“ mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten;

Beratung für ausländische und deutsche Frauen,
jeden Donnerstag von 14-16.30 Uhr;

Unterricht für Migranten und Migrantinnen.



*Migration beschreibt alle Personen, die dauerhaft in ein Land eingewandert oder dauerhaft abgewandert sind und grenzt sich damit ab von der Gruppe der Flüchtlinge beispielsweise oder der Gruppe der Asylanten.

Im IBZ befinden sich auch:

Die Geschäftsstelle für Ausländerfragen der Stadt Karlsruhe. Beide Einrichtungen haben das gemeinsame Ziel, die Integration und die Partizipation von ausländischen Mitbürgern und



Dienstag-Angebot:
jede Pizza & Pasta
DM 9.50

Pizzeria Ristorante
VESUVIO

Auslieferung
nur an Firmen

Rheinbrückenstraße 25 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (07 21) 567638

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.⁰⁰ – 24.⁰⁰ Uhr
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

- Ⓔ Mitbürgerinnen in Karlsruhe zu verbessern;
- Ⓔ Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates der Stadt Karlsruhe;
- Ⓔ Vereinsräume von 11 ausländischen Vereinen aus neun verschiedenen Nationalitäten.

In diesem Jahr lag das Schwerpunktthema auf „Politischer Partizipation“. Denn: zum ersten Mal konnten bei den Kommunalwahlen in Karlsruhe am 24. Oktober 1999 Bürger und Bürgerinnen aus EU-Staaten den Gemeinderat wählen. Dies ist ein Meilenstein des Erfolges in Richtung politischer Intergration und Partizipation an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Dazu fanden verschiedene Veranstaltungen statt: eine Podiumsdiskussion mit den Karlsruher Gemeinderatsfraktionen, Seminare und ein Gespräch mit engagierten Migranten und Migrantinnen zu dem Thema „Wir mischen mit“.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei oder lassen Sie sich unser IBZ-Veranstaltungsprogramm „Kulturdialog“ zuschicken mit Vorträgen, Videofilmen, Gesprächsabenden und Diskussionen zu interkulturellen Themen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Marion Schuchardt, Leiterin des IBZ

Silke Christmann, Sekretariat

Roswitha Weber, Ansprechpartnerin im Café Globus

Kaiserallee 12d, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721-844479/ Fax: 0721-844410



BBBank Berufsstarterpaket GO!



Wer mit uns startet, legt *entschieden* los.



BBBank-Infos zum Berufsstart
und kostenlose GO!-CD jetzt abholen!

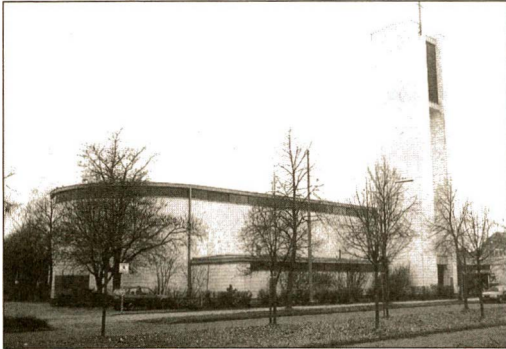
BBBank-Zweigstelle Knielingen
Östliche Rheinbrückenstraße 27 • Telefon (07 21) 5 65 08-0

Starker Service. Clever drauf.

BB Bank
BlueBoxBanking

Kulturdenkmale Karlsruhe-Knielingen

Das Denkmalschutzamt stellt eine Liste für erhaltenswerte Gebäude in Knielingen auf. Für Knielingen hat die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt, in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt, die Denkmaleigenschaft der Häuser zu prüfen – mittlerweile liegt eine Liste vor. Dieses Verzeichnis, erstellt von Dr. Ulrike Plate vom Landesdenkmalamt, gibt die erste Einschätzung über die Erhaltenswürdigkeit wieder.
J. Preindl, BVK



Katholische Heilig Kreuz Kirche in der Reinmuthstraße, hier eine Aufnahme kurz nach Fertigstellung 1961 ist nach Plänen des bekannten Karlsruher Kirchenbauarchitekten Werner Groh unter Mitarbeit von H. G. Klotz entstanden. Bemerkenswert ist der an frühchristliche Vorbilder erinnernde strenge Kirchenraum mit seiner ohne weiteren Absatz aus dem Schiff sich entwickelnden halbrunden Apsis. Die Innenwand des Chores zeigt eine Wandgestaltung mit den 12 Toren des Himmlischen

Jerusalems in Mauertechnik nach Entwürfen von Emil Wachter. Die Kirche ist aus architekturgeschichtlichen und künstlerischen sowie aus heimatgeschichtlichen Gründen ein Kulturdenkmal.

Das repräsentative zweigeschossige Bauernhaus in der Saarlandstraße 13 sei hier stellvertretend genannt für eine Reihe noch erhaltener Bauten dieses Typs. Signifikant sind Zwei- oder Dreiseitgehöfte mit Wohnhaus, übereck stehender Scheune und eventuell an der dritten Hofseite ein Schopf oder Kleintierställe. Typisch für die Bauzeit im 18. Jahrhundert sind die sichtbaren Deckenbalkenköpfe zwischen den Stockwerken und die Andreaskreuze in den Brüstungsfeldern. Die ein- bis zwei Wetterdächer dienten dazu, das Fachwerk vor Schlagregen zu schützen. Häuser dieses Typs sind aus hauskundlichen, sozialgeschichtlichen, ortsbauhistorischen und heimathistorischen Gründen Kulturdenkmale.

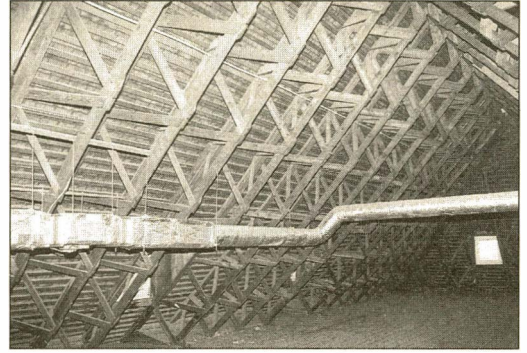
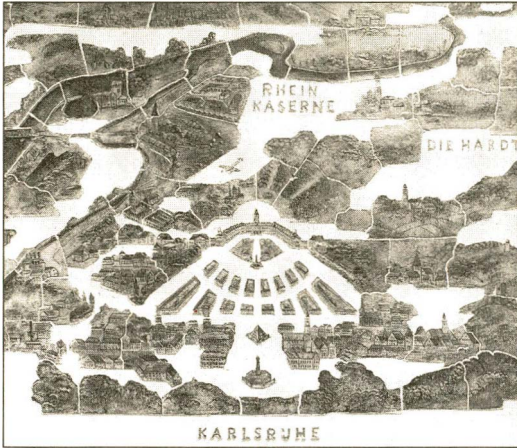


Auf dem Gelände der in den 30er Jahren gebauten Rheinkaserne finden sich zwei besondere Baudetails, die hier ebenfalls vorgestellt werden sollen. Zum einen handelt es sich um die Dachkonstruktion des Offizierskasinos, ein Holzsparfachwerk. In Zeiten knapper Kassen entwickelte man verschiedenste Lösungen, um preiswert eine stabile Dachkonstruktion zu errichten. Die Vernagelung dünner Bretter zu dreieckigen Fachwerkstreben ermöglichte zum einen die Verwendung von billigem Bauholz, zum anderen war die Ausführung durch ungelernte Kräfte möglich. Das Dach

spiegelt eine nur kurz anhaltende Experimentierphase des deutschen Ingenieurbaus wieder, der aufgrund der wenigen überlieferten Beispiele Seltenheitswert zukommt.

Geschichtszeugnisse ganz anderer Art sind im Stabsgebäude der Kaserne zu finden. Es handelt sich um Fliesenwandbilder, die nach Entwürfen des Künstlers Gustav Heinkel von der Karlsruher Majolika angefertigt worden sind. Neben zwei

Wandbildern mit Szenen aus der Nibelungensaga sei hier auf die Stadtansicht von Karlsruhe verwiesen, die neben einer Abbeviatur von Knielingen auch die Kaserne selbst zeigt. Hintergrund für diese Bilder ist der Erlaß von 1934 zur Förderung von



„Kunst am Bau“, die im Dritten Reich als Instrument zur Propagierung der neuen Weltanschauung eingesetzt wurde, aber auch, wie in diesem Fall, als Förderpolitik für „Kunstwerke aus heimischer Erde“. Die Bilder sind von wissenschaftlicher, künstlerischer und heimatgeschichtlicher Bedeutung.

Text und Bilder Ulrike Plate, Landesdenkmalamt

Historische Aufnahme der Heilig Kreuz Kirche: Landesdenkmalamt

TAVERNE REBETIKO

Das ehemalige Schwätzle – seit drei Jahren fester seriöser Familienbetrieb.

Wir möchten Sie, liebe Gäste, mit unserer deutsch-griechischen Küche verwöhnen.

Für Betriebs- und Familienfeiern
stehen wir Ihnen zur Verfügung (inkl. Nebenraum für 40 Personen).

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.30 - 14.00 Uhr 17.30 - 23.00 Uhr · Sa. u. So. 11.30 - 23.00 Uhr

Für Weihnachten und Silvester bitten wir um Vorbestellung.

Eggensteiner Str. 11 · 76187 KA-Knielingen · Telefon 0721/56 66 50

Fortsetzung Nr. 4: Soldaten und Bürgerleute von 1849

Aus Hauptmann Baders Nachlaß ist uns auch eine Schilderung überliefert, wie die Situation in Knielingen am 25. Juni (Einmarsch der Preußen in Karlsruhe) war:

„Am 25. Juni erhielten wir Befehl, in die Umgegend von Rastatt zu marschieren, wo die ganzen Truppen gesammelt und ein Haupttreffen geliefert werden sollte. Da es ganz gegen meine Grundsätze war, gegen Reichstruppen zu kämpfen, suchte ich zu entkommen, was ich jedoch erst nach unserem Abmarsch von Maximiliansau vollziehen konnte, denn die ganze Gegend war von Freischaren besetzt und an allen Orten Schildwachen aufgestellt. So war ein Entkommen unmöglich. Ich marschierte mit meiner Kompanie über Grünwinkel hinaus, wo ich mich in einem Kornacker versteckte. Von da flüchtete ich mich in einen Wald, aber Freischärler entdeckten mich und feuerten sogar ihre Gewehre auf mich ab, ohne mich jedoch zu treffen. Bis gegen Abend hielt ich mich im Wald versteckt und begab mich sodann nach Mühlburg, wo ich mich bei einem guten Freund bis zum 27. Juni aufhielt.“



Wie andere Offiziere der badischen Armee kam Bader später in Sicherheitsarrest und wurde des Hochverrats angeklagt. Man verurteilte ihn zu sechs Monaten Haft und unehrenhaften Entlassung aus der Armee.

Man fragt sich, was Männer wie Hauptmann Bader veranlaßt hat, für die Provisorische Regierung der Revolution zu kämpfen, bzw. bei einer Armee zu bleiben, die für diese Regierung kämpfte. In seiner Verteidigung nannte er mehrere Gründe, die auch für andere gelten:

1. Er war einfacher Herkunft und mittellos, er wußte also nicht, wie er nach einem eventuellen vorzeitigen Ausscheiden seinen Lebensunterhalt bestreiten sollte.
2. Seine Einheit hatte ihn im Frühjahr 1849 zum Kommandeur gewählt.
3. Er war der Meinung, daß der Kampf der badischen Armee im Frühjahr 1849 zur Anerkennung der Reichsverfassung rechtmäßig und eine gute Sache war, hatte sie doch auch der Großherzog unterzeichnet.
4. Außer der Provisorischen Regierung gab es nach der Flucht des Großherzogs keine andere legitimierte Staatshoheit mehr.

Ein anderer mutiger Offizier brachte den Gehorsamskonflikt so zum Ausdruck: „Ich blieb meinem Eid treu, doch plötzlich war der Großherzog landflüchtig, auf den ich meinen Eid geleistet hatte.“

Noch ein weiterer Offizier vom Knielinger Brückenkommando wurde abgeurteilt: „Major Franz Mahler; Kommandeur des 2. Bataillons des II. Bad. Infanterieregimentes, Befehlshaber des Brückenschutzes.

Er hatte am 17. Juni die Batterie Borkheim mit mehreren Geschützen aus Rastatt erhalten, dazu eine schwere „zwölfpfündige Batterie“ und zwei „siebenpfündige Haubitzen“. Man erwartete einen preußischen Angriff auf Maxau, von wo aus man ganz schnell nach Karlsruhe gelangen könne. Mahler ließ am 18. Juni, nach dem Übergang der Pfälzer Truppen zur badischen Seite, auf dem Pfälzer Ufer das Schuß-

Revolutionen:

Meist ein harter Weg, Neues zu erreichen.

Ihr neues Bad:

Revolutionär, der Weg ist einfach.

Um die Ecke wohnt Ihr

Sanitär- und Heizungsfachmann.

Die beste Wahl ist

Schlechtendahl GmbH

Sanitär • Heizung • Lüftung

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 5 31 54 54

Fax: 5 31 54 55



feld räumen und einige Joche der Schiffsbrücke in den Maxauer Hafen schleppen. Danach gab er Befehl zur Beschießung auf die Uferbastionen. Dies bestätigte auch Hauptmann Bader vor Gericht. Mahler selbst sagte jedoch aus, er habe erst Schießbefehl gegeben, als am 19. Juni zuerst preußische Truppen und dann am 23. Juni auch die Bayern am Übergang erschienen seien. Pfälzer Quellen berichten, daß nach dem 18. Juni mehrfach Freischärler von der badischen Seite in der Nacht übersetzten, um drüben die Lage zu erkunden. Fünf Tage später habe auf der Pfälzer Seite eine bayrische Batterie Stellung bezogen und die Soldaten auf dem anderen Ufer beschossen. Daraufhin hätten die Maxauer Geschütze den Ort Pfortz mit Brandkugeln eingedeckt, so daß dort die Bevölkerung evakuiert werden mußte. Dabei sei aber nur Sachschaden entstanden. Major Mahler hat noch an den weiteren Kämpfen gegen die preußische Armee teilgenommen und wurde nach der Kapitulation der Festung Rastatt zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt, aber nach 6 Jahren begnadigt.

Benutzte Quellen:

M. Bader: Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aus „Wörth am Rhein-Ortschronik“ 1983.

L. Stumpf: Die „Maxau“, Entstehung, Brücken, Geschichte 1973.

Franz Xaver Vollmer: Der Nachlaß des Joh. Martin Bader, Zeitschrift für Geschichte am Oberrhein (ZGO) 139/1991 (NF100) S. 333–354.

239/619 GLA Bl. 2–3, 18 Beschießung der bayrischen Truppen auf Befehl Franz Mahlers.

357/4578 GLA Freischärler, 1849.

425/169 GLA Kostenersatz für Beschädigung der Maxauer Brücke durch den Freischärler Major Deimling, 1849.

236/4198 GLA Gefangene (Rastatt) 1849–50.

N Bader GLA Nachlaß Bader, Johann Martin A III. 7. (Karten) 1821–1894.

H. Sommer H.P. Henn

I
Richtigstellung:

Im „Knielinger“ 66 Mai-Ausgabe 1999 wurde in dem Artikel über die Revolution 1849 mitgeteilt, daß der Gastwirt vom „Schwanen“ Carl August Zoberst mit seiner Familie nach Amerika ausgewandert sei. Man hatte ihm dies nahegelegt und ihm dafür Straffreiheit versprochen. Aus familiären Gründen - er hatte mehrere Kinder und eines war unterwegs - ist er dann in Knielingen geblieben.

DER TOUR

Ferienhotels Ferienwohnungen



Österreich, Heiligenblut/Kärnten, Hotel Heiligenblut, DZ/Du/WC/Bk/HP, 1 Woche, pro Person ab DM **732**

Spanien, Panticosa/Pyrenäen, inkl. Flug ab/bis Frankfurt, Skipaß, Skiausrüstung und -kurs, 6 Tage im 2-Bett/BoD/WC/HP, pro Person ab DM **1.141**

Tschechien, Spindleruv Mlyn/Riesengebirge, Hotel Zatisi, DZ/Du/WC/HP, 1 Woche, pro Person ab DM **235**

Deutschland, Schönau am Königssee/Oberbayern, Alpenhotel Zechmeisterlehen, DZ/BoD/WC/Bk/HP, 1 Woche pro Person ab DM **660**

Schweiz, Morschach/Zentralschweiz, Swiss Holiday Park, 1 Woche im Appartement ab DM **792**

DER TOUR Unbegrenzte Möglichkeiten

Katalog, Beratung und Buchung:

REISEBÜRO HECHT

Bärenweg 21 (neben der Post)
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. (0721) 707277 · Fax 700442
www.reisebuero-hecht.de

Badnerlied

Das schönste Land in Deutschlands Gau'n, das ist das Badnerland,
es ist so herrlich anzuschau'n und ruht in Gottes Hand.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

In Haslach gräbt man Silbererz, bei Freiburg wächst der Wein,
im Schwarzwald schöne Mädchen, ein Badner möcht ich sein.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

In Karlsruh' ist die Residenz, in Mannheim die Fabrik,
in Rastatt ist die Festung, und das ist Badens Glück.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

Alt-Heidelberg, du feine, du Stadt an Ehren reich;
am Neckar und am Rheine, kein' andre kommt dir gleich.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

Der Bauer und der Edelmann, das liebe Militär,
sie sehn einander freundlich an, und das ist Goldes wert.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

In Durlach wächst der Trainsoldat, in Maxau fließt der Rhein,
in Rintheim frißt man Specksalat, ich möcht ein Badner sein.
Drum grüß ich dich, mein Badnerland,
du edle Perl' im deutschen Land, deutschen Land;
frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf,
frisch auf, frisch auf, mein Badnerland.

*Machen Sie mit!
Tempo 30
lohnt sich für alle!*

**Für
alle,
die
sicher-
gehen
wollen.**

sicher zu sehen:

Präzise Glasstärken-

bestimmung.



Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 60 10

Contactlinsen-
Anpassung

Wichtige badische Revolutionäre: Teil 2

4. **J. Adam Itzstein:** 1775 - 1855

1822 wurde er als Vertreter der Stadt Mannheim in die 2. Kammer des Badischen Landtags gewählt. Bald bestimmte man ihn zum Sprecher der liberalen Opposition. Bis 1825 war er als Hofgerichtsrat in Mannheim tätig, wandte sich aber dann ganz der Politik zu. 1834 wurde er Ehrenbürger der Stadt. Im März 1848 war Itzstein Vizepräsident des Vorparlaments. Als solcher bereitete er die "Nationalversammlung in Frankfurt" vor. In Friedrich Hecker sah er lange Zeit seinen politischen Erben. Seine politische Idee war das Bemühen um geschlossenes Handeln aller liberalen Kräfte Deutschlands mit dem Ziel der Errichtung einer Deutschen Republik auf demokratischer Basis.

5. **Karl Blind:** 1826 - 1907

Geburtsort Mannheim. 1839 zog die Familie nach Karlsruhe. 1844 - 47 studierte er Jura in Heidelberg. Im April 1848 nahm er am Heckerschen Freischarenzug teil. Er floh nach Straßburg, wo er mit G. Herwegh zusammentraf. In Gustav Struves provisorischer Regierung wurde er Schriftführer. Nach Struves Putsch im September 1848 nahm man ihn in Wehr gefangen. Im März 1848 wurde er zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Mai 1849 befreite man ihn aus dem Bruchsaler Gefängnis. Er floh nach Paris, wurde aber wegen der Teilnahme an einem Arbeiteraufstand des Landes verwiesen. Er wanderte nach London aus. Im englischen Exil entstanden viele wissenschaftliche Arbeiten. Er starb 1907 in London.

6. **Georg Friedrich Herwegh:** 1817 - 1875

Geboren in Stuttgart, Studium in Maulbronn und Tübingen. 1837 verließ er die Universität und floh in die Schweiz, um dem Militärdienst zu entgehen. Von 1841 - 51 lebte er mit Unterbrechungen in Paris. Dort wurde er 1848 "Präsident der deutschen demokratischen Legion", mit der er an den Rhein zog. Er wollte damit die Heckerische Erhebung unterstützen. Bei Niederdossenbach wurde die Truppe geschlagen. Die Anführer flohen in die Schweiz. Von 1850 - 1875 lebte er als Schriftsteller in Baden-Baden.

Seine Frau Emma: 1817 - 1904

Er heiratete sie 1842. Sie unterstützte ihren Mann während der Revolutionszeit und auch später sehr. In einem umfangreichen Briefwechsel mit bedeutenden Persönlichkeiten setzte sie sich für eine Demokratie in Deutschland ein.

7. **Johann Ludwig Blenker:** 1812 - 1863

Er war 1848 Obrist der revolutionären Militärkommission in der Pfalz. Im Mai 1849 rückte er mit einer Kompanie pfälzischer und hessischer Bürgerwehrtruppen und regulären Infanterie vor die Stadt Worms, um diese und auch den Rheinübergang zu schützen. Auf dem Rückzug in Richtung auf das Murgtal half er dort eine Verteidigungslinie aufzubauen. Nachdem auch diese erstürmt worden war, und die Festung Rastatt kapituliert hatte, war die Revolution endgültig gescheitert.

Oberst Sigel, der letzte Kommandant der Revolutionsarmee, emigrierte am 11. Juli 1849 mit seinen restlichen Truppen in die Schweiz. Auch Oberst Blenker gehörte dazu. Von dort aus begab er sich in die USA.



Stora Enso zählt mit mehr als 40.000 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Herstellern von Papier und Karton.

Als Tochtergesellschaft von Stora Enso produzieren wir mit 1.150 Mitarbeitern in Karlsruhe-Maxau und in Forbach/Murgtal auf fünf Papiermaschinen jährlich rund 670.000 Tonnen Zeitungs-, Magazin- und Tapetenbasispapier mit einem Jahresumsatz von ca. 800 Millionen DM.

Um unseren Erfolg langfristig zu sichern, ist uns die Ausbildung unserer künftigen Mitarbeiter besonders wichtig. Starten Sie mit uns eine Ausbildung als:

Papiermacher/-in

Prozessleitelektroniker/-in *nur in Karlsruhe-Maxau*

Energieelektroniker/-in *(Fachrichtung Anlagentechnik)*

Industriemechaniker/-in *(Fachrichtung Betriebstechnik)*

Industriekaufmann/-frau *nur in Karlsruhe-Maxau*

Dipl.-Betriebswirt/-in (BA) *(Fachrichtung Industrie) nur in Karlsruhe-Maxau*

Falls Sie Fragen zur Ausbildung haben, rufen Sie uns an und fordern unsere Ausbildungsbroschüre an, oder vereinbaren Sie einen ausführlichen, ganz individuellen Beratungstermin. Frau Heine, Telefon 07 21 / 95 66-5 58, beantwortet gerne Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG · Postfach 21 06 65 · D-76187 Karlsruhe

Wir bilden aus und suchen unsere Mannschaft von morgen

Umfirmierung

Die Zugehörigkeit unseres Unternehmens zur Stora Enso Gruppe, einem der weltweit führenden Forst- und Papierindustriekonzerne, wird künftig auch in unserem Firmennamen Ausdruck finden.

Durch Gesellschafterbeschuß vom 23.06.1999, der mit der Eintragung im Handelsregister am 08.09.99 wirksam wurde, ist der bisherige Name unserer Gesellschaft von „E.Holtzmann & Cie. GmbH & Co.KG“ in

Stora Enso Maxau GmbH & Co.KG

geändert worden.

Persönlich haftende Gesellschafterin mit dem Recht zur alleinigen Geschäftsführung und Vertretung der Stora Enso Maxau GmbH & Co.KG ist die Stora Enso Maxau Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H. mit Sitz in Karlsruhe. Geschäftsführer dieser Komplementär-Gesellschaft sind die Herren Walter Müller und Dieter Schneider.

Zur Stora Enso Maxau GmbH & Co.KG gehören nach wie vor der Produktionsstandort Maxau, der als Firmensitz bei der Namensgebung Pate stand, sowie der Produktionsstandort Wolfsheck (Murgtal). Beide Werke werden als „Maxau-Wolfsheck Mills“ in unserem obigen Firmenlogo mit aufgeführt.

Durch die Umfirmierung sind keine weiteren Veränderungen eingetreten.

Wir bitten Sie, bei zukünftigem Schrift- und Zahlungsverkehr die Änderung des Namens unserer Gesellschaft zu berücksichtigen.

MfG

i.V. Carnan

Umweltschutzbeauftragter

Lösung:

Test zum Fest

- | | |
|----------|-------|
| 1. b/c | 13. b |
| 2. a/b/c | 14. c |
| 3. b | 15. c |
| 4. c | 16. a |
| 5. c | 17. c |
| 6. a | 18. b |
| 7. b | 19. c |
| 8. a/c | 20. a |
| 9. a | 21. c |
| 10. c | 22. c |
| 11. c | 23. a |
| 12. b | 24. c |



Verlässliche Betreuung und Pflege aus einer Hand

TAGESPFLEGE - 3 X IN KARLSRUNE - für alle Menschen, die nicht mehr alleine leben können, die Betreuung und Pflege benötigen
- von Montag bis Freitag, täglich, mehrtätig und 5 Tage in der Woche

Information und Anmeldung:

Karl-Siebert-Haus, Zähringerstraße 11, ☎ 932010,
Gerontopschiatrische Tagespflege im Hanne-Landgraf-Haus,
Am Gießbach 30, ☎ 4806-0 und Tagespflege Oberreut,
Wilhelm-Leuschner-Str. 35, ☎ 9862632

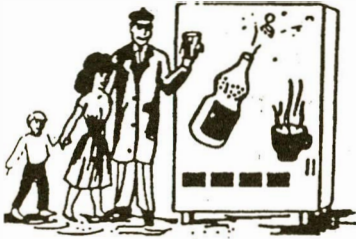
AWO MENÜ - Essen auf Rädern - genießen Sie zu Hause abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung.
Wir liefern **"täglich frisch auf den Tisch"**.

Neu in unserem Angebot: Tagessuppe 1.--DM

Oder bestellen Sie **"a la carte"** - tiefkühlfrisch im praktischen 7-Tage-Karton. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:
AWO Menü, Kronenstraße 8, ☎ 35007-54

SOZIALSTATION - Pflege zu Hause - fachkundig und bewährt!
☎ 9862502

MOBILER SOZIALER DIENST - hilft täglich älteren, kranken und/oder behinderten Menschen ihre Selbständigkeit im häuslichen Bereich so lange wie möglich zu erhalten.
Information und Anmeldung: Kronenstraße 16, ☎ 35007-61



König GmbH

Automaten und Service

Saarlandstraße 61 ■ 76187 Karlsruhe ■ Tel. 0721 567363 ■ Fax 0721 563801



**Haben Sie bei Ihrem Automaten schon an den
*Euro***

gedacht?

**Ob der Automat auf den Euro umgebaut werden
kann, und mit welchem Aufwand erfahren Sie
bei uns !**

Tel.: 567363

**Getränke - und Kaffeeautomaten Aufstellung,
Vermietung und Verkauf.
Beratung und Technischer Kundendienst.
Zwischenverpflegungs - Automaten und
Produktehandel.
Bargeldloses Zahlungssystem
Umrüstung vorhandener Automaten
auf den Euro.**



Zur Verabschiedung von Pfarrer Weber am 19.09.1999

Herr Pfarrer Weber, meine Damen und Herren, liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Wir sind heute zusammengekommen, um Abschied von unserem katholischen Pfarrer zu nehmen. Abschied nimmt die Kirchengemeinde von ihrem langjährigen Pfarrer. Abschied nimmt aber auch unsere Gemeinde von einem Mann, der das Leben in Knielingen fast zwei Jahrzehnte mitgestaltet und mitgeprägt hat. Deshalb ist es eigentlich eine Selbstverständlichkeit, daß auch ein Vertreter des Bürgervereins zu diesem Anlaß einige Worte sagt. Und diese Abschiedsworte sage ich in herzlicher Verbundenheit, da ich Sie kennen und schätzen gelernt habe.

Auch wenn Sie, Herr Pfarrer Weber, bereits zum Ende des vergangenen Jahres die Leitung der Katholischen Pfarrgemeinde aus gesundheitlichen Gründen abgeben mußten - heute ist die eigentliche Stunde des Abschieds gekommen. So nehmen Sie heute nicht nur von Ihrer Gemeinde, der Kirchenverwaltung und Ihren Kollegen, sondern in gleicher Weise von vielen Bürgern, ja von zahlreichen Freunden Abschied. Dies möge Sie bestärken in der Gewißheit, daß Sie mehr getan haben als Ihre Pflicht. Für Sie waren die vergangenen 19 Jahre ein Teil Ihres reichen Lebenswerks, für viele Knielinger bedeutete diese Zeit eine gemeinsame Wegstrecke, die sie nicht missen möchten.

Der Knielinger Bürgerverein möchte schlicht und einfach Dank sagen für all das, was Sie für die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils getan haben.

Für Ihre zukünftige Aufgabe als Pfarrkooperator wünsche ich Ihnen alles Gute. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen das, was Sie so vielen Knielingerinnen und Knielingern in den vergangenen Jahren mit auf den Weg gegeben haben: Gottes Segen, Gesundheit und Geborgenheit.

Thomas Müllerschön (BVK)

**Die nächste Ausgabe:
„der knieler“ Nr. 68
erscheint am 11. Mai 2000
Redaktionsschluß:
26. März 2000**

Wußten Sie,
daß Sie von
Meinzer
hochwertige
Kunststoffenster
haben
können

MEINZER

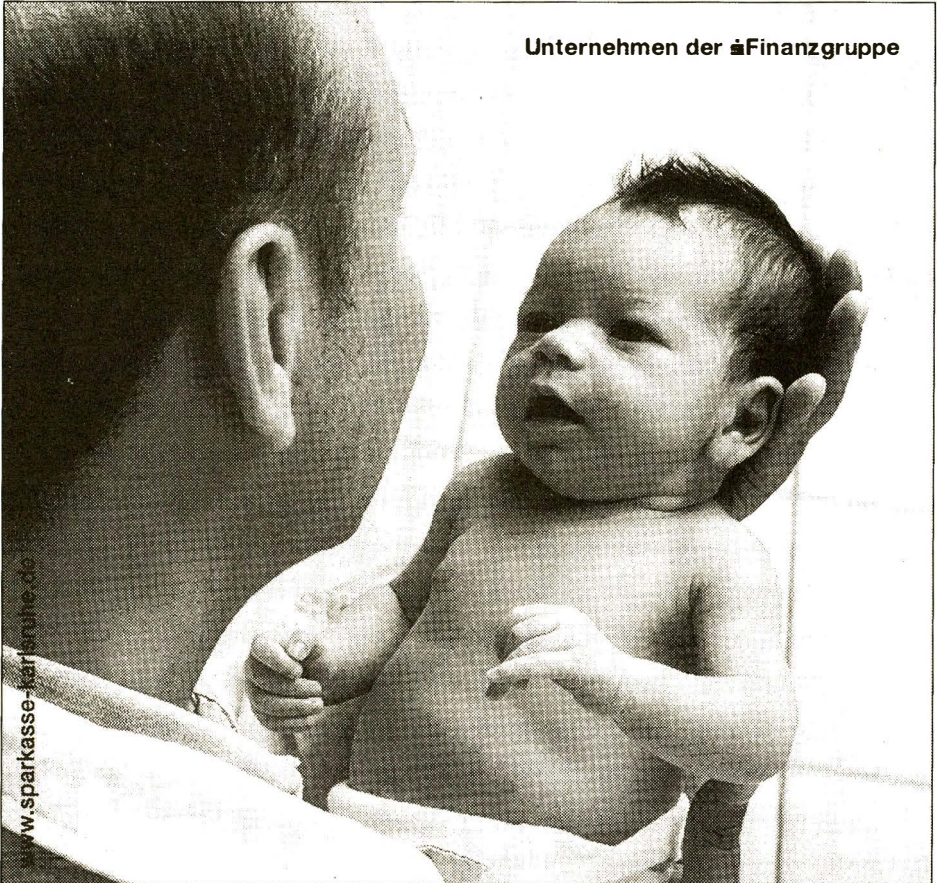
ROLF MEINZER

Holzfensterbau
Schüco Kunststoffenster
Rolladen
Haustüren
Einbruchsicherungen
Wintergärten
Glasbautechnik
Reparaturen

Sportplatzweg 2
76344 Eggenstein-Leo
Telefon 0721/78 75 75
Fax 0721/706965

**SCHÜCO**
INTERNATIONAL

Unternehmen der  Finanzgruppe





www.sparkasse-karlsruhe.de

**WARTEN SIE NICHT,
BIS ER FÜR SIE SORGT.
SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**

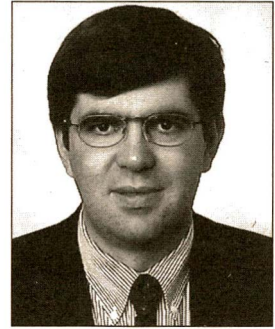


Sparkasse Karlsruhe

Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit Prämiensparen, Immobilien, Lebensversicherung, DekaConcept und unserer Beratung. Und wir rechnen auch für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Die  PrivatVorsorge. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

Matthias Bürkle – neuer katholischer Pfarrer in Knielingen

Nachdem ich zum 1. Januar 1999 die Leitung der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz übernommen habe, nutze ich gerne die Gelegenheit, mich nun auch im „Knielinger“ allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils vorzustellen.



Ich selber komme aus Achern in Mittelbaden und bin dort zusammen mit meinen drei Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Abitur an der Heimschule Lender in Sasbach, meinem Grundwehrdienst bei der Bundeswehr und meinem Studium in Freiburg und Paris, wurde ich am 31. Mai 1987 in Freiburg zum Priester geweiht. Meine Kaplanszeit verbrachte ich am Konstanzer Münster. Von 1990 bis 1997 war ich Pfarrer von drei kleineren Gemeinden in Salem auf der anderen Bodenseeseite und dort gleichzeitig Religionslehrer und Schülerseelsorger am Internat der Schule Schloß Salem. Im Oktober 1997 habe ich die Pfarrei St. Konrad in der Nordweststadt übernommen. Bedingt durch die Krankheit von Pfr. Weber wurde mir zum 01.01.99 zusätzlich die Leitung der Pfarrei Hl. Kreuz übertragen. St. Konrad und Hl. Kreuz bilden jetzt eine Seelsorgeeinheit, d. h. die beiden Gemeinden werden mehr zusammenarbeiten und ihre pastoralen Aufgaben gemeinsam in den Blick nehmen, ohne daß dabei jede Gemeinde ihre Eigenständigkeit und ihr eigenes Gepräge verliert. Und auf das ganz eigene Gepräge hier in Knielingen freue ich mich. Die gute Zusammenarbeit mit Diakon Erwin Pollmann, den Zusammenhalt unter den Knielinger Vereinen und das gute ökumenische Miteinander durfte ich bereits kennen und schätzenlernen. Obwohl ich nicht in Knielingen wohnen kann, will ich mich bemühen, auch den Knielingern richtiger Pfarrer zu sein. Darum habe ich mich nun auch bei Erzbischof Dr. Oskar Saier um die eigentliche Pfarrstelle von Knielingen beworben. Unser Bischof hat mich zum 28. September zum Pfarrer für Hl. Kreuz ernannt. In seinem Auftrag hat Dekan Emanuel Frey am Sonntag, 31.10. meine Investitur (Amtseinführung) vorgenommen. Somit haben jetzt die Knielinger Katholiken nicht nur einen Pfarradministrator, sondern wieder einen richtigen Pfarrer. In Anlehnung an ein Wort des hl. Bischofs Augustinus will ich allen Knielingern sagen: „Mit Euch bin ich Mensch und Christ – für Euch bin ich Priester.“ Und ich freue mich darauf.



ZIMMEREI - HOLZBAU MARIO MÜLLER NEUREUT

Tel. Büro 07 21/56 25 82
Werkstatt 178 50 22

Dachfensterarbeiten, Innenausbau
Carports, Pergolen
Balkone, Wintergärten, Dachstühle u.v.m.



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

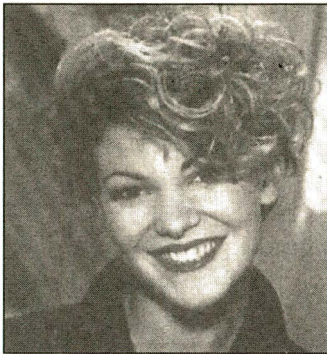
Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr



**Damen - Herren - Kindersalon
Willi Lemper**

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe
Neue Telefon-Nr.: 07 21/56 60 30

Parkplatz vor dem Haus!

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

***Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht***

***Ihr Friseurteam
Willi Lemper***

Knielinger Bürger fühlen sich sicher

Zur Thematik Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in Karlsruhe wurde vom Polizeipräsidium, dem Amt für Bürgerservice und Sicherheit sowie dem Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Stadtforschung eine umfangreiche Befragungsaktion durchgeführt. Die in diesem Bericht angeführten Daten und Fakten stammen aus einer 165-seitigen Broschüre, welche die Ergebnisse der Stadtteile Mühlburg, Daxlanden, Knielingen und Grünwinkel enthält. Im folgenden werden nur die aus Knielinger Sicht wichtigsten Befragungsergebnisse wiedergegeben und kommentiert.

Der Durchschnitt aller Knielinger Bürger fühlt sich sicher, wenn sie auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen tagsüber unterwegs sind (80,4%). Das ist, wie in KA-Gesamt (80,8 %), ein erfreulich hoher Wert. Vergleichsweise dazu: Mühlburg (79,2 %), Daxlanden (83,8 %), Grünwinkel (71,9 %).

Deutliche Unterschiede gibt es, wie in allen Stadtteilen, beim Sicherheitsempfinden ausgewertet nach Geschlechtern: Frauen fühlen sich unsicherer (7,5 %) als Männer (2 %). Dies gilt insbesondere für ältere Frauen (13,8 %). Bei Dunkelheit steigt die Unsicherheit, vor allem bei Frauen. Es gibt jedoch keine bemerkenswerten Abweichungen vom Karlsruher Durchschnitt.

Der weitaus größte Teil der Knielinger Bevölkerung (92,2 %) hat nicht das Gefühl, bestimmte Orte in der Wohngegend aus Gründen der Sicherheit tagsüber meiden zu müssen (KA-Gesamt 92,3 %). Während 11,3 % der Frauen bestimmte Orte tagsüber meiden, sind es nur 4,1 % der Männer. Entsprechend der zunehmenden allgemeinen Unsicherheit bei Dunkelheit halten sich mehr Knielinger Bürger (28 %) von diesen Orten fern. Diese Knielinger Quote ist aber deutlich geringer als im Durchschnitt aller Karlsruher Stadtteile (38,6 %), Mühlburg (37,8 %), Daxlanden (51,1 %) und Grünwinkel (53,9 %). Auf die Frage nach konkreten Orten, die aus Sicherheitsgründen gemieden werden, antworteten hauptsächlich Frauen: Unter anderem wurden genannt: Elsässer Platz, Unterführung, Spielplätze, Friedhof.

Die Unterführung der Rheinbrückenstraße zum Elsässer Platz macht wahrlich keinen vertrauenserweckenden Eindruck. Die Wände sind wüst verschmiert, Schmutz überall und aus der Toilette kommen zuweilen üble Gerüche. Mit Frust betreten Fußgängerinnen den Elsässer Platz, der von früh bis spät fest in der Hand einer Clique von Männern ist, die hier ihre Bierchen trinken und nicht immer den Platz im saubersten Zustand verlassen. Es ist nachvollziehbar, daß 30,8 % der Befragten Anpöbeleien, Beleidigungen bzw. Belästigung befürchten.

Angst vor einer Straftat in der Wohngegend haben in Knielingen (4,0 %) weniger Menschen als im Karlsruher Durchschnitt (5,8 %), Grünwinkel (14,8 %), Mühlburg (7,8 %) und Daxlanden (5,1 %). Befürchtet werden vor allem Einbruch, Raub, Überfall bzw. Erpressung. Als drängendste Sicherheitsfrage betrachten 37 % der Bevölkerung die Bedrohung durch Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies ist der zweithöchste Stadtteilwert von Karlsruhe. Er ist eindeutig zurückzuführen auf den sehr großen Durchgangsverkehr durch Knielingen. Betroffen sind vor allem die Rheinbrückenstraße und die Sudetenstraße. Dieser Durchgangsverkehr muß dringendst reduziert werden. Eine Erkenntnis, die nicht neu ist.

Erfreuliche Ergebnisse zeigten Fragen zu Kontakten mit der Polizei: Nur 2,1 % empfanden Störungen mit der Polizei. Das ist der niedrigste Wert in einem Stadtteil! Trotzdem wünscht man sich mehr Polizeipräsenz, vor allem bei Spielplätzen, Spielstraßen und dem Elsässer Platz.

Abschließend wurden die Befragten in Knielingen gebeten, eine Bewertung abzugeben, welchen Stellenwert sie anderen Maßnahmen zum Abbau der Kriminalität zuschreiben. Folgende Bewertungen wurden abgegeben: Abbau der Arbeitslosigkeit, bessere Straßenbeleuchtung und gut einsehbare Fußwege; mehr Aufmerksamkeit auf Straßen und Plätzen, mehr Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger bei Notfällen, mehr Gespräche der Stadtverwaltung mit Bürgern, Vereinen und Institutionen über Sorgen und Probleme im Stadtteil.

Zusammenfassend kann man zum Ergebnis der Befragungsaktion in Knielingen feststellen: Knielinger Bürger fühlen sich sicher. Es gibt nur wenige Orte, die aus Sicherheitsgründen gemieden werden sollten. Die Kontakte zur Polizei sind ungetrübt. Die Angst vor Straftaten ist geringer als in anderen Stadtteilen. Mit anderen Worten: Zum Thema Sicherheit ist die Welt in Knielingen noch heil.

O. Knapp (BVK)

Ihr Partner für den Führerschein. **Fahrschule Robert Braun**

Unterrichtsräume:

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe (neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung: Montag und Mittwoch ab 18.30 Uhr

Unterricht: Montag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 76135 Karlsruhe, **Tel. 84 14 03, Autotel. 017721-53499**

Auskunft und Anmeldung: Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr

Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 20.30 Uhr

Wir führen aus
Dachdeckungen aller Art
Wand- & Duschaumabdichtungen
Flachdachabdichtungen
Terrassenabdichtungen
Dachreparaturen

Tel. + Fax (07 21) 56 21 55



Wolfgang Fels

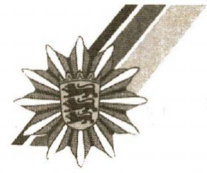
Dachdeckermeister

Mitglied der Dachdeckerinnung

76187 Karlsruhe, Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

Polizeiposten Knielingen



Liebe Leserinnen und Leser des Knielinger Boten,

wie bereits aus der örtlichen Presse zu entnehmen war, gab es bei dem Polizeiposten Knielingen am 01. Oktober 1999 einen Führungswechsel, nachdem mein Vorgänger Helmut Jorke in den Ruhestand versetzt wurde.

Als neuer Leiter des Polizeipostens möchte ich mich Ihnen heute vorstellen:

Mein Name ist Wilhelm Trutter. Ich bin W. Trutter und H. Jorke

verheiratet und habe einen Sohn im Alter von 24 Jahren. Geboren wurde ich in Karlsruhe, genauer gesagt in der Weststadt, wo ich aufwuchs und zur Schule ging.

Im Anschluß an meine Lehre als Kraftfahrzeugmechaniker und der Ableistung des Wehrdienstes begann meine polizeiliche Laufbahn am 03. März 1974 bei der Bereitschaftspolizei in Bruchsal.

Nach 2 1/2-jähriger Ausbildung wurde ich am 01. September 1976 in den Polizeieinzeldienst zum Polizeirevier Karlsruhe-Südweststadt versetzt und sammelte meine ersten Erfahrungen im Streifendienst.

Im Oktober 1983 wurde ich für die Ausbildung des gehobenen Polizeivollzugsdienstes zugelassen und studierte nach dem Erwerb der Fachhochschulreife von 1982 bis 1984 an der Fachhochschule in Villingen-Schwenningen.

Nach abgelegter Staatsprüfung wurde ich am 22. Oktober 1987 zum Polizeikommissar ernannt und als Dienstgruppenführer im Streifendienst des Polizeirevier Mühlburg eingesetzt. Danach war ich ein Jahr beim Stab im Polizeipräsidium Karlsruhe.

Nicht zuletzt durch meine 14-jährige Tätigkeit im Streifendienst in Mühlburg wurde ich auch mit den Belangen des Polizeipostens Knielingen schon etwas vertraut.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und werde mich bemühen, Ihnen in allen polizeilichen Fragen ein vertrauensvoller und kompetenter Ansprechpartner zu sein.

Ihr neuer Leiter des Polizeipostens
Wilhelm Trutter
Polizeihauptkommissar



Weihnachtsbäume



viele Sorten und Größen,
auch mit Wurzelballen,
günstig wie immer.

Wilhelm Ulrich
Unterfeldstraße 44
Neureut
neben Hallenbad
Telefon 70 58 49

Verkauf ab 1. Advent

JETZT AKTUELL- STROM-ANGEBOT VORTEIL 24: TREUE WIRD BELOHNT.



Jetzt beweisen wir Ihnen, wieviel Sie uns als Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Karlsruhe wert sind: Ab 1.8.'99 haben wir die Strompreise für Haushalte schon um durchschnittlich 7% gesenkt – und mit unserem VORTEIL 24 sparen Sie weitere 5%, wenn Sie einen Stromversorgungsvertrag über 24 Monate mit uns abschließen. Das ist doch ein Wort: 12% weniger – mindestens. Denn wenn's während der Laufzeit weitere Preissenkungen gibt,

profitieren Sie auch davon. Es lohnt sich also echt, wenn Sie dran bleiben – am Netz der Stadtwerke Karlsruhe, einem Netz – mit Sicherheit, Service, Solidität und einem stets guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

**KOSTENFREIE TELEFON-NUMMER
ZUM ANGEBOT VORTEIL 24
MO.-FR. 7.00-19.00 UHR**

0800-200 300 6

Infos zu VORTEIL 24 auch im Internet
unter www.stadtwerke-karlsruhe.de

STROM

von Ihren Stadtwerken

**STADTWERKE
KARLSRUHE**

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Vom Müllberg zum Windmühlenberg

Zweite Windkraftanlage auf der Mülldeponie West

Das Projekt Windmühlenberg

Die erste von drei Windmühlen auf der Mülldeponie West in Karlsruhe produziert seit Januar dieses Jahres umweltfreundlich Strom. Insgesamt 900 000 Kilowattstunden (kWh) hat das Windrad in zehn Monaten erwirtschaftet und hat mit diesem Ergebnis die Erwartungen erfüllt, so daß die durchschnittliche Jahresproduktion von 1,2 kWh erreicht werden wird. Ein Durchschnittshaushalt benötigt jährlich 3 000 kWh Strom. Die Jahresproduktion dieser Windkraftanlage der Firma Seewind mit 750 kW Nennleistung und 52 m Rotordurchmesser ist ausreichend, um 400 Haushalte mit ökologisch erzeugtem Strom zu versorgen.

Die Bauarbeiten für die zweite Windkraftanlage sind in vollem Gang, Mühle drei befindet sich in Planung. Im Juli 1999 wurde die Gesellschaft Zweite Windmühlenberg GmbH & Co. KG gegründet. Da der Standort dieser Windmühle auf der Westkante des Müllbergs um ca. zehn Meter tiefer liegt, ist ein neun Meter höherer Turm erforderlich, um den annähernd gleichen Energieertrag wie bei der ersten Windmühle zu erzielen. Ein höherer Turm erfordert ein größeres Fundament (21 Meter Durchmesser). Mit den Fundamentarbeiten wird Anfang November begonnen, die Windkraftanlage soll Mitte Dezember aufgebaut werden.

Grundsätzlich stellt das Bauen auf Müll höchste Ansprüche sowohl an die Bauingenieure als auch an die Technik. Ein 74 Meter hoher Turm mit einer Rotorkreisfläche von 2.300 Quadratmetern stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. Außerdem wird sich der Müllberg um drei Meter absenken. Trotz dieser komplizierten Voraussetzungen ist gerade die Umnutzung des Müllbergs zum Windmühlenberg ein sinnvolles ökologisches Projekt.

Die Gesellschaft ist eine Beteiligungs- bzw. Betreibergemeinschaft. Gerade bei großen und damit effektiven Windrädern ist es für Einzelbetreiber meistens aus mehreren Gründen nicht möglich, ein derartiges Projekt zu verwirklichen. Ein Bürgerwindrad hingegen bietet Personen die Möglichkeit, sich mit verhältnismäßig wenig Kapital als Kommanditist an der erneuerbaren Stromgewinnung zu beteiligen.

Ökologische Motivation ist notwendig!

Die Nutzung regenerativer Energien ist eine wichtige Herausforderung, um die Umweltprobleme der heutigen Zeit zu reduzieren. Dies setzt eine grundlegende Änderung mit der Energie voraus. Es kann nicht darum gehen, mit Hilfe von Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse möglichst viel Energie zu erzeugen. Vielmehr müssen wir alle in erster Linie Energie einsparen. In Karlsruhe ist eine erste Wende hin zu einer umweltfreundlichen Stromerzeugung getan. Es wäre wünschenswert, daß viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit nutzen, sauberen Strom ohne klimakillende Schadstoffe zu produzieren.

Thomas Müllerschön

Ab sofort können Anteile erworben werden!

Ein Anteil kostet 2 000 DM

**Verzinsung des Anlagekapitals:
Voraussichtlich 4%**

**Strom verbrauchen kann jeder –
Strom erzeugen auch!**



Windmühlenberg Zweite Windkraftanlage
GmbH & Co.KG
Geschäftsführer: Thomas Müllerschön
Hofgut Maxau 76187 Karlsruhe
Fon: 07 21 / 56 22 69
Fax: 07 21 / 9 56 37 58

Pressemitteilung

STAATLICHE
KUNSTHALLE
KARLSRUHE

Mit der ganzen Familie in die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe - und das zu jeder Jahreszeit!



Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe gehört zu den großen Museen Deutschlands und beherbergt Gemälde und Skulpturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart vor allem aus Frankreich, Deutschland und den Niederlanden. Ein bedeutendes Kupferstichkabinett mit Zeichnungen und Druckgraphik vom 15. bis 20. Jahrhundert sowie die größte öffentliche Kunstbibliothek Südwestdeutschlands gehören außerdem dazu.

Eine besondere Attraktion für die ganze Familie ist das Kinder- und Jugendmuseum, das zu den ältesten Einrichtungen dieser Art in Deutschland gehört. Ob kunst- oder kulturhistorischer Inhalt, immer bedeutet ein Besuch im Kindermuseum, sich spielerisch-kreativ dem Thema zu nähern, durch eigene Erfahrung und eigenes Tun zu lernen. Bis ins Jahr 2000 hinein können sich Kinder und Erwachsene nicht nur über die Streiche der Lausbuben Max und Moritz in der Ausstellung "Jeder denkt, die sind perdü! Aber nein - noch leben sie!" amüsieren, sondern diesen sowie vielen weiteren Gestalten in einem kriminalistischen Suchspiel auf die Schliche kommen.

Neben dem Besuch des Kindermuseums weist die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe für das junge Publikum auch in der Galerie ein verlockendes Angebot auf. Zahlreiche Bilderklärungen, die speziell für Kinder verfaßt wurden, erläutern Wissenswertes wie auch Spannendes. Wie schön könnte es sein, mit Oma vor einem Gemälde zu sitzen und einer spannenden Geschichte zu lauschen.

Sonderveranstaltungen wie Familiensonntage mit Eltern, Erzähl- oder Spielaktionen locken zusätzlich am Wochenende. Vor allem aber gibt es dreimal im Jahr 10wöchige Malkurse am Nachmittag für Kinder von 5 Jahren an und Jugendliche, bei denen Bilder in der Galerie betrachtet werden und anschließend in der Werkstatt gemalt oder gewerkt wird.

Und zu guter letzt - wer würde nicht gerne seine Freunde zu einem Geburtstag ins Museum einladen? Der Kindergeburtstag beinhaltet wie auch andere Veranstaltungen jeweils eine Bildbetrachtung und anschließendes Malen in der Werkstatt bzw. Spielen in der Gemäldegalerie oder den Besuch der Ausstellung im Kindermuseum. Die Termine müssen frühzeitig vereinbart und die Kosten jeweils erfragt werden. Auskunft und Information: Telefon 0721/926-3370, Mo-Do 14-17 Uhr, Fr 14-16 Uhr
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa So Feiertage 10-18 Uhr, Mo geschlossen
Referat Museumspädagogik

Kennen Sie schon das Fußpflege- und Nagelstudio

Christel Melzer

Schultheißenstr. 8 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/568155

(zwischen 14.00 und 17.00 Uhr)

Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen nach Hause

*Ich würde mich über Sie als neue Kundin
oder neuen Kunden sehr freuen Ihre Christel Melzer*

Serie: Knielinger Straßennamen

Die in einem Beitrag des Museumsvereins veröffentlichte Serie der Knielinger Straßennamen endet mit dieser Folge und den letzten Straßennamen im Alphabet, sofern sie nicht bereits in anderem Zusammenhang genannt wurden:

Reinmuthstraße, seit 1912

Johann Valentin Reinmuth geb. 14.8.1845 Ladenburg, gest. 21.6.1907 Ettlingen
Reinmuth war ab 1875 fast 30 Jahre lang Pfarrer in Knielingen. Während dieser Zeit arbeitete er als Leiter verschiedener kirchlicher Zeitungen.

Im Jahr 1893 wurde er zum Vorsitzenden der Evangelischen Konferenz gewählt, die er zehn Jahre lang leitete. Im Anschluß daran war er drei Jahre Oberkirchenrat.

Rheinbrückenstraße, seit 1935, früher Eisenbahnstraße, 1933 Robert-Wagner-Straße

Nach der Rheinkorrektion durch Tulla verband erstmals 1840 eine Schiffsbrücke das pfälzische Pforz (heute Maximiliansau) mit Knielingen.

Diese Brücke wurde 1865 durch eine neue Eisenbahn- und Straßen-Schiffsbrücke ersetzt, auf der die „Maxau-Bahn“ den Rhein überqueren konnte (Modell im Knielinger Museum).

Die dritte Brücke, 1937 für den Straßenverkehr und 1938 für die Eisenbahn freigegeben, wurde 1945 zerstört. Nach mehreren Provisorien entstand in einer Bauzeit von einem Jahr und einem Tag trotz eines eiskalten Winters mit der Extremtemperatur von -27°C eine Behelfsbrücke als französisch-amerikanisch-deutsches Gemeinschaftswerk unter der Leitung von Jean Gillois, das am 13.5.1947 eingeweiht wurde. Die heutige vierspurige Straßenbrücke wurde 1966, die einspurige Eisenbahnverbindung 1991 dem Verkehr übergeben.

Der Verlauf der Rheinbrückenstraße entspricht der Trasse der alten „Maxau-Bahn“ der Jahre 1862 bis 1913.

Schultheißenstraße, seit 1935

Benannt nach Bernhard Metz, der von 1545 bis 1581 Schultheiß von Knielingen war.

Siemensallee, seit 1951,

früher Scharnhorststraße

Werner von Siemens, geb.

13.12.1816 Lenthe/Hannover,

gest. 6.12.1892 Berlin

Begründer der industriellen Elektrotechnik

Stiller Winkel, seit 1954

In dieser Straße gibt es keinen Durchgangsverkehr.

Quelle: Karlsruher Beiträge Nr.7



Notdienst

Glasschleiferei
Glasplatten · Spiegel
Ganzglas-Duschen
Ganzglas-Türen

Glasreparaturen
Fenster

Notdienst



Sophienstraße 167
76185 Karlsruhe
☎ (0721) 84 86 06

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str.3 • 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721 / 563659 • Fax. 0721 / 566336

- Teppichböden
- Laminatböden
- Lamellenvorhänge
- Markisen
- PVC
- Gardinen
- Jalousien
- div.Zubehör

Beratung • Verlegung • Montage
Rufen Sie uns an!

B ROLLING D Y

jetzt NEU bei uns zur Winterzeit:
Infrarot-Tiefenwärme

DAS BESONDERE FIGURSTUDIO

Saarlandstr. 70 • 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 07 21/ 56 44 46 • Straba 55 Herweghstr.

Mo - Fr 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ u. 15.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr
Sa. 10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Mi. nachm geschl.

Auf Ihren persönlichen Beratungstermin freut sich
Ihr Body Rolling Team

• Exklusiv Club 200

- Spezielle Cellulitebehandlung
- Entschlackung durch mechan. Lymphdrainage
- Versch. Wickelmethode
- Body Styling durch Reizstromimpulse
- Gewebestraffung durch Saugpumpenmassage (SPM)
- Gesichtskosmetik (SPM)

• Rollen- u. Bandmassage

• Solarium

Als Exklusiv-Clubmitglied
bis 50 % Preisnachlaß

Cafe Bistro Kneipe

Kuni's

NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Inhaber: Michael Kunz

Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen
0721/561840

Arbeitskreis 2010

Ergebnis - Protokoll

22. September 1999 / 20. Oktober 1999

Ein Arbeitskreis Knielinger Bürger im Auftrag des Bürgerverein Knielingen e.V.

Unter dem Titel Knielingen 2010 – Ein städtebauliches Szenario haben Heidelberger Architekturstudenten im Juli diesen Jahres Entwürfe für die Gestaltung des Knielinger Ortseingangs vorgestellt. Diese Präsentation war Auslöser für eine Diskussionsrunde engagierter Mitglieder des Bürgervereins.

Die eingebrachten Ideen und Vorschläge beziehen sich, ausgehend vom Ortseingangsbereich, auf die gesamte Rheinbrückenstraße.

Die Randbedingungen für die Benutzung dieser Straße haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die Zahl der Beschäftigten der Siemens AG in Knielingen ist drastisch zurückgegangen. Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs ist mit der Einführung der Linie S5 deutlich verbessert worden und soll noch weiter ausgebaut werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal darauf hin, daß bestimmte Züge bereits ab einem Anschluß an der Starckstraße auf den Bundesbahn-Gleiskörper geführt werden können, um Knielingen so zu entlasten.

Der Stellenwert des Individualverkehrs wird von immer mehr Bürgern anders eingeschätzt als noch vor 10 Jahren. An die Stelle der autofreundlichen Auslegung der Rheinbrückenstraße soll eine bürgerfreundliche Gestaltung treten.

Bereich 1: Rheinbergstraße bis Eggensteinerstraße

Die Kreuzung am Ortseingang soll durch einen Verkehrskreisel ersetzt werden. Der Ersatz von ampelgeregelten Kreuzungen durch Verkehrskreisel bremst den Verkehrsfluß, ohne allerdings den Durchsatz zu reduzieren, wie Beispiele in Frankreich und Großbritannien seit vielen Jahren zeigen.

Dazu wird die inzwischen überflüssige Wendeschleife der Straßenbahn entfernt.

Dieser Verteiler erschließt auch den Bereich Sandberg, so daß die parallel laufende Straße im östlichen Bereich völlig entfallen kann.

Auf der freigewordenen Fläche ist eine Randbebauung vorgesehen, deren Rückseite sich zum Spielplatz und Friedhof hin öffnet. Die Nutzung soll junge Familien, ein Begegnungszentrum und betreutes Wohnen im Alter einbeziehen.

Park-and Ride-Parkplätze sind im Ortsbereich nicht vorzusehen, der Wechsel der Verkehrsmittel kann weit außerhalb erfolgen.

Die neu geschaffene Wohnanlage soll von Süden her durch eine Brücke über die Eggensteiner Straße zusätzlich erschlossen werden. Die Brücke bietet sich an dieser Stelle aufgrund der topologischen Situation an, da sie bei entsprechend langen Rampen bequem auch von Radfahrern genutzt werden kann. Diese Brücke an der Eggensteiner Straße verbindet Alt- und Neu-Knielingen und erleichtert den Weg zum Friedhof und auch den Weg der Schulkinder zur Turnhalle.

Anmerkung: Von einzelnen Gesprächsteilnehmern wird durch einen möglichen Rückstau von der Bundesstraße 10 eine Blockade des Verkehrskreisels befürchtet. Für diesen Fall ist eine Sperrung der Einfahrt in den Kreisel durch eine (intelligente) Ampelschaltung denkbar. Die Lenkung des Straßenbahnverkehrs durch den Kreisel hindurch erfordert ohnehin den Einsatz einer Ampel.

Bereich 2: Eggensteinerstraße bis Elsässer Platz

Dieser Bereich soll wegen der korrekten Breite der Rheinbrückenstraße, der sinnvollen Erschließung der Grundstücke an der östlichen Rheinbrückenstraße, und dem Bewuchs des Grünstreifens nicht verändert werden.

Allerdings ist der angrenzende Elsässer Platz vielen Knieliegern ein Dorn im Auge. Der Ersatz des eingeschossigen Ladengeschäfts durch einen wesentlich kleineren luftigen Anbau an das bestehende Hochhaus würde den Charakter des Platzes erst eröffnen. Die schönen Häuser an der Saarlandstraße kämen zur Geltung, eine weitere detaillierte Gestaltung als dörflicher Platz wäre möglich. Die Einkaufsmöglichkeiten müssen allerdings in den umliegenden Gebäuden neu geschaffen werden.

Die Unterführung der Rheinbrückenstraße wird nicht mehr benutzt und kann entfallen. Zur Entflechtung von Straßen-, Straßenbahn-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr soll der östliche Bereich des Platzes vergrößert werden, indem die Rheinbrückenstraße mit der parallel verlaufenden Gleisen der S-Bahn in östliche Richtung verlegt wird. Hierbei ist der Bedarf an Parkplätzen für die anliegenden Bankinstitute und für den Taxistand zu berücksichtigen.

Bereich 3: Elsässer Platz bis Sudetenstraße

Die Rheinbrückenstraße soll in diesem Bereich mit zwei getrennten Spuren geführt werden. Ein begrünter Mittelstreifen erleichtert das Überqueren der Straße. Der alte Baumbestand zur Wohnbebauung hin soll erhalten bleiben und kann zusammen mit dem Mittelstreifen den Charakter einer Allee schaffen.

Der nur in diesem Bereich zweispurige Ausbau der Rheinbrückenstraße in nördlicher Fahrtrichtung kann entfallen, da er den Verkehrsdurchsatz nicht erhöht, aber zu einer unnötigen Steigerung der Fahrgeschwindigkeit führt.

Die Gleise der S-Bahn verlaufen direkt neben der Straße.

Damit entsteht zwischen der Verkehrsführung und den westlich angrenzenden Gärten ein Grünzug, der als solcher gestaltet werden soll.

Der Anschluß der Sudetenstraße an die Rheinbrückenstraße soll über einen Verkehrskreisel erfolgen, der auch die Erschließung der Tankstelle einbezieht. In diesem Bereich werden die Straßenbahngleise westlich am Kreisel vorbeigeführt. Durch die Verschwenkung von Straßen- und Gleisführung wird die „Rennstrecke“, optisch unterbrochen und entschärft. Anmerkung: Durch den geplanten Ausbau der B 36 kann der Verkehr in Nord-Süd-Richtung direkt zur B 10 fließen, die Sudetenstraße wird beruhigt.

Bereich 4: Sudetenstraße bis Saarlandstraße

Die Straßen- und Gleisführung aus Bereich 3 wird im wesentlichen fortgesetzt. Die gesamte Erschließung des Werkstors und der Werksparkplätze muß in diesem Zusammenhang neu geplant werden.

Es muß überlegt werden, wie der Werksverkehr von und zur Siemens AG über den Mühlburger Anschluß auf die B 10 geleitet werden kann.

Als kurzfristige Maßnahme soll die Linksabbiegerspur in südlicher Fahrtrichtung als solche gekennzeichnet werden, da sie heute als Überholspur genutzt wird und so den Verkehrsfluß unnötigerweise kurzfristig beschleunigt und an ihrem Ende eine Gefahrenquelle für Unfälle darstellt.



Windrad

**Wir sind umgezogen
in Richtung Entenfang,
nähe Fasanenbäcker.**

 **Rheinstr. 65
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 59 48 04
Mo - Fr 9.30 - 12 h
14.30 - 18 h
Mi-nachmittags
geschlossen
Sa 9.30 - 13 h**

Leserbrief Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder!

Den Knielinger Bürgern Schlafmittel verabreichen!

Mit dem Faltblatt „Flächennutzungsplan 2010“, Beilage zum Kurier vom 15.10.99 sollen kurz vor der Gemeinderatswahl die aufgebrachten Knielinger Bürger beruhigt werden! Die im o.g. Plan ausgewiesene landwirtschaftliche Fläche von ca. 78 ha, dem Raffineriegelände vorgelagert, ist nach neuestem Gemeinderatsbeschuß wieder als Industriegebiet ausgewiesen. Mit ca. 35 ha soll auf diesem Gelände die Fa. Polynorm angesiedelt werden.

Bezeichnend ist, daß bei der Abstimmung vom Gemeinerat in dieser Sache der Knielinger Stadtrat Thomas Müllerschön wegen Befangenheit ausgeschlossen wurde.

Der gewählte Zeitpunkt der Verteilung vom Faltblatt läßt vermuten, daß die Knielinger wie vor einer Operation ruhig gestellt werden sollen. Faktum ist, daß auf Knielinger Gemarkung die meisten „Stinker“ der Region beheimatet sind.

Warum spielt die Stadtverwaltung nicht mit offenen Karten und sagt dem Bürger, daß diese Darstellung nicht mehr stimmt? Die Mobilmachung in Knielingen gegen die Ansiedlung der Fa. Polynorm besteht also zu Recht.

Die Änderung des Planungsstandes zum Flächennutzungsplan 2010 Karlsruhe-Nordwest hätte durch ein Beiblatt mit der Klarstellung leicht für Aufklärung sorgen können.

Der Betrug an Knielinger Bürgern pflanzt sich immer wieder fort.

Auch den rührigen Knielinger Bürgerverein läßt man meistens bis kurz vor vollendeten Tatsachen im Dunkeln stehen.

Das ausgewiesene Industriegebiet Knielingen-West ist derzeit noch eine grüne Lunge für das durch Gestank belastete Knielingen.

Noch bei der Vorstellung der OB-Kandidaten im Frühjahr 1998 wurde von allen versichert, daß wegen der starken Belastung von Knielingen eine weitere Industrieansiedlung undenkbar sei.

Wie schnell ändern sich die Zeiten und Ansichten von Personen.

Gerhard Merz

Verteiler:

OB Heinz Fenrich, BNN, Bürgerverein Knielingen

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

1959 - 1999

Jahre

40

FIAT Sluka 

Karlsruhe-West · Daimlerstr. 1a · an der Straßenbahnhaltestelle Neureuter Straße · Tel. 75 31 73

FIAT

Musikpädagogischer Kreis
Karlsruhe-West

Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht
in den Fächern Akkordeon,
Blockflöte, Gesang, Gitarre,
Klavier, Violine und Violoncello.

Gehörbildung und Musiktheorie
auch zur Vorbereitung von
Aufnahmeprüfungen an Musik-
hochschulen.

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger 07 21/56 31 95

HOLIDAY LAND

Das Urlaubsland der starken Marken

**Warum in der City buchen,
wenn das Gute liegt so nah!**

Wir buchen für Sie:

Flug - Bahn - Autoreisen

Fähren und Kreuzfahrten

Billig- und Linientickets - Musickarten

Unsere erfahrenen Reisekauffrauen beraten Sie freundlich
und kompetent und stehen Ihnen von Montag bis Freitag von
9-18 Uhr, Samstag von 9-13 Uhr für alle Fragen rund ums Rei-
sen gerne zur Verfügung.

Reisestudio Neureut

Bärenweg 31 · neben Stefansbäck

Telefon 07 21/78 88 55

Internet: <http://www.holiday.de>

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Inhaberin: Karin Sagorski

TITZ GM BH Fahrzeug Lackierung Fachbetrieb

- Pkw- und Lkw-Lackierung
- Unfallservice und Leihwagen
- Windschutzscheiben-Service
- Industrielackierungen
- Lackierungszubehör
- Karosseriearbeiten



**Bei uns sind Sie in guten Händen!
Ihr Fachbetrieb rund um das Auto.**

Obere Weide 5
76744 Maximiliansau

Telefon (0 72 71) 4 28 96
Telefax (0 72 71) 97 10 87



Papierlädle

Heim

- Verkehrs-Wertzeichen
- Zeitschriften – Papierwaren
- Tabakwaren – Spielwaren

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62

Leserbrief Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder!

Herr Thomas Müllerschön!

Wir haben schon viel über das neue Freizeitbad gehört und gelesen, das gebaut werden soll. Wir hören nur, daß es zu wenig Platz gibt, viele Bäume sollen gefällt werden und es gibt keine Parkmöglichkeiten. Wir Knielinger sind ja mit Industrie vollgebaut, es würde langsam reichen, aber für Vergnügen hätten wir noch ein riesiges Gelände in Knielingen. Das alte Armeegelände der Amerikaner, das ganz verlassen verfällt. Platz wäre da, der Einzugsbereich Daxlanden, Neureut, Grünwinkel, Nordstadt und die nahe Pfalz und das Elsaß, Straßenbahnanschluß, der erweitert werden könnte. Was will man mehr. 1. Platz, 2. Parkmöglichkeiten, 3. Straßenbahnanschluß. Könnten man dies nicht in Erwägung ziehen? Und wir wissen, daß viele Knielinger der gleichen Meinung sind. Überlegen Sie es ich doch bitte. Über eine Antwort würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Cathrin Herrmann (12 Jahre) und Christin Herrmann (9 Jahre) und Eltern

Untere Straße 37, 76187 Karlsruhe

P.S.: Der Brief ging auch an den OB Ferrich

Antwortschreiben an Cathrin und Christin Herrmann

Liebe Cathrin und Christin,
herzlichen Dank für Euren Brief. Da ich von Beruf Landwirt bin und ich im Sommer sehr viel Arbeit habe, komme ich erst heute dazu, Euren Brief zu beantworten. Es hat mich ganz besonders gefreut, daß Ihr beide Euch Gedanken über den Standort eines Freizeitbades in Karlsruhe gemacht habt.

Eure Idee, das Freizeit- und Spaßbad auf das Kasernengelände in Knielingen zu bauen, ist grundsätzlich gut. Die Vorteile dieses Standorts sind die ausreichende Flächengröße, die teilweise Zuordnung zu vorhandenen und geplanten Grün- und Freiflächen, die günstige Anbindung an ein überörtliches Straßennetz, die Nähe zu den vorhandenen und geplanten ÖPNV-Haltestellen (Bus, Straßenbahn). Das Gebiet ist bereits erschlossen und das Grundstück liegt in einer Hand, es gehört dem Bund. Aber es gibt auch Nachteile. Ein solches Freizeitbad soll möglichst zentral liegen und für viele Menschen, insbesondere auch für Schulklassen, gut erreichbar sein. Das Kasernengelände in Knielingen ist daher als Standort nicht ideal. Baden zu gehen macht Spaß und entsprechend laut geht es in Schwimmbädern zu; auch die vielen Badegäste, die kommen und gehen bedeuten eine zusätzliche Belastung für die Anwohner der angrenzenden Wohngebiete. Leider fehlen auch planungsrechtliche Voraussetzungen, und es gibt bereits andere Nutzungsvorschläge für das Kasernenareal z.B. Wohnungen und Gewerbe. Hinzu kommt leider noch, daß möglicherweise Altlasten auf dem Areal vorhanden sein können.

Die Vor- und Nachteile, die ich Euch hier in einigen Punkten aufgeführt habe, sind das Ergebnis einer Standortuntersuchung für ein Freizeit- und Sportbad in Karlsruhe. Da Ihr Euch intensiv mit diesem Thema beschäftigt habt, wißt Ihr sicher auch, daß zwischenzeitlich drei Standorte für ein Freizeit- und Sportbad im Westen der Stadt diskutiert werden: Weinbrennerplatz, Rodelhügel in der Günther-Klotz-Anlage und das Beiertheimer Feld an der Europahalle. Alle Standorte werden geprüft und im Herbst wird der Gemeinderat eine Entscheidung für einen dieser drei Standorte

treffen.

Ich hoffe, daß Ihr nun nicht zu sehr enttäuscht seid über meine Nachricht. Zum Abschluß möchte ich Euch dennoch sagen, wie sehr es mich gefreut hat, daß Ihr Euch mit kommunalpolitischen Themen beschäftigt. Liebe Cathrin, liebe Christin, macht weiter so!

Mit freundlichen Grüßen, auch an Eure Eltern
Thomas Müllerschön (Stadtrat)

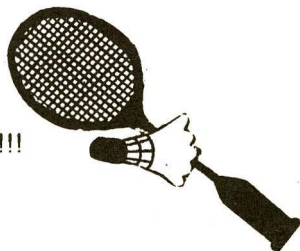
TV-Knielingen 1891 e.V., Abtl. Badminton

Lust auf Badminton ????

dann kommt doch einfach zum Probetraining bei uns vorbei. !!!
Testschläger werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wann : Trainingstag ist Montag's von 20:00 Uhr bis 21:45
Wo : Sporthalle Knielingen , Eggensteiner Str.

Mehr Info !! , zu erfragen beim AL .Bertold König unter Tel: 0721/567615



Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

TVK-Team

Di., Do., Fr. 17.30 - 24.00 Uhr

Lust auf Tennis?

(ohne Aufnahmegebühr)

Wo: TVK-Abtlg. Tennis · Anlage: Am Frauenhäusleweg

Staatl. geprüfter Tennistrainer steht auf unserer Anlage zur Verfügung.

Info: Ute Buchleither · Telefon 56 74 30 · Reinmuthstraße 24

Zur Gemeinderatswahl in Karlsruhe

Thomas Müllerschön, Stadtrat aus dem Stadtteil Knielingen erfolgreich wiedergewählt

Spannend bis zum Schluß war die Stimmzählung der Stimmzettel zur Gemeinderatswahl im letzten Monat. Von dem 48 Sitze umfassenden Gemeinderat erhielt die CDU 22, die SPD 12 Sitze, die FDP/"Aufbruch für Karlsruhe" 5 Sitze, die Grünen 5 Sitze, die KAL 3 Sitze und die PDS 1 Sitz. Das Lager CDU/FDP hat also künftig eine deutliche Mehrheit, allerdings gingen CDU und FDP in der Vergangenheit öfters mal getrennte Wege. Für die SPD hat sich die Präsenz im neuen Gemeinderat etwas verschlechtert. Statt 16 Sitze gab es 12 Sitze. Die KAL erhielt nach der Feinstimmenausählung einen dritten Platz.

Dank der Wählergunst wurde Stadtrat Thomas Müllerschön mit 33937 Stimmen vom 7. auf den 2. Listenplatz gewählt. Ein hervorragendes Wahlergebnis für Thomas Müllerschön aus Knielingen, der in seinem Stadtteil einen Schwerpunkt auf die vermeidbare Industrieansiedelung gelegt hatte. Der Bürgerverein Knielingen wünscht Thomas Müllerschön, Stadtrat und stellvertretender Bürgervereinsvorsitzende für die neue Legislaturperiode viel Glück, Erfolg und Gesundheit. Für zukünftige Entscheidungen eine glückliche Hand.

In Knielingen selbst wurde die CDU bei einer Wahlbeteiligung von 41,2 % (Khe 43,4%) mit 40,1 % (Khe 43,7%) gewählt. Die SPD errang 34,2% (Khe 24,7%) das beste Ergebnis aller Wahlbezirke für die SPD, die Grünen 6 % (Khe 9,8%), die FDP/A 6,9% (Khe 10%) und die KAL 4,7% (5,8%) der abgegebenen Stimmen.

Welche Auswirkungen die neuen Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat für den Stadtteil Knielingen bringen werden, wissen wir noch nicht. Aber mit der „Stimme“ des Bürgervereins werden wir uns „Knielinger“ wie bereits gewohnt, frühzeitig zu „Wort“ melden.

Allen neugewählten Stadträten und Parteien im Karlsruher Gemeinderat einen herzlichen Glückwunsch aus dem Stadtteil Knielingen.

Hubert Wenzel Bürgervereinsvorsitzender



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für Blumen, Pflanzen
Dekorationen, Grabpflege, Trauerkränze

Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145

Ab 6.12. Großer Christbaumverkauf * Aus der Region Vorderweidetal * Heimservice

Wochenmärkte in Karlsruhe

Durlach Marktplatz	Mo. - Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Gottesauer Platz (Oststadt)	Mo., Mi., Fr.	7.30 - 12.30 Uhr
Kronenplatz	Mo. - Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
	Sa.	9.00 - 14.00 Uhr
Werderplatz (Südstadt)	Di., Fr., Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Stephanplatz (Hauptpost)	Mo., Mi., Fr.	7.30 - 12.30 Uhr
Gutenbergplatz (Weststadt)	Di., Do., Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Rüppurr (Christ-König-Kirche)	Mi. und Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Walter-Rathenau-Platz (NW-Stadt)	Di. und Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Oberreut (Marktplatz i. Zentrum)	Fr.	14.00 - 18.30 Uhr
Daxlanden (Turnerstraße)	Di. und Fr.	7.30 - 12.30 Uhr
Mühlburg (Entenfang)	Fr.	7.30 - 12.30 Uhr
Waldstadt (Waldstadtzentrum)	Mi. und Fr.	14.00 - 18.30 Uhr
	Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Knielingen (Elsässer Platz)	Sa.	7.30 - 12.30 Uhr
Neureut (Neureuter Platz)	Fr.	7.30 - 12.30 Uhr
Marktplatz (Blumenmarkt)	Mo. - Sa.	9.00 - 18.30 Uhr
Nordstadt (Michiganstraße)	Fr.	14.00 - 19.00 Uhr



> **FREIBETRAG HALBIERT!** <



Ihr Ziel:

*Auch ab dem 1.1.2000
Steuern sparen. Trotz
halbiertem Freibetrag.*

Ihr Weg:

> Die neuen Fonds im richtigen
Mix. > Z.B. *GenoEUROCLASSIC*:
> Sicherheit, Wertzuwachs und
wenig Steuern. > Jetzt bei uns.



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

www.volksbank-karlsruhe.de

Sind Sie weihnachts-fest?

Der Test zum Fest

mit 24 kniffligen Fragen zur Advents - und Weihnachtszeit

1. **Wie lange dauert die Weihnachtszeit?**
 - a. Vom 24.-26. Dezember
 - b. vom 1. Advent bis zum 6. Januar
 - c. vom 1. Advent bis zum 2. Februar
2. **An welchem Tag wird der Geburtstag Jesu gefeiert?**
 - a. am 24./25. Dezember
 - b. am 6. Januar
 - c. am 19. Januar
3. **Wer ordnete die allererste Volkszählung an, durch die Maria und Joseph gezwungen waren, nach Bethlehem zu reisen?**
 - a. Pilatus
 - b. Augustus
 - c. Herodes
4. **Was brachten die Hirten dem Jesuskind als Geschenk?**
 - a. Gold, Weihrauch und Myrrhe
 - b. ein Schäfchen
 - c. gar nichts
5. **Welches Lied sangen die Engel in der Heiligen Nacht?**
 - a. Stille Nacht, heilige Nacht
 - b. Vom Himmel hoch, da komm ich her
 - c. Ehre sei Gott in der Höhe
6. **Wer suchte „den neugeborenen König der Juden“?**
 - a. Magier und Sterndeuter
 - b. die Hirten auf dem Felde
 - c. die Heiligen drei Könige
7. **Welches Land gewährte der Heiligen Familie Asyl?**
 - a. Galiläa
 - b. Ägypten
 - c. Mesopotanien
8. **In welchem Evangelium steht die Weihnachtsgeschichte?**
 - a. im Matthäusevangelium
 - b. im Markusevangelium
 - c. im Lukasevangelium
9. **Seit wann werden in Deutschland Adventkränze gebunden?**
 - a. erst in letzter Zeit (seit ca. 1920)
 - b. seit der Reformation (seit ca. 1520)
 - c. es ist ein alter Brauch der Kirche
10. **Welcher berühmte Künstler hat zum erstenmal einen mit Sternen und Lichtern geschmückten Tannenbaum gemalt?**
 - a. Carl Spitzweg (1808 - 1885)
 - b. Caspar David Friedrich (1774 - 1840)
 - c. Lucas Cranach d. Ältere (1472 - 1553)
11. **Der Heilige Sankt Nikolaus lebte ursprünglich**
 - a. in Finnland
 - b. in Russland
 - c. in der heutigen Türkei
12. **Wer versuchte das Christkind in Deutschland populär zu machen?**
 - a. König Gustav Adolph von Schweden
 - b. Martin Luther
 - c. das „Dritte Reich“

13. **Aus welchem Land stammt der Brauch, an Weihnachten Krippen aufzustellen?**
- aus Österreich
 - aus Italien
 - aus Bayern
14. **Was ist ein Barbarazweig?**
- ein Mistelzweig
 - ein geschmückter Tannenzweig
 - ein blühender Kirschzweig
15. **Nach wem ist der letzte Tag des Jahres „Silvester“ genannt?**
- nach dem alten Brauch, die letzte Nacht im Wald zu verbringen, (lat.: silvester = waldig)
 - nach dem letzten der 12 Apostel
 - nach einem Papst
16. **Warum wünscht man sich an Silvester „einen guten Rutsch“?**
- es ist ein alter jiddischer Wunsch
 - es ist ein abergläubischer Wunsch wie z.B. „Hals und Beinbruch!“
 - er meint - verballhornt - „Guter Rausch!“
17. **Wem verdanken wir das Bild des Weihnachtsmannes. Wie wir ihn heute kennen - mit rotem Mantel, weißem Bart und Pelz?**
- Martin Luther
 - der Heilsarmee
 - Coca-Cola
18. **Wann beginnt in jedem Jahr die Herstellung von Schokolade Weihnachtsmännern?**
- im Februar
 - im August
 - im Oktober
19. **Wie viele Tonnen nehmen alle Bundesbürger zusammen in der Weihnachtszeit zu?**
- ca. 30 000 Tonnen
 - ca. 60 000 Tonnen
 - ca. 90 000 Tonnen
20. **Bei wieviel % der Deutschen gibt es an Weihnachten selbstgebackenen Plätzchen?**
- bei 81,4 %
 - bei 65,3 %
 - bei 41,2 %
21. **Was ist laut einer Umfrage das schlimmste Weihnachtsgeschenk?**
- Kölnisch Wasser
 - alles, was dick macht
 - alles, was erst zusammengebaut werden muß
22. **Wieviel Tonnen giftigen Bleis werden alljährlich für Lametta, den beliebtesten Christbaumschmuck, verwendet?**
- 50 Tonnen
 - 200 Tonnen
 - 400 Tonnen
23. **Wie viele Schallplatten und CD's von „White Christmas“ wurden bis heute verkauft?**
- über 100 Millionen
 - über 50 Millionen
 - über 10 Millionen
24. **Wie oft gab es in diesem Jahrhundert mitten in Deutschland (z.B. in Frankfurt) einen weißen Weihnachtsabend?**
- 50 mal
 - 25 mal
 - 13 mal

Die Fragen stellte Hermann Nicklas von der Kaufmännischen Berufsschule Stuttgart- Feuerbach
Die Fragen 17/18/21/23/24 sind entnommen aus einem Test der Illustrierten STERN vom Dezember 1988 (50/88)

Die richtige Lösung finden Sie auf Seite 71

CDU Ortsverband Knielingen



Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wenn diese Ausgabe des „Knielinger“ erscheint, hat sich der neue Gemeinderat konstituiert. Wir vom CDU Ortsverband hoffen, daß auch unser Kandidat Andreas Welter dem neuen Gemeinderat angehört. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Im Wahlkampf zeigte sich, daß einige Themen die Knielinger Bevölkerung besonders interessierte. Die zweite Rheinbrücke, Nordtangente und Gewerbegebiet Knielingen-West. Bei einer Ortsbegehung am 9. Oktober konnten sich Günther Rüssel und die CDU Fraktion ein Bild vor Ort machen. Im anschließenden Bürgergespräch wurden alle Themen und weitere Anregungen und Wünsche mit der Fraktion besprochen. Zur zweiten Rheinbrücke und Nordtangente wurde der Vorschlag vom Bürgerverein Knielingen diskutiert. Der CDU-Ortsverband stellte nochmals fest, daß wir diese Alternative nördlich des Ölhafens unterstützen werden. Beim Gewerbegebiet West müssen alle Fakten auf den Tisch und die Knielinger Bevölkerung rechtzeitig über weitere Planungen informiert werden. Für uns wichtige Themen sind die Verschönerung des Elässer Platzes, Ortseingang von der Pfalz, Weiterführung der Tramlinie Nr. 3 und das Dauerthema: Was wird mit dem ehemaligen Kasernengelände? Der CDU-Ortsverband wird die genannten Themen weiter konstruktiv begleiten. Auch werden wir das Thema Bürgerbüro weiterverfolgen, um auch für Knielingen ein solches Büro zu verwirklichen.

Vom 12.-13. Juni feierten wir unser traditionelles Hoffest im Reiterhof. Günther Rüssel übernahm diesmal den Faßanstich. Die Tanzband „Joys“ sorgte wie immer für eine tolle Stimmung. Viele Gäste durften wir kulinarisch verwöhnen. Ein Dank an alle, die mitgeholten haben. Auch im Jahr 2000 werden wir an Pfingsten vom 10.-11. Juni unser Hoffest feiern. Sie sind jetzt schon alle recht herzlich eingeladen.

In diesem Jahr besuchten wir die Vereine in Knielingen bei ihren Festen und Jubilarfeiern. Wir werden natürlich weiterhin alle Knielinger Vereine bei ihren Wünschen und Problemen unterstützen. Im Namen der gesamten Vorstandschaft darf ich Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche, friedvolle Festtage wünschen.

Zur Jahrtausendwende mögen alle Ihre Wünsche privat wie beruflich in Erfüllung gehen.

Andreas Welter
1. Vorsitzender



CDU Hoffest 1999

Entsorgungsfachbetrieb · Container-Service

RUDI KÜHN

**07 21 /
59 42 85**



Nördl. Uferstraße 16
76189 Karlsruhe
Fax 07 21 / 55 83 03

**Wir entsorgen
für Sie
fachgerecht:**

- ☐ Bauschutt, Baumüll
- ☐ Gartenabfälle
- ☐ sperrigen Hausmüll
- ☐ Schrott, Metalle
- ☐ Erdaushub
- ☐ Gewerbeabfälle

**Wir liefern Ihnen
in Containern
termingerecht:**

- ☐ Sand und Kies
versch.
Körnungen
- ☐ Mineral-
beton
- ☐ Mutter-
boden



Meisterbetrieb
Textilpflege

STERKEL

Westmarkstr. 44
76227 Karlsruhe
Tel. 0721/49 19 24, Fax 49 52 58

Filiale: Eggensteiner Str. 11, Tel. 56 37 11

SUPER-ANGEBOT

Oberhemd
gewaschen & gebügelt DM **2,90**

Unsere Dienstleistungen:

- Hemden- und Kittelservice
 - Mangelservice
 - Gardinenservice
 - Fleckenentfernung u. Bügelservice
 - Imprägnierung und Flecken-
schutzausrüstung
 - Leder- und Pelz-Reinigung
 - Teppich- und Polster-Reinigung
 - Tischdecken-Verleih
- für Privat und Gewerbe*

Fragen Sie danach!

**Bau- und Kunstschlosserei
P. Hammermeister**

**Ausführung von: Einbruchsicherung
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,
Feuerhemmende Türen, Vordächer, Rostsicherungen, Ein-
zäunungen usw.**

Büro:

**Itzsteinstraße 16, 76187 Karlsruhe, Telefon 0721/56 36 62
Telefax 0721/56 11 43**



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Das Jahr 1999 war für die Knielinger Feuerwehr bisher ein ruhiges Jahr. Zwar gab es zahlreiche Alarmer, aber alle Einsätze konnten ohne Personenschaden in kurzer Zeit abgeschlossen werden. Eine Ausnahme bildete dabei der Brand auf dem Müllberg, dessen Brandbekämpfung zog sich etwas länger hin.

Im Übungsbetrieb gab es 1999 neben dem Routineübungsbetrieb zwei herausragende Übungen und zwar einmal eine Gemeinschaftsübung mit Berufsfeuerwehr, Grünwinkel und uns. Unser neues Wahrzeichen, das Windrad auf dem Müllberg, war auch Ziel einer Übung zusammen mit der Abteilung Neureut. Hier war vor allem Ausdauer und Kondition gefordert, um die Wasserversorgung bis in die Maschinengondel in 65 m Höhe zu verlegen.

Seit Mitte 99 ist die neue Feuerwehrleitstelle im Probetrieb, Stadt- und Landkreis Karlsruhe werden nun von einer Leitstelle aus betreut. Natürlich ist die Leitstelle mit modernster Technik ausgestattet. So werden z.B. die aktuellen Fahrzeugzustände (Einsatzbereit, Außer Betrieb usw.) nicht mehr sprachlich gemeldet sondern über eine Tasteneingabe per Funk an den Einsatzleitrechner übertragen. Dieser setzt das Fahrzeug dann automatisch auf den aktuellen Stand. Eine Meldung „Fahrzeug Außer Betrieb“ bewirkt, daß der Einsatzleitrechner dieses nicht mehr alarmiert, d.h. ein falscher Tastendruck kann beim nächsten Einsatz die Nichtalarmierung dieses Fahrzeuges zur Folge haben.

Im Bereich der Ausbildung hat sich in diesem Jahr viel getan, zahlreiche Lehrgänge wurden absolviert:

Grundausbildung: Steffen Reiser, Uwe Reinhold, Klaus Meinzer, Michael Kaufmann

Truppführer: Thomas Meister, Thorsten Hauss

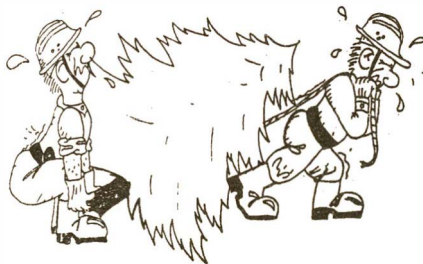
Gruppenführer: Thomas Maier, Jürgen König

Allen Lehrgangsteilnehmern an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch für die bestandene Abschlußprüfung.

Zahlreiche Veranstaltungen der Stadt Karlsruhe wurden mit Personal unterstützt (Breitling-Grand-Prix, Stadtmarathon, monatliche Sicherheitswachen im Theater).

Am Knielinger Vereinsleben nahmen wir aktiv teil. Wir beteiligten uns an zahlreichen Ortsturnieren (Handball, Fußball, Vereinschießen) mit wechselndem Erfolg. Dabei zeigt sich immer wie-

Christbaum- sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen
Sa. 8. Januar 2000
ab 8.00 Uhr

der, daß das Vereinsschießen eindeutig unsere beste Disziplin ist.

Am 1. Mai stellten wir den Vereinsmaibaum und bauten ihn Ende Mai auch wieder ab. Beim Seniorennachmittag der Evangelischen Kirche führte Klaus Eisinger eine Brandschutzunterweisung durch und auch bei der diesjährigen Stadtranderholung gestalteten wir einige Programmpunkte.

Die Jugendfeuerwehr verbrachte eine Jugendfreizeit im Naturfreundehaus Häusern im Schwarzwald, die den Teilnehmern aufgrund des hervorragenden Programms viel Spaß bereitete.

Unser alljährliches Herbstfest wurde aufgrund der regen Beteiligung der

Knielinger Bevölkerung für uns wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr besuchte uns überraschend unser ehemaliger Außenminister Klaus Kinkel zusammen mit Bürgermeister Eidenmüller.

Das Weihnachtsfest steht wieder vor der Tür und damit auch die Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Knielingen. Diese findet am Samstag, den 8. Januar 2000 statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen wünscht allen Mitbürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

W. Litzenberger
(Schriftführer)

JAHRESWECHSEL 1999/2000

LIEBE KNIELINGER BÜRGER

Wie Sie vielleicht aus Fernsehen, Radio und Rundfunk wissen, können zum Jahreswechsel 1999 – 2000 technische Störungen im industriellen und im privaten Umfeld auftreten.

Der Grund dafür ist der allgegenwärtige Einsatz von Mikroprozessoren, die den Jahreswechsel nicht überstehen und damit technische Abläufe zum Erliegen bringen.

Beispiele für Störungen könnten sein: Aufzüge bleiben stecken, Heizungsversorgung fällt aus, im schlimmsten Fall könnte für einen längeren Zeitraum der Strom und/oder das Telefonnetz ausfallen. Die Wahrscheinlichkeit ist zwar gering, kann aber dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Da in dieser Silvesternacht mit Sicherheit erheblich mehr „geknallt“ wird, ist vermehrt mit Bränden zu rechnen, wir erwarten insgesamt ein erhöhtes Aufkommen von Meldungen, Anfragen usw.

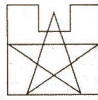
Ihre Freiwillige Feuerwehr besetzt deshalb in der Silvesternacht das Feuerwehrhaus in der **SAARLANDSTR. 65**

Wir sind somit in kürzester Zeit einsatzbereit und stehen als Ansprechpartner und Weiterleiter von Notrufen über Funk selbstverständlich zur Verfügung.

UNSERE TELEFON NR. IM FEUERWEHRHAUS: 56 75 15

Einen unvergesslich schönen (vor allem störungsfreien) Jahreswechsel wünscht Ihnen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Knielingen

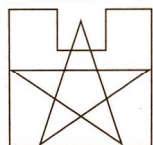
! WICHTIGE INFORMATION !



Förderverein Knielinger Museum e.V.

Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß Spenden oder Leihgaben zugunsten des Förderverein Knielinger Museum e.V. nur einem Mitglied des Vorstands übergeben werden dürfen.

Bitte beachten Sie unseren Beitrag „Knielinger und Karlsruher Geschichten“, Seite 137 ff.



Knielinger Museum
im Hofgut Maxau

25.11.1999 19.30 Uhr

**Haltestelle Rheinbergstrasse
Sonderfahrt der Verkehrsbetriebe
zum Naturschutzzentrum
Rappennwört**

**Vortrag:
Harald Dannenmayer
„Bauhaus“ in Karlsruhe**

Förderverein Knielinger Museum e.V.

Wer hat noch Mitteilungshefte des Bürgerverein Knielingen e.V. „der knielinger“ aus den Anfangsjahren 1961 Ausgabe 1-10 und würde diese dem BVK zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bei
Johann Preindl, Tel. 56 74 29

Photodesign König

**Waltraud König, Fotografin
G.Schönleberstr.21E
76187 Karlsruhe**

**Warum zum Fotograf gehen ???
Ich komme zu Ihnen !!!**

Portraitfotos einmal anders!

**Bilderserien zu allen Anlässen
ob Hochzeits-oder Familienfotos,
Kommunion oder Konfirmation.**

Ich berate Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten.

Termine unter
Tel. 0721-95 69 300



Bilder + Einrahmungen

**Robert A. Pfeifer
Sedanstraße 12
(neben Parkhaus Entenfang)
76185 Karlsruhe**

Handwerk + Kunst



Tel. 07 21/55 12 56 · Fax 55 88 14

Es gibt nur einen Grund, nicht AOK-Mitglied zu werden: Sie sind es schon.

Die AOK ist die beliebteste Krankenkasse in Baden-Württemberg* und das hat viele gute Gründe: *Quelle: Produkt und Markt GmbH Wallerhorn



- In unserem günstigen Beitragssatz von 13.0% sind Ihre Familienangehörigen kostenlos mitversichert.
- Dabei garantieren wir alle medizinisch notwendigen Arzt-, Zahnarzt- und Krankenhausbehandlungen, bezahlen Ihre Arzneimittel und bieten darüber hinaus viele Zusatzleistungen.
- Außerdem sind unsere Gesundheitsangebote „First Class“.
- Unser AOK Privat-Service ist garantiert für Sie da, wenn es um schnelle und persönliche Betreuung geht.



BHOHNHAUSEN

Warten Sie nicht länger!

Werden Sie Mitglied in unserer starken Versicherungsgemeinschaft. Wir informieren Sie gerne persönlich über alle Vorteile. Anruf genügt.

AOK - Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein

Tel. (07 21) 37 11 - 3 73

AOK
Die Gesundheitskasse



Mühlburger Radhaus



Fahrradfachgeschäft

Mountain Bike · Trekking Räder
Ständig Sonderangebote

**2 x
in Karlsruhe-
Mühlburg**

**Philippsstraße 14/Ecke Bachstraße
Telefon (07 21) 55 75 47**

**Kaiserallee 52
Nähe Haltestelle Händelstraße
Telefon (07 21) 55 09 59
(vorm. Einsidel)**

Reparatur-Annahme in Knielingen: DEA Tankstelle Köhler



Eine gelungene Ausstellung zum 50jährigen Bestehen des GASTEROSTEUS Karlsruhe!

Nachdem in wochenlanger mühevoller Arbeit einiger Vereinsmitglieder die Becken für die Ausstellung aufgebaut und alle Vorbereitungen getroffen waren, war es am Freitag, den 2. Juli endlich soweit; die Jubiläumsausstellung konnte eröffnet werden.

Jörg Kultscher (1. Vorsitzender) eröffnete die Ausstellung. Seine erste Handlung war die Ernennung unseres Vereinsfreundes Heinz Mayer, der jahrelang das Amt des 1. Vorsitzenden innehatte, zum Ehrenvorsitzenden.

Nachdem Herr Dr. Becker seine Ansprache gehalten hatte, der stellvertretend für Frau Dr. Gisela von Hegel die Schirmherrschaft über unsere Ausstellung übernommen hatte, erzählte Vereinsfreund Norbert Röd über die ersten Jahre unseres Vereins und den Aufbau des Vereinsgeländes. Anschließend wurde das Buffet eröffnet, das unsere Vereinsfrauen mit großem Einsatz liebevoll für die Gäste vorbereitet hatten. Damit war die Ausstellung eröffnet. Zahlreiche Besucher wurden von den vielen Erdteilbecken, Artenbecken, Gesellschaftsbecken mit zum Teil seltenen und anspruchsvollen Fischen sowie zwei Meerwasserbecken mit farbenprächtigen Korallen, Fischen und Garnelen angelockt. Anziehungspunkt waren auch einige Fischarten, die während der Ausstellung ablaichten und liebevoll ihre Brutpflege betrieben. Wie immer bei unseren Veranstaltungen, war natürlich auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt, was vor allem von den Schulklassen, die unsere Ausstellung besuchten, dankend angenommen wurde, da für diese kostenlos.

Selbst der SWR war während der Ausstellung zu Besuch und widmete unserem Hobby und der Ausstellung eine Radiosendung.

Der Höhepunkt wurde durch das Sommernachtsfest am 18. Juli gebildet, bei dem wieder viele Mitglieder und Gäste erschienen. Auch hier gab es wieder einen reich gedeckten Tisch. Für die Unterhaltung sorgte wieder unser Vereinsfreund Oliver Abdorf, der mit seiner Einmannkapelle zum Tanz einlud.

Alles Schöne geht einmal vorbei. So war mit dem 19. Juli der letzte Tag unserer Ausstellung vorüber. Aber alles in allem kann man sagen, es war eine gelungene Ausstellung.

Unsere nächste Veranstaltung, die Frühjahrs-Zierfisch- und Pflanzenbörse, bei der wir wieder eine große Auswahl an Zierfischen und Pflanzen anbieten, findet am Freitag, den 12.05.2000 von 17 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, den 13.05.2000 von 10 Uhr bis 17 Uhr statt.

GASTEROSTEUS, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.
Kurzheckweg 25, 76187 Karlsruhe, Tel.: 0721/562562



**SCHLÜSSEL
DIENST** Richard
Weinzierl
WEST

mit Sicherheit!

**NOTDIENST
SICHERHEITSSCHLÖSSER
TRESORE
SCHLIESSANLAGEN**

**Peter-und-Paul-Platz 4 · Karlsruhe
Telefon 07 21/59 09 44**

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau
baut auch schlüsselfertig zum Festpreis!

Bauen Sie
mit uns!

BAUUNTERNEHMEN
HANS WERLING

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) · Obere Weide 2 · ☎ 07271/43 91
Geschäftsführer: Peter Werling · Blindstr. 16 · 76187 Karlsruhe · ☎ 07 21/56 33 59

Ihr Elektro-Fachgeschäft



wünscht:

*Frohe Weihnachten. Glück und Gesundheit
meiner gesamten Kundschaft für das Jahr 2000.
Für das in meine Firma gesetzte Vertrauen
in den vergangenen 33 Jahren herzlichen Dank.*

76187 Karlsruhe · Östliche Rheinbrückenstraße 23
Telefon (0721) 5650 10 · Telefax (0721) 56501 50

76776 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (07273) 35 06



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Knielinger Mitbürger,
wir danken Ihnen für Ihren Besuch bei unserem traditionellen Vatertagsfest am Himmelfahrtstag auf der Rennbahn. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Am 12. Juni feierten wir das 100-jährige Bestehen des Evangelischen Kirchenchores mit einem Konzert der Knielinger Chöre in der evangelischen Kirche Knielingen.

Am 25. Juni waren wir bei dem Gesangverein Sängervereinigung Knielingen anlässlich dessen 130-jährigen Geburtstages zum Jubiläumskonzert in der Sängershalle eingeladen. Hier hatte unser Chor erstmals einen gemeinsamen Auftritt mit dem Jubiläumsschor.

An dem Knielinger Straßenfest am 10. und 11. Juli war auch unser Verein in diesem Jahr wieder beteiligt. Viele fleißige Hände trugen zu einem großen Erfolg unseres Vereins bei. Die Helferinnen und Helfer wurden zum Dank für ihren Einsatz mit einer Einladung zum Familienabend, verbunden mit einem Essen, belohnt.

Am 8. Oktober konnte unser Chor mit dem Bürgerverein Knielingen dessen 40. Geburtstag feiern.

An unserem Familienabend fand am 6. November unser Herbstball in der Sängershalle Knielingen statt. Torsten Kiefer erfreute uns dabei mit einem Querschnitt aus bekannten Musicals und die Burgaugarde des Elferrats der Sängervereinigung zeigte uns ihre neu einstudierten Tänze.

Am 14. November gedachten wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder in einer Totengedenkfeier während des Gottesdienstes in der evangelischen Kirche. Anschließend sang unser Chor anlässlich des Volkstrauertages auf dem Friedhof.

Der letzte Termin unseres Vereins wird

unsere Kinderweihnachtsfeier am 5. Dezember um 14.00 Uhr in der Sängershalle sein. Alle Kinder des Vereins sind mit ihren Eltern und Verwandten dazu herzlich willkommen. Nach festlicher Einstimmung kommt der Nikolaus mit einem großen Sack voller Geschenke. Für jeden gibt es Kakao und Dambedei. Schon jetzt möchten wir auch wieder alle Knielinger mit ihren Freunden und Verwandten zu unserem Vatertagsfest am Himmelfahrtstag im nächsten Jahr auf der Rennbahn einladen.

Der Vorstand unseres Vereins wünscht allen Mitgliedern und Knielingern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Peter Reinstein, Schriftführer

Fahrradhaus
Kramer



Ihr
Fachgeschäft
für das
besondere
Fahrrad

76185 Karlsruhe-Mühlburg

Hardtstrasse 9

Tel 59 43 71 Fax 59 43 33



Essig - Erlebnisse nach Kreationen von Karin Schlick

Ich biete Ihnen eine große Anzahl verschiedenartiger Essigvarianten und anderer hausgemachter Spezialitäten für den eigenen Gebrauch oder als besonderes Geschenk ideenreich dekoriert.

Über Ihren unverbindlichen Besuch würde ich mich freuen.

Karin Schlick ♣ Hermann-Köhl-Str. 17 ♣ 76187 Karlsruhe ♣ Telefon : 0721 / 56 81 47



GASTHAUS

ZUR

BLUME

Untere Straße 27

76187 KA- Knielingen

Tel.: 0721/561412

Inh.: Werner Frieß

Wir haben für Sie täglich von 10.30 - 14.00 Uhr und von 17.00 - 1.00 Uhr geöffnet.

Samstag von 17.00 - 1.00 Uhr

Küche von 12.00 - 14.00 und 17.00 - 22.00 Uhr.

Dienstag Ruhetag !

Wünsche zu Festlichkeiten aller Art können Sie mit uns besprechen !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Feinste Fleisch- u. Wurstwaren
von Ihrer Metzgerei Meizer

Inh. Helmut Kral

Kirchhofstrasse 111
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 709624, Fax 781285

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Fest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*

NEU

Bäckerlädle

H. Schmid

Saarlandstr.101

Tel./ Fax 56 16 18

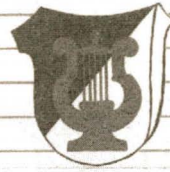
NEU

Wir führen Waren der

Badische Backstub'

Öffnungszeiten: Mo - Fr
Mo, Di, Do, Fr
Sa.

06.00 - 13.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr
06.00 - 12.00 Uhr.



130, 50, 50

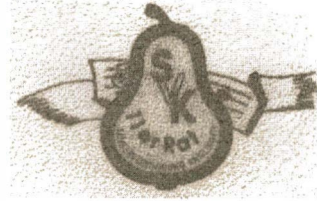
So lauten die wichtigen Zahlen für die Sängervereinigung Knielingen im Jahre 1999.

Haben wir unseren Frauenchor in der letzten Ausgabe des "Knielinger" doch glatt um 10 Jahre jünger gemacht. Aber die Sängerinnen haben das gut verkraftet, wie man bei ihrem Auftritt während des Jubiläumskonzerts am 25. Juni in der Sängerkirche sehen und hören konnte. Unterstützt wurden sie dabei vom Männerchor der "Eintracht" Knielingen, vom Orchester des Musikvereins Knielingen, von Bettina Köhler als Vertreterin unseres Patenvereins "Liederkrantz" Eggenstein, vom Schulchor der Grundschule Knielingen, und nicht zuletzt von unseren Sängern, mit denen zusammen sie im gemischten Chorauftraten.

Das Konzert war ebenso ein großer Erfolg wie das an den nächsten drei Tagen folgende "Jubiläumswochenende", an dem wir zahlreiche Gäste aus nah und fern willkommen heißen durften. Man merkte an der guten Stimmung, die im Festzelt herrschte, daß es allen gefiel, und die ziemlich schnell abnehmenden Bestände der Speisen und Getränke zeigten, daß auch das kulinarische Angebot sehr gut angenommen wurde.

Sicher wird das auch der Fall sein beim "Jubiläums-Federweißer-Fest" unseres Elferrats, das während der Drucklegung dieser Ausgabe über die Bühne geht.

Zu erwähnen in der vergangenen Jahreshälfte sind noch die Mitwirkung am Chorkonzert in der Evangelischen Kirche Knielingen anlässlich des einhundertjährigen Bestehens der Kantorei, verschiedene Auftritte bei befreundeten Vereinen und besonders auch das Gartenfest, zu dem unsere Chorleiterin Daniela Brem-Hohenöcker die Aktiven zu sich eingeladen hatte.



Es wird also nicht nur miteinander gesungen, sondern auch fröhlich gefeiert. Und wenn Sie dabei mitmachen möchten, Sie sind herzlich willkommen. Chorprobe des gemischten Chores ist immer noch jeden Montag um 20:00 Uhr in der Sängerkirche und bereits um 19:15 Uhr trifft sich dort der "Favorit"-Chor.

In diesem Jahr dürfen wir noch zu folgenden Terminen einladen:

- Am 21. November gedenken wir in der Evangelischen Kirche unserer Verstorbenen im Rahmen des Gottesdienstes zum Totensonntag.
- Vom 3. bis 5. Dezember findet der Weihnachtsmarkt bei der Sängerkirche statt.
- Am 18. Dezember feiern wir Weihnachten in der Sängerkirche.
- An Heiligabend gestalten wir die Feier auf dem Friedhof Knielingen mit.

Auch die neue Faschingskampagne kündigt sich an, und wir geben hier die voraussichtlichen Termine der geplanten Veranstaltungen (alle in der Sängerkirche Knielingen) bekannt:

- Am 9. Januar 2000 wird die Knielinger Fastnacht mit der Ordensmatinee eröffnet.
- Die kleinen Narren dürfen dreimal ihren Kinderfasching feiern, und zwar am 23. Januar 2000, sowie am 13. Februar und am 7. März (Fastnachtdienstag)
- Seniorensitzung ist am 20. Februar 2000.
- Unsere beiden Prunksitzungen finden am 26. Februar und am 4. März statt.

Die Sängervereinigung Knielingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend und ein friedliches, gutes Jahr 2000.

It's not just fun. It's quality.

HORN

HORN Die Revolution unter der Gürtellinie.

01113

Mühlburger-Strumpf-Ecke
Rheinstr. 34 76185 Karlsruhe
Tel. (0721) 55 86 39

Jugendtreff Knielingen/ Musikmobil SOUNDTRUCK

Tel. 566341

Stadtjugendausschuß e.V. Karlsruhe



Jugend- und Kulturzentrum Knielingen e.V. (JuKZ)

Tel. 562011

Fax: 0721 / 56 63 42, Saarlandstr. 16, 76187 Karlsruhe

Das Programm unserer Jugendeinrichtung für das kommende Halbjahr sieht folgendermaßen aus:

Teenie Treff für 11-15jährige

Dienstag: 15.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Neu: Offener Treff für 15-18jährige

Dienstag: 18.30-21.30 Uhr
Donnerstag: 18.30-21.30 Uhr

Habt Ihr Lust auf Billard, Kicker, Dart, Spiele und Unternehmungen? Dann schaut doch mal rein. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!



Neuer Vorstand im Jugend- und Kulturzentrum gewählt!

Auf der Jahreshauptversammlung am 30.09.1999 kam es mit der Wahl von Alexander Stiebritz (20, 1.Vorsitzender) und Dennis Müller (20, 2. Vorsitzender), sowie Matthias von Rügen (23, Kassier) zu einem Generationenwechsel an der Spitze des JuKZ Knielingen e.V.

Mit ihnen hält ein ca. 15 Mann und Frau starker Helferttrupp ins Vereinsgebäude in der Saarlandstraße Einzug, mit erklärtem Ziel, den älteren Mitgliedern soviel Arbeit wie möglich abzunehmen und für mehr Angebotsvielfalt zu sorgen. Viel hat man sich vorgenommen, u.a. eine ernstzunehmende Alternative für die kommerziellen Angebote am Wochenende zu schaffen. Ein erster Schritt soll die Umgestaltung der Vereinsräume und mehr Präsenz sein. Kulturelle Veranstaltungen und Workshops (z.B. Internet, Snowboard, Trommeln und Zeichen), sowie Dia- und Filmabende („und Sportveranstaltungen auf Großleinwand“), sollen das Jugendzentrum einem breiteren Publikum öffnen.

Eine engere Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendausschuß soll jungen Bands und Musikern aus der Umgebung die Möglichkeit geben, sich bei gemeinsamen Veranstaltungen vermehrt präsentieren zu können. Bei alledem finden die Klassiker im Angebot, wie Open-Air und Straßenfest, selbstverständlich nach wie vor ihren verdienten Platz.

Der Verein möchte auf diesem Weg noch einmal betonen, daß jedermanns Mitarbeit und Initiative herzlich willkommen sind! Interessierte melden sich bitte im JuKZ oder beim Vorstand. Der neue Vorstand bedankt sich bei den „Alteingesessenen“ für deren oft jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz und Engagement, freut sich auf die Zusammenarbeit und hofft auf regen Zuspruch unter den jungen Knielingtonern.



Musikmobil SOUNDTRUCK

Das Musikmobil SOUNDTRUCK ist ebenfalls eine Einrichtung des Stadtjugendausschuß e.V. Zum einen vermieten wir komplett eingerichtete Proberäume an Jugendliche, zum anderen führen wir musikalische Kurse für Anfänger im Bereich Rock-, Pop- und HipHop-Musik durch.

Achtung Knielinger Teenies! Ihr möchtet Musik machen, eine eigene Band gründen, wißt aber nicht wie und wo? Wir leiten Euch gerne an und stellen Euch Instrumente und Proberaum zur Verfügung.

Außerdem:

10.12.99 ab 19.00 Uhr: Unser **Jahresabschluß-Hausfest** mit Life-Bands, Karaoke und mehr. Interessierte sind herzlich eingeladen!



■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärme gedämmt

■ **VERGLASUNGEN**
■ **WINTERGÄRTEN**





1. Vorsitzender Peter Thieme

35-jähriges Bestehen im Jahr 2000

Die Erschließung der Gartenanlage erfolgte 1965 mit einem ersten Ausbau auf 42 Gärten. Nach mehreren Erweiterungen wurde der heutige Stand mit 159 Gärten erreicht. Das umfangreiche Gartengelände liegt zwischen Sudeten- und Neureuter-Landstraße und wird durch die Annweilerstraße unterteilt. Die Zugangswege sind durch Schilder mit Blumennamen gekennzeichnet. Ausgehängte Pläne zeigen die Lage der einzelnen Gärten. Seit seinem Bestehen erhielt der Verein mehr als 20 Auszeichnungen für die Gestaltung der Anlage sowie zahlreiche Prämien bei den jährlichen Wettbewerben.

In den Jahren 1973/74 erbauten die Mitglieder des Vereins in 5000 freiwilligen Arbeitsstunden ein großzügiges Vereinsheim: Das „Sonneneck“ mit Terrasse für einen Biergarten mitten im Grünen! Zu den neuesten Aktivitäten des Vereins gehörte der Aufbau einer geräumigen Werkstatt, die mit den notwendigen Maschinen und Werkzeugen großzügig ausgestattet wurde. Das Foto zeigt den 1. Vorsitzenden Peter Thieme bei der Prüfung der Grundfesten. Werkstatt und Maschinenpark können von jedem Gartenpächter beliebig genutzt werden. Des Weiteren wird im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit an

der Gestaltung eines „Festplatzes“ gearbeitet, der auf einer größeren Grünfläche beasiert und mit Einrichtungen für einen Zeltaufbau versehen werden soll.

Hinzuweisen ist auch noch auf die seit vier Jahren stattfindende Pflanzenbörse. Besonderen Anklang fanden darüber hinaus vereinsseitig durchgeführte Ausflüge, wie z.B. im vergangenen Jahr zur Haut-Koenigsbourg im Elsaß. So hoffen wir, auch ins nächste Jahrtausend mit einem weiteren Ausflug zu starten.

Abschließend noch einen Tip: Sind Sie an einem Garten interessiert, wenden Sie sich bitte an den Vorstand (Büro „unter“ dem Vereinsheim). Es besteht zumeist eine Chance, da sich Abgabe und Nachfrage derzeit etwa die Waage halten.

Eberhard Lorenz



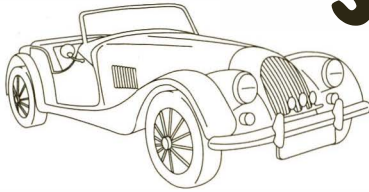


Teppichböden
PVC-Beläge
Gardinen
Tapeten - Farben
Jalousetten - Rollos
Geschenkartikel

Original
PERGO
DER VERBLENDE
PARKETT-LAMINATBÖDEN
AUS SCHWEDEN

RAUMGESTALTUNG MÜHLBURG

ROLF VOGEL
RHEINSTRASSE 27
TELEFON 55 72 02



SB-TANKSTELLE

Robert Strobel

Siemensallee 77 · 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21 - 56 69 71

- ☛ **IHR AUTO BRAUCHT ÖLWECHSEL**
- ☛ **IHR AUTO BRAUCHT INSPEKTION**
- ☛ **IHR AUTO MUSS ZUR REPARATUR**
- ☛ **TÜV-VORBEREITUNG**
- ☛ **KFZ-REPARATUREN ALLER ARTEN UND FABRIKATE**

**schnell preiswert, zuverlässig
vormittags gebracht – abends gemacht**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 6.30 - 19.00 Uhr Sa. 8.00 - 15.30 Uhr

Elektro-ollmer GmbH

 **07 21/56 11 06**

Elektrofachgeschäft

- Elektro-Installationen und -Reparaturen aller Art
- Schwach-/Stark-Strom
- Sprechanlagen
- Kabel- und Satellitenfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Heißwassergeräte



Feierabendweg 28
76185 Karlsruhe
Fax 0721/55 04 94

Zuverlässig — Schnell — Preiswert

*Wir wünschen unserer Kundschaft
eine fröhliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr!*



Ein Kleingartenverein stellt sich vor:
Der Kleingartenverein „Am Kastanienbaum e.V.“ wurde am 07.12.1977 gegründet. Wir zählen insgesamt 100 Parzellen, wovon sich eine als Privatgrundstück innerhalb unseres Geländes befindet. Als Pächter haben wir italienische, spanische und türkische Mitbürger. Etwa 20 Mitglieder wohnen direkt in Knielingen.

Wie jedes Jahr hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, diesmal in der Sängerkirche. Der 1. Vorsitzende, Edgar Vosseler, konnte 33 Mitglieder begrüßen. Als Vertreter des Bezirksverbandes der Gartenfreunde war Herr Friedrich FRANKE anwesend.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden der 1. Vorsitzende, Edgar Vosseler, der Kassier Klaus HUG und der Schriftführer, Klaus Vosseler, wiedergewählt. Zum 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Gartenfreund Rainer GRANZ. Als Beisitzer fanden die Gartenfreunde Rainer KAPS, Theo Rockenberger, Manfred Supper und Peter Stetter die Zustimmung der Mitglieder. Die langjährigen Revisoren, Uwe Oberacker und Gerhard Zwally, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Das Sommerfest, das traditionell in der 3. Augustwoche abgehalten wird, war wieder sehr gut besucht, wohl auch wegen der gut sortierten Tombola. Unser „Musikus“ Karl-Heinz FRANK sorgte für beste Unterhaltung und kann als voller Erfolg angesehen werden. Für das nächste Jahr wurde er bereits gebucht.

Im Oktober werden wir wieder einmal einen Vereinsausflug durchführen, den die Mitglieder vermißt hatten.

Das Gartenjahr werden wir mit unseren Jüngsten im Verein ausklingen lassen, wenn es wieder heißt: „Der Nikolaus kommt.“

Mit freundlichen Grüßen
K. Vosseler
Schriftführer

**SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ**



Obst & Gemüse Ecke

Waltraud Fula

Bärenweg 31 / Ecke Dürerstr.

(zw. DM-Markt u. Stefansbäck)

76149 Neureut, Tel. 0721/7880972

- Riesenauswahl an marktfrischen **Salaten** und **Gemüse** (mind. 8 Sorten Blattsalate)
- Grosses Angebot an **Obst** aus Deutschland und dem Rest der Welt (z. Zt. 10 Sorten deutsche Äpfel)
- Verschiedene Sorten v. deutschen **Kartoffeln** (lose aus dem Korb) und grosse Auswahl an frischen und getrockneten **Pilzen**
- Verschiedene frische **Kräuter** (evtl. Vorbestellung erforderlich)
- Frische deutsche **Eier** aus Freilandhaltung
- **Das ideale Geschenk:** Kräuter-Essig und Kräuter-Öle aus dem Schwarzwald in verschiedenen schönen Flaschen
- Feine ital. **Pesto, Sossen, Pasta, Olivenöle** und **Balsamico**, dazu eine Auswahl an ital. **Weinen**
- Feiner franz. **Senf** (verschiedene Sorten, z.B.: mit Estragon)
- **Wöchentliche Sonderangebote !**

Jürgen Grobs Elektrotechnik

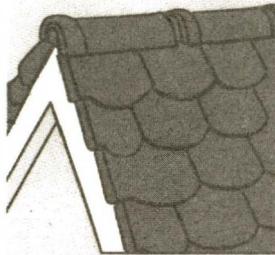
Planung, Installation und Verkauf

Elektrische Anlagen in Alt- und Neubau
Kabelfernsehen und Antennenbau
Satellitenanlagen
Haussprechanlagen
Kommunikationstechnik



Kabelanschluß

Neufeldstraße 72 - 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 37 87 - Fax 56 46 40



ROLF
Luther
Dachdecker-Meister

Für Wand und Dach, der Mann vom Fach.

Ausführung sämtlicher

- Dachdecker- und Blechenerarbeiten
- Dachfenstereinbau
- Reparaturarbeiten
- Fassaden
- Asbestentsorgung

Beratung kostenlos und unverbindlich

Schwarzwaldstr. 6 in 76359 Marxzell/Burbach
Tel. 0 72 48/14 16 · Fax 92 41 86

Informationen erhalten Sie auch bei Jürgen Marschall Tel. 07 21/56 72 96

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E. V.



Musikverein Karlsruhe-Knielingen e. V.

Das zurückliegende Vereinsjahr war wiederum sehr erfolgreich, neben zahlreichen Auftritten wurde ein Dirigentenwechsel in kürzester Zeit vollzogen.

Nach den Faschingsveranstaltungen, stand für unsere Jugend das erste Konzert „**Knielinger Jugend musiziert**“ auf dem Terminkalender. Im vollbesetzten Ev. Gemeindesaal wurde ein tolles Programm aufgeführt, auf eine Neuauflage im Jahre 2000 freuen wir uns.

Bei unserem **Frühjahrskonzert** das in der vollbesetzten Sängerkirche stattfand, kamen wieder alle auf ihre Kosten da unser seit Jahren konstant auf hohem Niveau spielendes Orchester, ein Programm für Alt und Jung präsentierte. Der sehr gute Besuch, viele Stammgäste können wir schon begrüßen, zeigt uns daß wir mit unserem Frühjahrskonzert richtig liegen. Unser Dirigent Oliver Grote verließ uns auf eigenen Wunsch, und nach kurzer, erfolgreicher Suche steht mit **Marcus Willem** unser „Neuer“ schon fest, mit sehr erfolgreichen Auftritten auf der Seebühne im Stadtgarten, und beim Festbankett des Bürgervereins ist er schon kein Unbekannter mehr und wir freuen uns schon auf die nächsten Termine.

Folgende Auftritte standen dieses Jahr weiter an: Jub. Zucht- und Rennverein, Jub. MV Neureut, Fischerfest, Turnhallenerweiterung, Lindenblütenfest Maximiliansau, Stadtgartenkonzert (Jugend), Jub. Sängervereinigung, Kirchenkonzert anl. 100-jähr. Jub. „Ev. Kirchenchor“.

Besonders zu erwähnen ist das 9. Knielinger Straßenfest, das in diesem Jahr alle Rekorde brach, und nicht nur unseren Verein zufrieden stellte. Herzlichen Dank an alle Helfer unseres Vereins und vor allem an unsere Hof/Hausleute und Nachbarn die uns seit Jahren unterstützen und sehr viel Verständnis aufbringen. Nach diesem Erfolg wird es wohl auch ein 10. Straßenfest geben!!!

Nach den Ferien standen noch ein Stadtgartenkonzert und ein Auftritt beim Bürgerverein an, die schon unter Leitung von Marcus Willem, der zur Zeit noch an der Musikhochschule Karlsruhe studiert, stand. Wir sind sicher einen hochqualifizierten Dirigenten verpflichtet zu haben und wünschen gutes Gelingen und viel Erfolg hier in Knielingen.

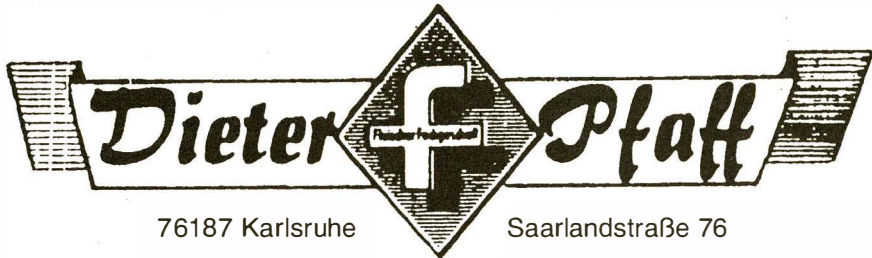
Hallo liebe Knielinger Mädchen und Jungs!!!

Wer bei unserer Jugend mitmachen (spielen) will, ist herzlich eingeladen, jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Sängerkirche bei der Jugendprobe mal reinzuschauen, ob er bei uns zur Ausbildung kommt, oder schon mitspielen kann. Neben Musik geht unsere Jugend auch Schlittschuhlaufen, Pizzassessen, Kino, Ausflüge stehen ebenso auf dem Programm. Also nicht wie hin und „geschnuppert“ vielleicht gefällt's Euch. Telefonische Auskunft: Ingeborg Reichmann Tel. 56 34 73, Ute Weingärtner 07271-41885 und Helmut Raih 752167.

Die diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am **Samstag, 11. 12. um 20 Uhr in der „Sängerkirche** statt. Neben unserem **Jugend- und Seniorenorchester** wird uns die **Theatergruppe** mit dem Stück „**Mein emanzipierter Mann**“ erfreuen. Mit diesem Stück begeht unsere Theatergruppe ihr **25. jähriges Jubiläum**. Das Stück wurde durch den Gründer dieser Gruppe **Willi Meinzer**, auch nahezu in dieser Besetzung aufgeführt, wir werden es dieses Jahr unserem „**William**“ zu Ehren, als Jubiläumsstück spielen. Wir laden hierzu alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein. Zum Jahresabschluß musizieren wir traditionsgemäß am Heiligen Abend, 17.15 Uhr auf dem Knielinger Friedhof.

Allen Mitgliedern, deren Angehörigen und Bekannten sowie der Knielinger Bevölkerung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Helmut Raih
1. Vorsitzender



76187 Karlsruhe

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 566709

Inh. Heinrich Kauffeld



täglich ab 14 Uhr
 Sa ab 9 Uhr
 So ab 9 Uhr
 bis 14 Uhr
 Fr. Ruhetag

Im Advent
 eigenes Konfekt
 zum Mitnehmen

Spezialitäten aus der

Böhmischen Küche

zaubert Ihnen HANNA sehr preiswert

Gaststätte Polizeihundeclub,
 Kurzheckweg 19, Tel. 56 80 92
 Fam. Kleiner

Gaststätte



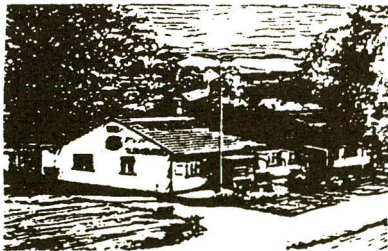
Kaninchen- und
 Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
 Kurzheckweg 21
 Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn DM 7,-
 auch zum Mitnehmen

Mo. - Fr. von 11.00 - 23.00 Uhr
 So.- u. Feiert. 10.00 - 13.00 Uhr
 Sa. Ruhetag



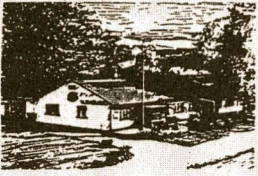
T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 14.30 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung ☎ 0721/56 21 23



Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Knielingen e.V.



75 Jahre Zupforchester

Am 22. Mai fand im vollbesetzten Saal des Evangelischen Gemeindegemeinschaftshauses Knielingen das Festkonzert statt. Als Gast war das

Mandolinenorchester 1921 Ludwigshafen am Rhein eingeladen.

Im ersten Teil musizierte das Jubiläumsorchester unter der Leitung seines Dirigenten Reiner Huber überwiegend volkstümliche Weisen. Besonderen Beifall fanden Francisco Tarregas Recuerdos de la

Alhambra und Edvard Griegs

Morgenstimmung aus der Peer-Gynt-Suite. Stadtrat Thomas Müllerschön überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und der Stadt Karlsruhe und würdigte die Leistungen des Orchesters.

Im zweiten Teil spielte das Gastorchester unter der Leitung von Roland Harbich. Besonderen Anklang fanden die Stücke Sur les Rives du Tage und Danza von dem Karlsruher Komponisten Roland Ganz. Am Schluß traten beide Orchester gemeinsam mit einer Schwäbischen Ouverture und dem Tramonto-Walzer auf. Die Zuhörer waren begeistert und forderten eine Zugabe, die auch gewährt wurde.

Mit diesem Konzert hat die Zupfmusik in Knielingen viele neue Freunde gewonnen.

Termine

So 28. November, 18 Uhr:

Konzert des Folkloreorchesters
in der Kath.Kirche

Sa 11. Dezember, 15 Uhr:

Kinderweihnachtsfeier im Albhäusle

Sa. 18. Dezember, 19 Uhr

Weihnachtsfeier im Albhäusle

10 Jahre Folklorechor der Naturfreunde Knielingen

Vor 10 Jahren fanden sich einige Sängern und Sänger der Naturfreunde Knielingen zusammen, um an einem Sängerwettbewerb aller Knielinger Vereine teilzunehmen, den der Gesangverein Eintracht Knielingen zu seinem Jubiläum ausgeschrieben hatte.

Aufgrund dieses Anlasses haben die Sänger und Sängerinnen beschlossen, das Singen beizubehalten und so wurde der Folklorechor der Naturfreunde Knielingen gegründet.

In den zurückliegenden 10 Jahren unseres Bestehens haben wir durch Konzerte sowie Besuche auf verschiedenen Veranstaltungen bei befreundeten Vereinen unsere Daseinsberechtigung als Chor in Knielingen unter Beweis gestellt.

Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, das Kulturgut des Chorgesanges innerhalb der Naturfreunde zu erhalten und zu pflegen.

Besonderen Wert legen wir aber auch auf die Kameradschaft und haben deshalb in diesen 10 Jahren verschiedene Ausflüge durchgeführt, die uns nach Meran, Innsbruck, Wien, Prag, Bregenz, Hamburg, Lucca, Pisa, Siena und Florenz gebracht haben, um dort gemeinsam mit einem Chor zu musizieren. Wir haben dadurch viele Freundschaften geschlossen, besonders mit einem italienischen Chor durch den zweimaligen Besuch der Toscana.

Dieses Jahr führte uns der Ausflug nach Budapest und in die Puszta und wieder-

um zu einem Treffen mit dem bekannten Bella Bartok Chor aus Budapest, mit dem wir einen wunderschönen Abend auf einem Schiff mit Liedvorträgen beider Chöre verbracht haben. Auch hier glauben wir, daß wir uns mit diesem Chor nochmals treffen werden.

Wir werden weiterhin bemüht sein, den Chorgesang innerhalb der Naturfreunde zu pflegen und nehmen selbstverständlich gerne noch singfreudige Knielinger Bürger in unserem Chor auf.

Am 28.11.99 um 18.00 Uhr werden wir anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens ein Konzert in der katholischen Kirche geben, wozu wir Sie, liebe Knielinger Bürgerinnen und Bürger, heute schon recht herzlich einladen.

Folklorechor Knielingen
Eva Heck

Rita Hörmann, Neufeldstr. 65a

Tel. 562107

Medizinische
Fußpflege
Fuß- u. Beinmassage

Hausbesuche
nach tel. Vereinbarung

Vierfach-Garantie für Ihr neues Rad. Jetzt bei uns.

Wir versprechen nichts. Sondern garantieren. Nämlich Qualität, Preis, Service und Beratung. Und zwar bei allen BICOPLUS-Exklusivrädern der Marken Falter, Gudereit, Cycle Wolf, Switchback, Brennabor und MGI (ab Modelljahr 1998).



inklusive aller Verschleißteile
gem. BICOPLUS-Garantiebed.

2 Jahre Vollgarantie



Preisgarantie



Servicegarantie



Beratungsgarantie



Räder fürs Leben

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16 · 76767 Hagenbach
Telefon 07273/3647

außerdem Motorroller der
Fa. Vespa + Gilera
Reparaturen · E-Teile · Zubehör



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

1999 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen wieder berichten, was sich in unserem Verein sportlich wie auch gesellschaftlich ereignet hat.

Hauptpunkte bei der **Jahreshauptversammlung** am 3. März waren die positiven Berichte der Vorstandschaft und die Ehrungen verdienter Mitglieder.

Kreisschützenmeister Bernd Malsch war gekommen, um unseren Ehren-Oberschützenmeister, den Ehren-Kreisschützenmeister und das Ehrenmitglied des Badischen Sportschützenverbandes **Georg Ruf** für seine 60jährige Mitgliedschaft mit den Ehrennadeln des Badischen Sportschützenverbandes und des Deutschen Schützenbundes auszuzeichnen. Diese Ehrung wurde auch Benno Kähny verliehen, der zu diesem Zeitpunkt in Urlaub weilte.

Bei den **Kreismeisterschaften** der Disziplin Luftgewehr erreichte die Damen-Mannschaft mit Manuela Ruf, Hildegard Rapcanji und Heldrun Wleland in der Schützenklasse den 2. Platz. Die Herren-Mannschaft der Altersklasse wurde Kreismeister, wobei die Schützen Wolfgang Seyfert und Hermann Klefer auch die beiden ersten Plätze der Einzelwertung belegten.

Im Kleinkaliber 100 m bzw. im 3-Stellungskampf belegten unsere Mannschaften ebenfalls die vordersten Plätze. Die Mannschaften der Altersklasse wurden Kreis- und Vizekreismeister.

Bei den **Badischen Meisterschaften** wurde Waltraud Seyfert in der Altersklasse Landesmeisterin. Weitere 3. Plätze vervollständigten das glanzvolle Abschneiden.

Auf den **Deutschen Meisterschaften** in München waren wir durch Waltraud Seyfert und Otto Ehrmann vertreten.

Beim **40. Preis- und Pokalschießen** kämpften am 11./12. September 49 Vereinsmannschaften um die begehrten Wanderpokale. Am Preisschießen beteiligten sich über 150 Kniellinger Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, einen der wertvollen ersten Preise zu gewinnen. Allen Teilnehmern, die den Weg zu uns ins Schützenhaus gefunden haben, gilt unser herzlichster Dank.

Knielingen hat 1999 wieder eine Bürgerschützenkönigin: Stefanie Hermann. Ihr folgen Klaus Meinzer (II) und Gerd Schiele als 1. und 2. Ritter.

Die Wanderpokale holten sich die Gebrüder Blattschub bei den Damen und den Herren. In der Jugendwertung löste die Freiwillige Feuerwehr den Sportfischerverein ab, der diesen Pokal die letzten Jahre gewonnen hatte. Die besten Einzelschützen in der Mannschaft waren Simon Eckstein (Freiwillige Feuerwehr) in der Jugendwertung und Jürgen Meinzer (FVP Maximiliansau) bei den Herren. Beate Knoch (Zucht- und Rennverein) war bei den Damen die erfolgreichste Teilnehmerin.

Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Rolf Kitzelmann vor Dietrich Klemm und Jürgen Praska; beste Dame war Evi Hermann.

Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Ralf Boes als Sieger ausrufen, der sich als erster am reichlich gedeckten Preissetisch bedienen durfte.

Die Schützenvereinigung Knielingen
trauert um ihr Mitglied

Hanna Butzer

Sie hat uns viel zu früh verlassen.
Ihre menschliche Wärme bleibt für
immer in unserer Erinnerung.

In festlichem Rahmen fand im wunderbar herbstlich geschmückten Schützenhaus am 16. Oktober die alljährliche **Königsproklamation** statt, die den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres darstellt. Diesem Ereignis wohnten bereits zum 3. Mal der Landtagsabgeordnete Hans-Michael Bender mit Gattin bei. Dieses kleine Jubiläum nahm 'unser' MdL zum Anlaß, einen neuen Pokal zu stiften, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken.

In gewohnt humorvoller Weise nahm Klaus Kollnig die Siegerehrung vor und die versammelte Schützenfamilie flieberte dem Ergebnis mit großer Spannung entgegen. Ralf Merz und Inge Siegel waren mit ihrem Königsschuß am erfolgreichsten und wurden somit zum neuen Königspaar gekürt. Dieter Pfaff und Erich Pfirmann wurden zu Rittern ernannt. Manuela Ruf und Waltraud Seyfert stehen als Hofdamen ihrer Königin würdevoll zur Seite. Jugendkönig wurde Tobias Robl, der von Frank Hermann und Jacqueline Hückel bei der Repräsentation der Jugend unterstützt wird. Wanderpokale erhielten Gerhard Nagel, Michael Stoll, Christian Günther, Manfred Hartmann, Martina Schnürer, Sebastian Hartmann, Dominic Merz und Jochem Siegel; den Glückspokal erkämpfte sich Walter Schneck. Beim **Kreiskönigsball** werden Manuela Ruf und Willi Rupprecht zur Königsfamilie gehören. Das genaue Ergebnis war bei Redaktionsschluß noch geheim.

Am **20. Mai 2000** feiert die Schützenvereinigung Kniellingen Ihr **75jähriges Bestehen** mit einem **Festbankett** in der Sängersalle. Schirmherr und Festredner wird Herr Oberbürgermeister Heinz Fenrich sein. Das Unterhaltungsprogramm wird von Kniellinger kultur- und sporttreibenden Vereinen gestaltet werden, für deren Mitwirkung wir schon jetzt Dank sagen.

Sie, sehr verehrte Leserinnen und Leser, laden wir auf diesem Weg zu unserer Geburtstagsfeier sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Falls Sie, liebe Kniellinger, sich unseren Sport näher anschauen möchten, können Sie uns auf unserer Schießanlage besuchen. Mittwochs ab 18.00 Uhr und samstags ab 15.00 Uhr treffen Sie dort unsere erfahrenen Schützen, die Sie sehr gerne in die Techniken des Schießsports einweisen. Unsere aufstrebende, dynamische Jugendabteilung freut sich auch auf Meldungen von Mädchen und Jungen ab einem Alter von 10 Jahren.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung Kniellingen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend und ein friedvolles, gesundes 2000.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Kniellingen 1925 e.V.

Ein schweres Jahr 1999 geht seinem Ende zu. Man versucht an den Rentnern und Rentnerinnen, Sozialempfängern und Behinderten wieder einmal zu kürzen, um auch damit die miserablen Staatsfinanzen aufzubessern. Warum dies gerade bei denen, die diesen Staat aufgebaut haben? Wer war in der ersten Stunde beim Aufbau dabei? Frauen und Kinder. Die Männer waren teils gefallen oder in Gefangenschaft. Und dies alles für einen Hungerlohn. Und so sah auch dann die Rente aus. Lügen und Verschleierung von Wahrheiten gehören seit jeher zum politischen Tagesgeschäft. Manchmal scheint es notwendig zu sein, die Wahrheit zu schönen, um zum Wohle vieler unangenehme Entscheidungen durchsetzen zu können. Laßt Euch nicht mit gefälschten und manipulierten Zahlen täuschen, denn Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit oder gar die Wahrheit scheinen im Wortschatz der Politiker zu fehlen. Im vergangenen Jahr hatten wir in unserer Ortsgruppe wieder rege Aktivitäten. Unsere Versammlungen, die an jedem zweiten Samstag eines Monats stattfinden, sind immer sehr gut besucht.

Hierzu sind alle Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten, Arbeitsunfallverletzten, Sozialrentner, Behinderte, Sozialempfänger, deren Hinterbliebene und behinderte Jugendliche herzlich willkommen. Unsere Ausflugsfahrt führte uns nach Großarl im Herzen der Niederen Tauern des Salzburger Landes. Von hier aus gingen Ausflüge über die Hochalpenstrasse zum Großglockner, ferner zum Weissen Rössl am Wolfgangsee und dem Königsee.

Da das Wetter gut war, waren alle von dem Gebotenen begeistert und sehr zufrieden. Eine Tagesfahrt führte uns nach Gengenbach (Weinprobe), über den Schwarzwald nach Bermersbach (Mittagessen), zur Staustufe und dann nach Zirolshofen (Flammkuchen). Auch dies fand eine allgemeine Anerkennung. Zum Jahresabschluß sei allen Mitgliedern, Funktionären und vor allem der Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2000.

Der Vorstand

Hallo!!! Hier bin ich!

Ich laufe heiß für Ihre Tischwäsche, Bettwäsche und all die **großen Teile**, die sich nicht von selbst bügeln. Auch größten Ansturm kann ich bewältigen.

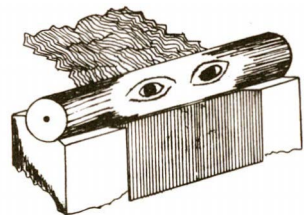
Auf unseren ersten „heißen Kontakt“ freue ich mich schon.

Ach so, finden können Sie mich in:

Jutta's Mangelstübchen

Jutta Nagel · Bodelschwinghstr. 5 · Telefon 55 61 40

Di und Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr



GOLDSCHMIEDE



Müller Jochenat

Rheinbergstraße 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. (07 21) 56 22 31
Mo + Di, Do + Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30
Mi + Sa: 9.00 - 13.00

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.
Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

Liebe Knielingerinnen und Knielinger

Das Jahr 1999 geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Für unsere Partei ist es insgesamt gesehen ein schwieriges Jahr. Die gute Stimmung nach der Bundestagswahl im September 1998 war schnell vorüber, viele handwerkliche Fehler einiger Spitzengenosse als auch die schlechten Wahlergebnisse der vergangenen Landtagswahlen und der Kommunalwahl in NRW machen uns die Arbeit in den Ortsvereinen nicht gerade leichter. Diskussionen über die Bundespolitik schieben sich häufig in den Vordergrund.

Dennoch lassen wir uns an der Basis nicht entmutigen, sozialdemokratische Kommunalpolitik am Info-Stand, in Veranstaltungen und Gesprächen darzustellen. Unser Ziel ist es auch weiterhin, den Stadtteil Knielingen bürgerfreundlich zu gestalten und uns für den Erhalt der Wohn- und Lebensqualität einzusetzen. Bei der Durchsetzung unserer Ziele und stadtteilbezogenen Vorhaben erhoffen wir die Zusammenarbeit mit anderen Parteien, Organisationen und dem Bürgerverein. Wenn es um das Wohl der Knielingerinnen und Knielinger geht, schauen wir bereitwillig über unseren Tellerrand hinaus.

Wenn Sie diesen „Knielinger“ lesen, liegen die Kommunalwahlen bereits einige Wochen hinter uns, und der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat sich neu konstituiert. Ob unser SPD-Kandidat Thomas Müllerschön im Stadtrat vertreten sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang Oktober) noch nicht abzusehen. Der bereits in der vergangenen Legislaturperiode amtierende Knielinger Stadtrat Thomas Müllerschön hat jedoch mit Listenplatz 7 eine realistische Chance, erneut in den Gemein-

rat gewählt zu werden.

Wir hoffen, daß die Knielinger Bürgerinnen und Bürger die Notwendigkeit erkannt haben, daß unser Stadtteil eine Vertretung braucht, welche die Stadtteileressen gegenüber der Verwaltung wie bisher engagiert und hartnäckig vertritt.

Der Ortsverein hat Thomas Müllerschön während des Wahlkampfes bei zahlreichen Veranstaltungen unterstützt. Etliche Samstage vor der Kommunalwahl konnten sich die Knielinger Bürgerinnen und Bürger auf dem Elsässer Platz über das Kommunalwahlprogramm der SPD informieren und kundtun, wo der Schuh drückt. Und der drückt bei den Knielingerinnen und Knielingern an vielen Stellen. Das bekamen die zahlreichen Stadträtinnen und Stadträte, Kandidatinnen und Kandidaten zu hören, die Ende September zu einer Stadtteilveranstaltung der SPD nach Knielingen gekommen waren. Dort wurden zunächst einige Knielinger Brennpunkte angefahren und vor Ort ein Situationsbericht abgegeben. Anschließend gab es im Albhäusle Gelegenheit zu Information und Diskussion. Beides wurde von den Anwesenden interessiert und engagiert wahrgenommen:

1. Geplantes Industriegebiet Knielingen West

Der Karlsruher Gemeinderat hatte im Juli 1999 die Aufstellung des Bebauungsplans „Industriegebiet Eossostraße“ beschlossen, obwohl diese Fläche im Vorfeld zweimal aus dem Vorentwurf zum Flächennutzungsplan herausgenommen worden war und obwohl die Belastungsstudie des Siedlungskonzeptes eindringlich vor einer Zerstörung dieser landwirtschaftlich genutzten Restflächen warnt.



PIANOHAUS

MAURER GMBH

Flügel und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
AUGUST FÖRSTER
RÖNISCH
HUPFELD
KEMBLE
BOSTON/
Steinway & Sons Design

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst



*Handwerklicher
Meisterbetrieb*

76187 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstraße 6 a
Tel. 0721/563987

PIANOHAUS

MAURER GMBH

Ansiedeln will sich der holländische Autozulieferer Polynorm für eine Teilfläche des 78 Hektar großen Areals. Die Firma verspricht 700 Arbeitsplätze. Der Reiz der Arbeitsplätze ließ die Mehrheit des Gemeinderates umkippen und 36 Hektar dieses Gebiets zur industriellen Nutzung freigeben.

Nachdem in der Gemeinderatssitzung Ende September bereits mit der Anordnung zur Umlegung der Privateigentümer formale Grundlagen geschaffen wurden, liegt die Vermutung nahe, daß die im Flächennutzungsplan festgeschriebenen 78 Hektar über kurz oder lang zubetoniert werden sollen.

Damit hätte die Stadt es endgültig geschafft, den letzten Grüngürtel zwischen der Raffinerie und der Wohnbebauung Knielingens zu zerstören. Diese noch bestehenden Freiräume sind nicht nur für uns Knielingerinnen und Knielinger dringend notwendig, sondern auch für die Gesamtstadt als Freiluftschnese von Bedeutung.

Die Knielinger SPD sperrt sich keinesfalls gegen Arbeitsplätze, wie ihr jetzt unterstellt werden mag. Aber sie wehrt sich unmißverständlich gegen den Verbrauch von Naturflächen, wenn Kasernen- und Industriebrachen in unmittelbarer Nähe seit Jahren ungenutzt vor sich hindümpeln.

Kein Brennpunktthema erregte die Gemüter so sehr wie dieses, und die Knielingerinnen und Knielinger machten ihrem Unmut über die mehrheitliche Entscheidung des Gemeinderates für das geplante Industriegebiet Knielingen-West Luft. Unser Ortsverein als auch Stadtrat Müllerschön lehnen das geplante Industriegebiet Knielingen-West strikt ab.

2. Kasernenbrache an der Sudetenstraße

Bereits vor einem Jahr hat die SPD-Frak-

tion bei einer Stadtteilbefahrung in Knielingen das Kasernenareal besichtigt. Die Fraktion beabsichtigt, jetzt nochmals Druck auf die Verwaltung bzw. auf die eigens für diesen Zweck gegründete Konversionsgesellschaft aus Volkswohnung (60%), Sparkasse (30%) und Stadt (10%) auszuüben, damit Bewegung in die Sache kommt.

Zur gegenwärtigen Situation: Seit dem Abzug der Amerikaner im Jahr 1995 liegt diese 89 Hektar große Fläche brach. Das Bundesvermögensamt hat zugesichert, daß im Herbst dieses Jahres eine Bewertung der Liegenschaften stattfindet. Vermutlich wird der Preis darüber entscheiden, ob die Konversionsgesellschaft angreifen kann.

Für die Knielinger Bevölkerung ist es unverständlich, daß das Kasernenareal und die Gebäude seit Jahren vergammeln und gleichzeitig die letzten Grünflächen in Knielingen für Industrieansiedlungen verhökert werden sollen. Die Knielingerinnen und Knielinger hatten große Hoffnungen in dieses Gelände gesetzt, der Bürgerverein hatte bereits Schritte in Richtung Wohnen – Arbeit – Freizeit auf dem Kasernenareal unternommen.

3. Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 in die Sudetenstraße

Seit fast zwei Jahren fordert die SPD-Fraktion die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 in die Sudetenstraße. Es besteht die Hoffnung, daß die Planfeststellung bis zum Frühjahr 2000 fertig ist und die Anwohner angehört werden können.

Die Sudetenstraße gehört zu den Straßen in Knielingen, die durch Pkw- und Lkw-Verkehr stark belastet ist. Sie dient als Verbindungsstraße zur B 36 in Richtung Norden.

Eine zusätzliche Belastung verursacht

der desolate Zustand des Straßenbelags. Die Betonplatten haben sich gelockert, teilweise sind sie gebrochen und verursachen beim Befahren einen höllischen Lärm.

Zur Zeit ist an eine Erneuerung des Straßenbelags nur in Verbindung mit der Verlängerung der Linie 3 bis in die Sudetenstraße zu rechnen.

Diese Linienverlängerung wird eine Bereicherung sein, verspricht sie doch für viele Straßen in diesem Wohngebiet kürzere Wege zu und von den Haltestellen.

Die Anwohner der Sudetenstraße dürfen sich auf eine Verkehrsberuhigung freuen. Dafür wird sich die SPD einsetzen.

4. Elsässer Platz - Knielingens schmuddeliger Mittelpunkt

Grundsätzlich lädt der Elsässer Platz nicht zum Verweilen ein. Der Platz wird bestimmt durch Zweckbauten. Dennoch ist er der Mittelpunkt Knielingens. Rund um den Platz befindet sich ein kleines Einkaufsviertel mit Post, Bank, Ärzten, Polizeiposten, einer Straßenbahnhaltestelle und dem Wochenmarkt am Samstag morgen. Hier treffen sich Knielingerrinnen und Knielinger um miteinander zu reden.

Die Tatsache, daß der Elsässer Platz ein ständiger Treffpunkt für Problemgruppen ist, bereitet Probleme. Alkoholikerinnen und Alkoholiker, die sich nicht mehr im Griff haben, verschmutzen nicht nur den Platz, sondern versetzen die Toiletten in der Unterführung als auch die Unterführung selbst in einen unangenehmen Zustand.

Wie kann die Situation verbessert werden? Die Knielinger SPD spricht sich eindeutig gegen eine Verlagerung der Problemgruppen aus. Wir wollen nicht, daß nach dem St.-Florians-Prinzip verfahren wird. Der Einsatz von Street-Workern, die regelmäßig die Problemgruppe

betreuen, ist unseres Erachtens ein richtiger Schritt, um den Elsässer Platz zwar nicht schöner aber zumindest sauberer zu gestalten.

5. Lärmschutz an der Südtangente

Die Lärmbelastungen durch die Südtangente sind für die betroffenen Anwohner unerträglich geworden.

Schon seit Jahren liegt ein Gutachten vor, das die Werte der Schallüberschreitung, besonders nachts, bestätigt.

1996 wurde die Tangente im Bereich Knielingen auf drei Spuren erweitert. Damals erhofften die Betroffenen, daß der Baulastträger Bund den so dringend gewünschten Lärmschutz verwirklicht. Wie so oft, wurden die Anwohner auch dieses Mal enttäuscht. Alle Verhandlungen verliefen negativ.

Inzwischen hatten sich vier Grundstückseigentümer zu einer Klage entschlossen und diese beim Verwaltungsgericht eingereicht. Die Klage wurde abgewiesen mit der Begründung, daß der durch die Südtangente entstehende Lärm zwar die Grenzwerte weit überschreiten würde, daß aber der von der dritten Spur ausgehende Lärm den Grenzwert von drei Dezibel nicht überschreiten würde (3 Dezibel bedeuten eine Verdoppelung des Lärms).

Die Nachtbelastung liegt bei 61 Dezibel, der Grenzwert im Dorfgebiet bei 54 Dezibel.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Knielingen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2000!

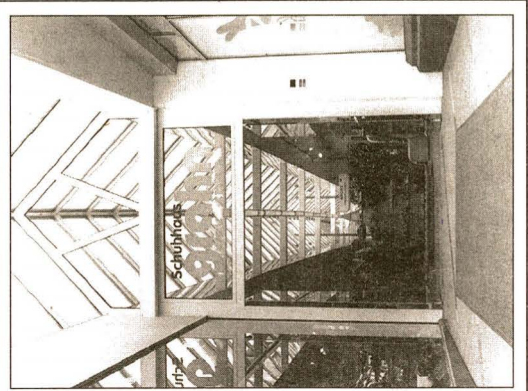
Ute Müllerschön

Beachten Sie bitte
vor Ihrem Einkauf
die Anzeigen unserer Inserenten!

Heute wendet sich der VdK an die Bürger- und Bürgerinnen von Knielingen. Sicher sind wir als Organisation bekannt und trotzdem weiß man nicht immer so genau, was wir alles tun. Wir sind nicht nur der Verein für Kriegsoffer und Hinterbliebene, sondern betreuen alle Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten. Unseren Mitgliedern bieten wir Versicherungsschutz bei Tod-, Unfall- und Pflegebedürftigkeit; für Kur- und Erholungsaufenthalte stehen ihnen unsere Kurzentren in Baden-Baden und Alttal zur Verfügung.

In den heutigen Zeiten des sozialen Abbaus verteidigt der VdK die Belange seiner Mitglieder. Außerdem kommt das gesellige Beisammensein nicht zu kurz - jedes Jahr machen wir eine 8-tägige Urlaubsreise ins In- oder Ausland sowie interessante Kurzausflüge, um unseren Mitgliedern neue Eindrücke und Freude zu vermitteln. Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen in der Begegnungsstätte und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



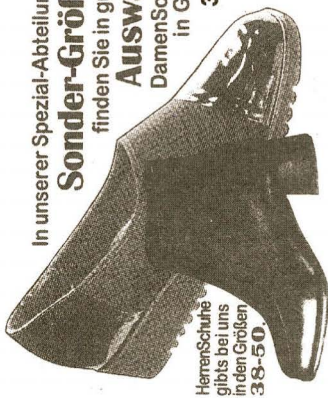
Ein Riesen-Angebot für die ganze Familie
in 5 Fachabteilungen auf über 700 m²

In unserer Spezial-Abteilung für
Sonder-Größen
finden Sie in großer
Auswahl
Damen-Schuhe
in Größe
34-44

Schuhhaus GmbH
gromm
mitten in Kandel
...die gute Adresse für schöne Schuhe

Tel. (07275) 95 86-0 · Fax 95 86 44

Öffnungszeiten durchgehend
täglich von 9.30 bis 19 Uhr
Sa. bis 14 Uhr langer Sa. bis 16 Uhr



Herrn-Schuhe
gibt's bei uns
in den Größen
38-50.

Der Ausflug nach
KANDEL
lohnt sich immer

Markenschuhe
preiswert

Kostenlose
Parkplätze
direkt
beim
Geschäft



WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meiner
feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare


**auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Meiner und Mitarbeiter**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 10-13 & 15-18.30 Sa. 10-14
wir liefern Ihnen frei Haus in Knielingen

Bachstr.56, 76185 KA-West
fon 0721-592499 fax -593523
e-mail weinparadies@t-online.de

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly MASSINI
HERWEGHSTRASSE 1
76187 KARLSRUHE
TEL. 0721/564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Lilly's
NAGELSTUDIO

NEES
MALERBEDARF
GROSS- UND EINZELHANDEL



76135 Karlsruhe · Körnerstr. 2, Ecke Kaiserallee
Telefon 84 21 39 · Telefax 85 59 52

76351 Linkenheim-Hochstetten · Friedrichstr. 23
Telefon (0 72 47) 94 67 13-15 · Telefax 8 93 74

Farben - Tapeten- Künstlerfarben -
Trockenfarben - Vorhangschienen -
Bodenbeläge - Autolacke - Werkzeuge -
Leitern- und Gerüste-Verleih + Verkauf
Gerüstbau - Teppichreinigung -
Reinigungsgeräte-Verleih
Kostenlose Beratung am Objekt

Neue Geschäftszeiten:

Di - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 12.00
Mo. geschlossen



VIELN DANK
FÜR IHR VERTRAUEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN

SALON KIEFER
INH. BURKHAARD KOCH

GEÖFFNET: Di, Mi, Do 8.00-12.30 + 14.00-18.00 UHR
FR 8.00 - 18.00 UHR
SA 7.30 - 13.00 UHR

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
TELEFON 0721/562678

**...wo Schuhkauf
Freude macht**

Schuhhaus Hauck

Telefon (0721) 70 73 06 **SCHUHE**
Alte Friedrichstr. 52 · 76149 KA-Neureut

VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



Guter Saisonstart

Im letzten Knielinger hatte ich die Hoffnung ausgedrückt, beim nächsten Mal von unserem Klassenerhalt berichten zu können. Nun, unsere Mannschaft hatte dann die Chance tatsächlich genutzt und am Ende ungefährdet mit 8 Punkten Vorsprung auf dem drittletzten Tabellenplatz den Abstieg verhindert. Die recht junge Mannschaft hatte sich auf ihre Stärken besonnen und an ihre eigenen Fähigkeiten geglaubt.

Nach einem, im nicht sportlichen Bereich, unbefriedigendem Sportfest kamen wir in der laufenden Spielzeit besser aus den Startlöchern. Nach 6 Spielen haben wir bereits 8 Punkte mehr auf unserem Konto als im letzten Jahr nach 17 Spielen in der Winterpause. Mit 13 Punkten belegt unsere 1. Mannschaft derzeit den so nicht ganz erwarteten 4. Tabellenplatz. Ein Beweis dafür, daß mit dem Setzen auf junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, die in die Mannschaft voll integriert wurden, vom Verein nicht auf das falsche Pferd gesetzt wurde. Doch das bisher Erreichte sollte auf keinen Fall dazu verleiten, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Eine bessere Zuschauerresonanz hätten unsere Spieler aber schon verdient und würde sie noch mehr anspornen, zumal man wieder von einer „Knielinger“ Mannschaft sprechen kann.

Leider mußten auch wir, wie andere Vereine schon vor uns, unsere A-Jugend kurz vor Rundenbeginn mangels Masse vom Spielverkehr zurückziehen und unsere B-Jugendliche als Gastspieler bei KFV spielen lassen. Im nächsten Jahr werden wir jedoch wieder eine eigene B-Jugend stellen können. Für den ausgeschiedenen Heinz Lichtenberger hat jetzt Silvio Krauß die Leitung unserer Jugendabteilung übernommen.

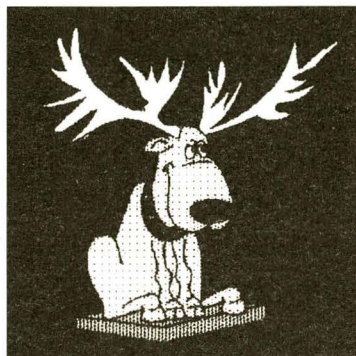
In der Winterpause werden wir in der Sporthalle Eggensteiner Straße am 6. Januar 2000 unser Hallenturnier für 1. Mannschaften durchführen. Bereits am 18./19. Dezember 1999 wird die Jugendabteilung in der Sporthalle ein Jugendturnier für Bambinis bis D-Jugend veranstalten. In den Wintermonaten wird auch der Badische Fußballverband offizielle Jugendturniere durchführen, deren Termine jeweils aus der Tageszeitung entnommen werden können. Auch hier würde sich der VfB über einen regen Besuch dieser Veranstaltungen freuen. Als weiteren gesellschaftlichen Höhepunkt werden wir am 4. Februar 2000 unsere Winterfeier mit dem Power-Musiker Franki veranstalten, wozu alle Freunde des VfB 05 Knielingen und von Franki schon jetzt eingeladen sind.

Claus H. Kraft

VfB-05 Clubhaus ■ ■ – Speisegaststätte –

Bietet Ihnen deutsche sowie internationale Spezialitäten an.
Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art bis zu 200 Personen.
Nebenraum für Veranstaltungen bis zu 25 Personen.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Tinjak

Am Sandberg 2, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 07 21/56 61 20



„Hirschstube“

Inhaber: Steffen Schneidmann

Saarlandstraße 74

76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 56 47 92

Geöffnet:

Montag - Samstag 10.00 - 1.00 Uhr

Sonntag 16.00 - 1.00 Uhr



Neufeldstr. 44
76187 KA-Knielingen
Tel. 07 21 / 56 15 15

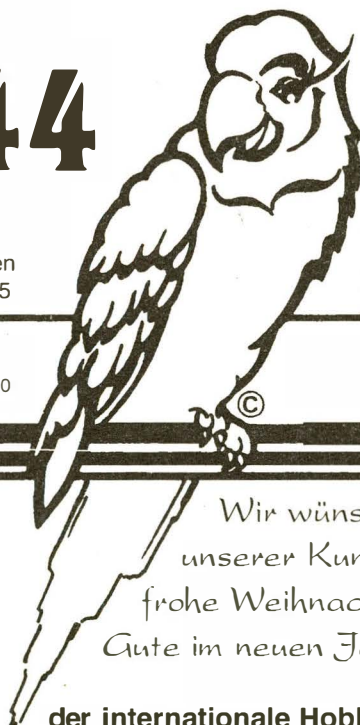
Strahlenburgweg 9
76189 KA-Heidenstücker
Tel. 07 21 / 50 32 32

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 9 - 12.30 u. 15 - 18.30
Sa 9 - 12.30

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 15 - 18.30
Sa 9 - 12.30



Beispiele aus unserem Programm:

Hühner-Körnermischfutter	25 kg	16,00 DM
Legemehl ohne Tiermehl	25 kg	18,50 DM
Taubenfutter	25 kg	ab 21,00 DM
Kaninchen-Pressfutter	25 kg	15,50 DM
Torf, Blumenerde, Düngemittel u.v.m.		

Wir wünschen
unserer Kundschaft
frohe Weihnachten und alles
Gute im neuen Jahr.

WAALEWIJK HOLLAND
teurlings

der internationale Hobbyfutterspezialist!

Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen e.V. 1924



Der ZRV feierte ein großartiges Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr für den ZRV geht zu Ende. Begonnen hat es mit dem Festbankett am 24. April in der Turnhalle des TVK. An diesem Abend wurden viele Vereinsmitglieder geehrt und ein besonderer Dank ausgesprochen für ihre jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit. Der erste Vorsitzende Wolfgang Richter erhielt als besondere Auszeichnung die silberne Ehrennadel der Commission für Traberzucht und -rennen, die von der ehemaligen Geschäftsführerin Frau Roser überreicht wurde. Der Verband Südwestdeutscher Rennvereine, vertreten durch den 2. Vorsitzenden Herrn Otto Lins und dem Geschäftsführer Herrn Peter Krauß, überreichte an Wolfgang Richter das silberne Verbandsabzeichen. Des weiteren wurden die Herren Günter Henne, Roland Vollmer, Rolf Hauck und Hermann Ruf mit der bronzenen Ehrennadel der Commission für Traberzucht und -rennen ausge-



P. Kraus, R. Vollmer, O. Lins, H.W. Bobenrieth,
E. Pfeifer, W. Richter, M. Roser

zeichnet. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herr Heinz Fenrich, sprach den Dank und die Anerkennung der Stadt Karlsruhe persönlich aus. Es wurde ein gelungener Abend mit vielen Ansprachen seitens der Verbände und



Standarte mit Siegerpokale der Vereinsmitglieder Vereine und guter Unterhaltung von ortsansässigen Musik- und Gesangsvereinen. Am 9. Mai wurde dann der große Jubiläumsrenntag auf der Rennbahn in der Burgau veranstaltet. Viel Prominenz und ein tolles Publikum trafen an diesem Sonntag auf der Rennwiese ein. Mit einem Totoumsatz von über 120.000 DM wurde ein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Spannende Rennen und ein begeistertes Publikum waren die Folge. Im Juli machte leider Petrus - nicht mit

**Sollte Ihr Haushalt keinen
„Knielinger“ Nr. 67
erhalten haben, melden
Sie sich bitte bei
Johann Preindl, Tel. 56 74 29**

Regen, sondern mit zuviel Sonne und Hitze - dem Verein einen kleinen Strich durch die Rechnung. Trotz eines hervorragenden Programmes fanden sich nur ca. 1.500 Zuschauer auf der Rennwiese ein und sorgten für einen Negativumsatz am Toto von 65.000 DM.

Der September entschädigte dann doch wieder den Veranstalter mit einem vollen „Haus“. Eine Dreierwette brachte über DM 7.000, daran kann man sehen, daß das Publikum den Weg in die Burgau fand und für einen Totoumsatz von 106.000 DM sorgte.

Der ZRV bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern, Gönner und Sponsoren und wünscht für das neue Jahrtausend geruhsame Festtage und einen guten Rutsch.

Termine für das Jahr 2000:

14. Mai, 2. Juli, 17. September

R.K.



Tel.: 07 21/564221 • Fax: 07 21/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,
die Ihr Haustier betreffen.*

*z.B.: - Fahrten zum Tierarzt und zurück
- Fahrten zum Tierheim
- Fahrten zum Tierfriedhof*

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.*

Ihr
Tier - Taxi Team

Erika Kehle Immobilien Ihr Partner für GmbH

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung + Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kostenlos für den Eigentümer.

Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

Büro:

Saarlandstr. 74

76187 KA-Knielingen

Tel. 07 21/56 81 91

Fax 07 21/56 38 48

Nach Dienstschluß:

Telefon 017 1431 2550

Das Löwenfest

„Der Löwe lacht“, sangen die Grundschüler und die Realschülerinnen tanzten in ihrer Cheerleaderformation, denn endlich war es so weit. Die Stadt lud zur offiziellen Einweihung der Löwenplastik im Innenhof der Rennbuckel Schulen ein.

Der mutige Entschluß der Kulturkommission, Geld für ein größeres Kunstwerk anzusammeln hat die besondere Skulptur eines Löwen entstehen lassen.

In ihren Reden betonten Bürgermeisterin Salisch und Rektor Eyring wie erleichtert man sei, nun das vollendete Werk zu sehen,

denn die Schwierigkeiten im Vorfeld war nicht unerheblich. Beispielsweise in finanzieller Hinsicht als eine Deckungslücke sichtbar wurde. Der in Karlsruhe geborene Künstler Daniel Moritz Lehr sah sich gezwungen, neue Sponsoren zu suchen. Interessanterweise fand er sie nicht in Karlsruhe, sondern in seiner pfälzischen Wahlheimat. Am Ende mußte der Künstler kräftig Hand anlegen, um sein Werk zu vollenden. Es waren die Kinder und ein bißchen auch die Lehrer, die durch ihre Fragen und Aufmerksamkeit ihn zur Weiterarbeit motivierten.

Der Löwe ist nicht nur eine Skulptur, die man betrachten kann, sondern er ist begehbar, d.h. man kann auf ihm herumklettern und in seinen Lenden sitzen. Ruhig und freundlich schaut der Löwe, auch als die Reden nicht enden wollen und die Zuhörer mit kalten Füßen sehnsüchtig nach dem kalten Buffet schielen. Groß ist die Zahl der erschienenen Stadträtinnen und Stadträte, die sich bei dieser Gelegenheit ein bißchen selber feiern. Die langen Schatten der bevorstehenden Kommunalwahl werden sichtbar als es um Interviews und die Pressefotos geht. In den Fängen des Löwen sitzen zwei Bürgermeister zusammen mit dem Künstler und einem Stadtrat, der liebevoll die 112.000 Mark teure Plastik streichelt. Die Hausherren, bzw. „Löwenbändiger“ der beiden Rennbuckel Schulen wurden nicht zum Fototermin geladen.

Das schönste Bild bot sich dem Betrachter als die Kinder endlich den Löwen in Besitz nehmen konnten. Sie hingen in der Mähne, standen auf dem Kopf, saßen in seinem Bauch und verstohlen strich ein Jungen dem stummen Löwen über die Nase. Man kann sagen, der Löwe ist bei den Kindern angekommen.

H. Kranz

Was lange währt, wird endlich gut!

Über 3 Jahre haben wir, die SchülerInnen der Rennbuckel Grund- und Realschule auf unseren „felsentorren“ Löwen gewartet. Jetzt ist er endlich da - unser Löwe aus Beton

Die Einweihung fand am Mittwoch, den 6. Oktober im Innenhof unserer Schule (dem neuen Zuhause des Löwen) statt.

Unsere Bürgermeisterin Frau Salisch hielt eine Eröffnungsrede und unsere „Wölfe“, die Cheerleader der Realschule zeigten uns einen Tanz. Die Grundschüler entführten uns in die wahre Heimat des Löwen und sangen ein lachendes Löwenlied. Der Vater des Löwen Daniel Moritz Lehr bedankte sich bei allen, nicht zuletzt bei seinen Sponsoren, ohne die der Löwe wohl nie nach Hause gefunden hätte. Nun steht er da und keiner will ihn mehr hergeben. Er ist so beliebt, daß sogar die Klassenfotos bei ihm geknipst wurden.

Am Ende der Einweihungsfeier traf man sich im Inneren der Schule zu einer Butterbretzel und 'ner Cola nachdem der Löwe nach Hause gefunden hatte, traten auch Eltern, Lehrer, Schüler und alle anderen den Heimweg an

Nadine Schwarz, 10c





Bistro Heepferdchen

Eisenbahnstraße 44
76744 Maximiliansau
Telefon 0 72 71-4 20 28
Inh. Angelika Behret

- * 5 Fremdenzimmer
mit Dusche und WC
- * 3 Doppelzimmer
- * 2 Dreibettzimmer
- * Gemütliches Nebenzimmer
für ca. 22 Personen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
11- 24 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag 10-24 Uhr



Solarium 20 Min.
DM 5,-

Damen- und Herrensalon **Koller**
Saarlandstr. 25 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/5315100
Öffnungszeiten: Di. - Fr. v. 8 - 18 Uhr, Sa. v. 8 - 12.30 Uhr

„SPLISS?“

Wir haben Sie –
die heiße Schere
gegen Spliss
im Haar!

Zeitgeschichte: Kreuz Apotheke

Liebe Knielingerinnen und Knielinger,

am 1. Dezember 1999 sind es 10 Jahre, daß ich die Kreuz-Apotheke in Knielingen übernahm.

10 Jahre, die wie im Fluge vergingen und doch so erfüllt waren von persönlichen Höhepunkten und Ereignissen, wie auch von der täglichen Begegnung mit Ihnen, unseren lieben Knielinger Mitbürgern; erfüllt von der Mit-Freude bei Geburten, Geburtstagen und Hochzeiten, auch dem Mit-Fühlen in Krankheit und Tod.

Aus dem persönlichen Bereich besonders erwähnen möchte ich die Hochzeit mit meiner Frau Ines im Jahr 1991, die, ebenfalls Apothekerin, mir immer zur Seite steht und sich stets mit mir bemüht, der Apotheke unsere persönliche Note zu geben. Wir alle im Team wollen unseren Kunden das vermitteln, was uns besonders wichtig ist: Mitmenschlichkeit sowie eine gute Beratung und Fürsorge auch auf fachlichem Gebiet, wobei es zum Wohle des Kunden auch gehören kann, daß dem Wunsch des Patienten nach einem bestimmten Arzneimittel nicht entsprochen wird.

Weitere persönliche Höhepunkte waren die Geburt unserer Tochter Ann-Sophie (1994) sowie unseres Sohnes Lukas (1995). Mit Erscheinen dieser Ausgabe des Knielingers erwarten wir die Geburt unseres dritten Kindes.

Wir sind dankbar dafür, daß wir uns bei Ihnen in Knielingen so wohl fühlen dürfen. Das Einleben hier fiel uns besonders leicht durch die so persönliche, ja im positiven Sinne „dörfliche“ Atmosphäre und Struktur in unserem Knielingen, geprägt durch das hervorragende Zusammenwirken der Kirchengemeinden und die mannigfaltigen Vereinsaktivitäten.

Die Kreuz-Apotheke wurde im Oktober 1960 von der Apothekerin Hildegard Fichter eröffnet, dann im Jahr 1973 erweitert und renoviert. Nach Frau Fichters Tod übernahm ich dann am 1.12.1989 die Kreuz-Apotheke.

Seit 1996 sind wir offiziell anerkannte und zugelassene Weiterbildungsstätte für Apotheker im Bereich Offizinpharmazie. Auch erfahren laufend Auszubildende zur Pharmazeutisch Kaufmännischen Angestellten (PKA) sowie Pharmazeutisch Technische Assistenten (PTA) bei uns eine hochqualifizierte Ausbildung.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Berufsbild des Apothekers gewandelt. Neben der Eigenherstellung von Arzneimitteln, die auch heute noch in der Apotheke in Form von Salben, Tropfen, Säften, Kapseln und auch Zäpfchen erfolgt, gewinnt immer mehr auch die Beratung in Fragen zu Krankheiten und Arzneimitteln, aber auch Wellness und Gesundheitsvorsorge an Bedeutung.

Wir beschlossen, eine grundlegende Renovierung der Apothekerräumlichkeiten vorzunehmen, um dieser so wichtigen Aufgabe optimal gerecht werden zu können. So haben wir vier separate Beratungsplätze sowie einen extra Beratungsraum konzipiert, in welchem wir auch Kompressionsstrümpfe und Bandagen anmessen, Stoma- und Inkontinenzberatung durchführen sowie Blutdruck messen und Blutzucker- und Cholesterinmessungen vornehmen. Wir haben auch an ältere und gehbehinderte Menschen gedacht und im Eingangsbereich eine rutschfeste Rampe gebaut, die sehr dankbar von Rollstuhlfahrern, aber auch von Müttern mit Kinderwagen angenommen wird. Ihre positive Resonanz, die uns insbesondere auch am Tag der offenen Tür am 21.9.99 zuteil wurde, zeigt uns, daß wir den richtigen Weg gegangen sind, nämlich ein ansprechendes Gesundheitszentrum zum Wohle der Knielinger zu schaffen, das auch Wegweiser für ein wieder attraktiveres und

zukunftsfähiges Geschäftszentrum rund um den Elsässer Platz sein soll.

Herzlich bedanken wir uns bei unseren lieben Mitarbeiterinnen, Sabine Weiler, Andrea Trauth und Monika Buksch für die langjährige gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung während der Umbauphase.

Herr Ringlage möchte durch eine Geldspende an die Vereine/Kirchengemeinden seine Verbundenheit zu Knielingen zeigen. Durch Ihr Votum als Leser des Knieliners Nr. 67. können Sie mit dem dafür vorgesehenen Stimmzettel mitentscheiden, wer die Geldspende erhalten soll. Der Verein/Kirchengemeinde mit den meisten Stimmen soll einen Betrag von DM 1000,- erhalten. Platz 2 und 3 je DM 500,- und die Plätze 4 bis 8 je DM 200,-. Die Übergabe erfolgt bei der Seniorenweihnachtsfeier am 5. Dezember im Kath. Gemeindezentrum.

Die Stimmzettel werfen Sie bitte in der Woche vom 22. bis 27. 11. 99 in die dafür aufgestellte Box in der Kreuz-Apotheke.

Über eine rege Beteiligung würde Herr Ringlage sich freuen!



Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstraße 73 · Telefon 56 75 42

Ihr Gesundheitszentrum in Knielingen

***Bei uns erhalten Sie zu jedem Anlaß
„gesunde“ Geschenkideen wie
auch Geschenkgutscheine.***

***Wir beraten Sie gerne.
Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!***

STIMMZETTEL

Name des Vereins oder der Kirchengemeinde:



Kreuz - Apotheke

TRADITION UND FORTSCHRITT IN KNIELINGEN

Woher wohl einst der Name kam,
den der Erbauer für sie nahm?
„Kreuz“ mag dabei für vieles stehn,
doch wenn wir jener Sour nachgehn,
so hat sich bald herausgestellt,
warum der Name ward gewählt.
Vom Platz, an dem sie steht im Ort,
lebt aus noch frühen Zeiten fort -
eine Erzählung, die geschah,
vier Kreuze standen einmal da.
Bei einem Mai-Schützenfest-Schießen,
vier Männer einst ihr Leben ließen.
Als Sühne man damals errichtet
die Steine, wie man hat berichtet.
Weil dies Geschehen noch bekannt,
die Apotheke so genannt.
In 20 Jahren haben Kunden
hier Hilfe, Heilung, Rat gefunden.
Nun wurde sie schön umgebaut,
erweitert, hell sie heute schaut,
bietet geräumig nun mehr Platz,
zu hüten Apothekerschatz.
In den Regalen jetzt man sieht,
wo sonst sich Personal bemüht.
Wofür Rezepte ausgeschrieben,
dies ist in Schubladen geblieben.
In einem eignen Raume jetzt,
der für Beratung eingesetzt,
ein Extrazimmer - ungestört,
der Apotheker Kunden hört.
Gewachsen stetig ja die Zahl
der Mittel, die man einst einmal
in eigner Mischung hergestellt,
so ändert sich halt diese Welt.
Bei einem Tag der offenen Tür
sah man die neuen Räume hier.
Es gratuliert die Schar der Kunden,
die zahlreich heut sich eingefunden,
und wünscht auf neuen weit'ren Wegen
Erfolg, viel Glück und Gottes Segen.
H.P.Henn

Ich bin's!
Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V.

Sie auch?
Falls nicht,
sollten Sie es
sofort
nachholen.

RENT A WRACK

Autovermietung

...sei auf Zack,
miet ein Wrack



55 11 55



Eine Initiative von :
'I follow nobody...'

Vater unser



Vater unser
den es vielleicht gibt
im Himmel oder auf Erden
oder was weiß ich wo



Mein täglich Brot
geht in Ordnung
ich habe heute schon gegessen
aber viele sind gestern eingegangen
in Dein Reich
weil sie nicht gegessen haben

Dein Wille geschehe
wenn Dir soviel daran liegt
aber vergib mir meine Geduld
und führe mich in Versuchung
meinen Schuldigern
nicht immer zu vergeben
sondern auf die Nase zu hauen
wenn mir danach ist
und erlöse mich
von den Idioten
die uns manchmal regieren
und nimm mir nicht übel
daß ich sie selbst gewählt habe
mir ist manchmal kotzelend



Behalte Deine Herrlichkeit
ich brauche sie nicht
aber gib mir die Kraft
und die Wut
und die Ehrlichkeit
ein Mensch zu sein
nicht in Ewigkeit
sondern jetzt
Amen

Guntram Schlick
(ein ungezogener Christ)



Jetzt schon unseren Kunden
und besonders unseren Nachbarn
im Bereich Elässer Platz,

ein frohes Fest
und guten Rutsch...



FEPA



OBST - & GEMÜSE

WIR SIND SEIT 1985 IM LEBENSMITTEL GESCHÄFT

Inh. Akdağ & Çelik

Saarlandstr. 80 · Tel. 07 21/56 19 73

Unsere Voraussetzungen ist die beste Qualität und Hygiene.

Bioland - Hofladen

Gesundheitsbewußte Verbraucher, Hobby-Bäcker und Müsli-Freaks finden bei uns ein reichhaltiges Angebot.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei uns vorbei.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag : 17 - 18.30 Uhr
Samstag : 10 - 12.00 Uhr

Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 76187 Karlsruhe - Krielingen
Tel: 0721 - 561591, Bioland - Betriebsnummer: 72591



Knielinger und Karlsruher Geschichten!



Wer erkennt wen?

Unter diesem Motto stellte der Knielinger Museumsverein, anlässlich eines Knielinger Straßenfestes, im Kronensaal, eine Reihe von Familien- und Gruppenbildern aus. Knielinger Bürger hatten diese Bilder dem Museumsverein überlassen, weil in ihren Familien niemand mehr wußte, wen die abgebildeten Personen darstellten.

Ein Familienbild wurde von Sigrid Schulte geb. Ruf als Verwandtschaft ihrer Vorfahren identifiziert. Es stellte die Familie von Jacob Rinck dar, die im Jahre 1879 nach Amerika ausgewandert war und zum Teil in Spokane im Staate Washington ansässig wurde, zu der aber keine Verbindung mehr bestand.

Bei einem Besuch von Sigrid Schulte bei Freunden, die auch in der Stadt Spokane in Amerika

lebten, suchte sie im Telefonbuch nach dem Namen Rinck und fand Nachkommen von Jakob und Frieda Rinck. Bei der folgenden Begegnung erfuhr sie, daß in einem Buch, das sie dann erwarb, u.a. die Geschichte der Familie Rinck in Amerika festgehalten war. Dieser Text wurde von Frau Gudrun Müller geb. Henn ins Deutsche übersetzt und als Quelle für den nachfolgenden Bericht verwendet.

Frieda und Jacob Rinck und ihre Nachkommen.

Jacob Rinck, geboren in Knielingen im Jahr 1856, und seine gleichaltrige Frau Frieda, geborene Pletscher, kamen 1879 in die Vereinigten Staaten und lebten 10 Jahre in Chicago, wo Jacob Rinck in einem Schlachthof (Seifenfabrik) arbeitete und seine Söhne Henry und Charles geboren wurden.

Jacob Rinck wurde ermutigt in den Westen zu kommen und sich dort auf dem Land Green Bluff, im Osten des Staates Washington anzusiedeln. „The Bluff“, wie das Land von den Bewohnern genannt wurde, -ein Plateau- liegt ungefähr 15 Meilen nördlich von Spokane und fällt nach allen Seiten hin ab, es schließt Wiesen, Wälder, Bäche und Schluchten ein. „The Bluff“ war Eisenbahnland und wurde zu Schleuderpreisen verkauft. Jacob erwarb davon 160 acres (1 acre = ca. 40 a = ca. 1Morgen) im südwestlichen Teil von Green Bluff.

Frieda und Jacob Rinck mit ihren beiden





Sigrid Schulte, geb. Ruf und Sharon Millay, geb. Rinck vor dem Haus in Spokane.

Söhne kamen im Jahr 1889 nach „The Bluff“, zu einer Zeit als Pumas, Bären und Wild bei weitem zahlreicher in der Gegend waren als Menschen und ein Koyotenfell einen guten Preis erzielte. Ein Tal südlich von „The Bluff“, bekannt als Peone Prairie, war lange Jahre ein Versammlungsplatz für die Indianerstämme aus diesem Teil des Landes.

Die Ankömmlinge rodeten das Land um zuerst Platz zu schaffen für ein Zelt und etwas Bewegungsspielraum. Tag für Tag zerzten sie mit Muskelkraft und Ausdauer

- es gab keine mechanischen Hilfsmittel - an den widerspenstigen Baumstümpfen der sehr großen alten Bäume, manchmal halfen auch starke Pferde. Für einen Klafter Holz bekamen sie ein paar Dollar. Sie hatten ein rauhes und karges Leben.

Die Siedler mußten eine Feldfrucht finden, die zwischen den Baumstümpfen wachsen würde, bis genug Land gerodet war, das dann gepflügt werden konnte. In den ersten Jahren erzielten sie kein nennenswertes Einkommen. Als sie herausfanden, daß Erdbeeren auf den Feldern voller Baumstümpfe gut gediehen, hatten sie eine Goldgrube entdeckt. (Bis heute sind Erdbeeren eine wichtige Frucht in „The Bluff“, denn viele Nachfahren der ersten Siedler züchten sie und handeln damit.)

Auf der höchsten Stelle des Landes wurde zuerst eine große Scheune errichtet, deren Boden aus doppelten Holzplanken bestand. Winnie (die Tochter von Frieda und Jacob Rinck) berichtete: „Wir lebten in der Arbeiterwohnbaracke. Zwei Räume waren in der Kornkammer der großen roten Scheune abgeteilt worden, wo wir schliefen. Meine vier Brüder, Mutter und Vater lebten so, bis Vater das große Haus in der Nähe, 5 Jahre nach der Scheune, im Jahr 1906 baute.“ Das Haus hatte zwei vollständige Stockwerke und eine große Dachkammer. Eine Veranda lief rund ums Haus. Jacob Rinck kaufte später noch weiteres Eisenbahnland nördlich des Hauses.

Jacob (1856-1919) und Frieda Rinck (1856-1938) hatten mehrere Kinder aber nur fünf erlebten das Erwachsenenalter.

1. Henry W. Rinck geboren in Chicago (1881-1921)
2. Charles F. Rinck geboren in Chicago (1884-1941)
3. William J. Rinck wurde in Greenbluff geboren (1889-1965) und zwar auf einem Heuwagen am Südrand von „The Bluff“. Frieda, hochschwanger, half beim Heueinbringen mit einem Pferdegespann und einem Wagen. Die Pferde zogen mit einem Ruck an, so daß Frieda kopfüber vom Wagen fiel. Ihre Wehen begannen sofort und einige Minuten später wurde William geboren, bevor Frieda zum Haus gelangen konnte.
4. Edward Adolph Rinck geboren in Greenbluff (1893-1967)
5. Alvina (Winnie) ,das einzige Mädchen, wurde in Greenbluff geboren (1897-?) Im Jahr 1908 war Jacob Rinck mit seiner Frau Frieda und Tochter Winnie in Knielingen

zu Besuch. Als sie zurückfahren ging auch Adolph Rinck, ein Cousin von Jacob, mit nach Amerika. Jacob verkaufte Adolph Rinck ein Stück Land. Adolph baute sich ca. 1910 ein eigenes Haus. Er starb 1919 während einer Grippeepidemie.

Henry und William , die Söhne von Jacob und Frieda Rinck, gingen nach Spokane. Sie besaßen von 1907 bis 1919 einen Bäckerladen und ein Restaurant.

Henry heiratete Mary Mangold, die aus Nebraska stammte.

Seine Nachkommen:

Art Rinck: Die Familie lebte in Tacoma WA. Er hatte einen Sohn und eine Tochter.

Earl Jacob Rinck: Er heiratete Ruth Franklin, lebte in Chile und hatte zwei Töchter.

Deloris Rinck Olson: Sie hatte vier Kinder.

Jeanette Rinck Dean: Sie lebte in Florida und hatte vier Kinder. Ihre Tochter Linda (Dean) Borelli lebt in Medford.

Charles heiratete Maude Miller. (Winnie erinnert sich daran, wie ihr älterer Bruder Charles sich einmal weigerte, sie zu einem Rendezvous mit Maude Miller mitzunehmen. Winnie rächte sich, indem sie dem Pferd einen ganzen Eimer Zwiebeln fütterte, bevor Charles wegritt. Sie wußte, daß Pferde Zwiebeln lieben. Die Delikatesse, die das Pferd bekommen hatte, verursachte einen äußerst „gasigen Zustand“, der dem Abend des jungen Paares einen lästigen Duft bescherte. Trotz Winnies üblem Streich wurde Maude Mrs. Charles Rinck. Jahrelang war diese Episode ein Familienwitz.)

Charles und Maude hatten zwei Töchter. Sie bestellten 20 acres. Charles wurde als künstlerisch veranlagter Gärtner bezeichnet. Es wird berichtet: er pflanzte jede Kartoffel eigenhändig - er hatte einen Blick dafür -, säuberte jede Apfelkiste mit einem Strohbesen, bevor er sie füllte - und wenn Charles eine Reihe Karotten pflanzte, vielleicht eine halbe Meile lang, hätte man mit einem Gewehr alle abschießen können, und jede Karottenspitze wäre einwandfrei und wohlgeformt gewesen.

William kaufte nach Adolph Rincks Tod dessen Besitz und kehrte - inzwischen verheiratet - mit seiner Frau Alta und seinem kleinen Sohn William Kenneth (geb. 1915 in Coeur d'Alene, Idaho), nach Green Bluff zurück.

Alta, William Rincks Frau, war sehr aktiv in der Gemeinde Green Bluff, sie bekleidete mehrere Ämter und war als Gemeindegewandte tätig. Mit ihrer Hilfe kamen einige Babies zur Welt. Alta besaß eine große Sahnekännchen-Sammlung, die eigentlich als Witz begann. Als sich die Mitglieder des Home Ec. Clubs einmal in ihrem Haus trafen, hatte sie gerade ihr letztes Sahnekännchen zerbrochen und besaß keines mehr, um die Kaffeesahne einzufüllen. Beim nächsten Treffen brachten ihr alle Damen ein Kännchen mit. Diese Sammlung wuchs bis auf ungefähr 3000 Stück, und alle waren katalogisiert. Sie besaß Kännchen aus der ganzen Welt, in allen Größen und Farben, angefangen bei den berühmten Daltonschen Porzellanhumpen über alte Steingutkännchen bis hin zu handgeschliffenem Kristall. Über diese Sammlung wurde in den Zeitungen von Spokane berichtet und auch in zwei oder drei Zeitschriften. Als Alta Rinck 1961 starb erhielt Sandra Wing, die Enkelin von William und Alta, diese Sammlung.

Kenneth (Alta und William Rincks Sohn) lebte mit seiner Frau Gertrude geb. Barnett

zuerst in Spokane, dann in Portland (Oregon) wo auch sein einziges Kind, Sandra, 1942 geboren wurde. Als im Jahr 1944 der Besitz seiner Großmutter Frieda Rinck aufgeteilt wurde, kaufte er 70 acres dieses Landes und zog mit seiner Familie nach Green Bluff.

Sandra (Kenneth's Tochter) heiratete 1959 Jerry Wing. Sie lebten in Spokane und Green Bluff, bis 1965 Sandras Großvater, William Rinck, starb und sie in sein Haus zogen. Sie haben drei Töchter; Deborah, die jetzt Mrs. Klaus ist, Anette Schroeder und Doreena Wing.

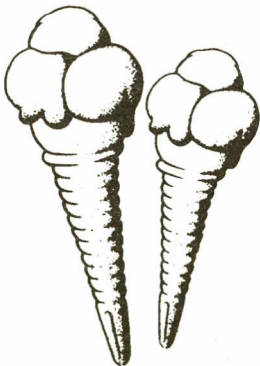
Winnie lebte mit ihrem Ehemann Herbert Lee Martin im eigenen Haus in Spokane. Ihre Söhne sind: Frederick W., Lavonne und Herbert Lee Martin. Aus ihrer ersten Ehe stammt Sohn Melvin

R. Hanson, geb.1918, der jetzt in Kalifornien lebt.

Edward (der jüngste Sohn von Jacob und Frieda Rinck) blieb in Green Bluff, heiratete Frieda Schillinger, und bestellte das familieneigene Grundstück. Als sein Bruder Charles starb kaufte er dessen Besitz. Er hatte einen Sohn, Lloyd, dessen Kinder sind: Sharon Millai, Donald D. Rinck und Charles F. Rinck. Sie leben mit ihren Familien in Spokane und sie waren es, deren Namen Sigrid Schulte im Telefonbuch fand.

Leonie Barth (Museumsverein)

Ein herzliches Dankeschön
an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und
einem guten Rutsch in's neue Jahr



Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/56 1238

Geschichte der Knielinger Schulen: Teil V

Die Schule im 20. Jahrhundert:

Gleich zu Beginn dieses Jahrhunderts wuchs die Zahl der Hauptlehrer, sie stieg auf 4 an. Dazu kam ein Unterlehrer. Bei diesen trat durch Versetzungen des öfteren ein Wechsel ein. Bis 1911 leitete das „Großherzoglich badische Schulamt“ mit einem Oberschulrat an der Spitze das Schulwesen. Ein Jahr später wurde die oberste Schulbehörde in das „Ministerium für Kultus und Unterricht“ umgewandelt.

Ebenfalls 1912 erhielt Philipp Knoll die Stelle eines „ersten Lehrers“. Ab 1917 war er der erste Rektor an der neuen Schule. Da durch Zuzug die Gemeinde immer mehr angewachsen war (1912 auf 3700), erwägte man wieder einmal den Bau eines größeren Schulhauses im neuen Viertel. Schon am 2. November 1913 konnte es feierlich eingeweiht werden. Mit seinen 12 Klassenräumen und Einzelzimmern im zweiten Obergeschoß, die als Wohnungen den Unterlehrern dienten, genügte es bis in die siebziger Jahre allen schulischen Ansprüchen.

Im Jahre 1923 baute die Gemeinde ein „Lehrerhaus“ in der Reinmuthstraße, weil für die Kollegen damals an dem Ort, an dem sie unterrichteten sie auch wohnen sollten.

Inzwischen war die Zahl der Einwohner auf über 4300 angewachsen. Jetzt waren bereits ein Rektor, sieben Hauptlehrer und fünf Unterlehrer an der neuen Schule tätig. Auch im ehemaligen zweiten Schulhaus in der Eggensteiner Straße wohnten noch zwei Lehrerfamilien. Im „alten Schulhaus“ waren um diese Zeit die Knabenabteilung und die Fortbildungsschule untergebracht.

Zu Kriegsbeginn im Jahre 1939 betrug die Einwohnerzahl bereits 5700. Ein Schulleiter und etwa zwanzig Lehrer unterrichteten jetzt die Klassen.

Da im Jahre 1935 das bisher selbständige Knielingen als Stadtteil nach Karlsruhe eingemeindet worden war, wurden damals auch die beiden Schulen dem Schulamt in Karlsruhe unterstellt.
H. P. Henn



Viktor-von-Scheffel-Schule

Heiz dem Winter ein!*

* Webasto Thermo Top Standheizung
z.B. eingebaut in einen VW Golf IV
1,6-I-Benziner (ohne Klimaanlage)

Aktion
1.799,-
DM
inklusive Einbau

Webasto

BOSCH
DIENST

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth

und Partner GmbH

Kußmaulstr. 13 · 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/97 18-400 · Fax 07 21/97 18-410
e-mail: karrer-barth@t-online.de



Motorboot-Club Karlsruhe e.V.

Schiffsgaststätte „Vater Rhein“, Hafen Maxau,
Rhein-km 362. Pächter: Monika + Dieter Schwander.
Bürgerliche Küche.

Öffnungszeiten: 1.10. - 1.4. täglich ab 17 h. Samstage, Sonntage u. Feiertage
ab 10 h. In den Sommermonaten täglich ab 10 h. Dienstags Ruhetag.

MBC-Telefon: 0721/562510, Fax: 0721/562510

Wein- und Sektgut



STÄCHEL

Qualitäts- und Prädikats-
weine

Bahnhofstr. 18
67487 Malkammer
Südl. Weinstraße

Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen

„Mein Bäcker“

Inh. Inge Ramspeck
Eggensteiner Str. 11
Tel./Fax. 5315496



- ⇒ Steh-Café
- ⇒ große Kuchenauswahl
- ⇒ tolle Snacks
- ⇒ Sonntags Kuchenverkauf

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	6.30 - 18.30 Uhr
Samstag	6.30 - 13.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Party FÄCHER

PARTYSERVICE

Hans Gob

KARLSRUHE · Sachsenstr. 1 · ☎ 07 21/82 77 84

RÜPPURR · Nikolausstraße · ☎ 07 21/88 52 51

Feiern Sie
mit uns!

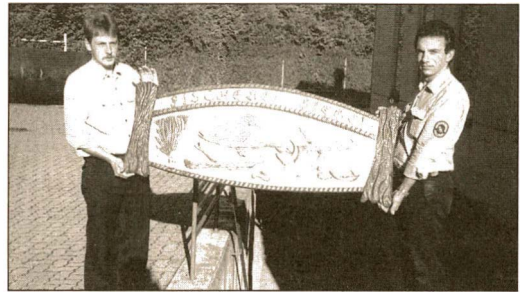
Die Knielinger Handwerksbetriebe seit der Jahrhundertwende

Schon vor der Jahrhundertwende haben die Handwerkerbetriebe mit großem Erfolg das Wirtschaftswachstum gefördert und gute Handwerker auch für die sich entwickelnden Industriebetriebe ausgebildet. Mit Fotos kann die „gute alte Zeit“ dokumentarisch belegt werden. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Handwerksbetriebe noch einmal eine Konjunktur. Der Aufstieg, der Glanz und der Niedergang der wichtigsten Knielinger Handwerksbetriebe soll in loser Folge vorgestellt werden.

Die Fischerei Siegel

Nach der Überlieferung der Familie Siegel war Wilhelm Frei der erste berufsmäßige Fischer dieser alteingesessenen Knielinger Familie. Er ist der Urgroßvater der heutigen 4. Generation der Familie. Wilhelm Frei war 84 Jahre alt, als er im Jahre 1926 starb. Nach seinem Tod übernahm August Siegel, geb. 21.7.1888, gest. 10.3.1958, den Beruf seines Schwiegervaters, obwohl er das Handwerk eines Zimmermanns gelernt und bis dahin auch ausgeübt hatte. Allerdings hatte er sich als Helfer bei der Fischerei schon seit Jahren ein Zubrot und das handwerkliche Rüstzeug erworben. So kam es, daß er die Fischerei weiterführen konnte, was er auch bis auf seinen letzten Lebenstag tat. Den ältesten Knielingern sind der Fischer Frei oder Fischer Siegel noch ein Begriff wie auch der Schäfer Siegel oder der Zimmermann Siegel.

Auf August Siegel folgte sein Sohn Helmut. Obwohl er in der Metzgerei Schwebel (Gasthaus Rose) eine Lehre als Metzger absolviert hatte, übernahm er nach dem Kriegsende die Berufsfischerei der Familie und legte 1950 die Gesellenprüfung beim



Hausschild der Fischerei Siegel, 2 x 0,6 Meter, aus Eiche Massivholz, entstanden 1990. Rechts Bernd Siegel, links der Holzschnitzer.

Fischereiverband Baden-Württemberg in Rappnau ab. Zusätzlich belegte Helmut Siegel noch einen Kurs für die Elektrofischerei. Seine Fangkunst verbesserte er durch weitere Kurse bei erfahrenen Berufsfischern in Langenargen und Starnberg.

Durch professionelle Netz- und Elektrofischerei ergaben sich gute Fangerträge, so daß es sich lohnte, den Fisch auch selbständig zu vermarkten. Die Fische wurden im kleinen Laden zu Hause oder auf dem Wochenmarkt in Karlsruhe an den Mann gebracht. Es kam die Zeit der ersten Fischerfeste und die Nachfrage nach fri-



August Siegel und seine Ehefrau Berta im Innenhof 1941.

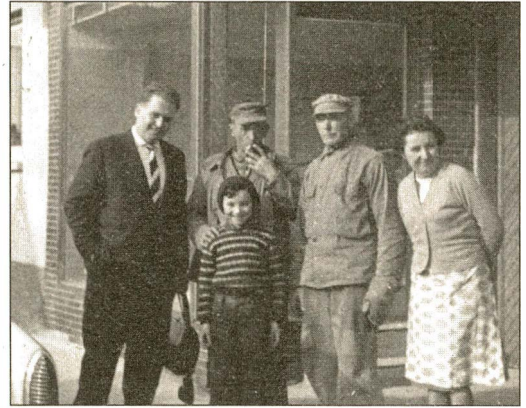
schem Fisch stieg zu solchen Anlässen. Ein guter und sicherer Abnehmer blieb auch das Gasthaus „Zum HIRSCH“ in Daxlanden, bis es 1980 geschlossen wurde. Einen guten Ruf als Fischlokal genießen in Knielingen heute noch die „RHEINPERLE“ und das „FISCHERHAUS“.

Helmut Siegel liebte seinen Beruf, obwohl er es nicht leicht gehabt hatte. Ein Berufsfischer hat häufig einen bis zu 18-stündigen Werktag. Die mühsame Arbeit beginnt um vier Uhr morgens mit dem Heben der Fanggeräte und endet erst spät am Abend mit dem Umstellen der Netze. Dazu zehrten zehn Kriegsjahre in Rußland, davon 5 Jahre Gefangenschaft in Sibirien, an seiner Gesundheit. Helmut Siegel führte das Geschäft vierzig Jahre lang, bis er es 1990 in die Hände seines Sohnes übergeben konnte.

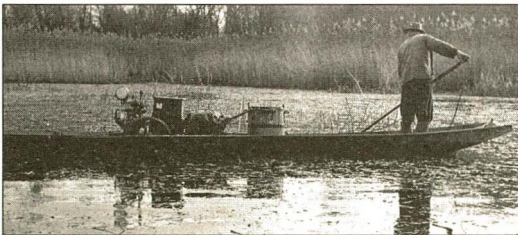
So blieb die Fischerei in der Familie, jetzt schon in der vierten Generation. Bernd Siegel betreibt das Geschäft als Fluß- und Seefischer allerdings nur im Nebenerwerb, ebenso die Elektrofischerei und den Handel. Hauptberuflich ist er bei der Karlsruher Feuerwehr tätig. 1970 machte er den Elektrofischereischein und war damals der jüngste Elektrofischer Deutschlands. 1983 folgte der Berufsabschluß als Fischwirt an der Landesanstalt für Fischerei in Starnberg. Bernd Siegel handelt auch selbst mit seinem Fanggut.

Im Laufe der Zeit änderten sich die Fangmethoden. Zunächst wurde nur mit Netzen und Muskelkraft gefischt. Da die Netze alle aus Baumwolle geknüpft waren, wurden sie im Wasser sehr schwer. Im Winter, wenn die ruhigere Zeit anbrach, wurden die Netze geflickt und zum Teil auch selbst gestrickt. Anschließend wurden sie noch in Gerbsäure gelocht, damit sie haltbarer blieben. Spätere Generationen hatten es durch das Aufkommen von Perlonnetzen und -reusen etwas leichter. Ein Segen für die Fischer war die Einführung von Motoren. Dadurch konnte ebenso auf einen Teil der Hilfskräfte verzichtet werden. Dennoch bleibt die Berufsfischerei auch heute noch eine kraftraubende Arbeit.

Heute bewirtschaftet die Fischerei Siegel ein Teilstück der Alb, den Rußheimer Altrhein, das Naturschutzgebiet Waagbachniederung und den Rhein auf einer Länge von vier Kilometern, teilweise in Zusammenarbeit mit einem weiteren Pächter. Der Pachtvertrag für diese Gewässer läuft über 12 Jahre und ist mit dem Liegenschaftsamt Karlsruhe und dem Staatlichen Vermögens- und Bauamt abgeschlossen. Einmal im Jahr ist die Pacht und die Rechnung für den Fischbesatz fällig. Die Besatzfische kommen aus verschiedenen Zuchtanstalten und werden unter der Aufsicht des Fischereiaufsehers eingesetzt, unter Kontrolle der Fischereiaufsichtsbehörde im



Neufeldstraße 46 um 1960. Das Ladengeschäft bestand bis 1983. 2. von links Helmut Siegel, davor sein Sohn Bernd. Ganz rechts Gerda Siegel. 2. von rechts Karl Knobloch, er wurde 104 Jahre alt. Er war damals der älteste Knielinger!



Helmut Siegel auf seinem Fischernachen am Altrhein um 1952.

Regierungspräsidium Karlsruhe.

Seit die Gewässer in unserer Region wieder sauberer geworden sind, hat sich auch die Zahl der bei uns vorkommenden Fischarten wesentlich erhöht. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem Aal, Zander, Hecht, Karpfen, Schleien und Rotaugen. Einen großen Teil des Fangs machen jedoch Brachsen aus, die wegen ihrer vielen Gräten fast nicht zu vermarkten sind. Seit einigen Jahren kommt auch der Wels wieder bei uns vor. Lachs und Meerforelle sind jedoch recht selten.



Nach dem Hechtfang, um 1952. Helmut Siegel mit dem größten Hecht, rechts daneben der Fischereiaufseher Lückel aus Karlsruhe.



Fischerei mit dem Zugnetz um 1956. Vorne mit dem Rücken zugewandt Hermann Klein

So manchen Forellenbach in der näheren und weiteren Umgebung haben Helmut und Bernd Siegel durchwaten und die Forellen mit Strom angelockt. Die Fische sterben dabei nicht, sie werden nur betäubt. Nach Abschalten des Stromes schwimmen sie unbeschadet weiter.

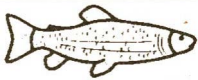
Nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1998 wird Bernd Siegel wohl der letzte Fischer Siegel sein. Wie heißt es in dem Lied vom braven Fischer so wahr:

Ein armer Fischer bin ich zwar, verdien' mein Brot stets in Gefahr.

Dieter Schadowski

Quellennachweis: Gerda Siegel, Bernd Siegel 1999

4 Fotos aus Privatsammlung



Die Fischecke



Frisch- und Räucherfische · Partyservice

Wir bieten Ihnen feinste Fischfilets und Marinaden!

Freitag und Samstag eigene Fischbräterei

Bei uns erhalten Sie frisches Wild aus heimischen Revieren und eigenem Abschuß

Öffnungszeiten: Do., Fr., 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Inhaber: Fam. M. Wohlwend

Wilhelm-Stern-Str. 1 · 76433 Eggenstein · Tel. 0721/78 77 84

Bundesehrenpreis in Gold für Bäckerei Rudolf Neff



DLG-Präsident Philip Freiherr vom Bussche (links) überreicht zusammen mit Staatssekretär Dr. Martin Wille (rechts) Urkunde und Medaille an Alfred Zapf, Andreas Reich, Hubert Rinck und Manfred Würster (v.l.n.r)

Das ist die Krönung unter all den Auszeichnungen, die die Bäckerei Rudolf Neff in den vergangenen Jahren erhalten hat. Nach dem "Preis der Besten" in Gold nun sogar der **Bundesehrenpreis in Gold für hervorragende Qualitätsleistung** – verliehen im weltbekannten Gästehaus Petersberg in Königswinter bei Bonn im Juli 1999 von der DLG.

Unter 500 Betrieben, die sich mit 2.500 Produkten beteiligten, ist die Bäckerei Rudolf Neff als einer der Besten hervorgegangen. Ein weiterer Beweis für höchsten Genuß und die ausnahmslos gesicherte Qualität der verwendeten Rohstoffe.

Neff · Saarlandstraße 92 · Telefon 56 32 24

Neff · Neufeldstraße 28 · Telefon 56 27 61

IHR FRISCHE-BÄCKER

Neff

Knielinger Heimatrezepte Folge Nr. 18

Wer lang Supp' ißt, lebt lang!

So sagt man bei uns in Knielingen. Was wieder einmal die liebenswürdige Doppeldeutigkeit beweist, die so vielen badischen „Weisheiten“ eigen ist. Denn ist damit nur gemeint, daß man mit einer guten Suppe täglich einem langen Leben entgegensehen kann? Oder heißt es nur, daß wer alt wird, zwangsläufig viele Jahre lang tagtäglich sein Süpplein löffelt? Lassen wir derartige philosophische Gedanken beiseite und widmen uns heute der Suppe als solcher, die früher des öfteren die eigentliche Mittagsmahlzeit darstellte.

Grumbiererahmsupp'

(Kartoffelrahmsuppe)

Wir benötigen für 4 Personen:

1-1 ^{1/4} l Fleischbrühe	1 Stückchen Sellerie
400 g geschälte rohe Kartoffeln	1 Zwiebel
1 Karotte	50 g Räucherspeck
1 Stange Lauch	1/8 l Sauerrahm
1 Bund Petersilie, 20 g Butter, Salz, Pfeffer, Muskat und Majoran	

Kartoffeln, Sellerie und Karotte klein würfeln und mit der Fleischbrühe gar kochen. Mit dem Pürrierstab oder Mixer pürieren. Feingeschnittene Zwiebeln, Lauch und Räucherspeck in Butter anschwitzen und in die Suppe geben. Den Rahm unterrühren. Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Majoran abschmecken und mit feingehackter Petersilie bestreuen.

Mit Dampfnudeln oder aber auch mit Zwetschgenkuchen war dies für uns Kinder immer ein Leibgericht. Sie selbst haben ein schnelles Gericht gezaubert, wie zu Großmutterns Zeiten.

Einen guten Appetit wünscht Ihnen Ihre Ilona Wenzel

RÖSSLING

Getränkevertrieb

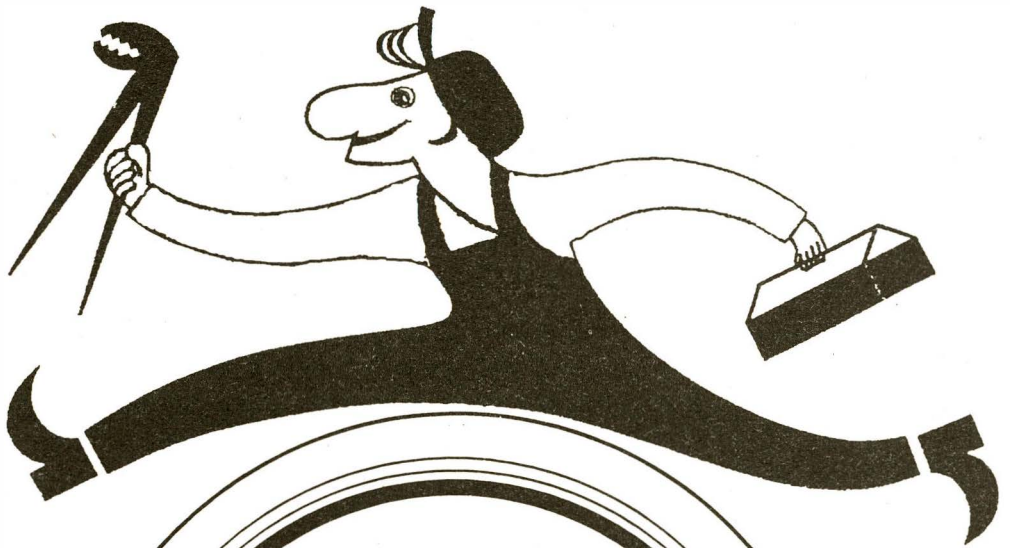
 **GEFAKO**
Die Getränkespezialisten.

IHR LIEFERANT FÜR JEDEN DURST

Abholmärkte:

- Südbeckenstr. 9a, 76189 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 16.00
- Kußmaulstraße 7, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 14.00
- Zietenstraße 83, 76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 17 48 Mo - Fr. 9.00 -13.00, 14.00 - 18.30, Sa 8.00 - 14.00

■ **Nutzen Sie auch den Komfort unseres Getränke-Heimservices**



MAURER

Sanitär und Blechnerei
moderne Gasheizungen
Karlsruhe · Schoemperlenstr. 2

 **9 56 37 73**

*Unserer Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

Schadstoffsammlungen



Liebe Karlsruherinnen, liebe Karlsruher
bitte nutzen Sie die Schadstoffsammlungen!

Wichtige Tips dazu:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 Liter Fassungsvermögen abgeben, sonst stationäre Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, daß die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle.
Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Und bitte denken Sie daran:

Aktiver Umweltschutz beginnt schon beim Einkauf. Viele Reinigungsmittel lassen sich durch umweltfreundliche Mittel wie Schmierseife und Essig ersetzen. Überlegen Sie im voraus, welche Mengen Sie z.B. an Farben und Lacken benötigen.

So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt.

Wenn Sie Fragen zu umweltfreundlichen Produkten haben, können Sie sich gerne bei der SOLE-Umweltberatung informieren. Telefon 38 56 98.

Öffnungszeiten der stationären Schadstoffsammlung:

Schadstoffannahmestelle Maybachstraße 10a

Mo. und Fr. 9 - 15 Uhr, Di. und Do. 9 - 17 Uhr, Mi. geschlossen

Schadstoffannahmestelle Deponie West, Wikingerstraße 25

Mo. - Fr. 7 - 17 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr

✂

Und hier unser Tip:

Die beiden für Knielingen nächstgelegenen Wertstoffstationen für **kostenlose Anlieferung von Wertstoffen** sind:

1. Wertstoffstation Neureut Bauhof, Am Jungkersschritt
Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag 10.00 - 15.30 Uhr
Freitag 13.30 - 15.30 Uhr
2. Wertstoffstation Daxlanden, Fettweißstraße (im Rheinhafen)
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag des Monats 9.00 - 14.00 Uhr

✂

Schadstoffsammlung in Knielingen:

Di. 21.03.2000 14.00 - 15.00 Uhr, Untere Str./Eggensteiner Str./bei Sängershalle)

Do. 11.05.2000 17.00 - 18.00 Uhr, Parkplatz VfB Knielingen

Di. 07.11.2000 14.00 - 15.00 Uhr, Parkplatz VfB Knielingen

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an:

Telefon: 133-7041 oder 49 54 41

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Veranstaltungstermine 1999 - 2000

November

21.	Vereinstotengedenkfeier MVK, Ev. GZ anschl. Friedhof	10.45 Uhr
21.	Totengedenkfeier SVK, Ev. Kirche Knielingen	
25.	Vortragsreihe: Museumsverein, Ev. Gemeindehaus	19.30 Uhr
28.	Weihnachtsbasar Ev. Gemeindehaus Dreikönigstr.	
28.	Konzert des Folklorenchores in der Kath. Kirche	18.00 Uhr

Dezember

3.-5.	Weihnachtsmarkt SVK, Sangerhalle	
5.	Seniorenweihnachtsfeier BVK , mit GV-Eintracht u. HHCK, Kath. Gemeindehaus	14.00 Uhr
5.	Kinderweihnachtsfeier GV-Eintracht, Sangerhalle	14.00 Uhr
9.	AWO-Weihnachtsfeier, Albhäusle	14.00 Uhr
10.	Jahresabschluß - Hausfest, Jugend - und Kulturzentrum Knielingen	
11.	Kinderweihnachtsfeier T.V. Die Naturfreunde, im Albhäusle	15.00 Uhr
11.	SPD Weihnachtsfeier, Begegnungsstätte Eggensteiner-Str.1	15.00 Uhr
11.	Weihnachtsfeier mit Theaterspiel MVK, Sangerhalle	
12.	Weihnachtsfeier VdK, Clubhaus VfB 05, Am Sandberg	14.00 Uhr
12.	Weihnachtliche Orgelmusik, Ev. Kirche	18.00 Uhr
12.	Weihnachtsfest HHCK, Kath. Gemeindehaus	
18.	Weihnachtsfeier T.V. die Naturfreunde, im Albhäusle	19.00 Uhr
18.	Weihnachtsfest SVK, Sangerhalle	
19.	Weihnachtsfeier Reichsbund, Kath. Gemeindehaus	14.00 Uhr
19.	VfB 05 D-Jugend Hallenturnier Sporthalle Eggensteiner Str.	
19.	Weihnachtsfeier Fischerverein Knielingen, Fischerhaus	
24.	Singen am Heiligabend, Sängervereinigung und MVK, auf dem Friedhof	

Januar

6.	Neujahrsempfang BVK, Kath. Gemeindehaus	11.00 Uhr
6.	VfB 05 Hallenturnier der 1. Mannschaften Eggensteiner Str.	
8.	Christbaumsammelaktion/ Jugendfeuerwehr Knielingen	8.00 Uhr
8.+ 9.	Lokale Kaninchenschau Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein, Kurzheckweg	
9.	Ordensmatinee - Elferrat SVK, Sangerhalle	10.11 Uhr
23.	Kinderfasching - Elferrat SVK, Sangerhalle	14.11 Uhr

Februar

4.	Winterfeier VfB 05, Clubhaus Am Sandberg	
13.	Kinderfasching - Elferrat SVK, Sangerhalle	14.11 Uhr
20.	Seniorenachmittag - Elferrat SVK, Sangerhalle	14.11 Uhr
26.	1. Prunksitzung - Elferrat SVK, Sangerhalle	19.31 Uhr

Großzügige 3-Zimmer-Wohnung

in der gepflegten, grünen Wohnanlage im Wilhelm-Trübner-Weg zu verkaufen. Auf 90qm finden Sie u.a. einen geräumigen Wohn-Esbereich, ein hochwertig ausgestattetes Bad, Küche mit Abstellkammer, Gästetoilette, Schlaf- und Kinderzimmer mit groſsen Fenstern, bzw. franz. Balkon.

Eine schöne Terrasse und ein Gartenanteil nach SW schließen mit 75qm direkt an. Keller und Tiefgaragenstellplatz inklusive. Direkter Straba-Anschluß

DM 355.000,- von Privat. Tel. 07 21/5614 63

März

- 4. 2. Prunksitzung - Elferrat SVK, Sängerkirche 19.31 Uhr
- 7. Kinderfasching - Elferrat SVK, Sängerkirche 14.11 Uhr
- 9. BVK Mitwoochcafé, Bilder aus Alt Knielingen, Museumsverein 15.00 Uhr
- 10. **Jahreshauptversammlung BVK, TVK Litzelastr. 19.30 Uhr**
- 11. **Putzaktion BVK, Treffpunkt auf dem Festplatz 9.00 Uhr**
- 26. Redaktionsschluß "**der Knielinger**" Nr.68

April

- 1. Konzert ev.Kirche, Kantorei, Waldstadtkantorei, Vokalsolisten, 19.00 Uhr
Bruchsaler Kammerorchester
- 29. **Maibaum stellen BVK / Freiw. Feuerwehr Knielingen mit 16.00 Uhr**
Knielinger Vereinen, Elsässer- Platz

Mai

- 1. Maifeier- Maiwanderung Vogelfreunde, Vereinsgelände
- 11. Ausgabe "**der Knielinger**" Nr.68
- 12.+ 13. Frühjahrsbörse Gasterosteus, Aquarien-Terrarienkunde, Kurzheckweg 25
- 14. Pferderennen Zucht und Rennverein, Rennplatz
- 20. **75 Jahre** Schützenvereinigung Knielingen, Festbankett, Sängerkirche
- 31. **Abbau des Maibaumes** mit Knielinger Vereinen, Elsässer - Platz

Juni

- 1. Vatertagsfest GV-Eintracht1889 e.V. Rennplatz
- 10.+ 11. Hoffest der CDU im Reiterhof, Eggensteiner-Str.
- 29. **Vortragsreihe: Museumsverein, Juden in Karlsruhe! 19.30 Uhr**
Ev. Gemeindehaus, Dreikönigstr.

Juli

- 2. Pferderennen Zucht und Rennverein, Rennplatz

August

- 23.+ 24. Gartenfest, Kleingartenverein Am Kastanienbaum

September

- 2.+ 3. Museumsfest, Förderv. Knielinger Museum e.V. Hofgut-Maxau
- 17. Pferderennen Zucht und Rennverein, Rennplatz

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl.

Wir wünschen baldige Genesung.

Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.



Morgenläuten in Knielingen

Ein Ortsporträt mit Sang und Klang
Bürgerverein Knielingen e.V.

Erhältlich: BVK, Johann Preindl, Saarlandstr. 37a,
76187 Karlsruhe, Tel. 07 21/56 74 29

Preis: CD DM 15,- MC DM 16,-

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

Die Goldene Hochzeit feierten

*Ehepaar Alwin Dannemaier und Frau Magdalena, geb. Klöpfer, Neufeldstr. 41	07.05.1999
Ehepaar Leo Weber und Frau Helma, geb. Nees, Heckerstr. 19	12.05.1999
Ehepaar Heinz Sroka und Frau Regina, geb. Wagner, Carl-Schurz-Str. 69	28.05.1999
*Ehepaar Heinz Lutz und Frau Elsa, geb. Schiebel, Mauxauer Str. 19	16.07.1999
*Ehepaar Erich Simeon und Frau Emilie, geb. Wissner, Eggensteiner Str. 19	10.09.1999
Ehepaar August Kiefer und Margarete, geb. Eichler, Eggensteiner Str. 42	24.09.1999
Ehepaar Erich Engelhard und Elisabeth, geb. Lowinger, Karl-Schurz-Str. 60	01.10.1999
Ehepaar Stefan Schnersch und Frau Anna, geb. Forner, Blenkerstr. 32	01.10.1999
Ehepaar Kurt Bechtold und Frau Hannelore, geb. Weis, Bruchweg 17	15.10.1999
Ehepaar Adam Margrandner und Frau Anna, geb. Loch, Carl-Schurz-Str. 5	19.11.1999
*BVK Mitglied	

Den 90. Geburtstag feierte

Herr Karl Schelberger, Eugen-Geiger-Str. 10	09.05.1999
Herr Eugen Bolz, Eggensteiner Str. 48	02.06.1999
Frau Emilie Fischer, geb. Sprißler, Am Kirchtal 6	12.07.1999
Frau Elisabeth Pilz, geb. Posselt, Sudetenstr. 18	18.07.1999
Frau Marie Siegmund, geb. Seidel, Lassallestr. 36	17.08.1999
Herr Kurt Beyer, Schultheißenstr. 3	30.08.1999
Frau Emma Binder, Landeckstr. 3	05.11.1999



Gasthaus

Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 561540

*Wir wünschen unseren Gästen ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2000*

Hilde & Mitarbeiter

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 Uhr - 1.00 Uhr nachts
Sonntag: 10.00 - 14.30 Uhr, 17.30 - 1.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

NEU: „TACOS“

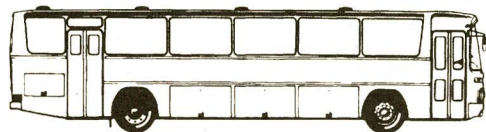
Geburtstage BVK Mitglieder Januar - Juni 2000

Link	Günther	Herweghstrasse	14	01.01.	60. Geburtstag
Adler	Olga	Eugen Geck	16a	05.01.	75. Geburtstag
Baier	Henrik	Jakob-Dörr-Strasse	33	05.01.	60. Geburtstag
Gerber	Dorothea	Dreikönigstrasse	18	14.01.	80. Geburtstag
Crocoll	Ingrid	Struvestrasse	13	17.01.	60. Geburtstag
Lang	Willi	Östl. Rheinbrückenstr.	30	23.01.	70. Geburtstag
Nowak	Ruth	Carl-Schurz-Strasse	11	23.01.	80. Geburtstag
Merkert-Ohlheiser	Manfred	Reinmuthstrasse	50	29.01.	60. Geburtstag
Holstein	Elisabeth	Eggensteiner Str.	53	31.01.	65. Geburtstag
Baumann	Charly	Gustav-Schönleber-Str.	22	05.02.	65. Geburtstag
Trauth	Roswitha	Schulstrasse	9	09.02.	60. Geburtstag
Hasslinger	Hildegard	Schulstrasse	20a	11.02.	60. Geburtstag
Kiefer	Liesel	Struvestrasse	30	11.02.	75. Geburtstag
Staub	Winfried	Bruchweg	34 b	11.02.	65. Geburtstag
Durand	Willi	Eggensteiner Str.	20	11.02.	70. Geburtstag
Knobloch	Herrmann	Blenkerstrasse	20	13.02.	75. Geburtstag
Holstein	Günther	Eggensteiner Str.	53	17.02.	65. Geburtstag
Schleif	Horst	Pionierstrasse	2	21.02.	60. Geburtstag
Engel	Lothar	Sudetenstrasse	31a	27.02.	70. Geburtstag
Behrens	Gerlinde	Eggensteiner Str.	6	02.03.	70. Geburtstag
Linder	Heinz	Untere Strasse	52	02.03.	80. Geburtstag
Weigel	Elfriede	Untere Strasse	56	05.03.	75. Geburtstag
Grohe	Rudolf	Neufeldstrasse	80	10.03.	75. Geburtstag
Edelmann	Blandina	Siemensallee	39	18.03.	65. Geburtstag
König	Lisa	Hermann-Köhl-Strasse	26	02.04.	60. Geburtstag
Hermann	Willi	Schulstrasse	13	05.04.	80. Geburtstag
Heim	Rudi	Hermann-Köhl-Strasse	10	06.04.	60. Geburtstag
Zoller	Roland	Elsässer Strasse	14	11.04.	60. Geburtstag
Helmle	Günther	Blindstrasse	22	11.05.	70. Geburtstag
Oberst	Gunther	Neufeldstrasse	25	12.05.	75. Geburtstag
Wurm	Lore	Blenkerstrasse	8	17.05.	75. Geburtstag
Kiefer	Klaus	Lindenstrasse	2	26.05.	60. Geburtstag
Lehmann	Manfred	Östl. Rheinbrückenstr.	22	27.05.	70. Geburtstag
Oberacker	Dr. Gerhard	Erlenweg	1	27.05.	75. Geburtstag
König	Rudi	Hermann-Köhl-Strasse	26	28.05.	60. Geburtstag
Fels	Wolfgang	Itzsteinstrasse	38	31.05.	65. Geburtstag
Torkzadeh	Dr. Nasser	Herweghstrasse	11	01.06.	60. Geburtstag
Lutz	Heinz	Maxauer- Strasse	19	02.06.	75. Geburtstag
Crocoll	Werner	13 Rue de la Chapelle	F	02.06.	70. Geburtstag
Kiese	Erna	Litzelastrasse	22	03.06.	80. Geburtstag
Grützke	Erna	Eggensteiner Str.	44	10.06.	80. Geburtstag
Bocks	Erwin	Heckerstrasse	40	11.06.	70. Geburtstag
Meinzer	Lore	Untere Strasse	32a	14.06.	70. Geburtstag
Dennig	Emil	Neufeldstrasse	84	15.06.	70. Geburtstag
Klemm	Dietrich	Neufeldstrasse	48	17.06.	60. Geburtstag

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Susanne Burkhard, Hermann-Köhl-Str. 21
 Maria Cakirca, Eggensteiner Str. 11
 Doris Feil, Reinmuthstr. 41
 Siegfried Feil, Reinmuthstr. 41
 Bernd Grobs, Neufeldstr. 72
 Irmgard Hauer, Eggensteiner Str. 44
 Reinhard Jaritz, Gustav-Schönleber-Str. 7
 Helma Jordan, Dorfplatz 1
 Ruth Knobloch, Neureuter Hauptstr. 257
 Ute Koelbel, Saarlandstr. 8
 Gerda Kollrack, Rheinbergstr. 8
 Alfred Lüthin, Rheinbergstr. 68
 Sigrid Maurer, Am Sandberg 69
 Dr. Helmut Maurer, Am Sandberg 69
 Ulrich Pfitzner, Schulstr. 29
 Hermann Roth, Lönstr. 5
 Ellen Roth, Lönstr. 5
 Patrick Schlehüser, Saarlandstr. 8
 Brigitte Schleifer, Gustav-Schönleber-Str. 7
 Erich Simeon, Eggensteiner Str. 19
 Marlies Stammer, Julius-Bergmann-Str. 8
 Margarete Waidmann, Heckerstr. 16
 Hedwig Wenz, Herweghstr. 9
 Siegrun Wüst, Carl-Schurz-Str. 38
 Tilmann Zahn, Struvestr. 14
 Susanne Zahn, Struvestr. 14

Auszug aus dem Fahrplan des Städt. Bücherbusses



Für die Leserinnen und Leser hat die rol-
 lende Bibliothek 5000 Bücher „an Bord“,
 darunter schöne Literatur, Jugend- und
 Sachbücher. Außerdem können die Knie-
 linger aus einem beachtlichen Zeitschri-
 ften-Angebot auswählen. Vor allem für
 Kinder und Jugendliche halten Detlef
 Regenberg und Otto Rohe stets auch meh-
 rere hundert Musik- und Textkassetten,
 CDs und Spiele bereit.
 Ausleihe: dienstags,
 Östl. Rheinbrückenstraße 16.45 - 17.30 Uhr

Januar:	11., 18., 25.
Februar	01., 08., 15., 22., 29.
März:	14., 21., 28.
April:	04., 11., 18., 25.
Mai:	02., 09., 16., 23., 30.
Juni:	06., 13., 20., 27.



Winzergenossenschaft Britzingen
 Markgräfler Land



Winzergenossenschaft Bickensohl
 Kaiserstuhl

Vertreten durch: **Fam. Zwally**

An der Vogelhardt 14 (bei der Linkenheimer Landstraße)
 76149 Karlsruhe-Neureut Tel. + Fax (0721) 78 86 97

Unterstützen Sie den Bürgerverein
Knielingen e.V.

Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____ Tel. _____

(Jahresbeitrag DM 10,-) _____

Unterschrift

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:

1. V., Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 15 74

Johann Preindl, Saarlandstraße 37A, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 74 29

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Allianz-Generalvertretung

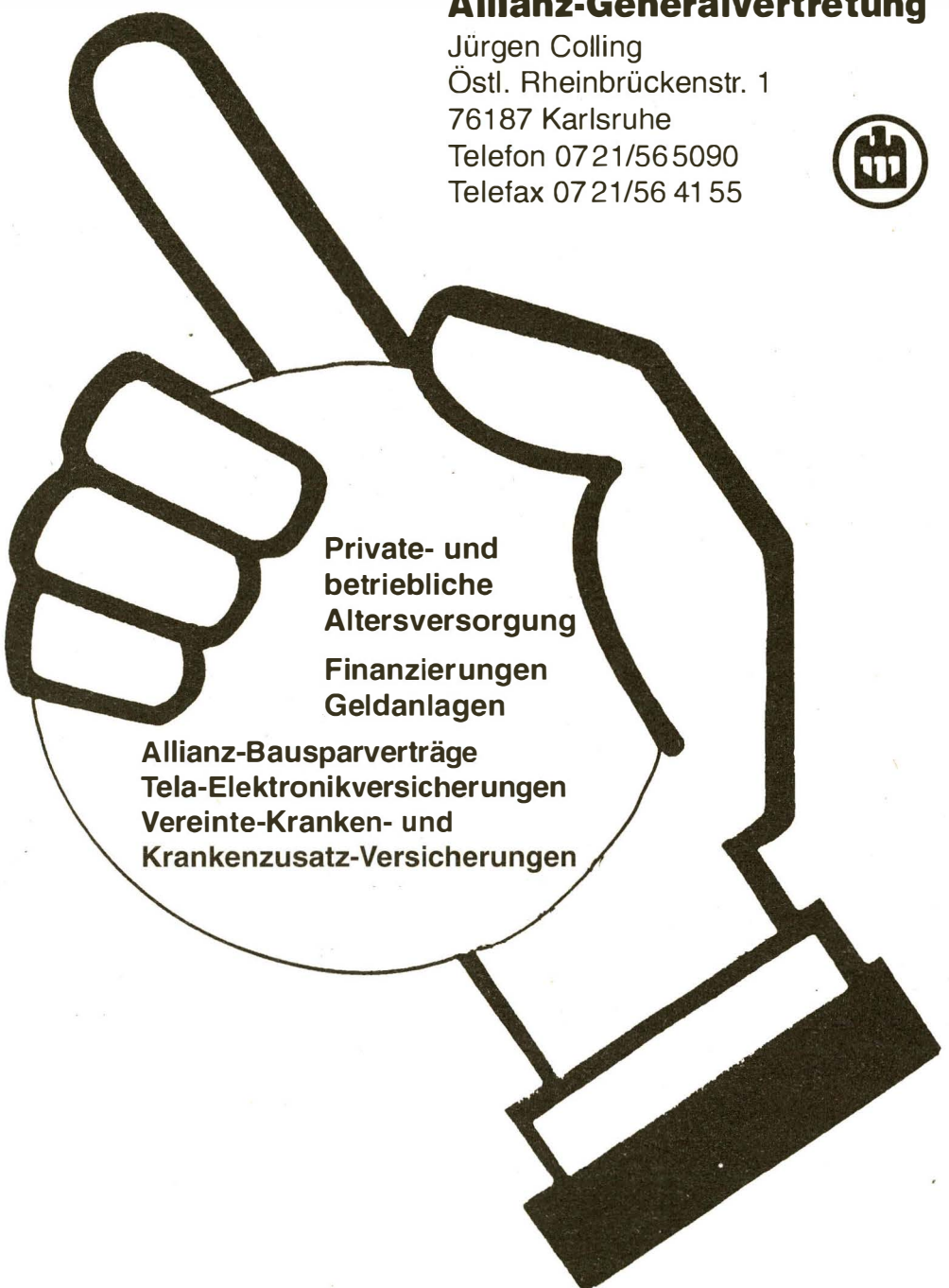
Jürgen Colling

Östl. Rheinbrückenstr. 1

76187 Karlsruhe

Telefon 07 21/56 5090

Telefax 07 21/56 41 55



**Private- und
betriebliche
Altersversorgung**

**Finanzierungen
Geldanlagen**

**Allianz-Bausparverträge
Tela-Elektronikversicherungen
Vereinte-Kranken- und
Krankenzusatz-Versicherungen**



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Manfred Schlindwein, Reinmuthstr. 33
Hanna Butzer, Hermann-Köhl-Str. 36

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Irmtraud Kaiser, Ludwig-Dill-Straße 20a, Tel. 566598
Herr Andreas Welter, Bruchweg 46, Tel. 564494

Stadt Karlsruhe Bestattungsinstitut



Haid- und Neu- Straße 39 (beim Hauptfriedhof)

Das Institut Ihres Vertrauens.
Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags



Telefon 964 133 - Tag und Nacht Karlsruhe



Blumen- Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

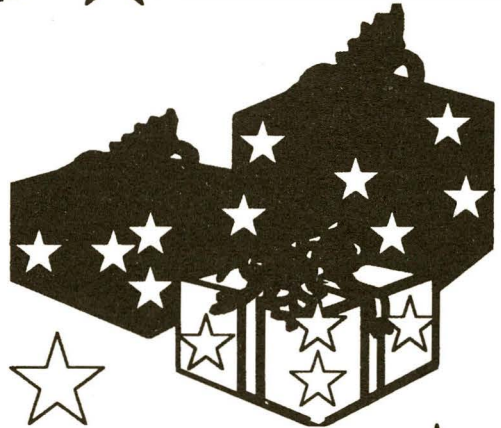


**20 Jahre
Kosmetik
Ursula Hellmann**

**Besuchen Sie uns auf dem
Knielinger – Weihnachtsmarkt
3. – 5. 12. 99
Stand Nr. 1 und**

**am Sa. 11.12. 99
10 – 18:00 Uhr zum
Weihnachtskaffee in
der Blenkerstr. 41**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch**



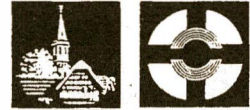
Einkaufszettel:

für Mama – Behandlungsgutschein
für Iris – eine straffende Körpercreme
für Jana – eine Augencreme
für Moni – eine Gesichtsmaske
für Hedy – eine Schminke – Set
für Nic – eine Körper –Lotion
für Omi – eine gute Nachtcreme
für Gerlinde – einen Gutschein
für Mary – einen Duft – Brunnen
für Steffi – ein Manikür Set
für Gabi – ätherische Öle
für Frank – Dänische Kerzen
gibt es alles hübsch verpackt bei
Kosmetik Hellmann

www.die-kosmetik.de

ZUM ENTSPANNEN WOHLFÜHLEN UND NATÜRLICH PFLEGEN

Blenkerstr. 41 76187 Karlsruhe Fon 0721 / 56 25 73 Fax 0721 / 531 55 75



Vom Krankenpflegeverein zum Diakonieverein ?

Diese Frage galt es zu beantworten auf der Mitgliederversammlung im Gemeindehaus am 18. Juni. Herr Dr. Kalmus, Vorsitzender des Diakonieausschusses, eröffnete und begrüßte die Anwesenden und gab Bericht über den noch bestehenden Krankenpflegeverein. Über einen Blick in die Geschichte des Krankenpflegevereins wurde noch einmal deutlich wie sinnvoll dieser war. Wie vor allen Dingen die Pflegebedürftigen, über die vom Krankenpflegeverein angestellten Schwestern, in die Gemeinschaft der Kirchengemeinde eingebettet waren. Jedoch konnte er nie eine Art Pflege-, Kranken-, Sozial-, Not- oder gar Lebensversicherung sein. Die Jahressumme aller Beiträge der Mitglieder, hätte nicht gereicht, um eine einzige Schwester zu entlohnen. Die Beitragsmittel waren notwendig, um Sachaufwand und Pflegestation der Schwestern bezahlen zu können. Mit der Einführung der Pflegeversicherung gab es ein anderes Abrechnungssystem. Daraufhin wurden die großen Sozial- bzw. Diakoniestationen gegründet. Diese übernahmen nun die Pflege mit ihren Schwestern. Über diesen Weg wurde auch die Knielinger Krankenpflegestation aufgelöst und mit einer erheblichen Einlage an die Diakoniestation die Versorgung der Knielinger Pflegebedürftigen durch die Kirche gesichert. Der bedauerliche Nachteil daran ist, daß die Schwestern nicht in der Kirchengemeinde vor Ort beheimatet sind und so sehr häufig der Kontakt zur örtlichen Seelsorge und Kirche fehlt. Der Diakonieausschuß hat in mehreren Sitzungen diese Problematik diskutiert. Und natürlich auch darüber, daß der Krankenpflegeverein in seiner

jetzigen Form nicht mehr weiterbestehen kann, da er seine ursprüngliche Funktion nicht mehr ausüben kann. Eine Alternative ist, ihn in einen Diakonieverein umzuwandeln, der andere Aufgaben übernehmen kann.

Nach diesem Bericht schloß sich eine Diskussion an. Eine neue Satzung: „Diakonieverein -Fonds für diakonische Arbeit in der Evang. Kirchengemeinde Karlsruhe-Knielingen“, wurde vorgestellt. Die Verwendung der bisherigen Mitgliedsbeiträge und der zukünftigen Beiträge der Mitglieder des Diakonievereins, werden in dieser Satzung zweckbestimmt.

Zunächst einmal sind in dieser Satzung folgende Verwendungszwecke genannt:

1. Unterstützung einer Knielinger Altenpflegetagesstätte, (vorausgesetzt, sie kann verwirklicht werden)
2. Förderung eines Hospizdienstes
3. Gesprächsgruppen für Angehörige von Pflegebedürftigen
4. Besuchsdienst
5. Unterstützung zur Aufrechterhaltung, Förderung und Stabilisierung des einzelnen Familienverbundes, Hilfe für Alleinerziehende, bedürftige Familien, Stadtranderholung.

Ein Abstimmungsbild der Anwesenden ergab, daß sich ca. 80% vorstellen können, daß der Krankenpflegeverein mit dieser Zielsetzung in einen Diakonieverein übergehen könnte. Der Entwurf der Satzung soll im Herbst allen Mitgliedern des Krankenpflegevereins zugehen. Eine erneute Mitgliederversammlung wird einberufen. Diese ist am 15. Nov. 99, um 19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Ecke Dreikönig/Kirchbühlstrasse.

- Friedrich Gerber -

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel und
Schreibwaren
Alles für die Schule**

Photo Porst



Filme und Farbposter immer in Sonderangeboten.

In großer Auswahl: Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Servietten, Briefpapier

Gerlinde Russweiler
Saarlandstr. 88 • 76187 Karlsruhe • Tel. 07 21/56 69 48

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.30 Uhr
(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)



Salon
ROSI

*Haarkosmetik
für
Sie*



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
Das R-Team Rosemarie & Ramona*

Inh.: Rosemarie Steuer
Friseurmeisterin
Sudetenstraße 28
76187 Karlsruhe

Tel.:
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr durchgehend geöffnet



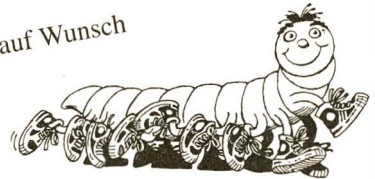
FUREMA-TEAM

Med./orth. Fusspflege,

Beratung & Behandlung des diab. Fusses,
Haut- und Nagelveränderungen, Fussmassage &
Gymnastik, Beinthaarung, **Fußreflexzonenmassage**

*Unseren Patienten und Kunden sowie Freunden und
Bekanntem wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.*

Hausbesuche auf Wunsch



Tel. 0721/564844
Litzelastr. 15
76187 Karlsruhe



Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

Gabriele Siebler
76187 Karlsruhe
Saarlandstr. 67
0721/562455

Do. u. Fr. 9.00 - 13.00
15.00 - 18.00
Samstag 9.00 - 13.00

Stadtranderholung gut angenommen

Zum zweiten Mal wurde von unserer Kirchengemeinde im Gemeindezentrum eine Stadtranderholung für Kinder angeboten. Neben all den anderen Ferienangeboten in der Stadt, scheint sich diese Ferienmaßnahme in Knielingen zu etablieren. Fünfzehn Betreuerinnen bzw. Betreuer waren für die drei Wochen Ferienspaß gut vorbereitet. In jeder Woche war ein Ausflug mit Bus vorgesehen. Der erste führte ins Technikmuseum nach Sinsheim, anschließend zum Märchengarten im Blühenden Barock Ludwigsburg. Einen Tag später ging es zur Feuerweherschule nach Bruchsal mit großem Aktivprogramm. (siehe auch Bilder) Der Frw. Feuerwehr Knielingen, besonders Herrn Eisinger, sei für ihr Engagement, auch für den Auf- und Abbau unseres Spielplatzgeländes, herzlich gedankt.

Weitere Ausflüge führten einen Tag nach der Sonnenfinsternis nach Stuttgart ins Planetarium, wo die Finsternis nochmal im Zeitraffer und ohne Wolken nachzuerleben war. Der Besuch in der Wilhelma rundete diesen Ausflug ab. Der letzte Ausflug ging zum Kurpfalzpark bei Wachenheim. Die Attraktionen dort ließen die Kinder vor Begeisterung „überschäumen“.

Jahrmarktsfest, Bibelfest mit Dinner und ein Kostümballfest mit großem Warmem und Kaltem Büffett waren weitere Höhepunkte. Viel Basteln und Gruppenspiele rundeten das Ferienprogramm ab.

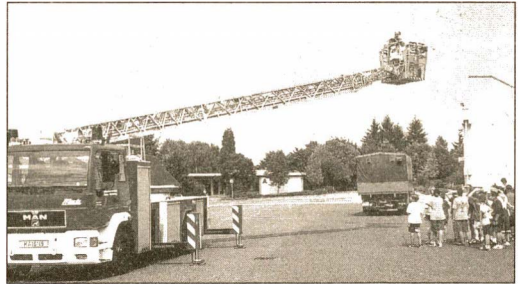
Sechs Knielinger Frauen sorgten für kulinarische Genüsse. Der absolute Höhepunkt der angebotenen Mittagessen aber waren: Dampfnudeln mit Vanillesoße. ■



Kinder beim Löschen eines Feuers in der Landesfeuerweherschule Bruchsal, unter Mithilfe von Herrn Eisinger



War ein Astronaut gelandet? Ja, auch in einen solchen „Weltraumanzug“ durften die Kinder schlüpfen. (Es handelt sich um einen Feuerschutzanzug)



Mit der Drehleiter fahren war ein besonderer Spaß. Bis zu einer Höhe von 27 Metern fuhr der Korb hoch.



Bibelfest: die Hochzeit zu Kana wurde gefeiert. Braut und Bräutigam führten die Hochzeitsgesellschaft an.

Pfarramtssekretärin gesucht

Zum Jahresbeginn 2000 wird bei uns eine Stelle für eine Pfarramtssekretärin frei. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach dem kirchlichen Vergütungsgruppenplan (BAT).

Interessentinnen möchten sich bitte beim 1. Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Herrn Schön, Tel. 561622 oder im Pfarramt Ost, Herweghstr. 42 melden.

DRUCKEREI MURR GMBH



Satz Druck Verarbeitung

Die kompetente, zuverlässige, clevere,
pünktliche, freundliche, kundenorientierte,
moderne **Druckerei**

Im Husarenlager 8
76187 Karlsruhe
Telefon 0721/568300-0
Telefax 0721/568300-9
E-Mail: info@druckerei-murr.de
Internet: www.druckerei-murr.de



Wichtiger Termin!
Seniorenweihnachtsfeier
Bürgerverein Knielingen
2. Advent
So. 7.12.1999
Kath. Gemeindehaus
14.00 Uhr

Eastpak

Adidas

Fila

Nike

SPORT

Jako

REISCH

K2

Reusch

MAXIMILIANSAU

Eisenbahnstraße 46a
Tel. 0 72 71- 4 17 15
www.reischproject.de

Derby Star

Sportartikel:

Textilien · Schuhe · Hartwaren
für Kinder & Erwachsene

Erima

Freizeitmode:

Frauen & Männer –
12 Kollektionen jährlich

Dessous/Unterwäsche:

Frauen & Männer

S. Oliver

Ferrari + Formel 1 Fan-Shop:

Modellautos, Textilien,
Kunstdrucke, Autorennbahnen,
Bausätze, Zubehör

Kostenlose Parkplätze
direkt beim Haus!

Nur 5 Min. ab Knielingen!

Rollerblade

Uhlsport

Shredz

Jeantex

Falke

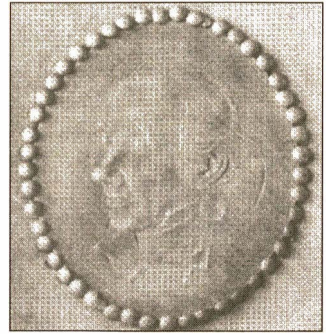
1899 - 1999
100 Jahre Kirchenchor der
ev. Kirchengemeinde Knielingen

Anläßlich des hundertjährigen Bestehens der Knielinger Kantorei fand vom 6. Juni bis zum 13. Juni 1999 eine Festwoche in der ev. Kirchengemeinde Knielingen statt. Eröffnet wurde sie vom Jubiläumskonzert der Kantorei am Sonntag, dem 6. Juni, um 18 Uhr in der ev. Kirche Knielingen. Aufgeführt wurde „Gloria“¹ von Antonio Vivaldi und die Kantate Nr. 17 „Wer Dank opfert“ von J.S. Bach. Neben der Kantorei wirkten Vokalsolisten und ein Instrumentalensemble mit.

Am Mittwoch, dem 9. Juni, waren alle, die gerne singen, zu einem offenen Gemeindesingen unter der Leitung von Constanze Schweizer-Elser im ev. Gemeindezentrum eingeladen. Am Donnerstag, dem 10. Juni, kamen die Freunde der Orgelmusik auf ihre Kosten, beim Orgelkonzert in der Kirche. Auch unser Kirchenchor leistete seinen Beitrag mit seinem Singspiel „Die Märcheninsel aus den Wolken“ am Freitag, dem 11. Juni. Am Samstag gestalteten die Knielinger Chöre, Folklorechor, Sängervereinigung, Gesangsverein Eintracht, kath. Kirchenchor und Knielinger Kantorei gemeinsam ein Konzert in der ev. Kirche Knielingen. Im Anschluß daran lud die Kantorei zu einem Festabend ins ev. Gemeindehaus ein.

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 13. Juni, in der ev. Kirche bildete den Abschluß und Höhepunkt der Festwoche. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurde der Kantorei als Auszeichnung für das langjährige Bestehen des Kirchenchors und für ihre musikalischen Leistungen durch Herrn Oberbürgermeister Heinz Fenrich die Zelter-Plakette verliehen. Oberkirchenrat Dr. Michael Nüchtern hielt die Festpredigt, und es erklang nochmals die Kantate Nr. 17

„Wer Dank opfert, der preiset mich“ von J.S. Bach. Im Anschluß an den Gottesdienst waren die Gottesdienstbesucher vom ev. Kir-



chengemeinderat zu einem Sektempfang im Kirchgarten eingeladen.

Last but not least veranstaltete der Musikverein Knielingen am 27. Juni ein Kirchenkonzert zu Ehren der Knielinger Kantorei und rundete damit die Festivitäten auf sehr hörensweise Weise ab. Alles in allem können wir auf ein sehr schönes und gelungenes Fest zurückblicken und möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu seinem Gelingen beigetragen haben. Des weiteren bedanken wir uns für alle Glückwünsche und Spenden und hoffen, daß Sie auch weiterhin interessiert am Wirken der Kantorei Anteil nehmen.

Nächstes großes Konzert der Kantorei: Am Samstag, dem 1. April 2000, 19 Uhr in der ev. Kirche:

Johannespassion von J.S. Bach
Ausführende: Knielinger Kantorei, Waldstadtkantorei, Vokalsolisten, Bruchsaler Kammerorchester
Leitung: Michael Elser, Constanze Schweizer

**Veranstaltungen des Kantorats
im Spätjahr:**

Sonntag, 12.12.1999, 18 Uhr,
ev. Kirche Knielingen
Weihnachtliche Orgelmusik,
Orgel: Constanze Schweizer

G D I S P A C E R U N N E R C O O L



Ein echter Renner

- Klimaanlage
- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
- 2,4 Liter GDI Benzin-Direkteinspritzer 150 PS (110 kW)
- Seitliche Schiebetür
- Sitzbank hinten, geteilt ausbaubar
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr ...

0% Anzahlung, ab 1,99% effektiver Jahreszins für alle Modelle.

Ein Angebot der MKG Kreditbank GmbH.



in Karlsruhe GmbH & Co.KG.
Mitsubishi-Vertragshändler

Ottostr. 16
76227 Karlsruhe
Tel. (07 21) 40 90 10
Fax (07 21) 40 90 123

Filiale:
Neureuter Str. 75
76185 Karlsruhe
Tel. (07 21) 790090

der knielinger

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

e-mail: <Buergerverein_knielingen
@t-online.de>

Redaktionsleitung:

Johann Preindl

Redaktion:

Hubert Wenzel, Thomas Müllerschön

Lektorin:

Ute Müllerschön

Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

Werbung:

J. Preindl, D. Seitz, G. Borrmann,
M. Ehinger, M. Kretschmer, C. Stehli

Verteilung:

Vertreter der Einzelmitglieder und Mitglieder

Finanzdienstleistungen:

Dieter Seitz

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0 Fax 0721/568300-9

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der Nachdruck - auch auszugsweise bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Auflage:

5200 Stück, 2 x jährlich,
erhält jeder Haushalt in Knielingen kostenlos.

Vorstandschaft BVK

1. Vorsitzender: Hubert Wenzel

Bruchweg 63 Tel.+ Fax. 561574 Fax 71887
e-mail:hubert.wenzel@x400.LfUKA.UM.BWL.DE

2. Vorsitzender: Thomas Müllerschön

Hofgut Maxau Tel. 562269 Fax 9563758

Hauptkassier: Dieter Seitz

Saarlandstraße 111 Tel. 568135

Schriftführerin: Cornelia Stehli

Saarlandstraße 17a Tel. 562131 Fax 5315334

Schriftführer: Manfred Kretschmer

Neufeldstraße 65 Tel. 561621 Fax 9563527

Beisitzer: Otto Knapp

Ernst-Württenberger-Str. 35 Tel 566297

Beisitzer: (Feste)

Gerhart Borrmann

Blenkerstraße 24 Tel. 562339

Beisitzer: (Natur und Umwelt)

Prof. Dr. Martin Ehinger

Saarlandstraße 13 Tel. 9563428 Fax 9563429

Beisitzer: (BG - Betreuer und „ der Knielinger“)

Johann Preindl

Saarlandstraße 37A Tel,+ Fax 567429

<http://www.karlsruhe.de/buergervereine>

Anzeigenpreisliste Stand: 01.01.1999

Seitengröße	Netto	16% MwSt.	Brutto
1/1 Seite	280,00DM	44,80DM	324,80DM
3/4 Seite	224,00DM	35,84DM	259,84DM
1/2 Seite	168,00DM	26,88DM	194,88DM
1/3 Seite	112,00DM	17,92DM	129,92DM
1/4 Seite	84,00DM	13,44DM	97,44DM
Dbl.vorne i.	392,00DM	62,72DM	454,72DM
(hinten i)			
Rückseite	560,00DM	89,60DM	649,60DM
mehrfarbig +	Zusatz	Kosten!	



Wichtige Rufnummern

Stadtrat: Th. Müllerschön Fax 9563758	562269
Stadtverwaltung - KA Zentrale:	133 - 0
Polizei notruf	110
Polizeipräsidium mit all. Dienststellen	939 - 3
Polizeiposten Knielingen	567654
Anonyme Hinweise für die Polizei	9713366
Städtische Berufsfeuerwehr - KA	112
Rettungsdienst Unfallrett. u. Krankentransp.	19222
Telefonseelsorge 0800 - 1110111 /	1110222
Stadtwerke - Karlsruhe	599 -
Gas / Wasser / Strom	12 /13/14
Handwerker - Service - Notdienst	9664145
ADAC - Pannenhilfe 01802/	222222
Grundschule Knielingen	563187
Viktor - von - Scheffel - Schule	566669
Schülerhort, Lassallestr.2 567070/	566386

Evangelisch methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche Neufeldstr. 47
Pastor: E. Hauswald, 76137 KA 357054

Hermann - Billing - Str. 11
Pastor: R. Zimmerschitt 76131 KA 615803

Rintheimer - Hauptstr. 61
Evangelische Kirchengemeinde
Pfarrer: Johannes Lundbeck,
Kirchbühlstr.2 Fax 561637 561562

Gemeinddiakon : Friedrich Gerber
privat: 07243/ 17740

Ostpfarrei: Herweghstr. 42 Fax 62706 567137
Kantorin: Fr. Constanze Schweizer-Elser 9563133

Evangelische Sozialstation Nordwest KA GmbH
Friedrich - Naumann - Str. 33d
Fax 973000 17973000-0

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Pfarramt: Heckerstr. 39 564783

Pfarrer: M. Bürkle / St. Konrad Kirche 790020
Diakon: E. Pollmann, Heckerstr.54 567891

Katholische Sozialstation KA GmbH
Fax 93119-20 93119-0

Einzelmitgliedsvertreter

Manfred Bienefeld Tel. 463762
Wiesenäckerweg 46 7622 KA

Bernd Bles Tel. 567721
Litzelastraße 20

Dieter Daubenspeck Tel. 563306
Am Sandberg 25

Renate Ehinger Tel. 561528
Saarlandstraße 13

Charlotte Eichsteller Tel. 562655
Neufeldstraße 43a

Reinhard Ermel Tel. 566642
Heckerstraße 22

Volker Eschenauer Tel. 561213
Itzsteinstraße 105

Karl-Heinz Glutsch Tel. 562255
Lassallestraße 8b

Karl-Heinz Görrissen Tel. 564133
Untere Straße 29a

Ingeborg Götz Tel. 567989
Ferdinand-Keller-Straße 25

Anja Hauer-Zimmermann Tel. 562528
Eggensteiner Straße 44

Thomas Holstein Tel. 5315643
Eggensteiner Straße 53

Ilhamy Kizilay Tel. 566500
Eggensteiner Straße 12

Edith Kretschmer Tel. 561621
Neufeldstraße 65

Willi Litzenberger Tel. 561591
Jakob-Dörr-Straße 17

Renate May Tel. 567421
Saarlandstraße 2a

Klaus Meinzer Tel. 567319
Am Sandberg 15

Ralf Merz Tel. 56501-0
Östliche Rheinbrückenstraße 23

Roland Missy Tel. 562591
Rheinbergstraße 23

Margit Müller Tel. 561558
Rheinbergstraße 2

Dr. Steffen Ringlage Tel. 567542
Saarlandstraße 73

Peter Satoris-Semmler Tel. 563464
Am Sandberg 45

Hartmut Weber Tel. 567467
Karl-Schurz-Straße 45

Birgit Wilfinger Tel. 562315
Saarlandstraße 2a

Wolfgang Weigel Tel. 563498
Untere Straße 56

Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?

Inserentenverzeichnis

Allianz-Generalvertretung Colling	156	Lilly's Nagelstudio	126
Allianzversicherung H.- P. Zittel	54	Malerbedarf Nees	126
Alshut, Malermeister	42	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	112
AOK Karlsruhe	100	Malergemeinschaft Knielingen	24
Auto Pfirmann Erich	37	Marktamt Karlsruhe	4
Autohaus MITSUBISHI	164	Maßschneiderei Ludmila Fischer	76
Autohaus SLUKA	87	Mein Bäcker	142
Automaten uns Service König GmbH	72	Merkur Apotheke	6
AWO Kreisverband KA -Stadt e.V.	71	Metzgerei Meinzer	104
Bäckerei Neff	146	Metzgerei Pfaff	114
Bäckerlädle	104	MIRO	14
Badische-Beamten-Bank	62	Möbel Kiefer	Dbl.v.i.
Bau-Kunstschlosserei	96	Motor Boot Club Restaurant	142
Baublecherei Thomas Schmidt	22	Mühlburger - Radhaus	100
Bauunternehmen Hans Werling	102	Musikpädagogischer Kreis K'he	88
BDS Bauelemente	48	NANU Cafe Bistro Kneipe	84
Bestattungsinstitut Karlsruhe	157	Obst & Gemüse Ecke	111
BIOLAND-Hof Fam. Litzberger	136	Optik KELLER	68
Bistro Seepferchen	132	Papierlädle HEIM	88
Blumen Munz	157	Party Fächer	142
Blumenstübchen Cölln	91	PHC Gaststätte	114
Body Rolling	84	Photodesign König	99
Container- Service RUDI KÜHN	96	Pianohaus Maurer GmbH	122
D E V K	26	Pizzeria DA NICO	5
Dachdeckermeister-Rolf Luther	112	Pizzeria VESUVIO	61
Dachdeckermeister- Wolfgang Fels	78	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	40
DEA Station W. Köhler GmbH	27	Polsterhalle	Dbl.h.i.
DEA Mineralölverkauf Rhein Neckar	9	Raumgestaltung Mühlburg	109
Die Fischecke	145	Raumgestaltung Theo Scholz	84
EFEU <i>Floristik & Kunstgewerbe</i>	160	Reisebüro HECHT	67
Eis-Kaiser	140	Reiseparadies Mühlburg GmbH	50
Elektro Merz	102	Renovierungen Michael Rieger	22
Elektro Vollmer GdBR	110	Rent A Wrack Mietwagen	135
Essig-Erlebnisse Karin Schlick	104	Restaurant SANCHO	28
Fahrradhaus KRAMER	103	Restaurant Sängershalle Knielingen	44
Fahrschule Braun	78	Rund um's Haus	21
Fahrschule Reppner	25	SALON Rosi Haarkosmetik	160
Fahrzeug Lackierung Titz	88	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl GmbH	68
Falschirm - Sportspringer - Club 1. LL Div. e.V.	55	Sanitär Hans Kaminski	18
Feinkost Epp	136	Sanitär u. Blechnerei MAURER	148
Fensterbau H. König	108	Sanitätshaus Langmann	38
Fermeide -Anlagen J.Grobs	112	SB - Tankstelle Robert Strobel	110
Fermeideanlagen Hans Herrmann	20	Schlüsseldienst WEST	101
Fernseh Möhring	37	Schreibwaren Gerlinde Russweiler	160
Frisör Claus Koller	132	Schuhhaus GRAHN	125
Frisör Salon Kiefer	126	Schuhhaus Hauck	126
Frisör Salon Münch	40	Schützenhaus Knielingen	118
Frisörsalon W. Lemper	76	SIEMENS A.G	10
Furema-Team	160	Sonneneck	26
Fußpflege R. Hörmann	116	SPAR MARKT	12
Fußpflege und Nagelstudio C. Melzer	82	Sparkasse Karlsruhe	74
Gasthaus BLUME	104	Sport Reisch	162
Gasthaus zur KRONE	152	SPORTPARK	56
Gasthaus zur ROSE	59	Stadtwerke K'he	80
Gaststätte "Hirschstube"	128	Stahl- und Metallbau WEINGÄRTNER	51
Gaststätte Kaninchen - u. Geflügelzuchtverein	114	Stahlbau SCHENK GmbH	33
Geschenkstübchen	30	Stora Enso GmbH & Co. KG	70
Getränke Heimdienst EISENTRÄGER	5	Strumpf - Ecke - Mühlburg	106
Getränke RÖSSLING	147	Stukakateur STANNIGEL	49
Glas,Express Seiderer	83	T.V. Die Naturfreunde	114
Glasdienst DIREKT	23	Taveme REBETIKO	64
Goldschmiede Müller Gawenat	120	Textilpflege STERKEL	96
Handwerk + Kunst	99	Tier - Taxi	130
Haus u. Gebäude - Technik	36	TOTO - LOTTO	12
Heizungsbau Josef Jäger GmbH	12	TVK Badminton Abteilung	90
Heizungsbau M.Distler	16	TVK Gaststätte	90
HOLIDAYLAND	88	TVK Tennis Abteilung	90
Holzfensterbau Rolf Meinzer	73	VfB- 05 Clubhaus	127
Hotel-Restaurant Burgau	60	Volksbank Karlsruhe	92
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	16	Waldbäume Wilhelm Ulrich	79
Immobilien Erika Kehle	130	Wäschemangel J.Nagel	119
Innenausbau Kuppinger GmbH	12	Wein STACHEL	142
Karrer & Barth u. Partner Bosch Dienst GmbH	141	Weinparadies Meinzer	125
KG und Physiotherapie	Dbl. h.a	Wind Mühlen Berg GmbH & Co.KG	81
Knielinger Puppenstube	40	Windrad	86
Kosmetik Ursula Hellmann	158	Wohlfühl Rohrreinigungsservice	39
Kosmetik Ursula Schorpp	40	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	75
Kreuz Apotheke	134	ZOO 44	128
Kunstschlerei Volker Lück	30	Zwally	154
LAS Ludwig-Airport GmbH	29	Zweirad Zimmermann	116
LBS	34		

Arbeiterwohlfahrt			
Anna Vögele, Carl-Schurz-Str. 3a	567941		
Bürgerverein Knielingen e.V.			
Hubert Wenzel, Bruchweg 63 Fax 71887	561574		
Begegnungsstätte: Eggensteiner Str.1	563372		
Brieftaubenverein			
Kurt Hofer, Annweilerstr.4	566939		
Boxring 46 Knielingen			
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	567910		
C D U Knielingen			
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494		
Deutsche Verkehrswacht Stadt u. Landkreis KA			
Dieter Zäpfel, Am Alt. Bahnhof 21 76149KA	709634		
Geschäftst: Verkehrstübungsplatz Fax 563276	562622		
DRK Bereitschaft Knielingen			
Ulrich Krämer, Carl-Schurz-Str. 8	567250		
Freiwillige Feuerwehr Knielingen			
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	561188		
Fördergem. Viktor-von-Scheffel - Schule e.V.			
Heinz Löser, Eggensteiner Str. 81	567843		
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.			
Cornelia Stehli, Saarlandstr. 17a	562131		
Förderverein Knielinger Museum e.V.			
Dr. M. Ehinger, Saarlandstr.13 Fax 9563429	9563428		
Gasterosteus:			
Verein für Aquarien-u. Terarienkunde KA e.V.			
Jörg Kultscher, Steinbckerstr. 2 76189 KA	576458		
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562		
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.			
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034		
Gesangsverein Sängervereinigung e.V.			
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182		
Hohner-Harmonika-Club Knielingen e.V.			
Gerd Merz, Östl.-Rheinbrückenstr. 23	56501-0		
IRJGV - IDCG Karlsruhe e.V.			
Frank Kaminski, Saarlandstr. 144	9569122		
Jugendzentrum e.V.			
Alexander Stiebritz, Saarlandstr.16	562011		
Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.			
Werner Henne, Saarlandstr. 62	562390		
Karlsruher Athletengesellschaft 1897 e.V.			
Wolfgang Schaudt, Herweghstr. 21	567097		
Karman - Ghia - Club Karlsruhe e.V.			
Michael Borrmann, Saarlandstr.1 Fax77116	566222		
Kleingartenverein Burgau e.V.			
O. Schmitt-Hornung, 76189 KA Taubenstr.14	5042250		
Kleingartenverein „Hinter der Hansa“			
BernhardMüller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071		
Kleingartenverein Husarenlager e.V.			
Peter Thieme, 76185 KA Yorckstr. 62	854270		
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“			
Edgar Vosseler, Schultheißenstr. 27	561839		
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“			
Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510		
Kleingartenverein Litzelau e.V.			
Horst Heck, Bahnhofstr. 39b 76751 Jockgrimm	07271/51278		
Motor-Sport-Club KA-Knielingen e.V.			
Heinz Kühn, Gustav-Schönleber-Str.10	567334		
Musikverein KA-Knielingen e.V.			
Helmut Raih, 76185 KA Berliner Str. 51	752167		
T.V. Die Naturfreunde Knielingen			
Günther Kiefer, Schulstr.4	562644		
Obst - und Gartenbauverein e.V.			
Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834		
Polizeihundeclub KA-Knielingen e.V.			
A. Kluckhohn, Bernhard-Lichtenberg-Str.80	863624		
Reichsbund e.V.			
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	561900		
Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.			
Jürgen Goldschmidt, Jahnstr. 19 07271/76751 Jockgrimm Fax 07271/950135	950134		
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.			
Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170		
Geschäftsstelle: Thomas Andreas, 76344 Egg.-Leop. Luisenstr. 15a Fax 9700567	9700555		
S P D Knielingen:			
Ute Müllerschön, Hofg-Maxau Fax 9563758	562269		
Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.			
Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971		
Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6	561029		
Turnverein Knielingen 1891 e.V.			
Harald Schenk, Rheinbergstr.29	561166		
Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639		
VdK:			
Olga Haak, 76135 KA Bannwaldallee 98	861734		
Verein zur Förderung des Handballsports e.V.			
Arnd Hannecke, Ruppurrer Str.90 76137 KA	9377123		
Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639		
Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.			
Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098		
VfB 05 Knielingen e.V.			
Claus - H. Kraft, Untere Str. 30 a	561396		
Zucht - und Rennverein Karlsruhe-Knielingen			
Wolfgang Richter, Litzelaustr. 44	567785		

STÖRFALL - TELEFON

Stora Enso Maxau GmbH & Co.KG Umweltsch.beauftr.	
Dipl. Ing. Peter Carnau	- 9566-306
MiRO: Öffentlichkeitsarbeit	
Frau Schöнемann	958-3465
EnBW Energie Baden-Württemberg AG Pressesprecher	
Herr Klaus Wertel	63-14320
Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz	
Assessor Dirk Vogeley	599-1006
Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA	133-1002
(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003
ÄRZTE:	
Dr. med. J.u. S. Eilinghoff,	567333
Östl. Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. J. Blunk und Dr. med. R. Blunk	561198
Gem. Praxis Saarlandstr. 35 a	
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83	95683-0
ZAHNÄRZTE:	
Gem. Praxis Saarlandstr. 83	567125
Dr. M. Biedermann und B. Ktihn,	
Dipl.-Stom. Katrin Buri, Reinmuthstr. 53	562446
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
TIERARZT:	
S. Petri, Reinmuthstr. 47	562733
APOTHEKEN :	
Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reinmuthstr. 50	567336
HEBAMME :	
Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
HEILPRAKTIKER:	
Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torzkadeh, Herweghstr. 11	9569222

Polsterhalle

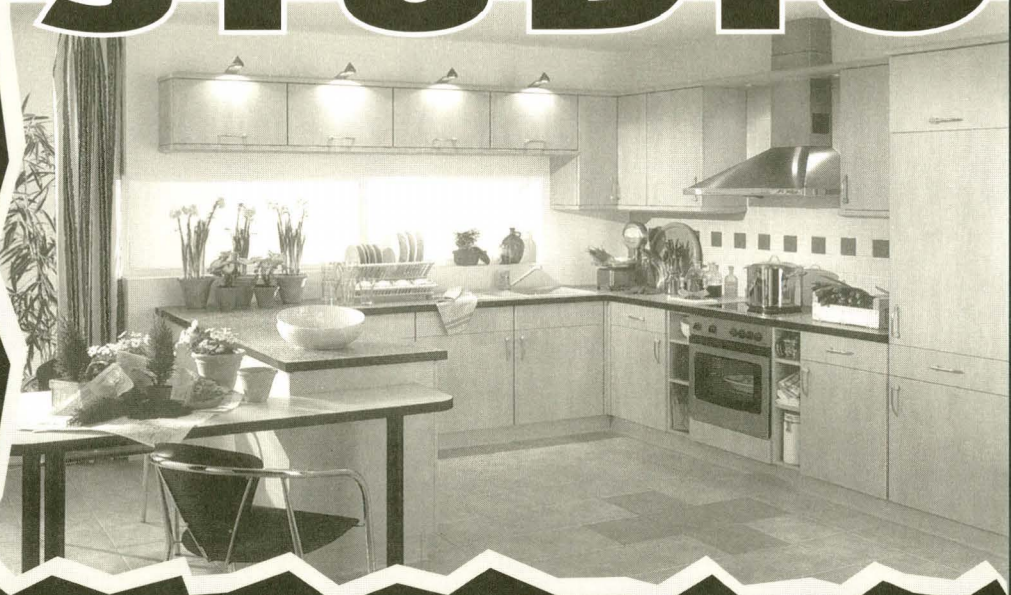
Lederstudio

Polstermöbel

**Darauf flieg ich:
Schickes Polster
für weiche Landung!**



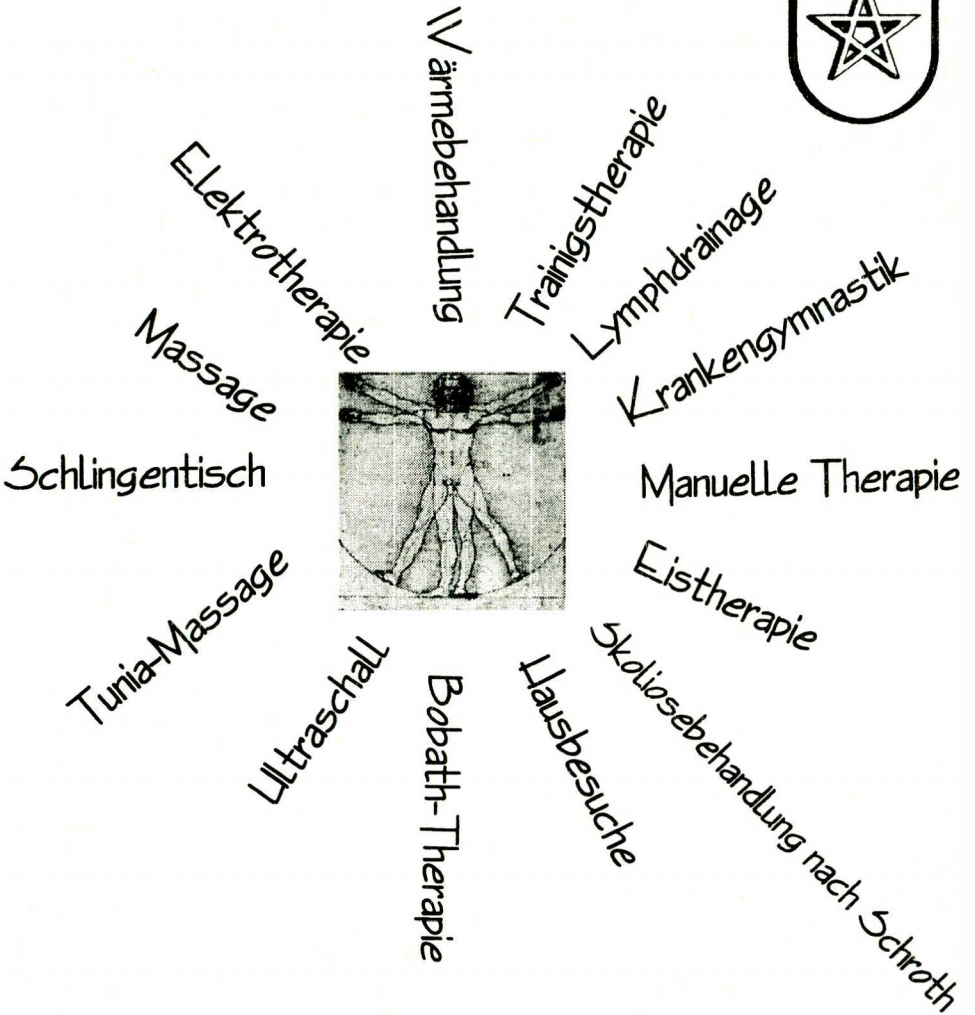
KÜCHEN STUDIO



Wir möbeln Sie auf ...

76185 Karlsruhe · Neureuter Strasse 5-7 ☎ 0721 / 9 56 91 20

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 85 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063